



PFERDE

IN SACHSEN UND THÜRINGEN



Die Landesverbände für **Pferdesport** und **Pferdezucht** sowie der **Verlag Sachsens Pferde** wünschen allen Lesern und ihren Familien eine **besinnliche Adventszeit** und ein **frohes Weihnachtsfest**.





PLUS X AWARD

2019 ausgezeichnet für:

High Quality

Design

Bedienkomfort

Ergonomie

www.plusaward.de

CHAMP-3

*Ausgezeichnet
in 4 Kategorien*



*Jetzt auch mit
MyStyle-Wechselbiesen!*



• schwarz



• gunmetal



• titan Struktur



• blau-braun

CHAMP-3: KOMPAKTE HELMFORM CHIC UND SPORTLICH.

IMPRESSUM

PFERDE in Sachsen und Thüringen
Magazin der Fachverbände für
Pferdezucht und Pferdesport

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber:
Verlag Sachsens Pferde GmbH

**Produktion/ Herstellung/
Geschäftsanzeigen:**
Käthe-Kollwitz-Platz 2
01468 Moritzburg
Tel. (035207) 896 -60, Fax -61
E-Mail: verlag@sachsens-pferde.de
Internet: www.sachsens-pferde.de

Druck/ Versand:
Druckerei AKONTEXT s.r.o., Praha
Internet: www.akontext.com

Geschäftsführung/ Redaktion:
Peter Wagner (verantwortlich)
Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.
Landesverband Pferdesport Sachsen e. V.

Freie Mitarbeiter:
Sachsen:
Mario Salisch
Wolfshainer Str. 3, 04317 Leipzig
Tel.: (0341) 6049503,
Mobil: (0175) 4714347
E-Mail: salisch@sachsens-pferde.de

Thüringen:
Kirstin Weigel
Heidesheimer Str. 1, 99097 Erfurt
Mobil: (0172) 9172759
E-Mail: kirstin.weigel@t-online.de

Abonnementpreis:
(inklusive Zustellung und MwSt.)
Inland bei Abbuchung 57,00 €
Inland bei Rechnungslegung 60,00 €
E-Paper 30,00 €
Ausland auf Anfrage

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos. Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge geben nicht in jedem
Fall die Meinung der Redaktion wieder. Keine
Ersatzansprüche bei Nichtbelieferung ohne
Verschulden des Herausgebers.

© Pferde in Sachsen und Thüringen: Soweit
nicht anders angegeben, sind Reprodukti-
onen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit
schriftl. Genehmigung erlaubt.



Titelfoto: Weltmeisterin Simone
Blum siegt im Großen
Preis von Sachsen mit
Diachacco

Foto: M. Salisch

Liebe Pferdefreunde,

wenn Sie diese Ausgabe unseres Fachmagazins in der Hand halten, ist schon wieder der letzte Monat des Jahres angebrochen und Weihnachten steht vor der Tür. Zeit um Rückschau zu halten.

Und was waren das wieder für zwölf Monate des Auf und Ab. Kamen wir zuerst langsam aus dem Lockdown des Winters heraus und konnten die ersten Veranstaltungen durchführen, so fühlte es sich Ende des Sommers schon fast wieder normal an. Mit teils nur geringen Einschränkungen konnten die großen regionalen und nationalen Veranstaltungen durchgeführt werden.

Die Pferdesportler und Züchter aus Sachsen und Thüringen brauchten sich auch in diesem Jahr nicht verstecken. Im Gegenteil, die vielen schönen Erfolge konnten Sie auf den Seiten unseres Fachmagazins verfolgen, so vielseitig und umfangreich, dass wir an dieser Stelle auf eine Aufzählung verzichten, die den Rahmen sprengen würde. Vielseitig und umfangreich waren auch die monatlichen Ausgaben von „PFERDE in Sachsen und Thüringen“. Dies verdanken wir in erster Linie der Arbeit unserer Redakteure vor Ort, aber auch der guten Zusammenarbeit mit den Geschäftsstellen von Zucht und Sport, wo die fachlichen Daten zusammenlaufen. Eine besondere Herausforderung, wie Sie sich bestimmt denken können, waren in den ersten Monaten Terminlisten und Ausschreibungen. Gedruckte Termine oder Ausschreibungsinhalte waren teilweise bei der Zeitungsauslieferung nicht mehr aktuell obwohl im Vorfeld und wirklich bis zur letzten Minute alles versucht wurde, unsere Leser mit den nötigen Informationen zu versorgen. Deshalb sagen wir herzlichen Dank an die fleißigen Mitarbeiter, die unter diesen Bedingungen für unsere Zeitung gearbeitet haben und vielen Dank an die Leser für das Verständnis, wenn nicht alles so wie gewohnt schwarz auf weiß (oder grün) zu lesen war.

Wie es aussieht wird es auch in diesem Winter wieder starke Einschränkungen im privaten wie im öffentlichen Leben geben. Züchter und Sportler sind durch die Pflicht, sich um ihre Tiere zu kümmern etwas privilegiert und können Zeit im Stall und auf dem Reitplatz verbringen, auch wenn das Leben durch Beschluss ruht. Die Verantwortung, die wir für die Pferde übernehmen ist wichtig und hilft vielleicht auch bei der Kommunikation untereinander, denn die teilweise aufgeheizte Stimmung, die die Gräben zwischen den unterschiedlichen Meinungen zur Pandemiebekämpfung immer tiefer werden lässt, sollte nicht in den Ställen fortgesetzt werden, denn die Pferde brauchen Harmonie für ihre Entwicklung.

Auch im neuen Jahr bemühen wir uns, die „Pferdezeitung“ so attraktiv wie möglich zu gestalten. Um die Inhalte müssen wir uns keine Sorgen machen, dafür ist die gute Arbeit unserer Züchter und Sportler ein Garant.

Die Mitarbeiter des Verlages wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute, besonders Gesundheit.

Ihr Verlagsteam

Verlag Sachsens Pferde GmbH



6



11



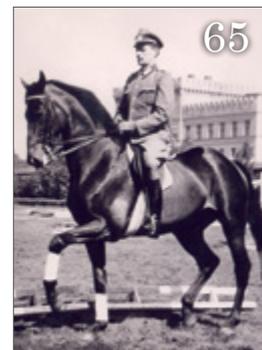
30



33



40



65

SPORT

- 06 Internationales Vielseitigkeitsturnier in Strzegom
- 08 Internationales Jugendspringturnier in Chevenez
- 08 Internationales Springturnier in Michalowice
- 08 Internationales Springturnier in Warschau

SPORT • Sachsen

- 09 Großer Preis von Sachsen in Chemnitz
- 18 LM und LBE Vierkampf in Prussendorf
- 20 Jugenddressurturnier in Prussendorf
- 21 Jugendspringturnier in Prussendorf
- 22 Halbfinale des PM Schulpferdecups in Wolfsburg
- 23 Nachrufe
- 24 IPZV
- 25 Jugendfahrlerngang in Großolbersdorf
- 26 Nordostdeutsche Meisterschaften Voltigieren in Redefin
- 27 LBE der L-Gruppen
- 28 10 Tipps für eine planvolle Trainingswoche

SPORT • Fahrspport

- 30 Fahrspport-News national und international

SPORT • Thüringen

- 32 Thüringer Hallenmeisterschaften im Dressurreiten in Hetschberg
- 34 Turnierbericht Internationales Haflingerchampionat in Wüttersleben

- 35 Jugendturnier der Springreiter in Prussendorf
- 36 Mitteldeutsche Meisterschaft der Thüringer Vierkämpfer
- 37 Jugendturnier der Dressurreiter in Prussendorf
- 37 Talentsichtung Vierkampf
- 37 Seminar "Lahmheiten beim Pferd"
- 38 Landesbestenermittlung U14 in Pretschwitz

ZUCHT

- 39 Pferd des Monats
- 39 erfolgreiche DSPs aus Sachsen und Thüringen
- 40 Marbacher Wochenende mit Sattelkörung
- 41 DSP Reitpferdeauktion in Marbach
- 41 NRW-Hauptkörung für Kaltbluthengste in Münster-Handorf
- 42 Kaltblutkörung in Krumke
- 44 Hengstleistungsprüfung der Haflinger und Edelbluthaflinger sowie Kaltblüter
- 47 DSP Adventssterne
- 47 Meldungen von den Körplätzen
- 48 50-tägige Hengstleistungsprüfung in Moritzburg
- 50 WBFSh-Rankings 2021
- 51 Qualifikation 9. PARTNER PFERD
- 51 Remonte Cup - Erste Veranstaltung in Mühlberg
- 52 Mitteldeutsche Herbstkörung in Neustadt (Dosse)
- 55 Gemeinsames Pilotprojekt zu PSSM1
- 57 Sächsische Gestütsverwaltung

PANORAMA

- 61 Vereinsnachrichten
- 63 Rechts-TIPP
- 63 Erlebnisberichte eines Tierarztes
- 64 FN Info
- 65 Gratulation: Reitmeister Wolfgang Müller wurde 90
- 65 Buchtipps
- 66 Rennsport
- 68 Spielwiese

GRÜNE SEITEN

- 69 Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.
- 72 Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.
- 99 Kleinanzeigen

Partner der



Interessengemeinschaft der offiziellen Verbandsmagazine der deutschen Pferdesport- und Zuchtverbände

Kurznachrichten

AKTUELLES ZUM CORONAVIRUS:

Die Internetseiten der Verbände von Pferdesport und -zucht informieren

Die hohen Infektionszahlen der COVID-19-Pandemie machten eine Anpassung des Infektionsschutzgesetzes und die Verschärfung der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung unumgänglich. Einen aktuellen Überblick über Verordnungen, Veranstaltungen und Handlungsempfehlungen bieten die jeweiligen Internetseiten oder die Auftritte der Verbände in den sozialen Netzwerken. Einen gerellen Überblick zu den Corona-Verordnungen stellen die jeweiligen Staatsministerien auf ihren Corona-Infoseiten bereit. Bitte verfolgen Sie unter www.pferdesport-sachsen.de, www.trfv.de und www.pferde-sachsen-thueringen.de die dort bereitgestellten Informationen und kontaktieren Sie die jeweiligen Geschäftsstellen falls es dennoch Fragen gibt. Sofern es uns möglich ist, werden wir diese beantworten und setzen uns in jedem Fall für die Interessen der Sport- und Zuchtverbandsmitglieder, Sportler, Züchter und Pferdeleute bei den Staatsregierungen ein. Gleichzeitig bitten Sie um Eigenverantwortung und Augenmaß bei dem, was angemessen ist und im Rahmen der aktuell möglichen Notversorgung unserer Pferde wichtig und notwendig ist.



MORITZBURGER HENGSTTAGE 2021

Coronabedingt leider erneut ohne Zuschauer

Laut Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zur Regelung von Notfallmaßnahmen zur Brechung der vierten Coronavirus SARS-CoV-2-Welle vom 19.11.2021 und dem Verbot des Gesundheitsamtes des Landkreises Meissen zur Durchführung von Veranstaltungen mit Besuchern, musste der Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. leider allen Zuschauern, Besuchern und Interessierten den Zugang zu den Moritzburger Hengsttagen 2021 verwehren. Trotz aller Auflagen und Herausforderungen fand die Körung des Schweren Warmblutes trotzdem statt und die Züchter, Käufer und Interessierte konnten die Veranstaltung über ClipMyHorse.tv live und kostenfrei vor den heimischen Bildschirmen verfolgen. Einen ausführlichen Bericht über die Moritzburger Hengsttage und die Ergebnisse der Körung lesen Sie in der Januarausgabe.



FEI AWARD RISING STAR 2021

Greta Busacker gewinnt vierte FEI-Auszeichnung für den Stall Klimke



Herzlichen Glückwunsch an zum Gewinn des FEI Awards Longines Rising Star 2021! Im Rahmen einer Gala in Antwerpen zeichnete der Weltreiterverband FEI die 19-jährige Greta Busacker, amtierende Doppel-Europameisterin

der U21-Vielseitigkeitsreiter, als „aufgehenden Stern“ des Pferdesports mit dem FEI-Award Rising Start aus. Die 19-Jährige tritt damit in die Fußstapfen ihrer Mutter Ingrid Klimke, die sowohl 2019 als auch 2020 als Gesamtsiegerin den FEI-Award als „Best Athlete“ gewinnen konnte. Es ist der vierte Award für den Stall Klimke. Vor den Auszeichnungen für Ingrid Klimke jubelte man 2013 im Stall Klimke über die Auszeichnung für Stallmanagerin Carmen Thiemann in der Kategorie „Best Groom“. Nach drei deutschen Topreiterinnen in Folge - Isabell Werth, Simone Blum und Ingrid Klimke - ging der FEI Award in der Kategorie „Best Athlete“ in diesem Jahr an den schwedischen Springreiter Peder Fredericson, der mit den Olympiasiegerinnen Jessica von Bredow-Werndl und Julia Krajewski um die Auszeichnung konkurrierte. Insgesamt standen drei deutsche Reiterinnen für die insgesamt fünf FEI Awards 2021 zur Auswahl. Mehr über die FEI Awards sowie die Sieger der vergangenen Jahre erfahren Sie unter www.fei.org/awards

FEI-GENERALVERSAMMLUNG

Zwei Deutsche im Amt bestätigt



Im Rahmen der Generalversammlung des Weltreiterverbandes FEI standen unter anderem Wahlen der Vorsitzenden bzw. Stellvertreter der Disziplin-Komitees und Regionalgruppen auf der Tagesordnung. Dafür kandidierten auch mehrere deutsche Vertreter. Zwei davon wurden im Amt bestätigt. Stephan Ellenbruch bleibt für eine weitere Amtsperiode (2021 bis 2025) Vorsitzender des Spring-Komitees der FEI. Der 59-Jährige Essener wurde 2012 als Mitglied in das Komitee gewählt und ist seit 2017 Vorsitzender. Einen Wechsel gab es an der Spitze des Dressur-Komitees. Neue Vorsitzende ist die Mexikanerin Mari-bel Alonso. Sie folgt auf Frank Kemperman, Chef des CHIO Aachen, der diese Position seit 2009 inne hatte und nicht erneut zur Wahl stand. Für das Amt hatte auch Dr. Martin Richenhagen, früherer Equipechef des deutschen Dressur-Teams und Chef des Landmaschinenherstellers AGCO, kandidiert. Ebenso der Däne Ulf Helgstrand. Soenke Lauterbach, Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) wurde erneut zum stellvertretenden Vorsitzenden der EEF Regionalgruppe gewählt. In dieser Gruppe sind die Verbände der Europäischen Reiterlichen Vereinigung (EEF) zusammengeschlossen. Neuer Vorsitzender der Regionalgruppe und damit Nachfolger des Türken Armagan Özgörkay ist der Grieche George Dimaras.

REITEN IN SCHULE UND KINDERGARTEN

Jetzt an PM-Förderinitiative beteiligen

Das Pferd als Bildungspartner für Kinder einzusetzen, dies ist eine Herzensangelegenheit für die Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Sie unterstützen daher Schulen und Kindergärten, die mit Reitvereinen oder Pferdebetrieben zusammenarbeiten, mit bis zu 500 Euro. Für das aktuelle Jahr sind noch Fördergelder im Topf, die abgerufen werden können.



Um einen Zuschuss zu erhalten, muss es sich um eine Veranstaltung bzw. ein Projekt einer Regelschule oder eines Kindergartens handeln, dies kann beispielsweise eine Reit-AG sein. Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 30 Prozent der Gesamtkosten, maximal 500 Euro. Diese werden einmalig gefördert und sind nur für neu eingerichtete Gruppen und einmalig je Kindergarten/Schule vorgesehen. Der Leiter der AG bzw. der Ausbilder muss eine Trainer-C-Qualifikation nachweisen. Mit dem Antrag einzureichen sind eine grobe Beschreibung des geplanten Projekts sowie ein kleiner Finanzierungsplan. Zudem verpflichtet sich die Schule bzw. der Kindergarten im Anschluss einen kurzen Abschlussbericht einzureichen. Seit 2011 haben die PM auf diese Weise schon rund 100.000 Euro an Zuschüssen ausbezahlt und somit die Bildungsarbeit mit dem Pferd gefördert.

Alle Informationen gibt es unter www.pferd-aktuell.de/breitensport/vereine-und-betriebe/reiten-in-schule-und-kindergarten.

RFV Euba als einer von 15 Vereinen ausgezeichnet

PM-FÖRDERPROJEKT „PFERDE BAUEN BRÜCKEN“ zeichnet

Der Umgang mit Pferden verbindet Menschen. Und das ganz unabhängig von sprachlichen, körperlichen und sozialen Hürden. Bei der Arbeit mit Pferden sind viele Barrieren schnell überwunden. Genau hier setzt das PM-Förderprojekt „Pferde bauen Brücken“ an, das Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen den Kontakt zu Pferden ermöglicht. 35 Bewerbungen aus ganz Deutschland sind bei den Persönlichen Mitgliedern der FN eingegangen, die 15 ausgewählten Projekte wurden nun mit Preisen ausgezeichnet.

Zum ersten Mal in diesem Jahr unterstützen die Persönlichen Mitglieder gemeinsam mit dem FN-Partner lexoffice Reitvereine, die Projekte durchführen, um Menschen mit sprachlichen, körperlichen oder sozialen Barrieren den Kontakt zum Pferd zu ermöglichen. Das Deutsche Kuratorium für therapeutisches Reiten (DKThR) unterstützte mit seinem Fachwissen das PM-Förderprojekt. Insgesamt 15 Vereine wurden mit einem Zuschuss von je 500 Euro gefördert. Alle Bewerber bekamen einen Gutscheincode für ein lexoffice-Produkt im Wert von 300 Euro.

Unter den geförderten Vereinen befindet sich auch der Reit- und Fahrverein Euba e.V. aus dem Raum Chemnitz.

Der ausgelobte Sonderehrenpreis in Höhe von 2.500 Euro und einer sechs monatigen Unterstützung durch Beratung und Schulungen, den lexoffice für eine besonders innovative Aktion vergab, ging an den Reit- und Fahrverein Eisfeld e.V. Der Verein bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Beeinträchtigung Reitunterricht an. Daneben hat ein Team des Vereins ein ganz besonders Projekt ins Leben gerufen: Sie ermöglichen den Bewohnern der Kinderinsel der DRKKinderklinik in Siegen Erlebnistage mit Ponys und Pferden.

Weitere Informationen zur Aktion und den Preisträgern gibt es unter www.pferd-aktuell.de/brueckenbauen



Internationales Vielseitigkeitsturnier in Strzegom Siege für Pita Schmid und Christina Schöniger mit deutschen Teams in Nationenpreisen



Ein umfangreiches Programm gab es wieder beim StrzegomOktoberFestival der Vielseitigkeitsreiter vom 14. bis 17. Oktober in Polen. Insgesamt standen zwölf Prüfungen mit unterschiedlichen Anforderungen von national über CCI*-Intro bis CCI4*-L auf dem Programm. Innerhalb dieser Prüfungen wurden dabei auch drei Nationenpreise der Ponyreiter, Junioren und Jungen Reiter entschieden. Gold für Sachsen gab es im Nationenpreis der Ponys für Pita Schmid und das deutsche Pony-VS-Team sowie Christina Schöniger mit dem deutschen Team der VS-Junioren.

CCIO-P2*-L der Ponyreiter

Die erste Entscheidung fiel dabei im CCIO-P2*-L der Ponyreiter. Im Feld der 21 Teilnehmer aus vier Ländern waren auch drei sächsische Vertreter dabei. Dort, wo vor wenigen Wochen erst Pita Schmid mit ihrer Sietlands Catrina Mannschaftseuropameister wurde, startete sie mit einer persönlichen Bestleistung und Platz Zehn in der Dressur. Mit einer fehlerfreien Runde im Gelände konnte sie sich auf den vierten Platz vorschieben. Im Springen unterlief Beiden zwar ein Abwurf, sie konnten sich aber trotzdem noch um einen Platz auf den dritten Platz verbessern. Der Rückstand zum Silberrang betrug nur 0,1 P. Damit gehörte sie auch zum siegreichen deutschen Team im Preis der Nationen.

Ihren ersten Auslandstart absolvierte hier Hannah Schmied mit Jette und Nelsons Diamont. Während die mit Jette die Prüfung auf den zwölften Platz beendete, kam leider mit Nelsons Diamont auf dem Springplatz das Aus am letzten Sprung.



Siegerehrung beim Nationenpreis der Junioren mit Christina Schöniger (Mitte)

Nationen. Bei ihren Schwester Anja lief es mit Schoensgreen Antares auf dem Springplatz noch unglücklicher. Mit drei Abwürfen fiel sie nach Platz Vier in der Dressur und fehlerfreier Geländerunde noch auf den sechsten Platz zurück. Auch für die große Schwester Antje war der Springplatz im offenen CCI3*-L das Zünglein an der Waage. Mit Belinda startete sie im 20-köpfigen Starterfeld aus neun Nationen auf Platz Zwölf in der Dressur. Eine fehlerfreie Geländerunde brachte ihr den fünften Platz. Auf dem Springplatz fielen aber auch drei Hindernisse, sie fiel auf Platz Neun zurück.



Das deutsche Ponyteam mit Pita Schmid (Mitte) und Bundestrainer auf dem Weg zur Siegerehrung

CCIO-P2*-L der Ponyreiter

Im CCIOY3*-L vertrat Christina Schöniger mit Schoensgreen Continus die deutschen Farben im Preis der Nationen. Im Feld der 15 Teilnehmer aus sechs Nationen startete sie mit Platz Zwei in der Dressur. Im Gelände ritt sie eine Doppelnull und konnte diesen Platz behaupten. Mit zwei Abwürfen auf dem Springplatz fiel sie auf den dritten Platz zurück. Mit dem Abwurf am letzten Hindernis gab sie Rang Zwei aus der Hand, gehörte aber zum deutschen Siegerteam im Preis der



3x Schöniger mit ihren Pferden nach dem Start: Antje, Anja und Christina (v.l.n.r.)



Linda Stiefelmeyer und Lauscheblitz im Gelände der CCI1*-Intro

CCI1*-Intro

Licht und Schatten gab es für die sächsischen Reiter im CCI1*-Intro mit 69 Startern aus zehn Nationen. In dieser Prüfung standen nach der Dressur erst das Springen und dann das Gelände auf dem Programm. Als 20. beendete Linda Stiefelmeyer mit Lauscheblitz diese Prüfung. Nach Platz Vier in der Dressur fiel sie im Springen auf Platz Acht zurück. Im Gelände sammelte sie einige Zeitfehler, die sie weiter

zurück warfen. Mit ihrem zweiten Pferd Limba wurde sie 43. In der Dressur noch Neunte, fiel sie mit 11,2 P. auf dem Springplatz auf den 34. Platz zurück. Dazu kamen im Gelände noch 14,4 Zeitfehler. Rauf und runter ging es bei Jessica Nagy mit Filou. Nach Platz 38 in der Dressur konnte sie sich mit einer Nullrunde auf Platz Zehn vorschieben. Im Gelände wurde ihr aber Hindernis 14 zum Verhängnis. Sie wurde insgesamt 49. Franziska Scheffler gab mit Jelonek-WM im Gelände leider auf.

Text: K.-H. Lange ■ Fotos: privat

TOM BÜTTNERS *Adventskalender*

Reitjacken 18	Spielzeug 2	Reithelme 10	Sicherheitswesten 16	Sattelunterlagen 22	Trensen 4
Reithosen 21	Lammfell 13	Stiefel & Schuhe 6	Longierbedarf 20	Fahrsport 8	Pferdedecken 9
Hundesport 17	Western 15	Putzartikel 11	Halfter 1	Stallbedarf 7	Handschuhe 23
			Steigbügel 19	Beinschutz 14	Kalender 24

Alle Infos unter www.TOM-BUETTNER.de

Internationales Jugendspringturnier in Chevenez Antonia Häsler auf Platz zwei im Großen Preis

Ein erfolgreiches Wochenende mit zwei Siegen und zahlreichen Platzierungen hatte Antonia Häsler beim CSI YOUTH vom 14. bis 17. Oktober im schweizerischen Chevenez. Im Großen Preis der Ponys über 1,25 m qualifizierte sie sich mit Berkzicht Rob für das Stechen. Hier musste sie als Erste starten und vorlegen. Das gelang ihr auch mit einer Nullrunde. Ihre Zeit wurde aber von der letzten Starterin unterboten, so dass sie den Großen Preis der Ponys als Zweite beendete. Auch im Großen Preis der Children gelang ihr mit Dynamite N der Sprung ins Stechen. Hier unterlief beiden jedoch ein Fehler, sie beendeten die Prüfung damit als Sechste. Bei den Ponys gelangen ihr außerdem zwei Siege mit For President über 1,20 m. Zu weiteren Platzierungen ritt sie auch mit Nilsson bei den Children.

Text: K.-H. Lange • Fotos: privat



Antonia Häsler mit Berkzicht Rob und Nilsson

Internationales Springturnier in Michalowice Dritter Platz im Großen Preis für Michael Kölz



Michael Kölz mit Cellato beim Großen Preis von Sachsen

Drei Siege und acht Platzierungen bei 15 Starts waren die Bilanz von Michael Kölz beim CSI2* vom 21. bis 24. Oktober im polnischen Michalowice (Krakow). Alle drei Siege gehen auf das Konto von Lexie Grey, die in den drei Springen der Großen Tour des CSI1* bis 1,35 m nicht zu schlagen war. In allen Finalprüfungen der verschiedenen Touren, an denen er teilnahm, war er platziert. Im Großen Preis verpasste er mit Cellato als Dritter nur um 0,31 s den Sieg, holte aber wieder wertvolle Ranglistenpunkte. Im Gold Round Final über 1,40 m wurde er mit Quinn Lord Zehnter. Im Youngster Tour Final der 6+7-Jährigen über 1,30/1,35 m konnte er sich mit Aubray Drake Graham und Cristallino als Elfter und Zwölfter platzieren.

In der Gold Round wurde Ellen Kölz mit Something Special Vierte über 1,40 m. Jan Bregenzer ritt bei den 5-Jährigen mit Malu und bei 6-/7-Jährigen mit Lord Chacco als Siebenter bzw. Elfter je einmal in die Platzierung

Text: K.-H. Lange • Foto: R. Mauersberger

Internationales Springturnier in Warschau Michael Kölz im Weltcup platziert

In der polnische Hauptstadt Warschau fand vom 11. bis 14. November eine Weltcupqualifikation der Nordzone der Zentraleuropaliga statt. Bei dem Turnier traten dabei Reiter aus 15 Nationen an. Der Große Preis, der Weltcupqualifikation über 1,40 bis 1,60 m, hatte es in sich. Von 40 Startern gab es nur zwei fehlerfreie Ritte. Michael Kölz ritt mit Cellata als 32. Starter in den Parcours. Zu diesem Zeitpunkt hatte es erst einen fehlerfreien Ritt gegeben. Dementsprechend vorsichtig legte er seinen Ritt an. Er wurde aber nicht belohnt, die Zeit lief davon und kurz vor Schluss fiel eine Stange. Von den elf Vier-Fehler-Ritten hatte er die zweitlangsamste Zeit. Das war Platz Zwölf in dieser Prüfung und nach Platz Neun in der Qualifikation (1,45 m) das zweite Mal Weltranglistenpunkte auf diesem Turnier. Mit Dubai ritt er außerdem zweimal in die Platzierung der Mittleren Tour.

Text: K.-H. Lange • Foto: Archiv(B. Placzek)



Michael Kölz mit Dubai

**Schalten Sie Ihre Anzeige im Fachmagazin „PFERDE in Sachsen und Thüringen“!
Infos unter: Tel. 035207-89660 oder www.sachsens-pferde.de/fachmagazin**



Großer Preis von Sachsen in Chemnitz „Endlich wieder Chemnitz“

Nach der coronabedingten Absage im vergangenen Jahr, fand der Große Preis von Sachsen wieder statt. Endlich... Vom 4. bis 7. November wurde auf dem Chemnitzer Messegelände vier Tage voller Sport, Show und Messe geboten. Das Hallenreitportevent ging damit in die 8. Runde und zeigte in seinem 18. Jahr einmal mehr die Facetten des Pferdesports in einem abwechslungsreichen Turnierprogramm. Reitsportfans und Pferdeliebhaber freuten sich genau wie die Aktiven und Organisatoren über eine großartige Mischung aus zahlreichen Springprüfungen, dem fesselnden Abendprogramm der Chemnitzer Pferdenacht, einem Ausstellungsbereich für Pferde- und Reitsportbedarf, Aktionen für Kinder sowie weitere Highlights wie der Dressurkür der Landesmeister der ostdeutschen Bundesländer. Auch wurde durch das Angebot der Audiodeskription erstmal der Zugang auch für sehbehinderte Pferdefreunde ermöglicht.

MANNSCHAFTSSPRINGEN

Seit 2015 gibt es in Chemnitz das Mannschaftsspringen der Landesverbände Kl. S*. Von Jahr zu Jahr wurde es immer beliebter. Nach der coronabedingten Pause 2020 gab es dieses Jahr die sechste Auflage. Schaut man sich die bisherige Siegerliste an, findet man nur zwei Namen - Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen. Gleich viermal haben die Nordlichter diesen prestigeträchtigen Event gewonnen, 2015, 2016, 2017 und 2019. Nur 2018 wurde diese Siegesserie durch den Gastgeber Sachsen durchbrochen. Schon bei Betrachtung der Mannschaftsaufstellungen war klar, es geht kein Weg über Mecklenburg-Vorpommern, hatte man doch u. a. den amtierenden Europameister Andre Thieme im Team. Den besten Start hatte das Team von Westfalen, die ersten drei Teamreiter blieben ohne Fehler. Bei einem Streichresultat ging es nicht besser. Bei den vierten Reitern war selbst der Clip my Horse-Kommentator irritiert, ritt doch für Westfalen Felix Hassmann in den Parours. Das Mannschaftsergebnis ging ja nicht mehr zu verbessern. Der erste Umlauf war aber gleichzeitig eine Qualifikation für den Großen Preis, für den sich die besten 12 Reiter qualifizieren konnten und diese Chance wollte Felix Hassmann nutzen. Als drittbester Reiter holte er schon hier sein Finalticket für Sonntag. Nach ihm kamen noch drei Teams, die schon zwei Nullrunden auf ihrem Konto hatten. Mit einem fehlerfreien Ritt des vierten Reiters konnten sie noch mit Westfalen gleichziehen. Zwei Teams gelang das auch, so dass Westfalen, Sachsen I und Mecklenburg-Vorpommern mit weißer Weste in den 2. Umlauf einzogen. Hessen folgte knapp dahinter mit nur einem Zeitfehler. Dahinter folgten zwei Teams mit je einem Abwurf. Eine Mannschaft musste dabei ausscheiden, denn der 2. Umlauf war nur für die besten fünf Teams. Leider erwischte es Sachsen II, den Ellen Kölz/Something Special (4 FP), Luise Bayer/Relaxa, Hardy Heckel/DSP Lena-Bellini (beide 0 FP) und Marvin Jüngel/Jolie Lafée (15 FP) war 4,28 s langsamer als Hannover. Damit wurde Sachsen II Sechster. Auf den Plätzen Acht, Neun und Zwölf folgten Sachsen-Anhalt (8/184,71), Berlin-Brandenburg (8/188,45) und Thüringen (22/205,03). In dieser Mannschaft waren Michael Zwingmann/Gilrada de Lux mit 4 FP die

besten. Gordon Schultz/Carlson kam mit 8 FP ins Ziel, Julia Mackerodt/Clitschko mit 10 FP und Jens Schmidt/Celebration mit 15 FP.

Im 2. Umlauf konnte Westfalen nicht an die Leistung vom 1. Umlauf anknüpfen, zwei Reiter hatten jeweils 4 FP. Nur einer davon konnte gestrichen werden. Hessen zeigte zwar drei fehlerfreie Ritte, der Zeitfehler aus dem 1. Umlauf wurde aber teuer. Für Sachsen konnte Benjamin Wulschner mit Chaccobel seine Nullrunde wiederholen. Nachdem Jens Heine mit Chabalou im 1. Umlauf fehlerfrei blieb, fiel im 2. Umlauf eine Stange. Noch war aber nichts verloren, denn Manuel Prause zeigte mit Cascada nach zwei Abwürfen in Runde 1 einen fehlerfreien Ritt. Jetzt lag wieder einmal alles in der Hand von Michael Kölz, der dieses Mal Cellato von Dirk Wellmann gesattelt hatte. Wie im 1. Umlauf blieb er ohne Fehler und brachte Sachsen in Führung. Noch kamen aber zwei Reiter, von denen aber Felix Hassmann keine Siegchancen mehr hatte. Sachsen I führte mit 0 FP/339,50 s vor Mecklenburg-Vorpommern mit 0 FP/343,04 s. Jetzt lag alles in der Hand von Europameister Andre Thieme, der mit Contadur nicht nur fehlerfrei reiten musste sondern auch noch schnell. Das gelang auch eindrucksvoll, dem schnellsten Sachsen nahm er noch 5,58 s ab! Das war der Sieg mit 0 FP/335,44 s. Nicht nur ihm gelang im 2. Umlauf eine Nullrunde, sondern auch seinen Teamkollegen Thomas Kleis/Donna Lottchen, Christoph Lanske/Calestra und Denise Svensson/Com and Fly. Damit blieb Mecklenburg-Vorpommern weiter auf der Erfolgsspur mit Sieg Nummer Fünf bei der sechsten Auflage des Mannschaftsspringens in Chemnitz. Auf den weiteren Plätzen folgten Hessen (1 FP/36983 s), Westfalen (4 FP/342,53 s) und Hannover (8 FP/346,79 s).



Das siegreiche Mecklenburger Team bei der Siegerehrung

AMATEURREITER-TOUR

Für Michael Hagemann vom ZRFV Appelhülssen hat sich die Fahrt nach Chemnitz gelohnt. Der 50-j. Schornsteinfeger gewann nicht nur die beiden Springen der Amateurtour sondern ritt hier mit seinen drei Pferden noch zu fünf weiteren Platzierungen.

Im ersten Springen der Amateurtour traten 37 Pferde mit ihren Reiterinnen und Reitern an, zwölf davon kamen mit einer fehlerfreien Runde ins Ziel. Mit der schnellsten Zeit gewann Michael Hagemann auf Blissfully Yours die Prüfung. Genau 1,5 s war er schneller als Luise Bayer aus Hohburg mit Relaxa. Sie hatte nach der Ziellinie noch eine Schrecksekunde zu überstehen, als sie nach einer kleinern Unstimmigkeit mit ihrem Pferd sehr schmerzhaft im Sand der Chemnitzer Messehalle landete. Zur Siegerehrung konnte sie aber trotz Schmerzen schon wieder lächeln. Die weiße Schleife holte sich Jens Heine vom RC Leipzig mit Chabalou. Auf dem 7. Platz folgte dann seine Frau Tina Heine mit Helsinki. Sie war nur 0,17 s schneller als der Achteplatzierte Ulf Ihle aus Merkwitz mit La Paulo. Auf den Plätzen 11, 12 und 13 gab es für Malte Laub mit Chino, Nathalie Munke (beide Leisnig) mit Lumumba und Jens Heine mit Jetset drei weitere Schleifen für sächsische Reiter. Kristin Kuhn aus Kodersdorf fehlten mit Agneta als 16. und 3. Reserve reichlich 3 s an der Platzierung.

Am Sonntag stand dann mit einer Springprüfung Kl. S* mit Stechen eine Qualifikation zum Finale der Amateur-Springreiter-Club-Trophy 2021 auf dem Programm. Beim Blick auf die ersten drei Plätze hätte man getrost auch die Ergebnisliste vom Samstag nehmen können, denn es gab nach Stechen die gleiche Reihenfolge wie am Vortag: 1. Michael Hagemann auf Blissfully Yours, 2. Luise Bayer mit Relaxa, 3. Jens Heine mit Chabalou. Von den 36 Startern qualifizierten sich nur sechs für das Stechen. Pech im Umlauf hatte Uwe Kuhleemann aus Greppin, der mit Romeo zwar fehlerfrei blieb, aber einen Zeitfehler in Kauf nehmen musste. Das war der siebente Platz. Im Stechen musste Jens Heine mit Jetset vorlegen. Er kam nicht optimal aus der Wendung an die Zweifache. Ein Abwurf am Einsprung und insgesamt Platz 4 waren die Folge. Er hatte aber noch ein Eisen im



Siegreich in der Amateurreiter-Tour: Michael Hagemann



Luise Bayer mit Relaxa

Stechen. Danach ritt der Vortagssieger Michael Hagemann mit Blissfully Yours in den Parours. Mit fehlerfreier Runde in 36,05 s meldete er erneut seine Siegambitionen an. Luise Bayer konnte mit Relaxa ihren fehlerfreien Umlauf wiederholen, die Uhr blieb bei 37,33 s stehen. Nach einer kurzen Pause stellte Jens Heine mit Chabalou sein zweites Pferd vor. Ohne Fehler war er mit 37,94 s langsamer als Luise Bayer. Waren damit die ersten Plätze schon vergeben, noch wollten zwei Reiter in die Entscheidung eingreifen. Das gelang aber Beiden nicht. Thorsten Brinkmann aus Herford wurde mit 4 FP/40,78 s Fünfter, Valentina Teich aus Hardenberg mit 8 FP/44,02 s Sechster. Damit war die Entscheidung gefallen, auf den Plätzen 1 bis 3 die Platzierung wie am Vortag Michael Hagemann vor Luise Bayer und Jens Heine. Mit einem Abwurf folgte Ulf Ihle mit La Paula als 10. der Platzierung. Da in dieser Finalprüfung zwei Drittel der Starter platziert wurden, konnten sich noch Ulf Ihle mit Chino als 16. und Kristin Kuhn mit Agneta als 18. über eine Platzierung freuen. Axel Schuster aus Temritz fehlten mit Queensland als 1. Reserve 0,72 s an einer Platzierung.

YOUNGSTER-TOUR

Eine Premiere gab es in der diesjährigen Youngstertour der 6- und 7-jährigen Pferde. Nach zwei Prüfungen auf M* und M**-Niveau qualifizierten sich früher die besten 50 Pferde für das Finale. Dieses Jahr wurde das Finale aufgesplittert und dazu der Geldpreis mehr als verdoppelt. Die in der Rangliste auf den Plätzen 21 bis 50 platzierten Pferde durften im kleinen Finale starten, die besten 20 Pferde im großen Finale. Diese Prüfung wurde zudem noch aufgewertet, war sie doch Samstagabend der Auftakt der Chemnitzer Pferdenacht.

In der 1. Qualifikation waren insgesamt 71 Pferde am Start, 22 davon waren 6-j. Für diese wurden die Anforderungen geringfügig erleichtert.

Einen guten Start ins Turnier hatten Hardy Heckel aus Lengsfeld mit Clayre (6-j. DSP v. Stargold/Colestus, Zü. Henry Heckel) als 5., Michael Meinig aus Lunzenau mit Campari M (7-j. DSP v. Cachas/Lurex, Zü. I. Meinig) als 8. und Felix Wassenberg aus Zwickau mit Cherry DG (6-j. DSP v. Diego de Semilly/Con Sherry, Zü. D. Grubitzsch) als 10. der 1. Abteilung bis 12.700 RLP. In der 2. Abteilung konnte sich Michael Kölz mit Aubrey Drake Graham (6-j. OS v. Araldik/Quality, Zü. S. Kelle) als 3. und Marvin Jüngel mit Kontendra S (6-j. DSP v. Contendro I/Colestus, Zü.: M. Schäfer) als 10. platzieren.

In der 2. Qualifikation stand eine Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. M** auf dem Programm. Bei Hardy Heckel lief es noch besser als am Vortag, er konnte mit Clayre die 1. Abteilung gewinnen. In der 2. Abteilung konnte Philipp Schober aus Rothenburg mit Jack Daniels (7-j. KWPN) den 4. Platz belegen. Marvin Jüngel wurde mit Pessoa C (6-j. BWP), mit dem er im September schon bei der Weltmeisterschaft der jungen Springpferde platziert war, den 10. Platz belegen. Nach diesen beiden Prüfungen wurden die Finaltickets vergeben.



Celvistano trug Gencho Genchev zum Sieg in der Youngster-Tour

Für die besten 20 Youngster war eine Springprüfung Kl. M** mit Stechen ausgeschrieben. Für das Stechen qualifizierten sich 12 Pferde, darunter waren zwei 6-j. Im Stechen gab es wieder 4 fehlerfreie Ritte. Mit 1,55 s Vorsprung ging der Sieg an den Mecklenburger Celvistano (7j., Celestial/Levistano). Im Sattel saß der Bulgare Gencho Genchev, der im bayerischen Amberg-Köfering beheimatet ist. Ganz knapp auf den zweiten Platz konnte Philipp Schober aus Rothenburg mit Jack Daniel reiten. Nur 0,01 s langsamer war Mylen Kruse aus Zeven mit dem 7j. KWPN S.I.E.C. Jackpot auf Platz 3.



Platz Zwei in der Youngstertour ging an Philipp Schober mit Jack Daniels

Für die vierte Nullrunde im Stechen sorgte Simone Blum aus Massenhausen mit der 7-j. DSP Cellvista (Cellestial/Levi-sto, Zü. M. Franke, Märkische Höhe). Mit der schnellsten Runde im Stechen aber leider einem Abwurf belegte Michael Kölz mit Cristallino den fünften Platz. Nach zwei Siegen in seinen Qualifikationsabteilungen hatte sich Max-Hilmar Borchart aus Stechlin-Menz mit Dustie MHB (7-j. DSP v. Discar/Power van de Daelho-ve, Zü. E. Borchart) bestimmt

mehr ausgerechnet. Mit einem Abwurf im Finale wurde er 7. Ulf Ebel aus Polzow folgte mit Cerlino (6-j. Meckl. v. Clinton/Celentano, Zü. Sportpferde Dr. W. Neubert/KMG) auf Platz 8., Marvin Jüngel wurde mit Kontendra S 10. Einen Platz hinter der Platzierung platzierte sich Hardy Heckel mit Clayre.

Beim kleinen Finale der Plätze 21 bis 50 am Samstagmorgen, einer Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. M**, war Felix Hassmann von Anfang an hellwach. Mit Elli und Crockett WZ holte er fehlerfrei mit 28,34 s bzw. 28,50 s in der 2. Phase die ersten beiden Plätze. Knapp geschlagen wurde Felix Wassenberg mit Cherry DG in 29,03 s Dritter. Zu Platz 1 hatte er nur 0,69 s Rückstand, zu Platz 4 aber 1,88 s Vorsprung! Als Fünfter ritt Michael Kölz Aubrey Drake Graham in 30,94 s in die Platzierung. Marvin Jüngel schloss mit Pessoa C als 12. die Platzierung ab. Gordon Schultz aus Wollersleben blieb mit Paule S auch in beiden Phasen ohne Fehler, seine Zeit ließ aber nur Platz 19 zu.

KLEINE TOUR

Insgesamt 82 Pferde standen in den Startlisten der beiden Abteilungen des 1. Springens der kleinen Tour, die über 2 M**-Springen ging. Nur die besten 35 hatten die Chance, sich für das Finalspringen am Sonntag, einer Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. S*, zu qualifizieren. Ein erstes Ausrufezeichen in dieser Tour setzte am Donnerstag in der 1. Abteilung der 1. Qualifikation der Thüringer Jens Schmidt vom SV Diamantene Aue/Ringleben mit Celebration. Mit 0,39 s Vorsprung konnte er diese Prüfung für sich entscheiden. Mit Platz 3 holte Teresa Häslar aus Seifersdorf mit Cornados Little Queen schon einmal wichtige Punkte für das Erreichen des Finales am Sonntag. Ulf Ihle aus Merkwitz stand ihr mit Cato-Cento R nur wenig nach, er wurde Fünfter. In die Platzierung ritten noch Antonia Häslar aus Seifersdorf mit Colorado als 7. und Nathalie Munke aus Leisnig mit Lumumba als 13. In dieser 1. Abteilung waren Reiter bis 6150 Ranglistenpunkte. Dass in der Abteilung der Reiter mit den höheren Ranglistenpunkte die Trauben bedeutend höher hängen, ist daran zu sehen, dass die Siegerzeit der 1. Abteilung in der 2. Abteilung „nur“ zu Platz 11 gereicht hätte. Hier fehlten Michael Kölz mit Lexie Grey nur 0,80 s am Sieg, den sich Hans-Peter Küps aus Küps mit Dressed For Success holte. Jens Heine vom RC Leipzig konnte sich mit Chando als Vierter platzieren.



Teresa Häslar konnte sich in der 1. Abtl. der kleinen Tour den 3. Platz sichern

In der 2. Qualifikation am Freitag stand eine Punktespringprüfung Kl. M** auf dem Programm. Bei so einer Springprüfung muss doppelt überlegt werden, ob man den Joker anreitet. Bei einem normalen Springen hat man mit nur einem Abwurf vielleicht noch Finalchancen, fällt hingegen der Joker hat man aufgrund der vielen Minuspunkte fast keine Chance mehr auf einen Finaleinzug. In dieser Prüfung hätte die Siegerzeit der 1. Abteilung zu Platz 5 in der anderen Abteilung gereicht. In der 1. Abteilung sicherte sich Henry Tögel aus Oberfrauendorf mit Calotta Platz 9 und damit einen Platz im Finale. Gordon Schultz aus Wollersleben wurde mit Carlsson 12. Axel Schuster aus Temritz wurde mit Queensland 13., das war aber genau ein Platz hinter der Platzierung. In der 2. Abteilung konnte Hans-Peter Konle seinen Sieg vom Vortag wiederholen. Jens Heine wurde mit Chando 7. In dieser Abteilung belegte Teresa Häslar mit Cornados Little Queen auch den Platz der 1. Reserve, aufgrund der Starterzahl war das hier Platz 14. Zwei Plätze dahinter rangierte Felix Wassenberg aus Zwickau mit White Catina.



In der 2. Abtl. der kleinen Tour sprangen Michael Kölz und Lexie Grey auf Platz 2

Im Finalspringen Kl. S* konnten sich 21 der 35 Starter für die zweite Phase qualifizieren. Bei 35 Startern wurden zwölf platziert, das war genau die Zahl der Reiter, die auch in der zweiten Phase ohne Fehler blieben. Jens Heine kam zwar mit der zweitschnellsten Zeit der zweiten Phase ins Ziel, ein Abwurf verhinderte aber die Platzierung. Er wurde 13. und damit 1. Reserve. Mit der schnellsten Zeit holte sich der frühere Neschener Michael Symmangk, der jetzt für Herford reitet, mit Conquest of Paradise den Sieg. Mit 1,25 s Vorsprung konnte er den Dänen Mathias Norheden Johansen, der für Elmshorn reitet, mit Carreras HD auf den Silberrang verweisen. Weitere 1,42 s dahinter kam Michael Kölz mit Lexie Grey als 3. ins Ziel. Nach den 2 Siegen in den Qualifikationen wurde Hans-Peter Konle 4. im Finale. In die Platzierung ritten außerdem Ulf Ihle mit Cato-Cento R und Henry Tögel mit Calotta als 9. und 11. Hinter Jens Heine musste Michael Zwingmann aus Immenrode mit Clitschka mit dem Platz der 2. Reserve vorliebnehmen.



Strahlender Sieger:
Michael Symmangk mit Conquest of Paradise

CHAMPIONAT DER DEUTSCHEN KREDITBANK AG

Die große Tour bestand aus einem S*, einem S** und einem S***-Springen, für das sich 48 Reiter qualifizieren konnten. Das waren die jeweils zwölf Besten aus dem 1. Umlauf des Mannschaftsspringens und des S*-Springens am Freitag sowie die besten 24 aus dem Championat der DKB am Samstag, dem S**-Springen.



Manuel Prause holte sich als erster Sachse das Ticket für den Großen Preis

Für das S*-Springen als 1. Qualifikation lagen 79 Nennungen vor, auf der Startliste standen schließlich 57 Reiter-Pferd-Paare. Es gab 17 fehlerfreie Ritte. Für ein Ticket im Großen Preis musste also auch schnell geritten werden. Das Feld lag eng zusammen, die ersten zehn Plätze waren nur 5 s auseinander bei dem Parcours mit 11 Hindernissen und 13 Sprüngen. Wieder einmal bewahrheitete sich das Sprichwort „die Letzten werden die Ersten sein“. Die für Damme reitende Österreicherin Theresa Sutterlüty ritt mit Tailormade Chabalou als letzte in die Chemnitzer Arena und rollte das Feld von hinten auf. Bis dahin führte Maximilian Weishaupt aus Jettingen mit Nexus klar mit 1,38 s Vorsprung vor dem Neuseeländer Richard Gardner aus Friedberg mit Calisto. Die Österreicherin lernte den Beiden aber das Fürchten, unterbot die Spitzenzeit um 0,79 s. Das war der Sieg vor Maximilian Weishaupt und Richard Gardner. Dieser hatte wiederum nur winzige 0,03 s Vorsprung vor Kathrin Müller aus Voßwinkel mit Come I need you. Kati Lekander aus Plau am See belegte für Mecklenburg mit Candid den 6. Platz. Für Sachsen holte Manuel Prause aus Löbnitz mit Cadillac das erste Ticket für den Großen Preis. Auf Platz 9 folgten mit Siegmar Stroehmer und Cermit zwei Neustädter. Martin Jüngel aus Rothenburg wurde Can Jump 15. und hatte die Hoffnung, das vor ihm einige auf den Großen Preis verzichten und er nachrücken würde.



Mit Null-Fehler-Runde zur ersten S**-Platzierung: Teresa Häslers mit Lisa

Im 2. Springen der Großen Tour waren im Championat der DKP 24 Plätze für den Großen Preis zu vergeben. Die Hürden waren aber auch höher, war es doch ein S**-Springen mit Stechen im Umlauf mit 12 Hindernissen und 15 Sprüngen. Von 63 Reiter-Pferd-Paaren qualifizierten sich 18 Reiter für das Stechen um den Sieg. Pech hatte im Umlauf Theresa Häslers aus Seifersdorf. Erst vor wenigen Stunden war sie aus dem Landeskader der Ponyreiter verabschiedet worden. Hier ritt sie mit Lisa das dritte S**-Springen in ihrer noch jungen sportlichen Laufbahn, meisterte alle Hindernisse bravourös und freute sich schon über die Nullrunde. Sie war aber zu langsam, nur 0,09 s. Das brachte leider einen Zeitfehler. Es war aber ihre erste S**-Platzierung!

Schon zeitig legte Jörg Oppermann aus Elz im Stechen mit Olymp mit 37,01 s eine Zeit vor, an der sich die Konkurrenz die Zähne ausbiss. Mit 1,61 s Vorsprung gewann er schließlich diese Prüfung vor Maximilian Weishaupt, der mit Nexus seinen zweiten Platz vom Vortag wiederholen konnte (0/38,62 s). In der 1. Qualifikation war Simone Blum aus Massenhausen, die Weltmeisterin von 2018, mit Diachacco 14. Hier probierte sie als vorletzte Starterin im Stechen was so alles geht mit ihrem jungen Hengst. Platz 3 war der Lohn, nur 0,21 s hinter dem 2 (0/38,83 s). Der Große Preis konnte kommen, sie war gerüstet. Platz 4 ging nach Mecklenburg an Thomas Kleis vom Schloss Wendorf mit Silberpfeil (0/40,23 s) knapp vor Peter Jakob Thomsen aus Leck mit Clooney (0/40,59 s). Auch die Platzierten auf den Rängen 6 bis 8 konnten ihre Nullrunden aus dem Umlauf im Stechen wiederholen: 6. Denis Nielsen, München, DSP Cashmoaker, 0/40,97 s, 7. Kati Lekander, Candid, 0/42,14 s und 8. Michael Symmangk, Herford, Nabab's Uno Z, 0/42,84 s. Mit der zweitbesten Zeit beendete der Däne Mathias Norheden Johansen aus Elmshorn mit Accolade das Stechen (4/27,72 s). Ein Abwurf ließ nur Platz 9 zu. Auch Felix Hassmann war bekannt schnell unterwegs, hatte jedoch als 10. mit Balance einen Abwurf (4/39,45 s). Auf den weiteren Plätzen folgten 11. Siegmar Stroehmer, Cermit, 4/39,45 s, 12. Dominik Jahn, Greppin, Colin, 4/47,35 s, 13. Denise Svensson, Crivitz, Chap 2, 4/49,08 s, 14. Tino Bode, Halle-Seebeben, Chicago, 8/39,14 s, 15. Marvin Jüngel, Rothenburg, Jolie Lafée, 8/40,98 s, 16. Ulf Ebel, Polzow, Canillo, 8/41,06 s.

Der Sonntag begann mit einer Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. S* als Letzte Chance der großen Tour für die Reiter und Pferde, die sich nicht für den Großen Preis qualifiziert hatten bzw. kein S***-Springen reiten wollten. 25 Reiter eröffneten den Finaltag. Mit 0/32,17 s in der 2. Phase holte Max-Hilmar Borchart aus Stechlin-Menz mit Cent-blue den Sieg. Manuel Prause aus Löbnitz war mit Cascada nur 0,71 s langsamer und Platz 2 belegen. Knapp dahinter folgte mit 0/33,30 s Ellen Kölz aus Leisnig mit Something Special. Die Schleifen für die Plätze 4 und 6 blieben auch noch in Sachsen. Diese holten Marvin Jüngel aus Rothenburg mit Jolie Lafée und Luise Bayer aus Hohburg mit Lorena. Philipp Schober aus Rothenburg verfehlte mit Guesssina als 12. die Platzierung knapp.



Holte sich den Sieg beim Championat der DKB: Jörg Oppermann mit Olymp

GROSSER PREIS VON SACHSEN

Nach zwei Qualifikationen, von denen bereits das Championat der DKB ein anspruchsvolles Highlight war, stand am Sonntag-Nachmittag für die besten 45 Reiter das große Finale um den Großen Preis der micas AG und den Ehrenpreis des Mitsubishi-Autohauses Gering & Pfeiffer GmbH auf dem Programm. Bei den technischen Ansprüchen wurde vom Parcoursbauer Marco Hesse noch eine kleine Schippe draufgelegt, um die würdigen Zwölf für die finale Siegerrunde zu finden. Es waren sportliche und reiterliche Höchstleistungen mit guter Tagesform gefragt. Wie anspruchsvoll es war, zeigte sich daran, dass 14 Reiter nach den kräftezehrenden Tagen den Umlauf nicht beendeten. Selbst der aktuelle Europameister Andre Thieme leistete sich einen Abwurf zu viel, um eine Chance auf die Siegerrunde zu haben. Ganz zur Freude des einheimischen Publikums konnten sich Manuel Prause, Marvin Jüngel und Benjamin Wulschner für die Siegerrunde qualifizieren. Manuel Prause kam fehlerfrei durch, Marvin Jüngel ebenfalls, allerdings nahm er einen Zeitfehler in die Siegerrunde. Benjamin Wulschner flog als absolut Schnellster durch den Umlauf und schaffte somit, trotz einem Abwurf, den Sprung in die Siegerrunde. Es war also für Daumendrücken gesorgt und für Spannung sowieso, denn jeder wollte natürlich den Sieg. Gestartet wurde in umgekehrter Reihenfolge der Platzierung aus dem Umlauf und als erster für Sachsen war Benjamin Wulschner mit Priere an der Reihe. Er ging wieder schnell an, es fiel wieder eine Stange und damit fiel auch eine deutliche Verbesserung der Platzierung ins Wasser. Marvin Jüngel machte es wieder besser. Er ritt den 12-jährigen Can Jump besonnen, konzentriert hatte eine Null-Fehler-Runde eher im Blick als die schnellste Zeit. Und es zahlte sich aus. Ihm gelang wieder eine Nullrunde und damit schob er sich an die Spitze der Reiter mit Fehlerpunkten. Platz sieben war ihm also mindestens sicher, denn es folgten noch sechs Starter mit weißer Weste aus dem Umlauf. Zwei hatten Fehler und Marvin Jüngel konnte sich über Platz 5 freuen. Manuel Prause machte es Marvin Jüngel nach und ging mit Cadillac ebenfalls null. Die Zeit stoppte bei 37,13 sec. Das war eine gute Grundlage und seine Führung hielt bis Weltmeisterin Simone Blum am Start war. Sie zeigte mit Diachacco eine super Runde und übernahm die Führung. Es folgten aber



Die Übergabe des Großen Preises von Sachsen an Weltmeisterin Simone Blum ließ sich Landwirtschaftsminister Wolfram Günther (ganz rechts) nicht nehmen

noch zwei Reiter. Mathias Norheden Johansen passierte ein Abwurf und so konnte nur noch Mylen Kruse mit Chaccmo, Simone Blum von Platz eins und Manuel Prause von Platz zwei verdrängen. In der spannungsgeladenen nahezu lautlosen Halle ritt sie schnell und fehlerfrei. Und die Zeit? Sie reichte nicht, um Simone Blum den Sieg noch zu entreißen, aber um Manuel Prause auf den dritten Rang zu schieben. „Es war ein schwerer Parcours und ich hätte nicht gedacht, so weit zu kommen,“ freute sich der Löbnitzer über seinen Platz hintern den beiden Powerfrauen.

Besonders emotional war es für Simone Blum, wieder vor Publikum zu reiten. „Ich habe mich auf das Turnier in Chemnitz gefreut, aber dass es so schön wird, hätte ich nicht gedacht,“ strahlt die frischgebackene Siegerin. „Diachacco hat alles, alles für mich gegeben.“ „So viel Nullrunden wie hier bin ich das ganze Jahr nicht geritten. Es war ein Traumturnier für mich und dafür sage ich auch im Namen der anderen Reiter danke an das Veranstalterteam und das tolle Publikum - ihr wart super.“ Nach diesen Worten stieg sie in ihren nagelneuen Mitsubishi Space Star, den Ehrenpreis des Chemnitzer Mitsubishi Autohauses Gering & Pfeiffer GmbH und der CASCO International GmbH und drehte noch eine Ehrenrunde im Parcours.



Platz Zwei eritt Mylen Kruse mit Chaccmo



Platz Drei ging an Manuel Prause Cadillac



Marvin Jüngel wurde mit Can Jump Fünfter

DRESSURKÜR

Der „Preis der Sieger“ hat in Chemnitz seinen Platz gefunden und so konnten dieses Jahr wieder Dressurreiter aus den fünf ostdeutschen Bundesländern mit ihren Dressurküren begeistern. Christina Thieme für Mecklenburg, Lena Waldmann für Brandenburg, Nadine Güssow für Sachsen-Anhalt, Paul Winkler für Thüringen und die beiden sächsischen Meister Tina Kage und Stefan Puschmann waren die Reiter bei dem „Länderwettkampf“. Der Sieg ging in diesem Jahr nach Brandenburg. Lena Waldmann und der Rapp-Hengst Morricone waren das Paar des Tages und federten eindrucksvoll und ausdrucksstark durch die Halle. In ihrer Kür zeigten sie sehr gut ausgeführte Lektionen, so dass selbst zwei kleine Patzer kompensiert wurden. Eine starke Vorstellung mit anspruchsvoller Choreographie präsentierte Nadine Güssow. Sie wusste als erste Starterin der Konkurrenz den Fuchs-Wallach Lorenzo bestens in Szene zu setzen und wurde mit Platz zwei belohnt. Der amtierende sächsische Meister Stefan Puschmann hatte zwar nicht sein Meisterschaftspferd unter dem Sattel aber mit dem gewaltigen Bankery wusste er auch zu überzeugen. Eine schön zur Musik abgestimmte Choreografie und ein solider Ritt mit wenigen Fehlern wurden mit dem dritten Platz belohnt. Hinter der Mecklenburgerin Christina Thieme und Coffee to go konnte sich dann auch Tina Kage mit DSP Quick Step platzieren. Die Beiden zeigten eine ansprechende, solide Vorstellung und sicher wäre mit einer etwas spritzigeren Choreografie der eine oder andere Punkt mehr möglich gewesen.



Stefan Puschmann und Tina Kage
vertraten Sachsen in der Dressurkür

SÄCHSISCHE SPRINGTOUR BY TOM BÜTTNER

Die jeweils fünf besten Teilnehmer der drei Qualifikationen in Görlitz, Auerbach/Vogtl. und Oberfrauendorf waren im Finale startberechtigt, zwölf traten den Weg nach Chemnitz an um in der tollen Atmosphäre den Gesamtsieger zu ermitteln. Der zum Sieg in dem L-Springen führte über einen anspruchsvollen Umlauf und Stechen. Unter den Augen des Hauptsponsors Tom Büttner war Anna Ebert mit Conquest als vierte Starterin die Erste, welche alle Stangen liegen ließ. Dies schafften dann auch Leonie Angermann mit Lamaz sowie Nora Staroszyk und Pita Schmid mit ihren Ponys Gwendolyn und Sietlands Catrina. Der Stechparcours bot auf den ersten Blick einen kleinen Vorteil mit den wendigeren Pony kürzere Wege zu gehen. Aber das war nur der erste Blick, denn bereits Anna Ebert hatte als erste Starterin im Stechen auch einen guten Blick für eine schnelle Linie und wusste das mit ihrem großen Holsteiner Conquest auch bestens in die Tat umzusetzen. Sie schaffte es mit null Fehlern in 28,52 Sekunden. Die spannende Jagd auf die Bestzeit war eröffnet. Leonie Angermann ging längere Wege blieb vier Sekunden hinter Anna Ebert und leistete sich zudem einen Abwurf. Nun kam die Zeit der Ponys. Nora Staroszyk ritt schnell aber schaffte dennoch nicht die Zeit von Anna Ebert zu knacken und es fiel eine Stange. So hatte es nur

noch Pita Schmid in der Hand den Sieg zu holen. Aber auch sie biss sich an der Vorgabe von Anna Ebert die Zähne aus. Es fiel eine Stange und blieb auch in der Zeit 13 Zehntel-Sekunden hinter der nun strahlenden und verdienten Siegerin Anna Ebert.



Anna Ebert siegte im Finale der Springtour by Tom Büttner

AUDIODESKRIPTION FÜR BESUCHER MIT HANDICAP

Auf Initiative des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. sowie der HörMal Audiodeskription wurde in diesem Jahr erstmals mit dem Angebot der Audiodeskription der Zugang auch für sehbehinderte Pferdefreunde ermöglicht. Konkret wurde Teile der am Samstagnachmittag stattfindenden Springprüfung Kl. S** m. St. und die anschließende Chemnitzer Pferdenacht für Gäste mit einer Seheinschränkung live beschrieben. Darüberhinaus konnten die Pferdefreunde zu einer Besichtigung in den Parcours um sich mit Höhe, Breite aber auch Gewicht der Hindernisse vertraut zu machen und ein Gefühl für den Sport zu bekommen. Die geschulten Sprecherinnen und Sprecher von HörMal Audiodeskription aus Leipzig sorgten mit dem inklusive Service Audiodeskription - auch

Hörbeschreibung genannt - dafür, dass blinde und sehbehinderte Gäste die Geschehnisse besser wahrnehmen. Sie waren quasi Übersetzer für Menschen, die etwas nicht gut sehen können und beschrieben die Eindrücke in erklärender Sprache, um Bilder in den Köpfen der Gäste zu erzeugen und dafür zu sorgen, dass sie sich nach dem Event genau wie alle sehenden Gäste über die Veranstaltung austauschen konnten. Die Audiodeskription erfolgte live vor Ort über ein Audioguide System.

PONYSRINGEN



Im Ponyspringen nicht zu schlagen: Hanna Schmied mit Nelsons Diamont

Nach einem Warm Up, offen für die Ponyreiter und die Reiter der Jugendspringtour by Tom Büttner, eröffneten die sächsischen Ponyreiter am Donnerstag das Prüfungsprogramm beim Großen Preis von Chemnitz. Hochkarätiger Sport und sehr gute Ritte bot sich dem Auge des Zuschauers, der bereits jetzt den Weg in die Chemnitzer Messehallen gefunden hatte. Insgesamt 22 Paare hatte ihre Startbereitschaft abgegeben, Zwölf davon qualifizierten sich für das Stechen. Mit Doppel-Null und der schnellsten Zeit siegte die Lengenfelderin Hannah Schmied im Sattel von Nelson's Diamont und spektakulärer Runde in 35,62 Sekunden vor ihrer Vereinskollegin Marlene Grabler mit Nutella, die mit 36,88 Sekunden nur wenig langsamer aber ebenfalls zwei fehlerfreie Runden ritt. Platz drei sicherte sich die für die Meusener Pferdefreunde startende Nora Staroszyk mit Chino, die fehlerfrei und mit der Zeit von 37,81 Sekunden knapp dahinter rangierten.

Das Ponyspringen Kl A mit Stechen wurde einmal mehr durch den Förderverein für Pferdesport und -zucht im Freistaat Sachsen (SFP) unterstützt und diesen muss keinesfalls Bange um die Qualität des zwei- und vierbeinigen sächsischen Pferdesportnachwuchses sein.

CHEMNITZER PFERDENACHT

Dass die Chemnitzer Pferdenacht ein Highlight ist, zeigte sich Samstag-Abend. Trotz der Ungewissheit, ob die Veranstaltung stattfinden kann, „trauten“ sich viele dennoch eine Karte zu kaufen. So war die Halle, entsprechend den behördlichen Vorgaben, gut gefüllt. Und es lohnte sich für die Gäste denn sie konnten ein vierstündiges, abwechslungsreiches Programm erleben. Nach dem großen Finale der Youngster Tour begeisterte das Showteam „Moments in Black“ mit Pony Emil und einer zirzensischen Vorstellung. Mit Anmut und Eleganz verzauberte das „Excalibur Showteam“ zunächst beim „Dance in Love“ und ließ dann mit ihrer imposanten Feuershow den Funken der Begeisterung richtig auf das Publikum überspringen. Funken schlugen auch die Räder der Kutschen bei

den rasanten Fahrten der Vierspänner-Fahrer Michael Brauchle, Georg von Stein und Markus Stottmeister. Die Drei bilden das Fahrspportteam New Vision. Team-Chef ist kein geringerer als Michael Freund und er kommentierte in seiner einzigartigen, mitreißenden Art die Fahrten und machte Top Sport und Show zu einer wunderbaren Einheit.

Auch die Gewinner der Dressurkür Lena Waldmann und Morricone hatten in der Pferdenacht noch einen Auftritt. Im Scheinwerferlicht vor vollem Haus war Morricone nicht etwa beeindruckt. Ganz im Gegenteil - er blühte noch einmal richtig auf und zeigte Showstar - Qualitäten. Das Publikum war von den Beiden begeistert.

Das Wernesgrüner Traditionsgespann beendete das tolle Programm und wer wollte, konnte die Pferdenacht noch mit einem Freibier im Parcours gemütlich ausklingen lassen.

Excalibur Showteam



Vierspännnerguru Michael Freund



Lena Waldmann mit Morricone



Vierspännerfahrer Michael Brauchle



Wernesgrüner Traditionsgespann



Moments in Black

GOLDENES REITABZEICHEN FÜR MARVIN JÜNGEL



Vor der Kulisse der Chemnitzer Pferdenacht wurde in diesem Jahr eine besondere Auszeichnung vorgenommen und mit Marvin Jüngel ein junger sächsischer Springreiter geehrt. Der 20-jährige Kaderreiter vom RSV Rothenburg/OL e.V. wurde für seine herausragenden Erfolge im Springreiten mit dem Deutschen Reitabzeichen in Gold der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) ausgezeichnet. Bereits vor zwei Jahren machte er die Liste der erforderlichen zehn Siege der Schweren Klasse voll. Bereits im Ponysattel aktiv, erritt er zahlreiche Siege und Platzierungen bei landes-, Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften, für Deutschland bei Nationenpreisen

und auf internationalen Weltcupturnieren. Am Großen Preis von Sachsen nahm er in diesem Jahr zum sechsten Mal teil, ging mit vier Pferden an den Star und qualifizierte sich u.a. für das Finale um den Großen Preis am Sonntag. „Es macht mich unheimlich glücklich, die Auszeichnung zu bekommen und ist gleichzeitig Ansporn,“ freut sich der junge Springreiter. Die Laudatio für Marvin übernahm sein Trainer und Springreiterkollege Philipp Schober, ergänzt durch Michael Kölz.



KADERVERABSCHIEDUNG UND NEUBERUFUNG

Einmal mehr nutzte der Landesverband Pferdesport den Rahmen des Großen Preises von Sachsen um drei junge Sportlerinnen altersbedingt aus dem Landesleistungskader Pony-Springen zu verabschieden und ihnen für ihre Leistungen zu danken. Vor der Kulisse der Siegerehrung der Jugendspringprüfung am Samstagnachmittag wurde zuerst **Nora Staroszyk** von den Meusener Pferdefreunden e.V. im Sattel ihres mit ihr bis Kl. M erfolgreichen Ponys Chino gedankt. Die 16-Jährige war im Sattel ihrer Ponys Chino, Ballerina u.a. mehrfache Edelmetallgewinnerin bei den Süddeutschen Ponymeisterschaften, zuletzt im September Mannschaftsgold und -silber, und ging beim Bundesnachwuchschampionat an den Start. Ebenso umfangreich liest sich die Erfolgsliste der Ponyzeit von **Fabienne Bender** vom Reitverein St. Georg Burgstädt e.V. Im Sattel von Pony Baileys nahm sie nicht nur den Bilderrahmen zum Abschied entgegen, sondern trat für Sachsen beim Bundesnachwuchschampionat an, trug zahlreich zu Edelmetall der Sächsischen Springteams bei den Süddeutschen Ponymeisterschaften bei und nahm an diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften teil. Im Sattel des gekörnten Ponyhengstes Berkzicht Rob wurde auch **Teresa Häsler** vom RFV Seifersdorf e.V. gedankt. Das Paar ist nicht nur national, sondern auch international erfolgreich. Neben mehrfachen mit Edelmetall gekrönten Teilnahmen an Süddeutschen Ponymeisterschaften - u.a. der diesjährige Titel der Süddeutschen Ponychampioness, erritt sie Platz 4 beim Bundesnachwuchschampionat und nahm an Deutschen Jugendmeisterschaften teil. International vertraten Teresa und Rob mehrmals die deutschen Farben erfolgreich bei Nationenpreisen und trugen maßgeblich zum diesjährigen Sieg des deutschen Ponyteams in Italien sowie als beste deutsche Reiterin mit Doppel-Null beim Nationenpreis in Österreich bei.

Nach den altersbedingten Verabschiedungen von Kadern, wurde auch eine Neuberufung vorgenommen. Mit **Jessica Wittkopp** vom RFV Seifersdorf e.V. wurde eine erst 12-jährige Nachwuchspringreiterin in den Landeskader berufen, die im Sattel ihres Pferdes Cayrado bereits bis zur Mittelschweren Klasse im Springen erfolgreich ist. Bei der diesjährigen sächsischen Jugendmeisterschaft erritt das Paar die Bronzemedaille und wurde für einen Start beim internationalen Jugendturnier, dem Salut Festival, im Dezember in Aachen nominiert.

Text: K.-H. Lange, M. Salisch, S. Krönert •
Fotos: M. Salisch (20), R. Mauersberger (11)



Emotionale Momente für Nora Staroszyk, Fabienne Bender und Teresa Häsler bei der Verabschiedung aus dem Ponykader



Abschlussevent des 8er Team 2020/21 Große Bühne in Chemnitz

Zusammen mit den Persönlichen Mitgliedern (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) hat der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. das sogenannte 8er Team Sachsen ins Leben gerufen. Nach dem Erfolg der ersten und zweiten Auflage in 2018 und 2019 und den jeweiligen 8er Team-Events im Rahmen des Großen Preises von Sachsen in Chemnitz, wurde die Initiative auch in 2020 und 2021 fortgesetzt.



Um dem Wegfall von Turnieren und pferdesportlichen Veranstaltungen im Zuge der Corona-Pandemie gerecht zu werden, hat sich das Orgateam des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. und der Persönlichen Mitglieder der FN (PM) dazu entschieden, für das neue 8er Team Wertungen der Jahre 2020 und 2021 zu berücksichtigen.

Die Idee dahinter ist es, stilistisch sauberes, korrektes und pferdefreundliches Reiten und Fahren zu fördern. Die jugendlichen Pferdesportler sollen motiviert werden, weiter an sich zu arbeiten und korrekten und vor allem pferdefreundlichen Sport in den Fokus ihres sportlichen Ehrgeizes zu stellen. Mitglieder im 8er Team Sachsen konnten Pferdesportler werden, die für einen sächsischen Verein starten, Jahrgang 1998 und jünger sind und von Oktober 2019 bis einschließlich September 2021 in einer Dressur-, Spring-, Gelände- oder Fahrprüfung der Klassen E bis M eine Wertnote von 8,0 und besser erreicht haben. In diesem Jahr haben insgesamt 50 Pferdesportler die Chance genutzt und sich mit ihren Erfolgen beim Landesverband in Moritzburg gemeldet, von denen fast alle der Einladung zum Abschlussevent gefolgt waren.

Nach der Begrüßung durch die sächsische PM-Delegierte Erika Ihlau erhielten die 8er Teammitglieder aus den Händen und mit herzlichen Worten von LV-Geschäftsführerin Susann Krönert ihre Urkunden. Am Stand der PM konnten sich die 8er Team-Mitglieder ihre persönliche Soul-Horse-Marke aussuchen. Spannend wurde es, als die anwesende Vertreterin der PM aus Warendorf Stefanie Pigisch als Glücksfee die Gewinner der drei Lehrgänge in Dressur, Springen und Gelände zog und laut verlas.

Auch Hardy Heckel, Vorsitzender des RFV Lengenfeld/Vogtl. e.V. freute sich sehr, als er

den Gutschein für den ausgelobten Sonderehrenpreis für den Verein mit den meisten 8er Teammitgliedern in Empfang nehmen durfte. Mit insgesamt elf Mitgliedern erhält der Verein einen Lehrgang mit Landestrainer Manfred Kröber auf der Vereinsanlage.

Das besondere Highlight kam aber noch. Und zwar in Form von Springreiter Andreas Kreuzer. Der erfolgreiche Springreiter, der selbst bereits mehrfach beim Großen Preis von Sachsen an den Start ging, kommentierte für die 8er Team-Mitglieder das anschließende Mannschaftsspringen der Landesverbände.

Bevor es gemeinsam auf die reservierten Tribünenplätze ging, wurden die Tombola der Ehrenpreise aufgelöst. Bereits bei der Anmeldung am Nachmittag hatte jedes 8er Team-Mitglied ein Los für die Tombola gezogen, welches nun zum Einlösen des entsprechenden Ehrenpreises vor Ort in Chemnitz genutzt werden konnte.

Unterstützt wurde die Aktion neben den Persönlichen Mitgliedern der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und dem Fachverlag Sachsens Pferde mit der Zeitschrift PFERDE in Sachsen und Thüringen, in der monatlich die neuen Mitglieder des 8er Teams vorgestellt wurden, durch die Firmen St. Hippolyt Pferdefutter, Schweizer Effax mit der Marke EFFOL, Reitsport Tom Büttner, CASCO, NÜRNBERGER Versicherung, Böckmann Bender, HKM sowie SFP-Förderverein für Pferdezucht und Pferdesport im Freistaat Sachsen und der Messe Chemnitz.

Wir gratulieren allen 8er Team-Mitgliedern zu ihren Erfolgen und der Aufnahme ins Team und wünschen für die kommende Saison alles Gute!



Text: S. Krönert • Fotos: M. Salisch



Ihr kompetenter Partner für Spezial-Waschmaschinen
und Trockner für Pferdedecken und Reitsportzubehör

Weber Anlagentechnik

Tel. 05427 94 160 www.spezial-waschmaschinen.de






Landesmeisterschaften und Landesbestenermittlung Vierkampf in Prussendorf Gemeinsame Meisterschaften von Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin-Brandenburg

Eingeladen hatte am 30. und 31. Oktober der Pferdesportverband Sachsen-Anhalt zu den diesjährigen Landesmeisterschaften und Landesbestenermittlung der Vierkämpfer nach Prussendorf. Es ging an diesem Wochenende für Sachsen um die Landesbesten in der AK U12 und die Landesmeistertitel in der AK U14 und AK U18. Aufgrund zu geringer sächsischer Beteiligung konnte dieses Jahr leider in der AK Ü18 kein Titel vergeben werden.

Insgesamt waren 19 Sachsen nach Prussendorf für die wertvollen Titel gereist. Der Samstagvormittag galt der Disziplin Laufen, welches rund um das weitläufige Gestüts Gelände stattfand. Hier glänzte aus Sachsen besonders Ricardo Belke vom RFV Lengenfeld welcher bei 6,56 min die Ziellinie des 2000m-Laufes überquerte und dafür einen Sonderehrenpreis als bester Läufer erhielt. Insgesamt zeigten hier alle Sportler gute Leistungen und einige davon legten sich somit eine super Ausgangsposition für die folgenden Wettbewerbe.

Am Nachmittag folgte im Sportbad Bitterfeld die zweite Disziplin: das Schwimmen. Auf der 50 m Distanz Schwimmen war Luise Volkmer aus Lengenfeld mit der Bestzeit in der Altersklasse U14 von 34,90 sec. unschlagbar und erhielt dafür ebenfalls einen Sonderehrenpreis für ihre sportliche Leistung. Die schnellste Zeit jedoch an diesem Tag gelang Thomas Vos in der AK Ü18 vom RFV Großolbersdorf u. Umg. E.V. welcher für die 50m Schwimmen genau 31,70 Sekunden benötigte und einen Sonderehrenpreis in Empfang nehmen durfte. Der Sonntag galt ganz dem Reiten. So wurden am Vormittag im Dressurviereck unter allen 74 Teilnehmern Noten vergeben. Hier konnte aus sächsischer Sicht in der AK U18 mit einer Wertnote von 8,1 die erst 13-jährige Lene Mittasch vom RFV Baschütz e.V. am meisten punkten. Ebenfalls mit einer Wertnote von 8,2 erritt sich Marlene Grabner vom RFV Lengenfeld die höchste Wertnote in der AK U14. In der letzten Disziplin Springen gelang Lene Mittasch ebenfalls eine stilistisch tolle Runde im Parcours, welche mit einer 8,0 belohnt wurde und somit den Sieg in der Einzelwertung der AK U18 für sie bedeutet. Für Sophie Morgner vom RFV Lengenfeld gab es in der AK U12 sogar die Wertnote 8,1 für ihren Ritt. Am Ende rangierte sie sich in der Einzelwertung AK U12 unter insgesamt 31 Teilnehmern auf Rang 3 ein. Weiterhin erreichte in dieser AK Lea Schädlich den 6.Rang und somit platzierten sich die beiden Sachsen unter die Top Ten.

Landesbestenermittlung U12

Gratulieren wir Sophie Morgner vom RFV Lengenfeld zur Landesbesten 2021 in der AK U12 gefolgt von Lea Schädlich aus Auerbach-Sorga auf Platz



Siegerehrung Landesbestenermittlung U12: Lea Schädlich, Sophie Morgner, Rebekka Tschirpig (v.l.n.r.)

2 und Rebekka Tschirpig vom RFV Schloß Röhrsdorf e.V. auf dem 3.Platz.



Siegerehrung Sächsische Meister U14: Lea Hohmann, Marlene Grabner, Lenja Heckel (v.l.n.r.)

Sächsische Meisterschaft U14

Die Altersklasse U14 war dieses Jahr erfreulicherweise mit 11 sächsischen Reitern der insgesamt 18 Teilnehmer in sächsischer Hand. Hier platzierten sich in der Einzelwertung Marlene Grabner auf Platz 1, Lea Hohmann auf Platz 2, Lenja Heckel auf Platz 4, Fiona Fritsch auf Platz 9 und Luise Volkmer auf Platz 10 gleich fünf sächsische Reiter unter die Top Ten.

Den Landesmeistertitel U14 erkämpfte sich mit knappen 61 Punkten Vorsprung Marlene Grabner vom RFV Lengenfeld. Der Vizemeistertitel geht 2021 an Landeskader Lea Hohmann vom PSV Leisnig welche im Parcours einen ärgerlichen Abwurf kassierte und ihr somit die abgezogenen 0,5 Punkte in ihrer Wertnote zum Meistertitel fehlten. Aufs Treppchen mit Platz 3 in der Meisterschaftswertung durfte auch die erst 11-jährige Lenja Heckel aus Auerbach-Sorga.

90

PFERDE
in SACHSEN und THÜRINGEN

Hier ist Platz
für Ihre Anzeige

Format: 90 x 33 mm
Preis: 60,00 Euro

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an!
035207-89660 oder per Mail
verlag@sachsens-pferde.de

Schauen Sie auf einen Sprung vorbei:
www.sachsens-pferde.de

Landemeisterschaft U18



Siegerehrung Landesmeister U18: Nika Reichart, Lene Mittasch, Hannah Schmied sowie Marie Heinrich (v.l.n.r.)

In der AK U18 zeigten einmal mehr unser Landeskader Vierkampf ihre Klasse. So sicherte sich mit einer stolzen Punktzahl von 5878 Lene Mittasch aus Baschütz den begehrten Landesmeistertitel 2021. Gefolgt von Nika Reichart vom RSV Weißbach e.V. auf Platz 2 und knapp dahinter auf Platz 3 Hannah Schmied vom RFV Lengsfeld.

An dieser Stelle Glückwunsch an unsere neuen Landesmeister und Landesbesten im Vierkampf 2021.

Leider konnte bei den Ü18 dieses Mal aufgrund zu geringer sächsischer Beteiligung kein Meistertitel übergeben werden. Verdient hätte ihn sicherlich Thomas Vo,s welcher sich im Endergebnis mit insgesamt 597 Punkten Vorsprung an die Spitze des Feldes der Altersklasse Ü18 setzte und diese somit in der Einzelrangierung gewinnen konnte.



Siegerehrung Einzelwertung Ü18

Mannschaftswertung



Einzelwertung der Vierkämpfer U14

Je Altersklasse hatten die Veranstalter noch eine Mannschaftswertung ausgeschrieben. In dieser konnten Sophie Morgner, Lea Schädlich und Rebekka Tschirpig bei der AK U12 den 2. Platz für Sachsen erkämpfen. In der AK U14 Siegreich die sächsische Mannschaft mit Marlene Grabner, Lenja Heckel, Cora Kropf und Lina-Sophie Rödel. Hier ging auch der 2. Platz nach Sachsen an das Team mit Lea Hohmann, Ricardo Belke, Mary Beuthner und Luise Volkmer. Platz 4 in dieser Mannschaftswertung ging an Fiona Fritzsch, Manja Gersten und Marie Neela



Die sächsischen Teams der Mannschaftswertung U18 (links) und Ü18 (rechts)

Vogel. In der Mannschaftswertung AK U18 war Sachsen ebenfalls mit Hannah Schmied, Nika Reichart, Lene Mittasch und Marie Heinrich mit Vorsprung Siegreich auf Platz 1. Zwei Mixed Mannschaft gab es in der Altersklasse Ü18. Hier siegte Sachsen und Thüringen vor der Mannschaft Sachsen-Anhalt und Berlin / Brandenburg.

Ein großes Dankschön an den Landesverband Sachsen-Anhalt, welcher eine tolle Veranstaltung organisiert und durchgeführt hat. Danke auch im Namen aller Teilnehmer für die mega Schleifen, grandiosen Ehrenpreise und die Gastfreundlichkeit auf dieser Veranstaltung.



Alle sächsischen Teilnehmer bei der Siegerehrung

Text: D. Schwieder ■ Fotos: privat

VOS Steuerberaterkanzlei
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest!
 Um den lästigen Papierkram kümmern wir uns gern für Sie!
Steuerberaterkanzlei Thomas Vos
 Augustusburger Straße 43 · 09111 Chemnitz

Jugenddressurturnier in Prussendorf Albedyll-Jugend- und -Childrenförderpreis sowie MDJC 2021

Im Rahmen des Prussendorfer Jugendturniers der Dressurereiter am 23. und 24. Oktober wurden u.a. die Finals des Bernhard von Albedyll -Jugend-Förderpreises als auch des -Children-Förderpreis 2021 – unterstützt durch die bundesweite Förderung des Children-Dressurports - ausgetragen. Desweiteren fand das Kürfinale des diesjährigen Mitteldeutschen Jugend-Cup Dressur statt.

Bernhard von Albedyll-Jugendförderpreis

Julius Lattermann erreicht Platz zwei, Linda Kaiser wird Fünfte

Ausgelesen war das Feld im Finale im "Bernhard von Albedyll-Jugendförderpreis 2021" am 24.10.2021 in Prussendorf, denn eine Teilnahme war nur mit einer Startgenehmigung des zuständigen Bundestrainers möglich. Ausgeschrieben waren die FEI-Junioren-Aufgaben, die auch bei den internationalen Championaten verlangt werden, und die hatten es in sich. Aus Sachsen erhielten nur Julius Lattermann aus Gompitz und Linda Kaiser aus Großbuch ein Finalticket.



Strahlender Zweitplatzierter im Juniorenfinale: Julius Lattermann im Sattel von Bankery

In der Einlaufprüfung, in der die FEI Junioren Mannschaftsaufgabe geritten wurde, stellten sich neun Reiter/Pferd-Paar den Juroren. Während sich beim Sieger die Richter einig waren, setzten sie Julius Lattermann mit Bankery G auf die Plätze 2, 4 und 3. Das war insgesamt mit 68,468 % der zweite Platz nur 0,946 % hinter der Siegerin. Auch bei Linda Kaiser, die Samoa vorstellte, gingen die Richtermeinungen mit den Plätzen 4, 9 und 6 weit auseinander. In der Summe belegte sie mit 66,036 % Platz Sieben, zu Platz 5 und einer Schleife fehlten 0,991 %. In der Mannschaftswertung belegte Sachsen Platz Zwei hinter Berlin-Brandenburg und vor Mecklenburg-Vorpommern.



Platz Fünf im Finale der Junioren erritt Linda Kaiser mit Samoa

In Finale, der FEI Junioren Einzelaufgabe wurden die Karten neu gemischt. Von den Punkten her blieben beide sächsische Vertreter gegenüber der Einlaufprüfung etwas zurück. Julius Lattermann erhielt 68,202 % der Punkte, das war wie schon am Vortag wieder der zweite Platz. Im Mittelfeld gab es einen engen Kampf um Punkte um Platzierungen. Die Plätze Vier und Sieben lagen nur 0,483 % bzw. 5,5 Punkte auseinander. Linda Kaiser wurde von den Richtern auf die Plätze 6, 7 und 3 gesetzt. Das war in der Endabrechnung der geteilte fünfte Platz mit 65,790 %.

Bernhard von Albedyll-Children-Förderpreis

Platz Drei für Therese Billig

Auch die Teilnahme am Finale des „Bernhard von Albedyll -Children-Förderpreis“ war nur mit Startgenehmigung des zuständigen Bundestrainers. Nur neun Nachwuchsdressurereiter bis 14 Jahre erhielten von ihm ein Finalticket, sieben davon nutzen hier auch ihre Chance. Auch sie mussten internationale Aufgaben reiten, in der Einlaufprüfung die Internationale Dressuraufgabe für Children Vorbereitungsprüfung B und im Finale die Internationale Dressuraufgabe der FEI für Children Mannschaftswertung.

Die sächsischen Farben vertrat allein Therese Billig vom Gut Grassdorf mit Faro Shen. In der Einlaufprüfung konnte sie mit 70, 846 % (A: 67,94, B: 73,75) den dritten Platz der sieben Starter belegen. Betrug



Dressurausschussvorsitzender Thomas Vos gratuliert Therese Billig zu Platz Drei im Sattel von Faro Shen im Finale der Children

ihr Rückstand zum ersten Platz 5,688 % in der Einlaufprüfung, so konnte sie sich im Finale erheblich steigern. Mit 74,053 % (A: 69,36, B: 78,75) wurde sie zwar wieder Dritte, der Rückstand zum Sieger wurde mit 2,621 % mehr als halbiert! Das ist um so höher einzuschätzen, da sie zu den jüngsten Startern gehörte und noch drei Jahre bei den Children starten darf.

Mitteldeutscher Jugend-Cup Dressur 2021

Franziska Vos wird Zweite



Platz Zwei im MDJC-Finale: Franziska Vos mit Sina Nobilitate

Nach fünf Sichtungen fand in Prussendorf das Finale des Mitteldeutschen Jugend-Cups Dressur 2021 statt. In dieser U25 Serie werden die zwei besten Qualifikationen und das Finale gewertet, wobei das Finale mit Faktor 1,5 eingerechnet wird. Nach den Qualifikationen führte Henriette Schmidt mit zwei Siegen die Rangliste an. Dahinter folgten die vier Nächstplatzierten jeweils im zwei Punkte Abstand. Franziska Vos ging mit der selbstgezogenen Sina Nobilitate AV als Vierte ins Finale. Im Prussendorfer Finale musste die FEI Kür der Jungen Reiter geritten werden. Mit einem klaren Sieg mit über 5 % Vorsprung machte Henriette Schmidt alles klar und gewann mit 63 P. die Gesamtwertung.

Durch einen hervorragenden zweiten Platz in der FEI-Kür mit 69,708 % konnte sich Franziska Vos vom vierten auf einen sehr guten zweiten Platz. Zünglein an der Waage war dabei Paul Winkler aus Grabsleben als Dritttter in der Kür. Damit blieb für die bisherige Zweite Zahai Kiesow aus Münchehof, die die letzte Qualifikation gewonnen hatte, nur der vierte Finalplatz. Das waren zu wenig Punkte um Franziska Vos im Kampf um Platz zwei Paroli zu bieten. Paul Winkler verbesserte sich noch in der Gesamtwertung um einen Platz auf Rang vier.

Text: K.-H. Lange, S. Krönert • Fotos: privat

Jugendspringturnier in Prussendorf Sichtungen zum Bundesnachwuchschampionat der Springreiter

Am 30. Oktober fanden für die ostdeutschen Landesverbände die Sichtung zum HGW Bundesnachwuchschampionat der Springreiter und die Sichtung zum Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter in Prussendorf statt. Die besten Reiter aus allen bundesweit durchgeführten Sichtungen werden zu einem Trainingslager nach Warendorf eingeladen. Erst nach diesem Trainingslager werden dann die jeweiligen Finaltickets endgültig vergeben.

In beiden Stilspringen musste der Standardparcours M4 geritten werden. Bei den Ponys waren es Hindernisse bis 1,20 m, bei den Pferden bis 1,30 m.

Sichtung zum Bundesnachwuchschampionat der Pony-Springreiter

In der Sichtung waren nur acht Starter in den Listen zu finden. Die Hälfte davon kam aus Sachsen. Antonia Häsler aus Seifersdorf brachte mit For President und Berkzucht Rob zwei Ponys an den Start. Mit 7,5 und 6,6 konnte sie die Plätze Zwei und Vier belegen. Bei den beiden anderen sächsischen Paaren Joelina Rudolph mit Kasandra (RFV Lengenfeld e.V.) und Louis Metzner mit Nora (RV Königswalde e.V.) lief das Springen leider nicht optimal. Sie verzichteten auf die Beendigung des Parcours.



Antonia Häsler mit For President

Sichtung zum HGW Bundesnachwuchschampionat der Springreiter

In der Stilspringprüfung Kl. M für Pferde als Sichtungsprüfung zum HGW Bundesnachwuchschampionat der Springreiter waren 41 Pferde am Start. Aufgrund der noch größeren Nennerzahl musste die Prüfung in Abteilungen platziert werden. Beste Teilnehmerin aus Sachsen war hier Jessica Wittkopp aus Seifersdorf, die mit Cayrado mit WN 8,0 den fünften Platz in der 1. Abteilung belegte. Mit WN 7,9 wurde Charlotte Hillmann aus Görlitz mit Fodylette Siebente der 2. Abteilung. Unter dem Strich der Platzierungsliste waren als 1. und 2. Reserve Johanna Glotz aus Glauchau mit Contaeus und 7,7 und Teresa Häsler aus Seifersdorf mit Lisa und 7,5 zu finden.



Jessica Wittkopp mit Cayrado

Als insgesamt 19. kam Teresa Häsler mit ihrem zweiten Pferd Zalandra und 7,4 ins Ziel. Knapp dahinter folgen als 21. mit 7,3 Emelie Marie Schmelzle aus Grassdorf mit C'est Mary Lou und Pepe Schlegel aus Hohburg mit Diamant. 24. wurden mit 7,2 Antonia Häsler mit Dynamite N und Johanna Glotz mit Daghestani. Auf Platz 26. folgt noch einmal Charlotte Hillmann mit Capt'n Kokosnuss mit 6,9.



Charlotte Hillmann mit Fodylette

Text: K.-H. Lange • Fotos: Archiv B. Placzek

GRATULATION zur bestandenen Prüfung

Im Namen der Landeskommission Sachsen sowie den Fachausschüssen Turnierrichter und Parcourschefs gratulieren wir folgende Turnierfachkräften zu ihren erfolgreich abgelegten Prüfungen:

Technische Delegierter Vielseitigkeit
Katharina Grupen, Waldsteinberg & Heiko Wolf, Auerbach

Grundprüfung Richter Fahren FA
Friedrike Vogel, Reinersdorf

Grundprüfung Parcourschef SM*
Michael Schreiter

Höherqualifikation Richter Reiten BA, DM
Kathrin Müller

Höherqualifikation Richter Fahren FM
Bianka Köhler



Mit Heiko Wolf und Katharina Grupen stehen den Vielseitigkeitsveranstaltern der LK Sachsen zwei neue Technische Delegierte zur Verfügung

Halbfinale des PM Schulpferdecups in Wolfsburg Gold für das Team aus Kodersdorf

Der PM-Schulpferdecup ist eine Serie für Schulpferdereiter-Teams aus ganz Deutschland. Ziel der Serie ist es, die Bedeutung des Schulpferdes und der Reitschulen für die Zukunft des Pferdesports in den Fokus zu rücken. Beim PM-Schulpferdecup stellen die Teilnehmer ihre vielseitige Grundausbildung auf E-Niveau unter Beweis. Bei diversen Qualifikationen können sich Teams im gesamten Bundesgebiet für ein Halbfinale des PM-Schulpferdecups qualifizieren.

Bereits vor zwei Jahren, am 2. November 2019, hat sich das sächsische Team „Kodersdorf I“ beim PM Schulpferde-Cup auf der Anlage des PSI „Tannehof“ Neu-Krauscha e.V. für das Halbfinale in Wolfsburg qualifiziert. Coronabedingt fiel dieses aber aus und wurde mehrfach verschoben. Aufgeschoben ist aber bekanntlich nicht aufgehoben und so lud die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) recht kurzfristig zum Halbfinale am 16. Oktober ein.



Die Vorbereitungszeit war daher extrem kurz, aber die vier Teamreiterinnen Alina Lobedann, Hannah Brandner, Fanny Hänel und Milena Bürger waren - unter der Leitung von Teamführerin Kristin Kuhn - zum Glück „gut in Gang“. Da beim Halbfinale fremde Pferde geritten werden, wurde im Vorfeld kurzerhand ein Pferdetausch organisiert. Im heimischen Kodersdorf ritt jeder das Pferd des jeweils anderen. Das Prozedere des ebenfalls verlangten Vormusters saß zum Glück noch und musste nur aufgefrischt werden. Auch was die Theorie angeht, sind die vier Mädels auf Zack und so ging es relativ unkompliziert nach Wolfsburg.

Am Halbfinaltag selbst startete das Kodersdorfer Team in einem extra angemieteten Kleinbus morgens früh 5.00 Uhr ins vier Stunden entfernte Wolfsburg. Dort angekommen, wurde als erstes der schon aufgebaute Springparcours abgegangen. Anschließend wurden uns die acht zur Verfügung gestellten Pferde vom RV Wolfsburg vorgestellt und vorgeritten. Was die vier Teilprüfungen angeht, wurde mit dem Springen begonnen. Die größte Herausforderung war es, die völlig fremden Pferde im Parcours und im Viereck vorzustellen. Jeder bekam acht Minuten Zeit, in denen aufgestiegen und das Pferd kennengelernt werden durfte. Danach ging es in den Parcours, wo es sowohl eine Teilnote für den Leichten Sitz als auch für das Parcoursreiten gab. Nach tollen Runden im Springen, konnte das Kodersdorfer Team mit den höchsten Wertnoten die Führung übernehmen und die anderen fünf Halbfinal-Teams hinter sich lassen. Als Zweites stand die Dressur auf dem Plan. Gefordert war eine E-Dressur, welche zu zweit geritten wurde. Nach den Erfahrungen des Springens nahmen die Kodersdorfer Reiterinnen intern einen Pferdewechsel vor und starteten optimistisch in diese Teilprüfung, welche leider nicht wie erwartet verlief. Da die Dressur dreifach zählte, war der Kodersdorfer Vorsprung vorerst verloren.

Der geweckte Ehrgeiz motivierte und verhalf den vier Sächsinnen in den anspruchsvollen Teilprüfungen Theorie und Vormustern. Die Theorieergebnisse wurden nicht bekannt gegeben, was die Sache äußerst spannend gestaltete. Beim Vormustern wurde Hannah von den Richtern als Vertreterin des Kodersdorfer Teams auserwählt. Sie meisterte diese Aufgabe souverän und erlangte hier die absolute Tageshöchstnote - 9,0! Als alle Teilprüfungen geschafft waren, standen die Teammitglieder mit Kristin Kuhn zusammen mit den Schlachtenbummlern gespannt bei der Siegerehrung. Da die Theorieergebnisse noch immer ausstanden, war ein Endergebnis nicht einzuschätzen. Umso größer und erfreulicher war

es dann, als das Kodersdorfer Team als Sieger hervorging und sie die goldenen Schleifen entgegennehmen durften.

„Wir bedanken uns recht herzlich bei der FN und Frau von Hartmann für die tolle Veranstaltung. Außerdem gilt unser Dank der Firma HKM für die Ehrenpreis und natürlich dem RV Wolfsburg für die Gastfreundschaft, die super Organisation und die verlässlichen Schulpferde“, bedankt sich Kristin Kuhn für die Kodersdorfer.

Nun steht für das Team aus Kodersdorf das Finale an. Sie sind gespannt, was sie unter den coronabedingten Umständen erwarten wird. Kristin Kuhn schätzt weiter ein: „Abschließend möchten wir nochmal erwähnen, dass der PM Schulpferdecup eine absolute Bereicherung für alle Reitschüler ist. Leider gab es in Sachsen immer sehr wenige Qualifikationsturniere. Man sollte unbedingt diese Serie fortführen und schauen, ob man die Qualifikationen auch in unserem Umkreis mit organisieren und einbeziehen kann. Der Teamgeist, die Motivation, die gemeinsame Vorbereitung und die Vielseitigkeit sind absolut fördernd und wir können allen nur empfehlen, dabei mitzumachen.“ Dem schließt sich der Landesverband Pferdesport Sachsen vollumfänglich an und freut sich, wenn Veranstalter sich für die Durchführung der Serie entscheiden.



Text: K. Kuhn, S. Krönert ▪ Fotos: privat

NACHRUF In tiefer Trauer und stillem Gedenken

Wolf-Dieter Quack
2. September 1948 - 6. November 2021

Tief betroffen trauern wir um Wolf-Dieter Quack, der am 6. November nach kurzer, schwerer Krankheit für immer von uns gegangen ist.

Wolf-Dieter Quack war seit der Gründung des Pferdesportkreisverbandes Erzgebirge e. V. Vorstandsmitglied und bereits im KFA Stollberg vor der deutschen Wiedervereinigung viele Jahre an der Entwicklung des Pferdesports im Erzgebirge aktiv beteiligt. Dafür investierte er sehr viel Freizeit, war stets auf der Suche nach Geldern für den Pferdesport, hat für die Reitwege im Erzgebirge und darüber hinaus gekämpft und war auf Pferdesportveranstaltungen unterwegs. Immer wieder hatte er neue Ideen, um vielen Menschen den Sport rund um den „Partner Pferd“ nahe zu bringen und ihn auf hohem Niveau zu gestalten.

Im Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. übte er über mehrere Legislaturperioden hinweg das Amt des Ehrenratsvorsitzenden aus und kümmerte sich mit viel Herzblut um die Senioren und pensionierten Turnierfachkräfte des Verbandes.

Für sein Engagement um den sächsischen Pferdesport wurde Wolf-Dieter Quack 2003 mit der Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen in Gold, 2011 mit der LSB-Ehrenplakette und im Jahr 2018 mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen in Gold ausgezeichnet.



Als Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender hat Wolf-Dieter Quack die PSG Niederdorf e.V. mit aus der Taufe gehoben und fast 30 Jahre für reges Vereinsleben gesorgt. Wir alle kennen ihn als rührigen Organisator von Turnieren und Veranstaltungen, als guten Reiter und „Chef der Sonntagsreitergruppe“ der Reitanlage Reichel sowie als Trainer. So viele Stunden für den Verein und den Reitplatz haben wir gemeinsam gearbeitet und anschließend manches Vereinsfest zusammen gefeiert.

Wir werden sein Wirken stets in Erinnerung behalten und ihm als „Pferdemann“ und Freund ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Lebensgefährtin Conny sowie seiner Familie.

Wir wünschen ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Der Vorstand des Pferdesportkreisverbandes Erzgebirge e.V. und die PSG Niederdorf e.V., die Vereinsmitglieder und die Reitanlage Reichel sowie Freunde und Wegbegleiter

Das Präsidium des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. sowie die Mitglieder des Ehrenrates und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle

NACHRUF In tiefer Trauer und stillem Gedenken

Dieter Graf
8. Oktober 1962 - 16. November 2021



Mit tiefer Bestürzung erhielten wir die Nachricht vom Ableben des Turnierrichters und Vereinsvorsitzenden Dieter Graf. Er starb am 16. November nach langer, schwerer Krankheit.

Dieter Graf absolvierte nach seiner Lehre zum Veterinäringenieur den Pferdewirtschaftsmeister Zucht und Haltung und führte seit 1993 eine Reitschule*** in Kamenz. Als Vorsitzender des Reitvereins RC Kamenz leitete er jahrzehntelang den Verein

mit viel Überblick und Weitsicht. Dabei hatte er immer ein offenes Ohr für die Probleme und Sorgen seiner Mitglieder.

Nach seiner erfolgreichen Karriere als Reiter begann er 2005 seine Laufbahn als Richter Reiten. Über die Jahre kamen unzählige ehrenamtliche Einsätze als Richter und Steward sowie LK-Beauftragter zusammen.

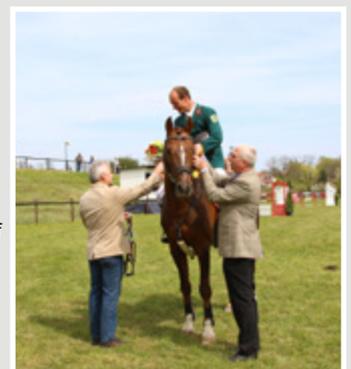
Im Jahr 2015 wurde Dieter Graf ein wertvolles Mitglied des Ausschusses der Turnierrichter der LK Sachsen. Auch dort war er stets hilfs- und einsatzbereit.

Dieter Graf war ein Pferdemann mit Leib und Seele und stets dem Pferdesport verbunden. Sein Tod wird eine große Lücke hinterlassen, die schwer auszufüllen ist. Wir werden ihn vermissen.

Für sein Engagement um den sächsischen Pferdesport wurde Dieter Graf im Jahr 2012 mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen in Silber ausgezeichnet.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Lebensgefährtin Antje sowie seiner Familie. Wir wünschen ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

*Der Vorstand des Kreisverbandes Pferdesport Bautzen e.V., die Mitglieder sowie Freunde und Wegbegleiter
Das Präsidium des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. und die Landeskommision
Die Mitglieder des Ausschusses Turnierrichter
Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle*



Islandpferde-Reiter- u. Züchterverband Landesverband Sachsen-Thüringen e.V. / IPZV



Landesverbandsvorsitzender: Wolfgang Lake-Schwarznecker
Curierstraße 9, 09117 Chemnitz, Tel.: 0371-33 42 40-0
Fax: 0371-33 42 40-28, E-Mail: chemnitz@ls-k.de
www.ipzv-sachsen-thueringen.de

Landesverbandsmeisterschaften der Islandpferde Berlin-Brandenburg auf dem Lotushof in Beelitz - Schönefeld

Vom 1. bis 3. Oktober 2021 waren unsere Reiterinnen der Islandpferdefreunde Chemnitz vom Pferdehof Oehmichen / Zesch bei den Landesverbandsmeisterschaften Berlin - Brandenburg auf dem Lotushof in Beelitz-Schönefeld mit am Start und kehrten mit 9 Platzierungen erfolgreich nach Chemnitz zurück. Besonders zu erwähnen sind die 3 Platzierungen von Othelia Kirbach in der Kinderklasse mit ihrer Nös fra Kuskerbi und Claudia Oehmichen mit Naila von Chemnitz in der Viergangprüfung für Nachwuchspferde. Weiterhin konnten auch Aris Oehmichen mit Glampi von Chemnitz und Sabine Brümmer mit Sol von Chemnitz gute Plätze unter den Top 5 in ihren Prüfungen erreichen.

Alle Beteiligten schauen auf ein schönes Wochenende, verbunden mit einem Dankeschön an die Veranstalter des Turniers, zurück und sind natürlich das nächste Mal gern wieder dabei.



Unsere Reiter und Betreuer

Text: M. Prüb ▪ Foto: privat

Neue Vorstände beim IPZV - Ehrennadel für Jochen Heft und Dirk Wadewitz

Am 16.10.2021 fand die diesjährige außerordentliche Mitgliederversammlung des IPZV Sachsen / Thüringen e.V. statt, zu welcher der bisherige Vorsitzende Wolfgang Lake-Schwarznecker die Mitglieder diesmal auf dem Hirtenhof in Illsitz begrüßen konnte. Nach den üblichen Formalien wurde bald möglichst der neue Vorstand gewählt, da der bisherige Landesvorsitzende nicht mehr als Kandidat zur Verfügung stand.



Die Jubilare Jochen Heft, Wolfgang Lake-Schwarznecker & Dirk Wadewitz

Nachdem der Vorsitzende Wolfgang Lake-Schwarznecker bereits mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet wurde, konnten Jochen Heft und Dirk Wadewitz durch ihn mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet werden für ihre Tätigkeit im Landesverband IPZV Sachsen / Thüringen e.V.

Beide waren Mitglieder der ersten Stunde. Insbesondere hat sich auch Jochen Heft durch sein engagiertes Vorgehen als Zuchtleiter weit über die Grenzen von Sachsen und Thüringen einen Namen als Züchter und Zuchtleiter gemacht.

Ihm war es auch zu verdanken, dass auch ein Großteil der in Sachsen gezogenen Pferde über die Grenzen hinaus verkauft und bekannt wurden. Dirk Wadewitz hatte als Stellvertreter die Aufgabe den Vorsitzenden bei vielen Veranstaltungen zu vertreten, was dieser auch mit Bravour gemeistert hat.

Bei der anschließenden Vorstandswahl wurde dann mit überwiegender einstimmiger Mehrheit Andreas Kühn vom IPZV Zweinig zum Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter ist Stefan Halle vom Islandpferdeverein Weimarer Land. Juliane Knoop ist für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Sie kommt ebenfalls vom IPZV Zweinig. Josefine Heinrich-Seyferth ist die neue Sportwartin und als neue Zuchtwartin ist Julia Pascal-Ebermann zu verzeichnen. Des Weiteren zu nennen ist die neue Schatzmeisterin Jana Franke und Jugend- und Freizeitwartin Ines Lantzsch.

Der bisherige Vorsitzende wünschte allen neugewählten Vorstandsmitgliedern viel Erfolg und versprach auch soweit erforderlich in Zukunft dem Landesverband mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.



Der neue Vorstand des IPZV Sachsen / Thüringen e.V.

Text: Andreas Kühn und Wolfgang Lake-Schwarznecker
▪ Foto: Jana Franke

Auszeichnung Bester Ausbildungsbetrieb „Grüne Berufe“ 2021 Mit Gut Heinrichshof wird ein Pferdebetrieb ausgezeichnet

Anlässlich einer Feierstunde am 7. Dezember 2021 zeichnete Wolfram Günther, Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft Ausbildungsbetriebe Grüner Berufe aus. Unter ihnen auch der Pferdebetrieb Gut Heinrichshof, Kleinröhrsdorf, der als zweitbesten Ausbildungsbetrieb „Grüne Berufe in Sachsen“ für seine hervorragenden Leistungen in der Berufsausbildung geehrt wurde.

Stellvertretend für den Betriebsleiter Stefan Seyfarth nahm die Auszubildende Nina Bongaert (3. v. l.) die Auszeichnung in Form einer Urkunde und einer Plakette entgegen.

„Wir bedanken uns bei den tüchtigen Auszubildenden, die wir bisher begleiten durften sowie dem gesamten Team und Beteiligten, die uns bei der Ausbildung unterstützen.“, freute sich Stefan Seyfarth über die Ehre.

Text: S. Krönert ▪ Fotos: privat



Jugendfahrlehrgang in Großolbersdorf Jugendliche Fahrer trainieren bei Carmen Göbel

Am Wochenende vom 23. bis 24. Oktober lud Kay Groß zum Jugendcamp auf den Talentstützpunkt Fahren, die Reit- und Fahranlage Groß nach Großolbersdorf, zum Jugendlehrgang ein. Klein ist das zarte Pflänzchen der jugendlichen Fahrer aber drei hochmotivierte von ihnen waren mit ihren Ponygespannen der Einladung gefolgt.

Der Leiter des Talentstützpunktes Fahren, Kay Groß, holte sich als fachliche Unterstützung für den Jugendfahrlehrgang Carmen Göbel an seine Seite. Der Aktivensprecherin Fahren im Landesverband Pferdesport Sachsen ist es eine ganz besondere Herzensangelegenheit, den sächsischen Fahrernachwuchs zu fördern. Die drei jungen Fahrerinnen Amanda und Tamara Faber sowie Hannah Schreiter hatten sich mit ihren drei Ponys gut auf den Lehrgang vorbereitet und waren voller Tatendrang. Da konnte selbst das doch frische Wetter keinen Abbruch tun.

Der Fahrplatz der Reit- und Fahranlage Groß hatte den vorangegangenen Regen gut verkraftet, so dass die super konditionierten Pony-Einspanner keinerlei Probleme hatten.

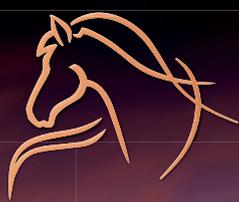
Zum Aufwärmen ging es ins Reiterstübel und Kay Groß vertiefte mit den Jugendlichen mit viel Geduld die Leinengriffe am Fahrlehrgerät. Am Abend nahm sich Celina Göbel viel Zeit, um mit den Mädels eine Turniercheckliste zu erarbeiten bzw. die vorhandene zu vervollständigen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Carmen Göbel, für diese tolle Möglichkeit, die Jugend vorzubringen und ganz wichtig als Team!

Text: H. Schreiter für die Teilnehmer ▪ Fotos: privat



CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES



LEGENDE DER WÜSTE

28. + 29.05.2022 Chemnitz Messe
10. - 12.06.2022 Erfurt Messe




www.eventim.de • ☎ 0365 / 710 68 12 und ☎ 0800 - 80 80 123












Nordostdeutsche Meisterschaften Voltigieren in Redefin Vier Medaillen für Sachsen

Für das Turnier, welches vom 8. bis 10. Oktober stattfand, reisten sechs sächsische Voltigierpferde, vier Teams, zwei Junior-Einzelvoltigierer und zwei Paare nach Mecklenburg. Dieses Turnier wird vom sächsischen Landesverband genutzt, um guten Voltigierern, die sich nicht zu einer Deutschen Meisterschaft qualifizieren konnten, die Möglichkeit zu geben, sich bei einer großen Veranstaltung zu zeigen. Leider wurde diese Möglichkeit nicht so genutzt, wie es der Landestrainer gern hätte und so wurde mit DM-Teilnehmern im Doppel und bei den Einzelvoltigierern „aufgestockt“.

Team I aus Schenkenberg stellte sich der Herausforderung, an diesem Wochenende im Seniorenbereich anzutreten, da ein Teammitglied Jugendweihe feierte. Julia Wagner versuchte sich daher kurz entschlossen wieder als Gruppenvoltigiererin. Ohne viel Training absolvierten sie die Pflicht ordentlich. Danach landeten sie auf Platz Eins. Die Kür am Sonntag verlief nicht nach Plan, was sicherlich daran lag, dass sie nie vollständig geübt werden konnte, weshalb sie in der Gesamtwertung auf den silbernen Rang rutschten.



Jennifer Reichert auf Cascas mit Longenführerin Katja Wagner

Das Senioren Pas de Deux Hannah Schulz und Sarah Posdziech stieg stark in den Saisonabschluss-Wettkampf ein. Samstag turnten sie größtenteils sauber und fehlerfrei. Leider wurden sie mit ihren Noten nur auf Rang Drei platziert. Sonntag erhielten sie bessere Punkte und arbeiteten sich auf den Silberrang hoch.

Das Junior Pas de Deux Luise und Charlotte Reiche hatte am Samstag etwas mit der anfänglichen Unsicherheit des Pferdes zu kämpfen, ließ sich jedoch im Laufe der Kür nicht davon beeindrucken und zeigte einen guten ersten Durchlauf, Platz Drei war das Ergebnis.

Am Sonntag ging es mit Motivation in den 2. Durchgang, jedoch erschrak Vierbeiner Henri kurz vorm ersten Aufgang und kostete dem Doppel wertvolle Zeit, nach einer Schrecksekunde konnte jedoch eine souveräne Kür gezeigt werden, welche die Vortagesleistung übertraf.



Longenführerin vom Team 3: Samantha Kluger mit Wotan

Leonel Gelke hatte den besten Wettkampf der Saison an diesem Wochenende. Nach einer Pflicht, die seiner Trainingsleistung entsprach, konnte er Samstag und Sonntag zwei schöne Küren präsentieren. Wie erwartet nahm er die Silbermedaille mit nach Hause. Selina Dorn vom RVV Böhlitz-Ehrenberg vertrat die jungen Damen und konnte nach guter Leistung den 16. Platz erreichen.

Das Senioren Pas de Deux Hannah Schulz und Sarah Posdziech stieg stark in den Saisonabschluss-Wettkampf ein. Samstag turnten sie größtenteils sauber und fehlerfrei. Leider wurden sie mit ihren Noten nur auf Rang Drei platziert. Sonntag erhielten sie bessere Punkte und arbeiteten sich auf den Silberrang hoch.

Das Junior Pas de Deux Luise und Charlotte Reiche hatte am Samstag etwas mit der anfänglichen Unsicherheit des Pferdes zu kämpfen, ließ sich jedoch im Laufe der Kür nicht davon beeindrucken und zeigte einen guten ersten Durchlauf, Platz Drei war das Ergebnis.

Am Sonntag ging es mit Motivation in den 2. Durchgang, jedoch erschrak Vierbeiner Henri kurz vorm ersten Aufgang und kostete dem Doppel wertvolle Zeit, nach einer Schrecksekunde konnte jedoch eine souveräne Kür gezeigt werden, welche die Vortagesleistung übertraf.

Am Sonntag ging es mit Motivation in den 2. Durchgang, jedoch erschrak Vierbeiner Henri kurz vorm ersten Aufgang und kostete dem Doppel wertvolle Zeit, nach einer Schrecksekunde konnte jedoch eine souveräne Kür gezeigt werden, welche die Vortagesleistung übertraf.

Die Platzierung änderte sich nicht mehr, die Endnote versprach aber einen sehr guten 3. Platz, welcher einen guten Abschluss aus der Juniorenzeit bildete.

Neben den Meisterschaftsprüfungen gab es noch für die L-Gruppen ein Rahmenprogramm. Drei sächsische Gruppen nahmen daran teil.



NODM-Team Schenkenberg 2 nach erfolgreichen Start

Beste sächsische L-Gruppe wurde hier das Team aus Böhlitz-Ehrenberg mit Carlos und Anja Sperling an der Longe. Sie erreichten mit guten Leistungen nach Pflicht und Kür den vierten Platz.

Team 3 aus Schenkenberg musste als erstes sächsisches Team in die Halle. Da Gruppenpferd Chakira erkrankt war, reiste sie nicht mit nach Redefin. Dankenswerterweise wurde für das Team Romantica aus den Reihen von Böhlitz-Ehrenberg zur Verfügung gestellt. Die Vorbereitungen fielen sehr kurz aus, so dass alle mit den Bedingungen zu kämpfen hatten und die Pflicht sehr schwer war. Die Kür am zweiten Tag lief zufriedenstellend, so dass die Mädchen mit Longenführerin Anja Sperling einen guten Umlauf zeigen konnten. In der Endabrechnung blieb Platz zwölf auf der Tafel stehen.

Gleich im Anschluss lief Team II aus Schenkenberg in den Zirkel. Das neu zusammengestellte Team zeigte eine ausbaufähige Pflicht, mit der es sich auf dem zehnten Platz einordnete. Am Samstag folgte dann die Kür, bei der die jungen Sportler sich von ihrer besten Seite präsentierten. Sie wuchsen sogar über ihre Trainingsleistung hinaus. Leider unterlief der Rechenstelle ein grober Fehler, der das Team seine wohlverdiente Platzierung kostete. Schlussendlich hieß es dann Platz 10. für die jüngsten sächsischen Nachwuchssportler.



NODM-Team Sachsen

Text: L. Handke ▪ Fotos: privat

Landesbestenermittlung der L-Gruppen in Schenkenberg Happy Halloween

Der Reit- und Voltigierverein Schenkenberg öffnete nach fast zwei Jahren erstmals wieder die Pforten für die Landesbestenermittlung der L-Gruppen in Schenkenberg. Am Sonntag, dem 31. Oktober, stellten sich bei sonnigem Wetter sieben Teams aus Sachsen und Sachsen-Anhalt dem Richterremium. Besonders das schaurig schöne Dekorieren der Reithalle bereitete den Schenkenberger Vereinsmitgliedern im Vorfeld viel Freude, sodass zahlreiche Gespenster die Hallenwände schmückten und ein Kürbisschnitz-Wettbewerb ins Leben gerufen wurde.



Aufstellung der Kandidaten zum Kürbisschnitzwettbewerb

Als Sieger der Prüfung nach Pflicht und Kür fuhr das Krumker Team, welches auf Newmix an der Longe von Marion Schulze startete, nach Hause. In der Pflicht zeigten sich die jungen Sportler und Sportlerinnen vor allem in den Übungen Fahne und Mühle überlegen.

Da es sich bei ihnen eine Mannschaft aus Sachsen-Anhalt handelte, schnappten sie sich zwar den Sieg in der Tageswertung, jedoch ging der Landesbestentitel an den Zweitplatzierten in der Prüfung. Diesen

belegte Team II vom gastgebenden RVV Schenkenberg. Die jungen Damen voltigierten auf Wotan an der Longe von Samantha Kluger. Ihnen gelang in der Pflicht ein besserer Auftritt als noch vor wenigen Wochen zur Nordost-deutschen Meisterschaft in Redefin. Die noch unerfahrenen Sportler riefen im wesentlichen ihre Trainingsleistung ab. Die Kür verlief größtenteils fehlerfrei und sorgte für glückliche Gesichter beim Auslaufen. Die Silbermedaille ging nach Leipzig-Knauthain. Leopold drehte an der Longe von Alexandra Kugler seine Runden. Die Knauthainerin Ariane Dreyer wurde für die beste Pflicht des Tages ausgezeichnet und verhalf gleichzeitig als Leistungsträgerin ihrem Team zu einer runden Kürdarbietung. Das Podest komplettierte das Team aus Böhlitz-Ehrenberg. Es konnten ebenfalls die Leistung, im Gegensatz zu den gezeigten Umläufen in Redefin, steigern und präsentierte sich insbesondere in der Pflicht konzentrierter. Das Team beendete den Wettkampf mit 5,688 Zählern auf Wallach Carlos (Longenführerin: Anja Spertling).



Drittplatzierte-RVV Böhlitz-Ehrenberg



Auf Rang fünf folgte der SSZ Liebertwolkwitz. Dahinter reihte sich der Hipposportclub am Elsterbogen ein. Rang sieben ging ebenfalls an den gastgebenden Verein - das dritte Team konnte dank Ersatzpferd Dr. Grunow stabile Leistungen erbringen.



Die Ehrung der Landesbesten nahm der Präsident des Landesverbandes Pferdesport Sachsen, Andreas Lorenz, vor. Er nutzte die Gelegenheit dem RVV Schenkenberg e. V. die neue Berufungsurkunde zur Anerkennung als Landesleistungstützpunkt zu überreichen. Stützpunktleiter und Ehrenvorsitzender des Vereins, Gerhard Kluger, nahm die Auszeichnung entgegen.

Insgesamt zeigten sich alle Teilnehmenden mit der Landesbestenermittlung der L-Teams sehr zufrieden. Die Hoffnung auf eine Wiederholung bereits im kommenden April ist groß.

Text: L. Handke • Fotos: privat



Landesbeste L-Gruppe-RVV Schenkenberg



Zweitplatzierte-RC Leipzig Knauthain



Reitlehrgänge 2021
PFSU, PFSR, RA 1-10, LA, Assistenztrainer,
Berittführer, Ferienlehrgang >>

REITANLAGE HECKEL
LEISTUNGSSTÜTZPUNKT

Henry & Hardy Heckel
Reichenbacher Straße 31b
08485 Lengdenfeld / Vogtl.
T +49 (0) 376 06 / 25 12
M +49 (0) 173 / 948 44 27
info@reitanlage-heckel.de
www.reitanlage-heckel.de

10 Tipps

für eine planvolle Trainingswoche

1

Der Übergang macht's

Tag 1: Dressurmäßige Arbeit mit Schwerpunkt Übergänge – Trab-Galopp für den Rücken und Trab-Schritt für die Hinterhand, denn Übergänge machen beweglich, geschmeidig und durchlässig.

2

Für den Frischekick

Tag 2: Reiten im Gelände mit längeren Trab- und Galoppstrecken – das ist gut für den gesamten Organismus, kräftigt die Atemwege, verbessert die Ausdauer und fördert die Gelassenheit.

3

Ein paar Stangen, große Wirkung

Tag 3: Cavaletti-Arbeit – egal ob Schritt, Trab oder Galopp, ob auf gerader oder gebogener Linie, ob ein einziges oder eine ganze Reihe, über dem Cavaletti fußt das Pferd höher ab und weiter unter den Schwerpunkt. Das verhilft zu mehr Rückentätigkeit und damit Losgelassenheit.

4

Bewusste Wendungen

Tag 4: Dressurmäßige Arbeit mit Schwerpunkt Wendungen – systematische Biegearbeit auf beiden Händen für mehr Elastizität und gleichmäßigen Muskelaufbau. Kleiner Tipp: Optische Hilfsmittel wie Kegel oder Tonnen erleichtern das Einhalten korrekter Linien.

5

Kleine Hüpfen für jedermann

Tag 5: Springgymnastik – Beim Springen werden alle Gelenke, Muskeln, Sehnen und Bänder intensiv gefordert und dadurch trainiert. Sinnvoll aufgebaut und behutsam gesteigert, profitiert jedes Pferd von der Arbeit über Hindernisse.



A woman with blonde hair, wearing a dark riding helmet and jacket, is riding a brown horse in a grassy field. The horse's tail is flowing in the wind. The background is a soft-focus landscape with rolling hills under a bright sky.

6

Locker-flockig

Tag 6: Lockeres Training – ob im Gelände oder auf dem Reitplatz, jetzt steht die Losgelassenheit im Vordergrund. Lösende Übungen, am besten im leichten Sitz, fördern die Rückentätigkeit ohne große Belastung, Wellness für Körper und Kopf.

7

Individuell, aber gezielt

Tag 7: Individueller Schwerpunkt – Parcourspringen, Aufgabereiten oder Springen im Gelände, einmal in der Woche ist gezieltes und disziplinspezifisches Training an der Reihe.

8

Freie Bewegung

Und außerdem: Täglicher Weidegang, am besten in Gesellschaft, ist zum Glück mittlerweile für fast alle Pferde selbstverständlich. Denn freie Bewegung ist für das Wohlbefinden und die Gesundheit so wichtig.

9

Mit Verstand und Gefühl

Jedes Pferd ist anders. Also braucht auch jedes Pferd einen eigenen, individuellen Wochenplan. Schema F bringt weder die Leistungsfähigkeit noch die Leistungsbereitschaft nach vorne.

10

Monotonie vermeiden

Pferdegerechtes Training ist abwechslungsreich und vielseitig, sowohl hinsichtlich der Art als auch der Dauer der Belastung. Insbesondere der Wert des Reitens im Gelände darf hierbei nicht unterschätzt werden.

Fahrspport-News national und international

ZWARTEWAAL HALLENEVENT BEI KOOS DE RONDE

Insgesamt 100 Gespanne in acht Anspannungsarten waren am 16. Oktober der Einladung der Familie de Ronde nach Zwartewaal gefolgt, um in Kombinierten Hindernisfahren in zwei Umläufen ihre Schnellsten zu suchen. Am besten besetzt war die Prüfung der Vierspänner Pferde, nutzten doch einige Fahrer hier die Möglichkeit einiges für den bevorstehenden Hallenweltcup auszuprobieren. Glücklicher Sieger wurde schließlich der Deutsche Michael Brauchle. Er war nach dem ersten Umlauf noch Zweiter, hatte aber im Umlauf 2 einen Fehler weniger als Hausherr Koos de Ronde und damit 1,96 s Vorsprung. Dritter wurde Bram Chardon 7,97 s hinter dem Sieger. Er hatte allerdings auch drei Abwürfe mehr. Mit Glenn Geerts aus Belgien folgte eine weiterer Weltcupstarter auf Rang Vier, bei gleicher Fehlerzahl schon 18,67 s hinter dem Sieger.

BUDAPEST UNGARISCHE MEISTERSCHAFTEN FAHREN

Erst spät im Jahr, vom 21. bis 24. Oktober fanden hier im Kincsem Park die ungarischen Meisterschaften der Fahrer statt. Am Start waren nur fünf Einspänner, 26 Zweispänner und neun Vierspänner. Bei den Einspännern siegte die mehrfache WM-Starterin Andrea Kun. Bei den Zweispännern siegte Jozsef Farkas vor Laszlo Farkas und bei den Vierspännern hatte Zoltan Lazar die Nase vorn. Im Gelände musste er aber von Jozsef Dobrovitz den Vortritt lassen.



PAU BRONZE IM PREIS DER NATIONEN KNAPP VERFEHLT

Ende Oktober fanden in Frankreich gleich zwei hochkarätige Fahrturniere statt. Während in Lyon die besten Vierspänner den Auftakt im Hallenweltcup bestritten, fand vom 26. bis 31. Oktober mit dem CAIO4*-H1 noch ein Freilandturnier mit Preis der Nationen für Einspänner Pferde statt. Am Start waren 20 Einspänner aus neun Ländern, fünf Nationen konnten ein Team stellen. Da zeitgleich hier auch eine internationale Vielseitigkeit CCI5*-L stattfand, wurde nach der Dressur das Hindernisfahren ausgetragen und die Geländeprüfung war die letzte Teildisziplin. Den Sieg in der Dressur holte Kelly Houtappels-Bruder aus Kanada.

Platz Fünf im Kegelparcours reichte, um die Führung zu verteidigen. Auch im Gelände war sie schnell unterwegs, fuhr eine Bestzeit, war einmal Zweite, Dritte und Vierte in den Hindernissen. Im Wasserhindernis hatte sie jedoch Tor B ausgelassen und nicht korrigiert. Das war das Aus. Nachdem die Französin Françoise Claire Lefort das Hindernisfahren für sich entscheiden konnte, gewann sie auch den Marathon. Nach Platz Zehn in der Dressur konnte sie sich auf damit Platz Vier vorfahren und hatte gemeinsam mit Einzelsiegerin Marion Vignaud wesentlichen Anteil am französischen Mannschaftssieg. 25,47 P. hatte das französische Team Vorsprung vor Luxemburg, das mit Marie Schiltz die Zweite in der Einzelwertung stellte. Zwei Dritte Plätze gab es für die Niederlande.

Für Deutschland und auch für die Niederlande waren nur zwei Fahrer am Start, so dass es in der Mannschaftswertung kein Streichresultat gab. Im Gelände wurde es dann noch einmal spannend, da der spätere Dritte Rudolf Pestmann aus den Niederlanden im vierten Hindernis seinen Beifahrer verloren hatte. Dafür gab es 5 P. Der Vorsprung zu Deutschland schmolz zusammen. Mit nur 0,6 P. Vorsprung konnte Deutschland auf Platz Vier verwiesen werden. In der Einzelwertung belegten Jovanca Marie Kessler den fünften und Louis Ferdinand Kessler den zwölften Platz. Beide vergaben im Hindernisfahren bessere Platzierungen.

WELTCUP FAHREN I MAREIKE HARM UND MICHAEL BRAUCHLE AM START

Zwei deutsche Fahrer haben sich für die diesjährige Hallenserie qualifiziert. Wer wo dabei startet wurde ausgelost. Geplant waren neun Etappen, die Veranstalter Stuttgart, Maastricht (Niederlande) und Budapest (Ungarn) hatten aber abgesagt. Ende Oktober startet Mareike Harm im französischen Lyon in den Weltcup. Bei der nächsten Station in Stockholm in Schweden vom 25. bis 28. November sind beide deutschen Fahrer am Start. Für Michael Brauchle geht es dann nach Genf in der Schweiz vom 9. bis 12. Dezember. Mareike Harm beendet in London in Großbritannien vom 14. bis 20. Dezember ihre Hallensaison, Michael Brauchle in Mechelen in Belgien vom 26. bis 30. Dezember. Es sei denn, sie stehen in der Rangliste nach der letzten Etappe in Bordeaux in Frankreich vom 3. bis 6. Februar, die ohne deutsche Beteiligung stattfindet, unter den besten sechs der zehn Fahrer, die sich für das Finale in Leipzig vom 6. bis zum 10. April 2022 qualifizieren. Oder sie erhalten für das Finale eine Wildcard.

WELTCUP FAHREN II BOYD EXELL GEWINNT SPANNENDE PRÜFUNG

In der bevorstehenden Hallensaison kann der Australier Boyd Exell Geschichte schreiben. Bisher hat er den Hallenweltcup schon neunmal gewonnen, ein Sieg beim Finale in Leipzig im April könnte sein zehnter Weltcup Sieg werden! Die erste Grundlage für die Finalqualifikation hat er hier mit dem Sieg in Lyon geschaffen. In das

Turnier ist er aber nicht ganz optimal gekommen. Mit drei Pferden von seinem letztem Weltcup Sieg 2019 musste er in der Einlaufprüfung mit Platz Drei 12,06 s hinter Dries Degriek aus Belgien und 1,32 s hinter Koos de Ronde aus den Niederlanden vorlieb nehmen. Er hatte in beiden Umläufen drei Abwürfe, seine beiden Konkurrenten nur zwei. Der Belgier hatte nur noch ein Pferd von seinem früheren Wildcard Einsatz und zeigte, dass auch mit seinem fast neuen Gespann mit ihm zu rechnen ist. Der Niederländer stellte zwei neue Pferde vor.

In der eigentlichen Weltcupprüfung legte der Australier eine schnelle Zeit vor, hatte aber einen Abwurf. Koos de Ronde hatte neben seinen Neulingen ein WC-erfahrenes Pferd ausgetauscht und kam ohne Fehler durch den Parcours. Die Uhren blieben bei 150,08 s stehen, genau die Zeit, die bei Boyd Exell nach Addition der vier Strafsekunden zu Buche stand. Der Vortagesieger Dries Degriek kam fast an die Zeit des Australiers heran, hatte aber zwei Abwürfe. Mit 154,41 s musste er als Erster in der Siegerrunde starten. Sein Platz in der Siegerrunde stand auf wackligen Beinen, denn sein Landsmann Glenn Geerts blieb ohne Fehler und war mit 154,84 s nur 0,43 s langsamer. Das war der vierte Platz vor Wildcardfahrer Jerome Voutaz aus der Schweiz, dem drei Fehler zum Verhängnis wurden (160,22 s). Nur knapp verfehlte die Deutsche Mareike Harm diesen Platz, die mit einem Abwurf auf 160,43 s kam. Auch in der Einlaufprüfung war sie mit einem Abwurf Sechste. Im Finale war ihre Zeit aber 10 s schneller.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Fahrern hatte die Fahrer in aus Negerböttel zwei Pferde im Gespann, die auch in der Freilandsaison im Einsatz waren. Wildcardfahrer Benjamin Aillaud aus Frankreich war zwar über 2 s schneller als die Deutsche, drei Abwürfe ließen aber nur den sechsten Platz zu. In der Siegerrunde war zunächst unklar wer von den beiden zeitgleichen Fahrern als Erster starten musste. Der Australier wollte schon eine Münze werfen. Aber die Jury entschied, dass Koos de Ronde als Letzter starten durfte, weil er fehlerfrei war. Aufgrund der Ausschreibung blieben die Zeiten der ersten Runde unberücksichtigt, es fingen alle wieder bei Null an. Dries Degriek legte eine Nullrunde vor, war aber mit 147,62 s etwas langsamer als im Umlauf.

Boyd Exell hingegen war mit 144,83 s schneller als in der ersten Runde und blieb sogar fehlerfrei. Damit setzte er seinen niederländischen Konkurrenten gehörig unter Druck. „Der Anfang meines Parcours war sehr schnell, denn ich war auf Boyds Zeit eingestellt. Ich musste Risiken eingehen, weil er sehr schnell war. Ja, und dann wurde aus einem kleinen Fehler ein großer Fehler...“ meinte er. Im zweiten Geländehindernis nahmen die Vorderpferde ein festes Element zwischen die Köpfe. Zum Glück gab dieses bei der hohen Geschwindigkeit nach und wurde teilweise durch die Luft geschleudert. Das Gespann war danach total von der Rolle und kassierte 24 Strafsekunden. Damit gewann Boyd Exell die erste Weltcupstation vor Dries Degriek, der sich das erste Mal für den Hallenweltcup qualifiziert hat und Koos de Ronde.

**FEI
SAISONHÖHEPUNKTE 2022**

Für das neue Turnierjahr stehen folgende Championate im Kalender der FEI:
Weltcup-Finale der Vierspanner: Leipzig (GER) 6.-10. April 2022,
Jugend-EM: Kisbér-Ászár (HUN) 16.-21. August 2022,
Einspanner-WM: Haras du Pin (FRA) 15.-18. September 2022,
Vierspanner-WM: Pratoni del Vivaro (ITA) 21.-25. September 2022,
für WM der jungen Fahrpferde und die WM Para-Fahren gibt es noch keine Bewerber.

**CHEMNITZ
GROSSER PREIS VON SACHSEN ALS WELTCUP-GENERALPROBE**

Im Rahmen der Chemnitzer Pferdenacht am 6. November trat auch das von Michael Freund gecoachte Fahrsportteam New Vision auf. Während für Georg von Stein aus Herchenrode und Markus Stottmeister aus Bösdorf solche Schauprogramme Höhepunkte der Wintersaison sind, steht für Michael Brauchle aus Aalen mehr auf dem Programm. Kurz vor seinen ersten Start in den Hallenweltcup in Stockholm, probierte er hier noch einiges an seinem Gespann. Er ist auf einem guten Weg, war er doch in beiden Umläufen nicht zu schlagen. Sein Saisonziel ist das Finale des Hallenweltcups in Leipzig. Nachdem sich Georg von Stein im ersten Umlauf etwas vertan hatte, er konnte gerade noch einen falschen Parcours verhindern und musste eine zusätzliche Volte drehen, konnte er sich im zweiten Umlauf doch noch auf Rang Zwei vor Markus Stottmeister schieben.



Michael Brauchle und Georg von Stein beim Großen Preis von Sachsen

Text: K.-H. Lange ▪ Fotos: M. Salisch, Archiv (B. Placzek)

www.pferdetransporterersatzteile.com



FK Pferdetransporter
+49 (0) 173 - 948 74 47
fk-pferdetransporter.de

1. Renovierung und Reparatur aller Marken (Wohn- u. Pferdeabteil, Chassis, Karosserie, Lack, Beschriftung) **2. Hol- und Bringeservice**

Thüringer Hallenmeisterschaften im Dressurreiten in Hetschberg Meisterschaften mit Abschieden

Der Oktober hielt mit den diesjährigen Hallenmeisterschaften in der Dressur ein weiteres Highlight auf dem Thüringer Turnierplan bereit. Austragungsort war am 23. und 24. Oktober der Hengstbachhof in Hetschburg, das Team um Familie Schmidt konnte bei seinem Meisterschafts-Organisationsdebüt absolut überzeugen.

Leider fehlten auf Grund der terminlichen Überschneidung einige hoffnungsvolle Nachwuchstalente. Beim Dressurturnier in Prussendorf zählten die Landesmeisterin der Junioren U16 Emilia Wagenknecht und Vizemeisterin Paulina Beutler zu den Finalisten des Children Albedyll Cup's, der amtierende Landesmeister der Herren und in der Kür Paul Winkler nahm mit seinem Dark Angel am Finale des MDJC teil.

Junge Reiter

Doch zurück nach Thüringen ins beschauliche Hetschburg. Denn hier konnte sich in der Großen Tour, die gleichzeitig die Wertung für die Damen, Herren und Jungen Reiter bildete, die Jugend trotzdem gegen die „Alten Hasen“ durchsetzen. So gewann Cindy Shakira Stückrath (Turnierstall Grabsleben) nicht nur die Goldmedaille bei den Jungen Reitern, mit ihrer Namensvetterin Shakira gewann sie mit 69,14% in der M** - Dressur und siegte mit 68,07% auch in der S* Dressur. Neben der neuen Meisterin reihten sich auch Lisa Marie Schiller mit dem bereits international erprobten Donnington Park in die Reihe der Anwärter auf einen Platz unter den Besten ein. Die Reiterin aus Großkochberg wurde in der S* Zweite und in der M** Dritte. Nathaly Kolm (Friedrichroda) konnten sich mit Fürstin Faible über die Bronzemedaille bei den Jungen Reitern freuen.



Neue Landesmeisterin der Jungen Reiter wurde Cindy Shakira Stückrath auf Shakira

Medaillengewinner der Thüringer Hallen-Landesmeisterschaften Dressur 2021	
Junioren U16	
Gold	Romy Steinhäuser (RV Stroba) mit Eldorado
Junioren U18	
Gold	Larissa Hebs (Turnierstall Grabsleben) mit Checker Jack
Junge Reiter U21	
Gold	Cindy Shakira Stückrath (Turnierstall Grabsleben) mit Shakira
Silber	Lisa-Marie Schiller (RV Großkochberg) mit Donnington Park
Bronze	Nathaly Kolm (RV Friedrichroda) mit Fürstin Faible
LM Damen	
Gold	Alexandra Bischoff (PSV Weimarer Land) mit Albion
Silber	Sabrina Kümmel (RFV Bad Liebenstein) mit For Highlight
Bronze	Anka Anhalt (RC St. Walpurgis) mit Nieblung
LM Herren	
Gold	Dr. Matthias Földner (Reitclub Ellrich) mit Doc's Cem
Silber	Prof. Dr. Peter Scharff (PSV Oberpörlitz) mit Saltarello
Bronze	Thomas Brehmer (RFV Wiehe) mit Anastasia



Meisterin der Damen Alexandra Bischoff und Meister der Herren Dr. Matthias Földner

Damen und Herrenmeisterschaft

Landesmeisterin der Damen wurde Alexandra Bischoff vom PSV Weimarer Land. Insgesamt sammelte die junge Mutter 134,07 Punkte. Für sie und ihren lange Jahre verlässlichen Partner, den DSP-Wallach Albion, war es der sechste und letzte gemeinsame Titelgewinn. Rang zwei belegte Sabrina Kümmel (Bad Liebenstein), auch sie hatte mit For Highlight ein Deutsches Sportpferd unter dem Sattel. Der Rappwallach von For Highlife wurde von Jutta Wagner gezogen. Die Vize-Meisterin lag mit 130,51



Silbermedaille für Sabrina Kümmel und For Highlight bei den Damen

mehr als drei Punkte vor der an dritter Stelle platzierten Anka Anhalt (Großengottern), die sich im Sattel von Haflinger Nieblung, einem zwölfjährigen Naiv- Sohn Nachkommen von der ZG Sommer, die Bronzemedaille holte. Die drei Medaillengewinner der Herren lagen in der Gesamttabelle alle hinter den Damen. Neuer Landesmeister wurde Dr. Matthias Földner (Ellrich) auf Doc's Cem mit 126,04 vor Professor Dr. Peter Scharff (Oberpörlitz) und Saltarello, die 125,72 Punkte auf ihrem Konto sammelten. Thomas Brehmer (Wiehe) holte auf der selbstgezogenen Anastasia Bronze.



Lisa Marie Schiller und Donnington Park sicherten sich Silber



Auf Fürstin Faible holte sich Nataly Kolm Bronze



Bronze gab es diesmal für Anka Anhalt und ihren Hafinger Nieblung



Mit einer soliden Vorstellung in der S*- Dressur am Sonntag holte Prof. Dr. Peter Scharff auf Saltarello noch Silber bei den Herren



Bronze ging bei den Herren an Thomas Brehmer und Anastasia



Landesmeisterin der Junioren U18 wurde Larissa Hebs mit Checker Jack

Junioren

Enttäuschend war die Zahl der Nennungen bei den Junioren. In der Altersklasse U16 starteten in den beiden L- Dressuren nur zwei Teilnehmerinnen. Für eine von beiden, Vivian Gillisch, war die Meisterschaft nach dem ersten Tag wegen zu geringer Punktzahl bereits beendet. So war der Weg für Newcomerin Romy Steinhäuser frei. Für die Reiterin aus Stobra und ihren Trakehner Eldorado ist 2021 die erste richtige Turniersaison. Bei den Junioren U18 startete in den beiden M* Prüfungen sogar nur eine Teilnehmerin. Wie schon wenige Wochen zuvor wurde Larissa Hebs mit Pony Checker Jack unangefochten Landesmeisterin.



Die neue Landesmeisterin der Junioren U16 Romy Steinhäuser nahm die Glückwünsche vom Veranstalter, dem LK Vorsitzenden Wolfgang Meier, dem Präsidenten Michael Sprigade und von Annett Oschmann- Kohl entgegen

Goodbye Albion und Pepe

Ihren letzten Turnierauftritt feierten im Rahmen dieser Meisterschaften zwei verdiente Vierbeiner. Einer davon war der Goldmedaillengewinner Albion, der mit seiner Reiterin Alexandra Bischoff den Titel bei den Damen gewann. Der lektionsichere, bewegungsstarke Fuchs aus der Zucht des Brandenburgischen Hauptgestütes Neustadt (Dosse) verhalf seiner Reiterin im Laufe seiner Karriere zum Goldenen Reitabzeichen. Inzwischen 19jährig wurde der bis S** siegreiche Abanos-Sir Chamberlain- Nachkomme in den wohlverdienten Ruhestand geschickt.

Gleiches passierte auch mit dem 2005 geborenen Westfalen Pentagon, genannt Pepe, der unter Laura Arnold bei den Jungen Reitern antrat. Nach längerer Verletzungspause wieder genesen, zeigte sich der Dunkelbraune in Hetschburg durchaus frisch und munter. Trotzdem soll auch er den Rest seines Pferdelebens auf der Koppel verbringen.



Verabschiedet wurde auch Pepe, hier mit Trainerin Nadja Luise Worschech, Reiterin Lara Arnold und Annett Oschmann Kohl



Alexandra Bischoff wurde Landesmeisterin der Damen und verabschiedete ihren Albion nun in den Ruhestand

Text ▪ Fotos: K. Weigel

Turnierbericht Internationales Haflingerchampionat in Wüttersleben Viele Schärpen, Schleifen und lächelnde Gesichter!

Von dem anfangs sehr durchwachsenen Wetter merkte man am Ende des viertägigen „Internationalen Haflingerchampionats“ auf der NaturErlebnisWiese in Wüttersleben (Thüringen) zum Glück nichts mehr. Das Turnier startete am Donnerstag, dem 30.09. mit hoch konzentrierten Reitern auf ihren Haflingern und Ponys, von Dressurpferdeprüfungen der Kl. A bis hin zur Königsdisziplin, der Kl. S* war für jeden Turnierreiter etwas dabei.

Highlight des ersten Tages war mit Abstand die Haflingerdressurprüfung der Kl. S*. Mit viel Leidenschaft und ganz viel Fingerspitzengefühl haben die Reiter-Pferd-Paare in einer idyllischen Kulisse während des Sonnenuntergangs ihr Bestes gegeben und das neugierige Publikum zum Staunen gebracht. Der Sieg ging an Franziska Keth auf ihrem Edelbluthaflingerhengst Amani, dicht gefolgt von Helen Weber mit No Mercy, Deckhengst des nahegelegenen Haflingergestüts Meura.



Franziska Keth siegt in der S*-Dressur

So ging es am Freitag parallel auf zwei Vierecken weiter mit Dressurprüfungen aller Klassen, gefolgt von Springprüfungen der Kl. E und A**, in denen man vor allem viele talentierte junge Reiter mit ihren Pferden beobachten konnte. Stimmungsvoll endete der Tag mit der L**-Kür, welche Tanesha Marie James mit Armageddon zu den Klängen von Löwenzahn für sich entscheiden konnte.

Am Samstag liefen noch die letzten Dressurprüfungen bis Kl. M** und parallel dazu Springprüfungen der Kl. A* bis Kl. L, am Rande derer man viele mitfiebernde Gesichter sehen und eine sehr faire und freundschaftliche Stimmung unter allen Teilnehmern verspüren konnte. Höhepunkt war eine selten gesehene Haflingerspringprüfung der Kl. L, welches die neunjährige Johanna Martha Liebergeld auf ihrem Haflinger Nepomuk gewinnen konnte, dicht gefolgt von Pauline Möller auf Reinzucht-Hengst Walesco, beide vom gastgebenden Verein.



Johanna Martha Liebergeld und Nepomuk gewinnen das L-Springen



Pauline Möller mit Walesco im L-Springen, sowie im A-Gelände erfolgreich



Johanna Martha Liebergeld mit Arargorn



Siegerehrung S*-Dressur

Der Sonntagvormittag widmete sich den Kids, beginnend mit einem Dressurreiter- und Springreiterwettbewerb und anschließendem Führzügelklassenwettbewerb sah man viele aufgeregte Kinderaugen. Doch die anfänglichen Tränen der Aufregung wandelten sich schnell in strahlende Gesichter um, als es die schicken Siegerschleifen für alle tapferen und talentierten Kids gab. Vor allem die pink-blauen Glitzerschleifen wurden sofort voller Stolz den Familien gezeigt. Der Nachmittag beinhaltete den letzten Höhepunkt des Haflingerchampionates: die Geländeprüfungen bis zur Kl. A* auf der liebevoll dekorierten Strecke mit selbstgebauten Geländesprüngen und unter dem Applaus der vielen Zuschauer. Bester Nachwuchshaflinger im Gelände wurde der fünfjährige Wonderstar mit Kristina Fascher, während im Stil-Geländeritt der Kl. E Nachwuchstreiter Tim Gottschall mit Wastl die Nase vorne hatte.

Im Verlauf des Haflingerchampionats wurden zahlreiche Schärpen verliehen. Siegerin der kleinen Tour Dressur (Kl. E) wurde Lucy Frankowski auf Fernando. Der Sieg der mittleren Tour Dressur (Kl. A/ A**), sowie die Dressurtour für Junge Pferde ging an Maria Skripalle auf Delmara SCH. Und als Höhepunkt siegte sie auch noch in der großen Tour Dressur (Kl. L/M), diesmal aber auf dem Edelbluthaflingerhengst Salvator SCH. Dann gab es natürlich noch die Sieger im Springen. Die kleine Tour (Kl.E/A) konnten Tim Gottschall auf Wastl und die große Tour (Kl.A**/L) Johanna Martha Liebergeld auf Nepumuk, beide vom gastgebenden Verein, für sich entscheiden. In der Königsdisziplin, der Vielseitigkeit gewann ebenfalls Tim Gottschall auf Wastl die kleine Tour (Kl.E). Den Sieg der Vielseitigkeit Junge Pferde (Kl.A) konnte sich Kristina Fascher auf Wonderstar holen und die große Tour (Kl.A) gewannen die Drittplatzierten des diesjährigen Europachampionates, Pauline Möller und Walesco.

Championatsehrungen

Dressur große Tour (Kl. L/M)	
1.	Maria Skripalle auf Salvator SCH
2.	Tanisha Marie James auf Armageddon
3.	Anna-Maria Hufnagel auf Sarina
Dressur mittlere Tour (Kl. A)	
1.	Maria Skripalle auf Delmara SCH
2.	Tanisha Marie James auf Artus-Excalibur
3.	Varinia Reinicke auf Nudossi
Dressur kleine Tour (Kl. E)	
1.	Lucy Frankowski auf Fernando
2.	Tim Gottschall auf Wastl
3.	Nele Sophie Bayer auf Nusret
Dressur Junge Pferde	
1.	Maria Skripalle auf Delmara SCH
2.	Kristina Fascher auf Wonderstar
3.	Vanessa Heil auf Amicelli
Springen große Tour (Kl. A**/L)	
1.	Johanna Martha Liebergeld auf Nepomuk
2.	Pauline Möller auf Walesco
Springen kleine Tour (Kl. E/A)	
1.	Tim Gottschall auf Wastl
2.	Kristina Fascher auf Wonderstar
3.	Lucy Frankowski auf Fernando
Vielseitigkeit große Tour (Kl. A)	
1.	Pauline Möller auf Walesco
2.	Johanna Martha Liebergeld auf Aragorn
Vielseitigkeit kleine Tour (Kl. E)	
1.	Tim Gottschall auf Wastl
2.	Lucy Frankowski auf Fernando
3.	Nele Sophie Bayer auf Nusret
Vielseitigkeit junge Pferde (Kl. A)	
1.	Kristina Fascher auf Wonderstar
2.	Hanna Schellhorn auf Stigandi
3.	Nora Barth auf Aero



Champions Dressur große Tour



Champions Dressur mittlere Tour



Champions VS große Tour



Champions der Vielseitigkeit

Text: Pauline Möller ▪ Fotos: Linda Böber

Jugendturnier der Springreiter in Prussendorf Sichtung zum Bundesnachwuchschampionat

Am 30. Oktober fanden für die ostdeutschen Landesverbände die Sichtung zum Bundesnachwuchschampionat der Springreiter und der Ponyspringreiter in Prussendorf statt. In der Stilspringprüfung Kl. M, der Sichtungsprüfung zum HGW Bundesnachwuchschampionat der Springreiter, belegte Niclas Schipler mit 8,0 den fünften Platz. Im Feld der 41 Startern hatte er die siebenjährige Holsteiner Stute Upside gesattelt. Wegen der hohen Nennzahlen wurden die Prüfung in zwei Abteilungen platziert. Mit seinem zweiten Pferd Casina Berlin belegte der Reiter vom SV Diamantene Aue Ringleben einen Platz im Mittelfeld. An der Sichtungsprüfung für Ponyreiter nahm kein Thüringer Starter teil. In den beiden Stilspringprüfungen der Kl. A** konnte sich mit Hellen Köhler vom Turnierstall Grabsleben eine Thüringerin bestens in Szene setzen. In der Einlaufprüfung am Freitag beleg-

te sie im Sattel der 10jährigen Mecklenburger Stute Casha Rang vier. Die Prüfung am Samstag, in der 49 Spring- Newcomer unter 16 Jahren an den Start gingen, gewann sie mit einer überragenden Wertnote von 8,8. Ronja Meister zählte mit Ludwig der Vierzehnte mit 7,8 ebenfalls zu den Platzierten in dieser Prüfung und konnte sich im L- Springen am Sonntag mit 4 Strafpunkten noch einmal in die Liste der Besten eintragen. Christopher Heß aus Großkochberg nahm mit zwei Pferden am Wettbewerb der Nachwuchsreiter U25 teil und belegte am Samstag im M** Springen mit einem fehlerfreien Ritt auf seiner Stute Alegra den neunten Platz. Weitere Teilnehmer aus Thüringen waren Hannes Oschmann, Martha Liebergeld und Paul Matloka.



Text ▪ Foto: K. Weigel

Hellen Köhler und Upside

Mitteldeutsche Meisterschaft der Thüringer Vierkämpfer Tolle Mannschafts- und Einzelleistungen in Prussendorf

Traditionell fanden auch in diesem Jahr am 30. und 31. Oktober die Landesmeisterschaften der Thüringer Vierkämpfer statt. Eine Tradition ist, dass die Thüringer sich dabei mit den Sachsen messen. Im letzten Jahr kamen noch Reiter*innen aus Sachsen- Anhalt hinzu. In diesem Jahr machten junge und teilweise auch ältere Athleten aus Berlin-Brandenburg das Quartett perfekt. Alle trafen sich nun quasi zu einer „mitteldeutschen Meisterschaft“ der Vierkämpfer im ehemaligen Landgestüt in Prussendorf, um ihre jeweiligen Landesmeister der Disziplin Vierkampf zu ermitteln und sich, sicherlich auch in Vorbereitung auf den nächsten Deutschlandpreis der Vierkämpfer, untereinander zu messen.

Die Thüringer reisten mit einer starken Truppe in der Altersklasse U12 an. Hier konnten sich drei Vierkampfereine nun endlich auch mit anderen Landesverbänden messen. Aliya Althaus, Annelie Stoye und Phil Drehmann waren in dieser Saison schon mehrfach auf heimischen, aber auch auf überregionalen Vierkampfturnieren mit ihren Leistungen aufgefallen und konnten so auch zur Meisterschaft souverän um die Titel kämpfen. So lieferte Annelie im Laufen eine perfekte Zeit ab und setzte sich mit dieser und aufgrund ihrer vielen Bonuspunkte nach Laufen und Schwimmen an die erste Stelle. Aliya konnte das gesamte Starterfeld der U12 Teilnehmer aus den vier Landesverbänden im Schwimmen auf die hinteren Plätze verdrängen. Beide Mädchen kämpften bis zuletzt um Platz eins und zwei in der Gesamtrangierung. In der Landesmeister-



Aliya Althaus und Annelie Stoye dominierten den Wettbewerb in der AK U12

neue persönliche Bestleistung beim 50m Kraulschwimmen. In der Dressur, sowie im Springen profitierte sie von ihren vielen Starts in höheren Wettkampfklassen in der laufenden Saison.

schaft siegte Annelie knapp vor Aliya. Auf Platz drei reihte sich Nora Barth von der NaturErlebnis-Wiese ein. Platz Vier ging an Phil Drehmann vor Lotta Hohmann und Martha Johanna Liebergeld. In der U14 gingen nur zwei Thüringer Reiter*innen an den Start. Ronja Meister vom RFV Barbarossa krönte ihre letzte Meisterschaft in der U14 demnach auch direkt mit dem Meistertitel und konnte sich souverän auch im Feld der anderen drei Bundesländer beweisen. Sie holte im Laufen die Maximalpunktzahl von 1000 Punkten und schwamm



Das Team in der Schwimmhalle



Lydia Wildner wird künftig als Betreuerin und Co-Trainerin fungieren



Ronja Meister und Alexandra Görlitz



Das gesamte Thüringer Team

Auch die schon wettkampferprobten U18er die sich bereits erfolgreich als Team in Achern bewiesen hatten, stellten eine gemeinsame Mannschaft in ihrer Altersklasse. Hier kämpften Hermine Elisabeth Buchwald, Vivien Gillsch, Lydia Wildner und Hannes Oschmann um die begehrten Medaillen und die Plätze auf dem Treppchen. Auch in dieser Altersklasse konnten wieder Siege in den Teildisziplinen eingefahren werden. Hannes Oschmann erzielte den Gesamtsieg im Laufen und konnte sich auch im Schwimmen unter seinesgleichen vorn platzieren. Hermine Buchwald lieferte souverän in ihrer Paradedisziplin, dem Schwimmen, ab und konnte auch im Laufen Punkte sammeln. Wichtige Punkte, denn sie konnte auf wenig Turnierroutine der vergangenen Saison bei Stute „Peppy“ zurückgreifen. So war es für sie umso wichtiger, in der Athletik zu punkten. Das gelang ihr vorbildlich.

Auch Vivien Gillsch konnte an ihre Leistungen im Schwimmen anknüpfen und mit guten Dressurnoten im Rennen auf dem Treppchen bleiben. Doch eine Thüringer Reiterin rollte das Feld wortwörtlich von hinten auf. Lydia Wildner, die Statusfigur des Thüringer Vierkampfes in den letzten Jahren, war eigentlich daran gewöhnt, aufgrund ihres Alters und der sich daraus ergebenden Minuspunkte in der Athletik immer den jüngeren Teilnehmern den Vortritt bei der Rangierung lassen zu müssen. Auch bei dieser Meisterschaft zeichnete es sich ab, dass sie trotz guter Leistungen im Laufen und Schwimmen nicht an die Gesamtpunktzahl der anderen drei Reiter*innen heranzukommen schien. Doch schon in der Dressur wendete sich das Blatt und Lydia kam dem Treppchen näher. Und als sollte es so sein, erritt sie im Springen eine ausreichend gute Note um sich tatsächlich nochmals an den „Jungen“ vorbei auf das Siegerpodest zu schieben. Sehr emotional und für alle die schönste Platzierung und gleichzeitig Verabschiedung des Jahres. Lydia wird aufgrund ihres Alters nun ab der kommenden Saison offiziell zu der Altersklasse Ü18 zählen. Damit ist sie für bundesweiten Wettkämpfe als Aktive zu alt und wird die Mannschaften nun als Betreuerin und Co-Trainerin begleiten.

Drei Thüringer hatten diesen Übergang schon (mehr oder weniger länger) hinter sich und sich bereits mit der Altersklasse Ü18 arrangiert. Lisa Heidenreich, Kim - Lea Viol und Frank Werner traten gemeinsam in dieser Kategorie an und siegten in der Mannschaftswertung gemeinsam mit Thomas Voss aus Sachsen. In der Thüringer Einzelwertung um den Meistertitel setzte sich letztlich Lisa durch. Sie siegte vor Frank Werner und konnte ihre Trainingspartnerin Kim auf den dritten Platz verweisen. Souveräne Laufleistungen und kontinuierliches Schwimmtraining waren für Lisa der Schlüssel zum Erfolg und zum Gesamtsieg in ihrer Altersklasse auch im Direktvergleich mit den drei anderen Landesverbänden. Allen Siegern und Platzierten gilt ein großer Respekt für ihren Trainingsfleiß, den sie in der coronageplagten Zeit immer wieder neu beweisen und kreativ umsetzen mussten.

Text: Alexandra Görlitz ▪ Fotos: privat

Jugendturnier der Dressurreiter in Prussendorf Finale zum Albedyll-Jugend-Förderpreis

Am 23. und 24. Oktober konnte der dressurreitende Nachwuchs ein Jugendturnier in Prussendorf besuchen. Im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung fanden die diesjährigen Finals des MDJC, des Bernhard von Albedyll-Jugend Dressurcups und des Bernhard von Albedyll-Children Förderpreises statt.

Für Thüringen gingen Paul Winkler (Turnierstall Grabsleben), Pauline Beutler (SV Diamantene Aue Ringleben) und Emilia Wagenknecht (RV Stroba) an den Start.

Im Feld des Finals im Bernhard von Albedyll-Jugendförderpreis (ausgeschrieben waren hier die FEI-Junioren-Aufgaben, die auch bei den internationalen Championaten verlangt werden) nahm leider kein Thüringer Paar teil. Hier siegte mit Carolina Sophia Pichler mit Robin ein Paar vom Berliner und Brandenburger Studentenreitverein.

Nach fünf Qualifikationsstationen fand in Prussendorf auch das Finale des MDJC statt. Geritten wurde im Finale eine Kür auf St. Georg-Niveau. Hier siegte Favoritin Henriette Schmidt aus Naumburg mit ihrem Rocky's Sunshine. Paul Winkler erreichte mit seinem Dark Angel hier den dritten Platz. Da in die Gesamtwertung aber auch die Ergebnisse aus den Qualifikationen einfließen, lauetete das Endergebnis für den studierten Betriebswirt Platz vier.

Die Teilnahme am Finale des Bernhard von Albedyll-Children-Förderpreises bis 14 Jahre war nur mit Startgenehmigung des zuständigen Landesverbandes möglich. Der TRFV entsandte hier mit Emilia Wagenknecht und Doc Tor sowie Pauline Beutler und Royal Black Jack die amtierende Landesmeisterin und Vizemeisterin in dieser Klasse. Auch sie mussten internationale Aufgaben reiten, in der Einlaufprüfung die Internationale Dressuraufgabe für Children Vorbereitungsprüfung B und im Finale die



Emilia Wagenknecht und Doc Tor sowie Pauline Beutler und Royal Black Jack belegten für Thüringen Platz zwei

Internationale Dressuraufgabe der FEI für Children Mannschaftswertung. Für die beiden Mädels aus Thüringen eine schwierige Aufgabe, die sie gut meistern konnten und sich am Ende in der Mannschaftswertung den zweiten Platz sicherten.

Text: K. Weigel • Foto: privat

Talentsichtung Vierkampf

Liebe Thüringer Reiter*innen,

Wir sind auf der Suche nach jungen, talentierten, vielseitigen Reiter*innen!

Du fühlst dich angesprochen?

Dann müssen nur noch folgende Fakten auf dich zutreffen:

- Du bist sportlich und läuferisch fit?
- Du hast keine Angst vor Wasser und bist bereit regelmäßig Schwimmen zu trainieren?
- Du besitzt ein eigenes Pferd/Pony oder hast verlässlich Zugriff auf ein Pferd/Pony?
- Du reitest sicher Dressur und Springen (gern auch erst in Dressur reiter- und Springreiterwettbewerb)?



Dann suchen wir genau dich!

Melde dich schnell an und nimm an der Sichtung am **18.12.2021 im Gestüt „Immortal“ in Tröchtelborn** teil.

Anmeldung bitte bis **10.12.21** per Mail an: c.klette@trfv.de

Dieses Scouting wird geleitet vom Ausschuss Vierkampf des Thüringer Reit- und Fahrverbandes und unterstützt durch den RFV Immortal e.V. Ansprechpartner bei Fragen ist Frau **Alexandra Görlitz** (alex.goerlitz@googlemail.com).

Getränke und ein warmes Mittagessen könnt ihr gegen ein Endgeld erwerben.

Boxen stehen nicht zur Verfügung.

Nach Anmeldung geht euch eine gesonderte Einladung zu, in der ihr eure Reizeit entnehmen könnt und auch das entsprechende Hygienekonzept in gültiger Fassung.

Wir freuen uns auf eure Bewerbungen!

Der Ausschuss Vierkampf

Seminar „Lahmheiten beim Pferd“ PM's zu Gast in der Tierklinik in Bad Langensalza

Nachdem die letzten geplanten PM-Seminare in Thüringen aufgrund von Corona immer wieder ausfallen mussten, konnte nun endlich wieder ein Präsenzseminar in altbewährter Form stattfinden.

Mit passendem Hygienekonzept und guter Vorbereitung luden die persönlichen Mitglieder der FN am späten Montag Nachmittag in die Bad Langensalzer Tierklinik ein. Gastgeber war Dr. Dirk Barnewitz, der sich als Unterstützung den Wissenschaftler Prof. Dr. Ralf Reulke an seine Seite holte. Die Beiden referierten gemeinsam über Neues und Bewährtes zum Thema Lahmheitsdiagnostik und zeigten anhand diverser Grafiken die neuesten Diagnosemöglichkeiten, um sogar geringgradige Lahmheiten zu erkennen und zu behandeln.

Auch in der Praxis wurde die Diagnostik dargestellt. Anhand des neuen Laufbandes musste die Haflingerstute Uschkaja alle drei Gangarten demonstrieren. Ihre Koppelpartnerin Usalla durfte dafür in der neu erbauten, noch gar nicht offiziell eingeweihten Bewegungshalle den Teilnehmern des Seminars zur Schau stehen. Nach der praktischen Demonstration der beiden Stuten führte Dr. Barnewitz noch durch seine Klinik. Unter den aufmerksamen Augen der Teilnehmer wurden OP-Saal, Aufwachbox, Intensivboxen und Untersuchungsräume begutachtet. Im anschließenden Fachvortrag wurden die letzten Fragen und Unklarheiten der Zuhörer geklärt.

Text: Alexandra Görlitz

Landesbestenermittlung U14 in Pretschwitz Lotta Hohmann holt zwei Schärpen

Auch die Landesbesten U14 wurden Ende Oktober ermittelt. Auf der Reitanlage in Pretschwitz/Dollschütz traten am 23. Oktober die besten Nachwuchsreiter in den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit gegeneinander an. Nach der kurzfristigen Absage des Turnieres in Wüllersleben kümmerte sich der Ausschuss Vielseitigkeit sofort um Ersatz. Schließlich sollten auch unsere jüngsten Pferdesportler zu ihren Ehren kommen. Die in kürzester Zeit wieder liebevoll hergerichteten Wettkampfstätten und das herrliche Wetter ließen guten Sport schon bei diesen jungen Reitern zu.



Lotta Hohmann wurde auf ihrem Pony Devils Joy Landesbeste in der Vielseitigkeit und im Springen

In der Dressur setzte sich Lia Wickler vom RFV Eckolstädt im Sattel von Karetina mit 7,2 und 7,0 in den beiden Wertungsprüfungen durch und holte sich die Schärpe. Beste im Springen war Lotta Hohmann mit ihrem Pony Devils Joy. Ihre Wertnoten lagen bei 7,8 und 8,0. Zudem gewann das Paar aus Zöthen auch die Vielseitigkeitswertung. Bedanken möchten wir uns bei den zuständigen Ausschüssen, die diese nicht geplante Veranstaltung zusätzlich finanziell unterstützten. Besonderer Dank geht an den Veranstalter für die schnelle und gute Organisation dieses Turnieres.

Text: Ursula Richter, Ausschuss Vielseitigkeit • Fotos: privat



v.l.n.r. Geschäftsführerin Claudia Klette, Präsident Michael Sprigade, die Landesbesten in der Dressur Linda Kutschbach, Lia Wickler und Romy Pirke und Ursula Richter vom Ausschuss Vielseitigkeit

Medaillengewinner	
Wertung LBE Dressur Ponys U14	
Gold	Lia Wickler (RFV Eckolstädt) mit Karetina
Silber	Linda Kutschbach (PSV Pretschwitz 1993) mit Adeline
Bronze	Romy Pirke (RV Stobra) mit Fee
Wertung LBE Springen Ponys U14	
Gold	Lotta Hohmann (Verein Zöthen 1999) mit Devils Joy WE
Silber	Luise Borzym (Reitverein Heidefeld) mit Lucienne
Bronze	Lilly Charlott Freitag (RFV Kleinbodungen) mit Nathalie
Wertung LBE Vielseitigkeit Ponys U14	
Gold	Lotta Hohmann (Verein Zöthen 1999) mit Devils Joy WE

Herzlichen Glückwunsch! Heide Albrecht wird 80

Am 9. Dezember vollendet eine der erfahrensten Richterinnen unseres Verbandes Ihr 80. Lebensjahr. Heide Albrecht, seit mehr als 50 Jahren sitzt sie am Richtertisch. Bis Ende der fünfziger Jahre noch aktiv im Vielseitigkeitssattel, beendete sie nach einem schweren Unfall ihre aktive Laufbahn und legte in der folgenden Zeit ihre Prüfung zum Richter mit Erfolg ab. In Dressur- und Springprüfungen bis zur Klasse M war sie fast wöchentlich im Einsatz. Ihre große Liebe war und ist aber der Fahrsport. Hier war sie nach der gesellschaftlichen Neugestaltung viele Jahre Vorsitzende des Ausschusses Fahren und hat damit erheblichen Anteil an den großen Erfolgen unserer Fahrer und Fahrerinnen in der heutigen Zeit. Heide Albrecht ist eine sehr streitbare, aber ehrliche Richterkollegin und steht Neuem stets offen gegenüber. Als Verfasser dieser Zeilen kann ich nur sagen, daß ich über viele Jahre sehr gern mit Heide gerichtet habe. Wenn wir auch manchmal geteilter Meinung waren, so haben wir stets zum Wohle der Aktiven einen gemeinsamen Kompromiss gefunden und es hat immer Spaß gemacht, mit Heide Albrecht zusammen zu arbeiten. Da sie an ihrem Ehrentag nicht zu Hause sein wird, wünschen wir der Jubilarin noch viele, viele Jahre bei bester Gesundheit und weiterhin viel Freude an ihrem Hobby. Alles erdenklich Gute liebe Heide, bleib wie Du bist und bleib gesund.

Herzlichst im Namen des
Vorstandes des TRFV
Wolfgang Meier



Foto: K. Weigel

Pferd des Monats

Colestina H

Züchter: Andre Hanisch, Sandersdorf-Brehna
Besitzer: Blue Star Investments & Kim Douglas



Colestus DE 441411223906	Cornet Obolensky	Clinton
	Spice Girl R	Stakkato
Caluna DE 437378101204	Cardenio	Coriano
	Lurienta	Lurano

Unser Pferd des Monats Dezember landete in dem im Oktober veröffentlichten WBFSH Ranking in der Disziplin Springen unter den sechs erfolgreichsten Deutschen Sportpferden im Springen. Die elfjährige Colestus-Tochter Colestina H belegt aktuell Platz 130 der weltweit erfolgreichsten Springpferde. Mit 20 Platzierungen im vergangenen Jahr bei den größten Turnieren der Welt, unter anderem in Paris, Rom, Madrid, Wellington oder New York, zählte sie unter Daniel Bluman zu den Newcomern im internationalen Springzirkus. Der in Kolumbien geborene Reiter, der seit 2016 Israel repräsentiert, liegt aktuell auf Platz 14 der FEI Welttrangliste. Colestina gehört seit drei Jahren zu seiner Springpferdeflotte. Begonnen hatte die Karriere der Braunen im Freispringparcours. „Schon da war sie wie ein Flugzeug, Vermögen ohne Ende“ erinnert sich Züchter Andre Hanisch an die ersten Versuche über den Stangen. Vierjährig gab Hanisch die Stute zur Ausbildung in den Stall von Manuel Prause. „Ich arbeite schon lange mit Manuel zusammen, mir gefällt seine Art, junge Pferde in den Sport zu bringen.“ In den folgenden beiden Jahren sammelten die Beiden zahlreiche Platzierungen und Siege. Im Sommer 2015 sah Andre Thieme Colestina beim Turnier in Bonhomme und machte wenig später den Kauf perfekt. Ab 2016 führte der Mann aus Plau am See die Stute hocheffektiv an den internationalen Sport heran. 2018 folgte der Wechsel in den Stall von Daniel Bluman im US-Amerikanischen Wellington. Von Beginn an setzte Bluman große Stücke auf Colestina. „Sie ist ein unglaubliches Pferd. Ich wusste sofort, die könnte es bis ganz nach oben schaffen.“ Doch zuvor gab es noch ein Problem zu lösen: die übervorsichtige Colestina sprang immer viel zu hoch. „Sie war immer einen halben Meter höher als das Hindernis. Das bedeutet auf Dauer Verschleiß. Doch der Weg zum Sieg, bei dem du dein Pferd opferst ist nicht meiner. Die Gesundheit der Pferde steht bei mir immer an erster Stelle.“ Inzwischen springt „Tina“ etwas rationeller und Bluman kann auf Sieg reiten. Sechs Mal stand der gebürtige Kolumbianer in diesem Jahr bei Vier- und Fünf-Sterne Springen auf dem Treppchen. Der sprichwörtliche Vater des Erfolgs ist der DSP-Elitehengst Colestus, der seine Karriere im Stall Beerbaum machte. Colestinas Mutter ist die von Andre Hanisch gezogene Caluna. Die stellte in Anpaarung mit Colorit den 2008 geborenen Coco, der aktuell unter Christoph Geillinger international in Schweren Springen erfolgreich ist. Die Großmutter Luna, Belgisches Warmblut von Lurano, ging unter dem Sattel von Ulrich Kirchhof. Aus ihr stammt unter anderem die in Dressur- und Hunterprüfungen erfolgreiche Little Luna v. Casino Royal. Auf der Suche nach einem Pferd für den Einstieg in den Schweren Sport kaufte Andre Hanisch diese Stute 1997 von Holger Wulschner. Und hier schließt sich der Kreis, denn angeliefert wurde Luna von Andre Thieme, der damals in Wulschners Stall in Passin Bereiter war.

Text: K. Weigel • Foto: Björn Schröder

Erfolge Deutscher Sportpferde

Tycon USA

Beim Vielseitigkeitsturnier im amerikanischen Tryon konnte sich die 2011 geborene DSP- Stute Eclair v. Furejev - Young Daniel xx unter dem US Amerikaner Jimmie Schramm im CCI4*-L auf dem fünften Platz behaupten. Züchter der dunkelbraunen Stute sind Harald u. Michael Unger aus Angelhausen.

San Miguel de Allende MEX

Platz vier im Großen Preis von San Miguel de Allende ging an ein einheimisches Team. Der Mexikaner Federico Fernandez hatte Davidoff v. Olympic Fire - Paradiesvogel (Z.: Ulrike Schulz, Apenburg) gesattelt.

Temecula USA

Im US Amerikanischen Temecula ritt Kaylawna Cook die von Mirko Glotz gezogene Maiblume Anfang November auf Platz fünf im CCI3*-L. Die Sir Schiwago- Tochter stammt aus der Freelady v. Fierant xx, die auch Mutter des Acordelli- Sohnes Acierant ist, der unter Julia Lieske im internationalen Vielseitigkeitssport unterwegs ist.

Vejer de la Frontera ESP

Die im Gestüt Elstertal gezogene Primavera v. Mylord Cartago- Cornet Obolensky platzierte sich im spanischen Vejer de la Frontera in zwei 1,40m Springen an achter und zwölfter Stelle. Die ehemalige Bundeschampionats-Finalistin wurde von dem Dänen Zscha Nygaard Andreasen geritten.

Michalowice POL

Die Dänin Rikke Andersen belegte in Michalowice mit C- Mistral v. C-Mocca D'Or im Stechen des 1* Grand Prix Platz sieben. Muttervater des von Erich Schoch gezogenen Wallachs ist Colestus. An gleicher Stelle konnte sich auch der von Gunter Hofmann gezogene Cassidero v. Cassineto- Quebec unter dem Polen Kamil Grzelczyk in einem 2* Springen an achter Stelle platzieren. Michael Kölz gewann auf seiner selbstgezogenen Lexie Grey v. Lemwerder - Kolibri drei Schwere Springen.

Pau FRA

Im französischen Pau konnte sich der Ire Joseph Murphy im CCI5*-L mit seinem Schimmelwallach Calmaro v. Carpalano - Elsurimo XX (Z.: Hartmut Schack) in die Platzierungsliste eintragen.

Lyon FRA

Der Landwirtschaftsbetrieb Pfitzmann ist Züchter des in Lyon erfolgreichen Electric Blue P v. Eldorado VD Zeshoek - For Pleasure. Unter dem Österreicher Max Kühner belegte der DSP-Hengst die Plätze drei und sechs in zwei Weltcup Springen.

Exloo NED

Zwei mal Platz fünf konnte der von Katrin Jehnert gezogene Lehmann v. Lord Romandour - Lands River unter der Österreicherin Daria Hohenwarter im niederländischen Exloo im Inter I und in der Kür belegen. Im Mannschafts- Wettbewerb landeten die Beiden mit dem österreichischen Team auf dem dritten Platz.

Vilamoura POR

Beim Springturnier im portugiesischen Vilamoura reichte es für den Briten Alex Thompson und die Deutsche Sportpferdestute Cathalina S v. Catoki - Sandro (ZG Bernd Schiele) für Platz drei im Großen Preis.

Le Mans FRA

Im internationalen Dressur-Wettbewerb der Junioren im französischen Le Mans konnte die Britin Lily Laughton mit dem 2013 geborenen Rappen Danubio v. Decurio - Avantgard einmal Platz drei und zwei fünfte Plätze belegen. Der Wallach stammt aus der Zucht des ehemaligen Landgestütes Sachsen- Anhalt.

Virginia USA

Die im Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse) gezogene Stute Tugce v. Domherr - Chico's Boy konnte sich mit der mehrfachen kanadischen Olympia- Teilnehmerin Jessica Phoenix eine Top Platzierung in der CCI3*-L bei den Virginia International Horse Trials erkämpfen.

Text: K. Weigel

Marbacher Wochenende mit Sattelkörung Acht Hengste erhalten positives Urteil

Neun Reitpferdehengste und acht Ponyhengste bewarben sich am 6. und 7. November in Marbach bei der Süddeutschen Sattelkörung um ein positives Körurteil, rund die Hälfte von ihnen trat die Heimreise mit dem begehrten Prädikat in der Tasche nach Hause an.

Zwei Hengste traten im Rahmen der DSP-Sattelkörung besonders in den Vordergrund. Als Quirino S mit der Kopfnummer 117 in der Freispringgasse zum ersten weiten Oxer ansetzte, ging ein hörbares Raunen durchs Publikum. Szenenapplaus folgte. Der Sohn des Quitoll, entsendet von der Sächsischen Gestütsverwaltung in Moritzburg, sprang vermögend und mit viel Übersicht in der Freispringgasse. In der anschließenden Reitpferdeprüfung zeigte der sportlich aufgemachte und bildschöne Hengst, dass er auch unter dem Dressursattel eine gute Figur macht.

Aufmerksam stand der Braune an den Hilfen seiner Reiterin und zeigte sich gänzlich beeindruckt von der Atmosphäre. Der dreijährige Quirino Black aus der Zucht von Dirk Schwarz (Doberschütz) wurde als Prämienhengst von der Körkommission ausgezeichnet.

Über einen Prämienhengst darf sich nun auch ein Züchter aus dem Ländle freuen. Tim Heide aus Langenau zog seinerzeit den lackschwarzen Beau Balou aus einer bis 1,45m sporterfolgreichen Mutter von Contender, mittlerweile steht der Rappe im Besitz von Seriensieger Richard Vogel und Stefan Schäfer. Der dreijährige Beau Balou sprang absolut überzeugend in der Freispringgasse und punktete mit einer beeindruckenden Vorderbeintechnik. Sein cooles und umgängliches Interieur während dem Freilaufen und dem Test unter dem Sattel trugen sicherlich ihren Teil zur positiven Kör-Entscheidung bei. Der Nachkomme des Bubalu VDL hatte bereits in Stadl-Paura seine Leistungsprüfung als Zweitbesten mit einer Endnote von 8,19 abgelegt.

Ein positives Körurteil erhielt auch ein Sohn des Quarterback aus der Zucht von Dr. Henning Horzetzky und dem Besitz von Stefan Horzetzky (Altmärkische Höhe) mit der Kopfnummer 103. Quarterback's Son trumpfte beim Freilaufen mit dynamischen Bewegungen auf. Zwar tat sich der bunte Fuchs etwas schwer in der Freispringgasse, doch diesen Eindruck machte Quarterback's Son im Reitpferdeviereck wieder wett. Zunächst noch ziemlich umweltorientiert in die Reitpferdeprüfung gestartet, fand der Dreijährige unter Auktionsreiterin Irina Oberthür immer mehr zu sich und ließ viel Potential für das große Viereck erkennen.

Auch Baden-Württembergs Aushängeschild Secret zählt nach dem Marbacher Wochenende nun einen weiteren gekörten Sohn. Mit der Kopfnummer 104 holte sich Skyfall 007 GH aus der Zucht und dem Besitz von Annekathrin Hild aus Berlin sein positives Körurteil auf der Alb ab. Der dreijährige Braune mit den vier weißen Füßen zeigte eine vielversprechende Trabarbeit und eine schier grenzenlose Galoppade, sowohl beim Freilaufen als auch unter dem Sattel. Der typvolle Secret-Sohn sollte am Abend auch das teuerste Dressurpferd der Reitpferde-Auktion werden. Er wechselte für 66.000€ den Besitzer.

Teuerstes Pferd der Reitpferdeauktion und ein absolutes Highlight in der Bahn war auch der Schimmelhengst „Come Again“ mit der Kopfnummer 102. Der Sohn des Comme il faut NRW aus der Zucht von Gerd Groß (Burladingen) sprang überragend in der Freispringgasse, wie ein Gummiball spielte der dunkle Schimmel nur so mit den Höhen. Auch unter dem Sattel zeigte sich der von Benjamin Kuhn ausgestellte Hengst engagiert und fleißig, im Galopp - wie sollte es auch anders sein - fühlte sich der außergewöhnliche Schimmel sichtlich am wohlsten. In einem spannenden, internationalen Bieterduell wechselte Come Again als Preisspitze des Marbacher Wochenendes für 80.000€ den Besitzer. Neben der DSP-Sattelkörung war das Marbacher Haupt- und Landgestüt



Quirino Black Prämienhengst v. Quitoll

Foto: Anja Imke

an diesem Wochenende auch erneut Schauplatz für die regionale Ponykörung. Zwei Reitponyhengste und ein Welsh B-Hengst durften sich über ein positives Körurteil der Körkommission freuen.

Er gehört im Ländle zu den wohl größten und bekanntesten Ponyfachmännern: Rudi Brügge, seit vielen Jahren Landestrainer der Ponydressreiter, stellte mit dem von ihm gezogenen und ausgestellten Dublin den Siegerhengst der diesjährigen Ponykörung.

Der wunderschön aufgemachte Braune mit der markanten Blässe bewegte sich elastisch und kraftvoll und verzauberte Körkommission und Publikum gleichermaßen. Auch die Freispringgasse war für den Donchester-Nachkommen kein Problem. Am Auktionsabend wechselte Dublin für 17.000€ den Besitzer. Auch die neue Besitzerin ist im Ländle keine Unbekannte: Dressurausbilderin Vera Breidenbach sicherte sich den vielversprechenden Dressurnachwuchs.

Ein echter Eyecatcher trabte mit der Kopfnummer 109 in die Bahn. Mit seiner besonderen Buckskin-Farbe war Deep Purple bereits im Auktionslot deutlich aus der Masse herausgestochen. Seinen Charme setzte der zweijährige Sohn des Depeche Mode aus der Zucht von Karl-Heinz Scholz (Freren) nun auch gekonnt bei der Körung ein. Mit der Zeit fand der Hengst, ausgestellt von Familie Hollenbach aus Rot am See, immer mehr zur Ruhe und ließ dann sein großes Bewegungspotential erkennen. Seine Mutter brachte bereits einige sporterfolgreiche Nachkommen, eine Karriere, die sicherlich auch Deep Purple einmal einschlagen wird. Der Reitponyhengst wechselte am Auktionsabend ebenfalls für 17.000€ den Besitzer.

Last but not least durfte sich auch ein Welsh B-Hengst über das positive Körurteil freuen. Mit der Kopfnummer 111 kam Wildzang's Time Life in die Bahn, ein Hengst gezogen in den Niederlanden und ausgestellt von Silvia Eberhardt-Müller aus Sinsheim. Der dreijährige Fuchshengst mit Stockmaß 132cm war bereits in Ermelo gekört worden und trabte nun zur Zulassung in der Reitponyzucht.

Mit freundlicher Genehmigung
Züchterforum / akb

DSP-Reitpferdeauktion in Marbach Ehemaliges "Überflieger"-Fohlen ist die Preisspitze!

Die DSP-Reitpferdeauktion, am 7. November konnte wiederholt mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen werden. Die 27 angebotenen Reitpferde und die drei Hengste der Sattelkörung erzielten einen Durchschnittspreis von 26.500€, der damit gegenüber dem Vorjahr noch einmal um rund 1.500€ gestiegen ist. Die wiederum angebotene „Kompaktklasse“, bestehend aus 2,5-jährigen Hengsten – zwei Reitponys und einem kompaktem Warmblüter – erzielten mit einem Schnitt von 14.333€, ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis.

Besonders erfreulich ist, dass diese hervorragenden Durchschnittspreise nicht durch teure Ausreißer nach oben, sondern mit einer mehr als zufriedenen stellenden Verkaufsquote von 86% sowie einem sehr guten Preisgefüge erzielt wurden.

Preisspitze wurde der mit grenzenlosen Vermögen ausgestattete „Come Again“ von Comme il faut - Lancer II (Z.: Gerd Groß, Burladingen; B.: Benjamin Kuhn, Münsingen), der zuvor von der Körkommission die Zuchtzulassung erhalten hatte. Bereits als Fohlen gehörte er anlässlich der DSP-Fohlenauktion "Überflieger" auf den Immenhöfen zu den Preisspitzen. In Marbach sicherte ihn sich jetzt für 80.000€ das Hofgut Albführen, auf dem ihm eine glänzende Zukunft in Zucht und Sport bevor steht.

Für 66.000€ wechselte der hochsympathische Secret-Sohn „Skyfall 007“ (Z. u. B.: Ann Kathrin Hild, Berlin) in einen hochkarätigen Dressurstall aus Baden-Württemberg. Auch er hatte aufgrund seiner herausragenden Rittigkeit und Bewegungen zuvor das positive Körurteil erhalten.

Die ausdrucksstarke Rappstute "Damon Sun" (v. Damon Hill/Lord Faló; Z. u. B.: Sabine Reisenauer, Uhingen) wurde für 35.000€ ebenfalls in fördernde Hände zugeschlagen.

Das Gestüt Schlösslihof aus der Schweiz sicherte sich den überragend springenden Copycat-Sohn „Copylux“ (Z.: Jil Kaufmann, Pfullendorf; B.: Manuel Feige, Tuttlingen) für 33.500€.

Ein Apeldoorn- Nachkomme mit Namen **Amour**, ausgestellt von der Sächsischen Gestütsverwaltung und gezogen von Björn Fehr aus Mihla, wurde für 24.000€ verkauft. Der bereits Dressurpferde siegreiche Braune stammt aus der Pennylaine v. Casado, die Mutter zum gekörnten Freeman GE und der international im Dressursport unter Dorothee Schneider erfolgreichen DSP Pathétique ist.

Den gleichen Preis erzielte der Wallach **Ben Benito** v. Ben Benicio aus einer Liberator-Mutter von Anett Heinig. Die Chemnitzerin brachte mit **For Gold**, einem Wallach von For Final, ein zweites Pferd zum Verkauf, das für 15.500€ unter den Hammer kam. Diana Schmidts Stute **Fabless** v. Lahnstein kostete 26.000€.

Ein Großteil der Pferde wurde an Kunden aus Süddeutschland verkauft, viele von ihnen sind schon seit Jahren mit der Marbacher Herbstauktion verbunden. Vier Pferde (2 x Schweiz, je 1 x USA und Österreich) werden Deutschland verlassen.

Text: K. Weigel • Fotos: Brit Placzek



For Gold von For Final



Amour v. Apeldoorn



Ben Benito v. Ben Benicio



Fabless v. Lahnstein

NRW-Hauptkörung für Kaltbluthengste in Münster-Handorf Kaltbluthengst aus Thüringer Zucht bezieht seine Box im Landgestüt Warendorf

Im Rahmen der NRW-Hauptkörung und Anerkennung für Kaltbluthengste wurde der ehemalige Thüringer Fohlenchampion aus 2017 Netzer v. Napoleon a.d. Arabella v. Eckey für Nordrhein- Westfalen anerkannt. Vater Napoleon geht auf die traditionsreiche Linie des Nahkampf I zurück. Mütterlicherseits bringt NETZER über dem Elan von Dönitz- Sohn Eckey und Gustaaf v.d. Lindenhoef eine interessante genetische Diversität in die Rheinisch- Deutsche Kaltblutzucht ein. Der im vergangenen Jahr in Krumke gekörnte Braunschimmel aus der Zucht des Pferdehofes Gernandt in Wenigenlupnitz wird nun im Landgestüt Warendorf seine Beschälerbox beziehen und deckt im Natursprung.

Text: K. Weigel • Foto: P. Tendler



Kaltbluthengste in Krumke auf dem Laufsteg Siegerhengst kommt aus Sachsen-Anhalt

Am 30. Oktober 2021 fand die traditionelle gemeinsame Krumker Kaltblutkörung der Pferdezuchtverbände Brandenburg-Anhalt e.V. und Sachsen-Thüringen e.V., dem Verband der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommern e.V. und dem Stammbuch für Kaltblutpferde Niedersachsen e.V. im Pferdesportzentrum Krumke statt. Im Gegensatz zum Vorjahr wieder mit Zuschauern, die 3G-Regel machte es möglich.



Körsieger-Hengst v. Helmut a.d. Friederike v. Friedhelm

Erwartet wurden 23 Hengste der Rasse Rheinisch-Deutsches Kaltblut, davon kamen 18 zur Vorstellung, sowie ein Hengst der Rasse Shire Horse. Somit bemühten 19 Hengste das Richter-Team, bestehend aus Antje Lembke / Zuchtleiterin PZV Brandenburg-Anhalt e.V., Karoline Gehring / Zuchtleiterin Verband der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommern e.V., Ulrike Struck / Zuchtleiterin Stammbuch für Kaltblutpferde Niedersachsen e.V., Christian Kubitz / Zuchtleiter Sachsen und Geschäftsführer Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V., Dieter Quaas / Züchtervertreter Mecklenburg-Vorpommern und Rainer Schulze / Züchtervertreter PZV Brandenburg-Anhalt e.V. um ein positives Körurteil. Dieses gab es für acht der hier vorgestellten Hengste, darüber hinaus wurden drei von ihnen prämiert.

Siegerhengst der Krumker Kaltblutkörung 2021 wurde aus dem Lot der drei Prämienhengste der Helmut-Sohn a.d. StPr. Friederike v. Friedhelm, (WH 166 cm/Röhre 27 cm). Noch in der Entwicklung stehend, zeigt sich der sympathische Fuchs dennoch gut bemuskelt, über guten Rahmen verfügend und auf genügend Fundament stehend. In allen drei Grundgangarten zeigte er sich taksicher und harmonisch. Der Wanderehrenpreis für den Krumker Körsieger, eine Bronze-Skulptur des Achat, geht in diesem Jahr an die Zuchtgemeinschaft Schleef-Schneider, Sandbeindorf, welche ihn gezogen und hier ausgestellt hat. Vom Brandenburgischen



Prämienhengst Magnus v. Marquis a.d. Tussy v. Berti I

Haupt- und Landgestüt erworben, wird der Siegerhengst eine Beschälerbox in Neustadt (Dosse) beziehen.

Mit einer Prämie konnte auch der von der Handt GbR, Sonnenstein gezogene und von Stephanie Schreiner, Laubach ausgestellte Marquis-Sohn MAGNUS a.d. Tussy v. Berti I (WH 166 cm/Röhre 28 cm) ausgezeichnet werden. Der Braune wurde im Vorjahr hier in Krumke zurückgezogen und präsentierte sich nun beim zweiten Anlauf bestens im Seitenbild, taksicher in den Grundgangarten und mit dem besten Schritt aller diesjährigen Körspiranten. Ein guter Ruf eilte ihm voraus, hatte Magnus doch mit der Endnote 9,61 eine überragende Hengstleistungsprüfung im Vorfeld abgelegt. Der Braune wird als Pachthengst eine Box im Sächsischen Landgestüt beziehen.

Auch ein Gotthilf-Sohn a.d. Elacate v. Echo von Dönitz (WH 162 cm/Röhre 26,5 cm) konnte mit einer Prämie ausgezeichnet werden. Der Hengst in der recht seltenen Fuchsschimmel-Farbe wurde bei der ZG Kunkel, Heigenbrücken gezogen und hier von Dunja Steindorf, Volkach ausgestellt. Dieser Hengst zeigte sich im tollen Seitenbild mit guter Dreiteilung, mit sehr viel Kaltblutadel, tollem Gesicht und großem Auge. Er bestach mit super Interieur und guter Bergauf Tendenz in der Bewegung, sowie gutem Schritt.

Neben diesen drei Prämienhengsten erhielten auch fünf weitere Hengste ein positives Körurteil.

- KN. 1 Junghengst v. **Franco** a.d. StPr. Hondura v. Hoppeditz (WH 164 cm/Röhre 26 cm), Züchter: Josef Heer, Lennestadt
Aussteller: Friedrich Burgath, Gevelsberg.
- KN. 9 Junghengst v. **Helmut** a.d. StPr./PrSt*** Conny v. Carol von Söhre (WH 165 cm/Röhre 28 cm), Züchter und Aussteller: Hans-Jürgen Schulz, Kalbe/M.
- KN. 12 Junghengst v. **Amigo** a.d. Olga v. Organ (WH 160 cm/27,5 cm)
Züchter und Aussteller: Brücker Agrar- und Landschafts GbR.
- KN. 15 Junghengst v. **Hopper** a.d. StPr. Odina v. Obelix (WH 161 cm/Röhre 26 cm), Züchter: Jutta Grimm u. F.J. Nieland, Haltern am See / Aussteller: Friedrich Burgath, Gevelsberg.
- KN. 18 Junghengst v. **Higgins** a.d. StPr. Maja v. Marc (WH 167 cm / Röhre 28,5 cm), Züchter: ZG Meyer zu Hücker, Detmold / Aussteller: Friedrich Burgath, Gevelsberg.



Prämienhengst v. Gotthilf a.d. Elacata v. Echo von Dönitz

Erwähnenswert ist auch ein kleines Schauprogramm, welches vor der Dreiecksvorstellung für etwas Auflockerung sorgte. Nicht vergessen möchte ich auch die Ehrung von Dr. Ingo Nörenberg, aus den Händen des Vorsitzenden des PZV Brandenburg-Anhalt e.V., Wolfgang Jung, erhielt er die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft im PZV Brandenburg-Anhalt e.V. und Achim Schick, Schwittersdorf erhielt für seine Verdienste um die Zucht des Rheinisch-Deutschen Kaltblutes durch Dr. Frank Münch, aufsichtführende Behörde Sachsen-Anhalt, die Zuchtplakette in Gold. Gratulation allen Züchtern und Beschickern der gekörnten Hengste, der DANK gilt natürlich auch allen anderen Beschickern, denn gemeinsam tragen sie entscheidend zum Gelingen der Körveranstaltung bei und zum Erhalt der Kaltblutrassen.

Danke auch dem Ausbildungsstall Karl-Heinz Finkler aus Klötze, neben den drei Prämienhengsten wurden drei weitere seiner Hengste auf die Körung vorbereitet und erfolgreich vorgestellt, hier in Krumke wurde er bei der Vorstellung der Hengste von den Jungzüchtern unterstützt. Alles im allem, eine gelungene Veranstaltung und wieder einmal ist Krumke dem Ruf eines Mekkas der KALTBLUTPFERDE gerecht geworden.

Text • Fotos: Peter Tendler



Dr. Ingo Nörenberg, Antje Lembke und Wolfgang Jung



Moritzburger Landbeschäler URMEL und ORLANDO vor einem Kutschwagen im Schauprogramm



Antje Lembke, Achim Schick, Dr. Frank Münch, Olaf Petergen im Schauprogramm



Richterkollektiv: v.l.n.r.: Karoline Gehring, Dr. Ulrike Struck, Dieter Quaas, Antje Lemke, Christian Kubitz, Rainer Schulze



Endlich wieder mit Zuschauern, Karl-Heinz Finkler unterstützt von Tochter Maria im Schauprogramm

PFERDE
in SACHSEN und THÜRINGEN

Sonderaktion zur Decksaison 2022

Reservieren Sie frühzeitig einen optimalen Anzeigenplatz in den nächsten Ausgaben von „PFERDE in Sachsen und Thüringen“. Sie erhalten **30% Rabatt** bei mehrmaliger Schaltung! Unser Fachmagazin erscheint Anfang des Monats aktuell für unsere Leser. Gern unterstützen wir Sie und erstellen zu Sonderkonditionen einen Anzeigenentwurf für Ihre Werbung in der Decksaison 2022. Sprechen Sie uns an!

Annahmeschluss für fertige Druckunterlagen ist der **15. des Vormonats**.



Verlag Sachsens Pferde GmbH • Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg • Tel.: 035207 - 89660 • E-Mail: verlag@sachsens-pferde.de

Schalten Sie jetzt Ihre **Anzeige**

Hengstleistungsprüfung der Haflinger und Edelbluthaflinger sowie der Kaltblüter

Herbststimmung zur Hengstleistungsprüfung in Moritzburg

Am 3. November fand der Abschluss der 30-tägigen Stationsleistungsprüfung für Hengste der Rassen Haflinger und Edelbluthaflinger statt. Auch die Kaltbluthengste absolvierten an diesem Tag ihre Feldeleistungsprüfung. Bei bestem Herbstwetter und guter Stimmung wurden die sechs Haflinger- bzw. Edelbluthaflingerhengste sowie die acht Kaltbluthengste von dem routinierten Richterteam Reinhard Uhlig und Wolfgang Schmidt geprüft. Lars Krüger überprüfte in seiner Funktion als Fremdfahrer die Hengste.

CVI 30 Tage Stationsprüfung für Hengste – Zuchtprüfung Reiten/Fahren für Haflinger und Edelbluthaflinger

Vom 5. Oktober bis zum 3. November befanden sich zwei Haflingerhengste und vier Edelbluthaflingerhengste zur Absolvierung ihrer Hengstleistungsprüfung auf der Prüfstation des Landgestütes Moritzburg. In dieser Prüfung wird den Hengsten eine beachtliche Leistung über den gesamten Prüfungszeitraum abverlangt. Sie werden in den Merkmalsblöcken Interieur, Reiten und Fahren geprüft, wobei sie in den Teilbereichen Reiten, Freispringen, Geländespringen und Fahren im täglichen Training sowie in der Abschlussprüfung bewertet werden. Kurz vor der Abschlussprüfung zeigten sich die Hengste etwas matt. Die Bestandstierärztin Annekatri Bock reagierte sofort und betreute die Tiere vollumfänglich. Aufgrund des sehr guten Managements des Teams des Landgestütes und der durchgängigen tierärztlichen Kontrolle, war es möglich, laut den Leistungsprüfungsrichtlinien der FN, die Hengste den Merkmalsblock Reiten in der Abschlussprüfung absolvieren zu lassen und somit die vollständige Absolvierung der Leistungsprüfung abzuschließen. Die weiteren Merkmale wurden aus den Trainingsnoten hochgerechnet, um die Hengste nicht weiter zu beanspruchen und das Tierwohl zu gefährden.

Die höchsterrechnete Endnote ging an den vierjährigen Edelbluthaflingerhengst **Willando SH**. Er stammt ab von Winterberg aus der Staatsprämienstute Lady von Argentino - Steve. Züchter und Besitzer des Siegers des Moritzburger Freispringcups im Februar 2021 ist Stephan Meinel aus Eichigt. Willando SH erhielt in den Interieurwerten eine glatte 9,0. Im Freispringen überzeugte er mit viel Übersicht und gutem Vermögen. Dieses Talent stellte er auch unter dem Reiter im Geländespringen unter Beweis. Er erreichte die Endnote 8,59 und macht hiermit seinen Besitzer, zu Recht, sehr stolz.

Ihm folgte der vierjährige Edelbluthaflingerhengst **Starino II**. Der Stano - Noventis - Applaus - Sohn stammt aus dem bayerischen Züchterhaus von Alois Schneider aus Waldmünchen. Starino II, wie es der Name verrät, ist Vollbruder zum im Landgestüt beheimateten Bundeschampion Starino. Er beeindruckte vor allem mit seinem Interieur und der Lern- und Leistungsbereitschaft, hier erhielt er die Note 9,5. Sein Talent liegt vor allem im Fahrspport, hier konnte er im Training besonders gefallen und wurde ebenfalls mit der Note 9,5 belohnt. Er erhielt die Endnote von 8,41.



Willando SH v. Winterberg in der abschließenden Reitprüfung



Starino II v. Stano im Gelände



Willando SH und Starino II auf dem Weg zum Geländetraining



Stromboli M v. Starino beim Sprung über den Stamm

Die dritthöchste Endnote erhielt der vierjährige Edelbluthaflingerhengst **Stromboli M** aus der Zucht und dem Besitz von Erwin März aus Buchloe. Der Sohn des Starino - Nakuri - Nino de Angelo glänzte ebenfalls in Umgänglichkeit und Verhalten und wurde mit der Note 9,5 belohnt. Ein glattes „sehr gut“ bekam Stromboli M für die Merkmale Lern- und Leistungsbereitschaft, Leistungsfähigkeit sowie für die Zugwilligkeit. Als Endnote erreichte er die 8,36.



Sterlington v. Starkwind gefiel unter dem Reiter

Mit einer Endnote von 8,21 folgte der vierjährige in Österreich gezogene Haflingerhengst **Sterlington**. Die Sächsische Gestütsverwaltung mit dem Landgestüt in Moritzburg ist Besitzer des Starkwind - Walzertraum - Aufwind -Sohnes. Der Siegerhengst der Haflingerkörnung in München 2020 überzeugte vor allem im Fahren und erhielt zwei Mal die Note 9,0.



Balisto v. Bahamas Boy beim Geländetraining

Der Bahamas Boy - Avenis - Steinalm - Sohn **Balisto** stammt aus der Zucht des Haflingerhofes Noack aus Lübbenau und wurde von der Besitzerin Lisa Seidel aus Hartha ausgestellt. Der vierjährige Haflingerhengst überzeugte vor allem beim Springen im Gelände und beeindruckte mit Manier und Vermögen. Auch im Fahren zeigte er sich kooperativ und veranlagt. Er erhielt die Endnote 8,10.



Sunlight v. Souvenir im Gelände

Sunlight von Souvenir aus einer Mutter von Steigenberg und Mosch stammend, überzeugte mit einem tollen Charakter und zeigte sich auch in den drei Grundgangarten ausgeglichen gut. In der Abschlussprüfung bescheinigten die Richter ihm seinen sehr guten Schritt. Der erst dreijährige Edelbluthaflingerhengst stammt aus der Zucht und steht im Besitz von Peter Katzer aus Wilthen und erreichte eine Endnote von 8,07.

Ein sehr harmonisches, leistungsstarkes und qualitätsvolles Lot an Haflinger- und Edelbluthaflingerhengsten kam in diesem Jahr zur Vorstellung und erfreute Reiter, Fahrer und Trainer bei der täglichen Arbeit.

Wir gratulieren allen Züchtern und Besitzern zu den tollen Leistungen ihrer Pferde!

EVI Feldprüfung für Kaltbluthengste – Zuchtrichtung Ziehen/Fahren

Acht Rheinisch-Deutsche Kaltbluthengste stellten sich dem Richterurteil und absolvierten ihre Hengstleistungsprüfung. Für die Kaltbluthengste ist die Leistungsprüfung in Form einer Feldprüfung mit den Bestandteilen Fahren, Ziehen eines Zugschlittens und Schwachholzziehen ausgeschrieben. Alle Hengste erschienen in bester Kondition und sehr gut vorbereitet.

Es siegte mit einer beeindruckenden Endnote von 9,18 **Hans im Glück**. Der vierjährige Sohn des Higgins aus der Staatsprämienstute Hera von Hurrigan und Nerlinger erhielt in fünf Merkmalen die 10,0, u.a. für die Zugwilligkeit beim Schwachholzziehen und die Zugmanier. Hans im Glück stammt aus der Zucht der ZG Meyer zu Hücker aus Detmold, vorgestellt wurde er vom Besitzer der Sächsischen Gestütsverwaltung mit dem Landgestüt in Moritzburg.

Rechts: Hans im Glück v. Higgins zeigte eine hervorragende Arbeitswilligkeit und siegte in dieser Prüfung





Landser v. Louidor auf Rang zwei

Auf Rang zwei mit einer Endnote von 8,85 platzierte sich der Louidor - Nathan - Vainqueur du Seigneur - Sohn **Landser**. Der fünfjährige Hengst aus der Zucht von Hagen Schünemann aus Goldbeck und im Besitz von Charmaine Kaufmann aus Eberswalde stehend, zeigte im Schwachholzziehen eine beachtliche Rückemanier bei enormer Nervenstärke.



Luther v. Lindor beeindruckte mit seiner Zugmanier

Von Lindor - Achat - Elias abstammend wurde der vierjährige Kaltbluthengst **Luther** aus der Zucht von Christian Platzbeck aus Alt Schwerin und dem Besitz der Brücker Agrar- und Landschafts GbR aus Brück vorgestellt. Er erhielt die Bestnote 10,0 für seine Arbeitswilligkeit beim Schwachholzziehen sowie im Schritt beim Ziehen des Zuges und des Schwachholzes. Als Endnote erreichte er die 8,68.



Gabriel v. Gotthilf abschließend auf dem dritten Rang

Auf dem Bronzerang ordnet sich **Gabriel** von Gotthilf aus einer Mutter von Echo v. Dönitz - Benetto ein. Er stammt aus der Zucht der ZG Klunker aus Heigenbrücken und steht im Besitz von Heiner Westerhoff aus Lippetal. Im Fahren zeigte er einen äußerst schwungvollen und taktstärkeren Trabablauf. Er erhielt die Endnote 8,76.



Arturo v. Adoro I bewies im Schwachholzziehen Nervenstärke

Mit der Endnote 8,35 platzierte sich der erst dreijährige **Arturo** von Adoro I - Martell - Nemo an sechster Stelle. Er erhielt vom Fremdfahrer Lars Krüger die Note „sehr gut“ und überzeugte auch im Schritt und Trab. Arturo stammt aus der Zucht von Helmut Walther aus Hamm und steht im Besitz des Holzrückebetriebes Kaufmann aus Schorfheide.



Ehrenberg v. Eisenherz vor dem Wagen

Ehrenberg von Eisenherz aus der Bundesprämienstute Franka von Fulminant - Arminius II stammt aus der Zucht und steht im Besitz der Eheleute Faßbender aus Kerpen-Sindorf. Der erst dreijährige Hengst zeigte sich besonders im Schwachholzziehen gelehrt und nervenstark, diese Leistung wurde mit Noten im sehr guten Bereich belohnt. Auch der Fremdfahrer Lars Krüger nahm gern auf dem Bock platz und vergab die Traumnote 9,5. Als Endnote erreicht er die 8,69.



Nabuco von Brück v. Nestor van Gaasbeek war beim Schwachholzziehen in seinem Element

Auf dem siebten Rang platzierte sich **Nabuco von Brück**. Der vierjährige Fuchshengst stammt aus der Zucht und steht im Besitz der Brücker Agrar- und Landschafts GbR aus Brück. Der Sohn des Nestor van Gaasbeek - Elysium von Brück - Famulus bewies Nervenstärke im Schwachholzziehen und erhielt in der Zugmanier vor dem Schlitten die Bestnote. Als Endnote erhielt er die 8,28.



Der Sohn des Orkan bewies Talent im Schwachholzziehen

Noch ohne Namen wurde der, ebenfalls erst dreijährige, **Hengst des Orkan** - Alberto - Condor vorgestellt. Der auffällige Fuchs stammt aus der Zucht der Brücker Agrar- und Landschafts GbR aus Brück und steht im Besitz von Jörg Schmidt aus Stuer. Er bewies im Schwachholzziehen Nervenstärke und zeigte eine sehr gute Rückemanier. Als Endnote erhielt er die 7,95.

Ein beeindruckendes Lot an Rheinisch-Deutschen Kaltbluthengsten kam an diesem Tag zur Vorstellung und ließ einmal mehr die Herzen der Kaltblutzüchter höherschlagen. Wir gratulieren allen Züchtern und Besitzern zu den tollen Ergebnissen ihrer Pferde!

Text: Anne Vogel, PZVST • Fotos: Peter Tandler



Deutsches Sportpferd DSP-Adventssterne: 40 Winxs für 50.500€ ins Saarland

Großrahmig, bedeutend, drei überragende Grundgangarten, ein super Charakter, was will das Herz des Dressurreiters mehr? Dieser Qualität waren sich am Sonntagnachmittag viele Interessenten bewusst und so avancierte die von Jane Baresford aus Australien ausgestellte Dunkel-fuchsstute, eine Tochter des Floriscount aus einer Mutter von Don Juan de Hus, mit einem Zuschlag von 50.500€ zur Preisspitze und wird künftig im Saarland zu Hause sein.

Lot Nummer 1, der Rapphengst Quadronoir (v. Quadroneur/Benetton Dream) wechselte für 38.500€ in die Hände einer Dressurreiterin aus Baden-Württemberg. Die DSP-Adventssterne, die im Schnitt 24.900€ kosteten, leuchten künftig in aller Welt: Die Nase vorn hatten unter anderem Käufer aus Frankreich, aus den USA, der Schweiz und aus Schweden. Die Möglichkeit, die Kollektion 10 Tage lang im Ausbildungsstall Knoll in Ostrach unter dem Sattel zu testen wurde von zahlreichen Käufern in Anspruch genommen.

Aufgrund der Terminänderung der Auswahltermine für die DSP-Hengsttage im Januar, war die Kollektion in diesem Jahr nicht mit zweieinhalb-jährigen Hengsten analog dem Vorjahr bestückt. Die Youngster werden in diesem Jahr in einer gesonderten Auktion, den Neujahrs-Knallern, am 28. Dezember 2021 auf dsp.horse24.com in einer reinen Online-Auktion zum Kauf angeboten.

Text • Foto: PM SPV



40 Winxs von Floriscount - Don Juan de Hus hat ihre neue Heimat im Saarland

Meldungen von den Körplätzen Ergebnisse aus Verden und Neumünster

Hannoveraner Körung in Verden

Das Endergebnis der diesjährigen Hannoveraner Hengstkörung lautete: 31 gekörte Junghengste und sechs Prämienhengste. Dabei ließ der Hannoveraner Verband auf Grund von Corona die Körungen der Dressur- & Springhengste zum ersten Mal getrennt in der Verdener Niedersachsenhalle stattfinden. Teil zwei, die Springhengste, kommen Anfang Dezember zur Vorstellung. 64 Dressurhengste aus dem Jahrgang 2019 stellten sich der Körkommission. 31 davon erhielten ein positives Urteil. Die prämierten Hengste stammten ab von Bon Coeur, Escamillo, Escolar, For Dance, Fürst Belissaro und Totilas. Die sechs Hengste wurden allesamt über die Körung versteigert. Preisspitze wurde der Sohn des Escamillo aus einer De Niro-Mutter. Der Rappe wurde für 700.000€ an das Glock Horse Performance Center Netherlands verkauft. Zweitteuerster Hengst war der Totilas-Nachkomme aus einer Danciano-Mutter. Er wechselte für 370.000€ auf den Klosterhof Medingen. Als Hannoveraner Hengst des Jahres wurde der 19-jährige Top-Vererber Fideranz geehrt. Der Sohn des Fidermark, aus einer Ravallo-Mutter, war unter dem Portugiesen Antonio Do Vale dreimal in der Königsklasse am Start, viel bedeutender ist jedoch seine Leistung als Dressur-Vererber: 102 gekörte Söhne und 31 Nachkommen, die selbst bis Grand Prix ausgebildet sind.

Holsteiner Körung in Neumünster

Bei der Holsteiner Körung 2021 wurden 22 Hengste gekört und fünf prämiert. Am Finaltag kürte die Jury einen recht auffällig gezeichneten Emerald von het Ruytershof-Caretino Nachkomme als Siegerhengst. Der Publikumsliebhaber stand nicht zum Verkauf. Der Reserve-sieger, ein Schimmel v. Charleston-Con Air, wechselte in den Stall von Herbert Ulonska, der ihn für 115.000€ auf seine Hengststation Hell nach Klein Offenseth holte. Der Körsieger aus 2017 Sandro Junior stellte mit einem rappfarbenen Hengst aus einer Contender-Mutter einen weiteren Prämienhengst. In der Auktion brachte er 57.000€. Prämiert wurde auch der dunkelbraune Sohn des Cornet Obolensky aus einer Casall-Mutter, der sich am Sprung überragend zeigte. Er war nicht verkäuflich. Zum Prämienlot zählte außerdem ein Fuchs v. Hanley-Cassini I. Die weiteren gekörten Hengste stammten ab von Clarksville, Canoso, Casall, Chapeau, Clarimo, Colman, Denver, Dominator Z, Hali-

fax van het Kluizebos, Manchester van't Paradijs, Ogano Sitte, Sandro Junior, Taloubet, United Way, Urano de Cartigny, Uriko und Zuccero. Im Rahmen der Reitpferdeauktion wurden 38 Kandidaten zu einem Durchschnittspreis von 36.742 Euro versteigert. Spitzenpferd war ein vierjähriger Dunkelbrauner v. Zack-Lorentin I, der für 165.000€ in einen Dressurstall nach Österreich zugeschlagen wurde.

Trakehner Körung in Neumünster

Zum 59. Trakehner Hengstmarkt waren 32 Hengste angetreten, 16 erhielten ein positives Körurteil, fünf landeten auf dem Prämienring. Einmal mehr stammt der Siegerhengst ab vom prägenden Trak-henerhengst der letzten Jahre Millennium. Der Sieger Impact stammt aus einer Vivus-Mutter. Renate Stahnke und Bernhard Langels hatte ihn vor zwei Jahren für 8.000€ auf der Fohlenauktion im Rahmen des Hengstmarkts ersteigert, gezogen wurde er auf dem Hof Bustorff. Im Rahmen der Auktion wechselte er für 100.000€ erneut den Besitzer. Der Reservesieger trägt den Namen Dein Erbe v. Hirtentanz-Singolo. Sein Züchter Philip von Schöning widmete diesen seiner verstorbenen Mutter. Der Rapphengst mit viel Abzeichen ging für 60.000€ an eine bayerische Hengststation. Drei weitere Prämienhengste blieben unran-giert, darunter ein weiterer Sohn des Millennium aus einer Shavalou-Mutter, der im Gestüt Sprehe eine Beschälerbox beziehen wird. Der dunkelbraune Goldfieber v. Le Rouge- Shavalou wurde vom Züchter und Aussteller Bernhard Langels für 50.000€ zurückgekauft. Teuerster Hengst war der prämierte, aus Dänemark angereiste Imperial Valley v. Preußentanz-Schiffon, der für 210.000€ an einen Unternehmer nach Aachen verauktioniert wurde. Zum besten Springhengst erkor die Kommission, zu der in diesem Jahr auch Peter Kunath gehörte, den bereits dreijährigen Schimmel Kadre Blanc v. Bonaparte AA-Herzglanz. Er erhielt außerdem den Sonderpreis für den Hengst mit dem höchsten Vollblutanteil, ausgezeichnet, einen Kunstdruck des Hengstes Stan the Man xx und einen Scheck über 1.000€ von der Stiftung Trakehner Pferd. Publikumsliebhaber war der Schimmel Kind of Magic v. Zauberreigen-Perechlest, Halbbruder zum Siegerhengst 2018, Katte-nau. Die weiteren gekörten Hengste stammten ab von Lossow, Blanc Pain, Bourani, Freiherr von Stein, High Motion, Ivanhoe, Millennium, Schwarzgold und Speedway.

Text: K. Weigel



Mit toller Fahranlage und Zugwilligkeit ausgestattet, siegte Ehrenwort v. Ehrenwert

50-tägige Hengstleistungsprüfung in Moritzburg Den Abschluss der Leistungsprüfungssaison bilden die Schwere Warmbluthengste

Einen würdigen Abschluss der Leistungsprüfungssaison 2021 bildeten die Schwere Warmbluthengste, die sich vorrangig um ihre endgültige Zuchtzulassung bewarben. Sieben Schwere Warmbluthengste wurden am 1. Oktober angeliefert und konnten am 18. und 19. November ihre Abschlussprüfung absolvieren. Richter dieser Hengstleistungsprüfung waren Elmar Thunert und Reinhard Uhlig. Als Fremdfahrer nahm Karl-Heinz Finkler gern auf dem Kutschbock Platz. Die Hengste werden im Training und in der Abschlussprüfung in den Merkmalsblöcken Interieur, Reiten, Fahren und Zugwilligkeit geprüft.

Es siegt Ehrenwort, der Siegerhengst der Moritzburger Hengsttage 2020. Der Sohn des Ehrenwert aus einer Lord Brown I - Erbe Mutter aus der Zucht von Mario Vaterodt aus Sodershausen stammend und im Besitz der Sächsischen Gestütsverwaltung mit dem Landgestüt in Moritzburg stehend, beeindruckte mit seinen drei ausgeglichen guten bis sehr guten Grundgangarten.

Unter dem Reiter zeigte er sich sehr rittig, bei konstanter Anlehnung. Vor der Schleppe zeigte er sich gelassen, mit einem räumenden, fleißigen Schritt. Die Richter waren von seiner Arbeitswilligkeit begeistert und vergaben die Bestnote 10,0, auch für die Fahranlage bekam Ehrenwort die Note 9,5. Als Endnote erreichte er die Note 8,85.

Der vierjährige Rapphengst Eichsfelder stammt aus der Zucht von Werner Rabe aus Deuna und steht im Besitz des Niedersächsischen Landgestütes Celle.

Der schick aufgemachte Sohn des Elitär - Valerius - Gerit zeigte sich überaus umgänglich und erhielt hier die Bestnote. Der Schrittablauf war vor allem unter dem Reiter klar im 4-Takt, mit viel Vor- und Untertritt ausgestattet. Vor dem Wagen wusste Eichsfelder ebenfalls zu gefallen und erhielt für die Fahranlage die Note 8,5, auch der Fremdfahrer Klar-Heinz Finkler wollte nicht wieder absteigen und vergab die Note 9,5. Eichsfelder erreichte den Silberrang mit einer Endnote von 8,47.

Auf dem Bronzerang mit einer Endnote von 8,30 rangierte sich der Reservesieger der Moritzburger Hengsttage 2020 und Sieger der Reitpferdeprüfung zum Bundeschampionat 2021 Eichendorff ein. Der ausdrucksstarke Sohn des Espresso - Veneziano - Erbe stammt aus der Zucht von Udo Robert aus Oßling und steht im Besitz der Sächsischen Gestütsverwaltung in Moritzburg. Er zeigte sich mit drei ausgeglichen guten Grundgangarten unter dem Reiter und auch vor dem Wagen.



Eichsfelder v. Elitär beeindruckte mit seiner Rittigkeit auf Rang zwei



zeigte sich sehr umgänglich: Eichendorff v. Espresso auf Rang drei

Auf Rang vier mit einer Endnote von 8,10 findet sich der vierjährige Frieder - Elbcapitän - Pesus xx Nachkomme Friesius ein. Der Schimmelhengst stammt aus der Zucht von Frank Bernhard aus Niederfrohna und steht im Besitz der Sächsischen Gestütsverwaltung in Moritzburg. Er erhielt sehr gute Noten für die Umgänglichkeit, die Lern- und Leistungsbereitschaft sowie die Leistungsfähigkeit. Auch Karl-Heinz Finkler nahm gern auf dem Kutschbock Platz und vergab die Note 9,0.

Aus der Zucht des Landwirtschaftsbetriebes Georg Lichthorn aus Kamenz stammend und im Besitz von Jacob Zwarteeven aus den Niederlanden stehend, empfahl sich der dreijährige gekörte Hengst Löwenkönig. Der Sohn des Löwenherz aus einer Indygo - Miller Mutter begeisterte mit seiner Arbeitswilligkeit. Für die Fahranlage erhielt der auffällige Braune die Note 8,5 und auch dem Fremdfahrer gab er ein gutes Gefühl, wofür er hier die Note „sehr gut“ erhielt. Löwenkönig erhielt auf dem fünften Platz die Endnote 7,88.

Auf dem sechsten Platz fand sich ebenfalls ein Sohn des Frieder ein. Der dreijährige Filius stammt aus einer Mutter von Gero - Elmiro. Züchter und Besitzer ist Volker Wohlgezogen aus Sulza. Der Rapphengst zeigte sich sehr umgänglich sowie unter dem Reiter eine groß angelegte Galoppade, für die er die Note 8,0 erhielt. Als Endnote bekam Filius die 7,35.

Eine Endnote von 6,75 erhielt der dreijährige Goliath T aus der Zucht von Katrin Tischer aus Glauchau stammend und im Besitz von Uwe Tischer aus Penig stehend. Der Sohn des Goliath - Vincent E - Geron zeigte sich im Trab und im Galopp unter dem Reiter ziemlich gut. Vor der Schleppe wünschten sich die Richter noch mehr Fleiß und Arbeitswille.

Wir gratulieren den Züchtern und Besitzern zu den tollen Leistungen ihrer Hengste und wünschen ihnen nur das Beste für die kommende Zuchtsaison! Mit diesem Prüfdurchgang beenden wir die diesjährige Leistungsprüfungssaison und bedanken uns für die sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit bei dem Team des Landgestütes Moritzburg.



Platz vier: Friesius v. Frieder



Löwenkönig v. Löwenherz auf Rang fünf

Text: Anne Vogel • Fotos: Peter Tandler



Filius v. Frieder auf Platz sechs



Goliath T v. Goliath vor der Schleppe



WBFSH-Rankings 2021 Solide Plätze für DSP

Die Süddeutschen Verbände haben sich mit ihrem Deutschen Sportpferd in den Wertungen der World Breeding Federation for Sport Horses (WBFSH) mit ähnlichen Ergebnissen wie im Vorjahr etabliert. Zwar konnten sich die Vertreter des Deutschen Sportpferdes im Jahresranking der Weltzüchtervereinigung WBFSH im Vergleich zu 2020 nicht verbessern, aber in allen drei Disziplinen einen Platz unter den Besten sieben sichern.

Dressur

Im Dressur- Stutbuch- Ranking verteidigte das KWPN Stutbuch mit 14.430 Punkten gegen drei deutsche Zuchtverbände den ersten Platz. An zweiter Stelle landeten die Hannoveraner mit 13.228 Punkten. Drittbester Verband war mit 12.510 Punkten Oldenburg, gefolgt vom Westfälischen Verband mit 12.492 Punkten. Die Deutschen Sportpferde schafften mit 11.161 Zählern diesmal den sechsten Platz. Erfolgreichstes Deutsches Sportpferd ist dabei der von Isabell Werth gerittene Quaterback- Nachkomme DSP Quantaz auf Rang sechs, der damit Sammy Davis Jr. v. San Remo (Platz 25) unter Dorothee Schneider von Platz eins ablöste. Für Sachsen- Thüringen war erneut **Laponia v. Stallone Quinton** unter dem Spanier Borja Carrascosa als drittbestes DSP am erfolgreichsten. Ludwig Ebermann ist Züchter der damit im weltweiten Ranking der Dressurpferde an 91. Stelle rangierenden Stute.

Weniger überraschend führt in diesem Jahr das WBFSH-Dressurpferde-Ranking die Trakehnerstute Dalera mit Jessica von Bredow-Werndl an.



Laponia v. Stallone Quinton unter Borja Carrascosa (ESP)



Maibaum v. Loredano unter Tamra Smith (USA)

Vielseitigkeit

Gewinner der Auswertung in der Vielseitigkeit ist das Stud Book du Cheval Selle Français mit 1.494 Punkten. Die Holsteiner kommen auf 1.477 Punkte und belegen Platz zwei. Das Stutbuch der Irish Sport Horses bringt zwei Pferde unter den Top Ten und kann 1.343 Punkte verzeichnen. Auf den Plätzen vier bis sechs folgen die Hannoveraner (1082), das Studbook British Warmblood (1029), und das KWPN (910). Die Süddeutschen 3 Pferdezuchtverbände landen wie schon im Vorjahr mit 830 Punkten auf Platz sieben. Bester Repräsentant bei den Deutschen Sportpferden ist dabei Lea Siegls Fighting Line v. Ostermond. Für den PZVST war der Loredano- Nachkomme **Maibaum** unter Amerikanischer Flagge mit Tamra Smith mit im Rennen. Der Rappe aus der Zucht von Günther Gerling belegt Platz 66 der erfolgreichsten Vielseitigkeitspferde der Welt und ist damit drittbestes DSP.

Springen

Mit dem Olympia- Mannschaftssiegerpferd Indiana v. Kashmir , geritten von Malin Bayard-Johnsson, geht die Ehrung als erfolgreichstes Springpferd nach Belgien. Der Zuchtverband des Belgischen Warmblutpferdes brachte mit 7.387 Punkten dieses Jahr auch das beste Gesamtergebnis. An zweiter Stelle liegt mit 6.664 Punkten das Selle Français. Auf den dritten Rang schaffte es mit 6.390 Punkten der Verband der Holsteiner Züchter. Das bedeutete einen gewaltigen Sprung, hatten die Holsteiner im letzten Jahr doch noch auf dem achten Platz gelegen. Rang vier ging diesmal an das KWPN-Stutbuch, dessen überragendes Pferd Olympia-Einzelsieger Explosion W v. Chacco-Blue war. Das KWPN kam insgesamt auf 6.144 Punkte. Daran schließt sich das Stutbuch Zangersheide mit 5.159 Punkten vor Hannover mit 5.159 Punkten an.

Einen Platz nach hinten ging es im Vergleich zum Vorjahr für die DSP, die mit 5.029 Zählern Platz sieben belegen. Contagious v. Contagio zählt unter der US Amerikanerin McClain Ward zu den weltbesten Springpferden, holte mit der Mannschaft Olympia- Silber und landet auf Platz vierzehn. Andre Thiemes Europameisterin DSP Chakaria v. Chap, weltweit Rang 20, war zweite im DSP- internen Ranking. Max Kühners Electric Blue P v. Eldorado van de Zeshoek ist auf Platz 49 drittbestes DSP. Mit H & M Legend of Love und Colestina H kann Sachsen- Thüringen zwei Pferde unter den sechs erfolgreichsten DSP's stellen. Der Belgier Oliver Philippaerts landet mit der Landzauber - Corgraf- Tochter **H&M Legend of Love** aus der Zucht von Wolfgang Golibruch auf Platz fünf, Daniel Bluman und die von Andre Hanisch gezogene Colestina H v. Colestus belegen Rang sechs.



H&M Legend of Love v. Landzauber unter Olivier Philippaerts (BEL)

Text: K. Weigel • Fotos: Monika Flamm, Sally Spickard, S. Lafrentz

Qualifikation 9. PARTNER PFERD DSP Freispring-Cup 2022

Am 19. Februar 2022 findet in Moritzburg die Qualifikation zum 9. PARTNER PFERD DSP Freispring-Cup statt. Teilnahmeberechtigt für das Freispringen in Moritzburg sind Deutsche Sportpferde und Ponys des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. Geburtsjahrgänge 2017, 2018 und 2019. Qualifiziert für den 9. PARTNER PFERD DSP Freispring-Cup vom 6. bis 10. April 2022 in Leipzig sind die fünf punktbesten sächsisch-thüringisch gezogener Deutschen Sportpferde der Jahrgänge 2017 und 2018 der Qualifikation in Moritzburg, die verkäuflich und bereits ange-ritten sind, jeweils unabhängig vom Alter. Pferde und Ponys müssen am Tag der Veranstaltung den 32. Lebensmonat vollendet haben. Nennschluss ist der 10. Februar 2022. Die Ausschreibung finden Sie in der Januar-Ausgabe oder unter www.pzstv.de.

Foto: B. Placzek



Remonte Cup - Erste Veranstaltung ein voller Erfolg internationale Zuschauer fanden den Weg nach Mühlberg

Corona und der bevorstehende Winter ließen keine Wahl: der Remontecup 2021 am 13.11. in Mühlberg musste in einem Schnell-Planungsverfahren organisiert werden. Züchter der Region sollten nicht noch länger warten müssen, ihre jungen Nachwuchspferde einem Fachpublikum in vielen Ländern der Welt zu präsentieren.

Die jungen Pferde mit viel Außenwirkung präsentieren zu können, mit dieser Vision ging das Orga-Team der PVA Pferdevermarktung in Absprache mit dem Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. als Veranstalter in die Umsetzung. Innerhalb weniger Tage stand eine Webseite im Netz, die nicht nur die Möglichkeit bot, Pferde direkt online anzumelden, sondern auch sich als Käufer zu registrieren. Ein Online-Livestream bot Interessenten in der ganzen Welt die Möglichkeit, am Geschehen teilzunehmen und sich zu informieren. „Uns lag es gerade in dieser schwierigen Zeit am Herzen, dass auch die kleinen Züchter des Verbands sich so einem größeren Publikum zeigen können“, sagt Tanja Schramm von der PVA. Durchschnittlich verfolgten mehr als 440 Zuschauer den Remontecup auf ihren Bildschirmen daheim in Japan, den USA, Russland und vielen weiteren Ländern der Welt. Oft blieb es nicht nur beim Betrachten, sondern auch Kaufinteressenten meldeten sich online. „Bedenkt man, wie wenig Zeit für die Umsetzung zur Verfügung stand, hat das Orga-Team einen sehr guten Job gemacht“, findet Tanja Schramm. Mit 440 Online-Gästen kann sie sehr gut leben. Aber Online ersetzt eben nie das Live-Erlebnis mit echtem Pferdegeruch. Ein besonderer Dank geht neben den Züchtern auch an die Reitanlage Schack, welche die Anlage zu Verfügung gestellt hat und sich um das leibliche Wohl der Besucher vor Ort kümmerten. Die Richterkommission bestand aus Bernd Felix Einhaus und Ulli Collee. Frau Dr. Annette Rommel, Vorsitzende des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. verfolgte mit Begeisterung die Veranstaltung.

Auch der Tierarztgemeinschaft Dr. Fischer, Dr. Recknagel und Dr. König gilt ein besonderer Dank. Das Tierärzteam hat den gesamten Tag bis weit nach der Veranstaltung die Röntgenuntersuchungen durchgeführt. Besonders war die Möglichkeit einer vollständigen Röntgenuntersuchung für unsere Pferde, welche von den Tierärzten und dem Förderverein Young Riding Dragons e.V. subventioniert wurde, um die Züchter finanziell zu entlasten. Abschließend waren sich Aussteller, Veranstalter und Gäste einig, dass dieses Projekt ein schönes und erfolgreiches Event war und wiederholt werden sollte.

Die neuen Termine und Veranstaltungen, können Sie demnächst unter www.pva-verkaufspferde.de einsehen.

Die Sieger des Remontecups in der Übersicht:

- Sieger Pony 3j.: **Gekörter Hengst v. Kastanienhof`s Donnertrommler** - Jens Koch
- Sieger Dressur Pony 4j.: **Stute v. Traumprinz** - Hartmut Schack
- Sieger Springen Pony 4j.: **Stute v. FS Numero Uno** - Matthias Heyder
- Sieger Reitpferde Dressur 3j.: **Stute v. Fürstenstern** - Volker Hübner
- Sieger Reitpferde Dressur 4j.: **Wallach v. For Dance** - Matthias Neubert
- Sieger Reitpferde Springen 3j.: **Stute v. Karajan** - Jörg Bellanger
- Sieger Reitpferde Springen 4j.: **Stute v. Cheetano** - Silvia Suffa

Text: Tanja Schramm • Fotos: privat



Siegerstute Remontecup Springen 3j.: Stute von Karajan aus der Zucht von Jörg Bellanger mit Dr. A. Rommel, Bernd Felix Einhaus



Remontecup Sieger der 3j. Reitponys: Gekörter Hengst Drachenjäger JK von Kastanienhof`s Donnertrommler aus der Zucht von Jens und Anke Koch



Körsieger der deutschen Reitponys
Cookie Dough

Mitteldeutsche Herbstkörung in Neustadt (Dosse) Bundeschampionatsfinalist Cookie Dough wurde Siegerhengst

Obwohl das Schaufenster der Besten, die große DSP- und Ponyhauptkörung des Pferdezuchtverbandes Brandenburg-Anhalt, erst Anfang März 2022 in der Graf von Lindenau-Halle stattfindet, wurde am 20. und 21. November trotzdem in Neustadt (Dosse) gekört. Zur Mitteldeutschen Herbstkörung für ältere DSP-Hengste und Hengste der Ponyrassen trafen insgesamt 27 Körkandidaten an.

Sie konnten unter strengen Corona-Auflagen die guten Bedingungen im Waldschloss des Haupt- und Landgestüts für einen gelungenen Auftritt nutzen.

Die Körkommission setzte sich aus Antje Lembke, Zuchtleiterin in Brandenburg-Anhalt, Christian Kubitz, Zuchtleiter Sachsen und Geschäftsführer Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen, sowie den Rassevertretern Horst Lösche (DSP) und Jörg Menge (Ponys) zusammen.

Drei Shetlandponyhengste aus dem Jahrgang 2018 erhielten an diesem Tag die begehrte Körschleife. Dies war zum einen der Hengst Igor von Idefix v.d. Haar-Idefix v.d. Haar. Gezogen wurde er von Hans-Günter Pflaum aus Arendsee. Vorgestellt wurde er von Jennifer und Marco Projahn aus Arendsee. Ein Pony mit viel Tiefe und Ausstrahlung, der mit dem nötigen Kaliber und Knochenstärke ausgestattet ist, aber auch mit gutem Bewegungsablauf punkten konnte.

Ebenfalls gekört wurde **Baron von der Altmarkheide** von Clothie Baron-Nelantines v.d. groote woerd. Ein Schimmel aus der Zucht und dem Besitz von Chris Lenz aus Groß Schwechten, der mit viel maskuliner Ausstrahlung, gutem Auge und harmonischem Seitenbild gefallen konnte.

Ein ganz besonderer Hingucker war der Braunschecke Thyson von Toby von der Aussicht-Charmeur v. St. Marwin. Zwar kam er in der Typausprägung vielleicht nicht ganz an seine beiden Kollegen heran, dafür zeigte sich der von der ZG Dandy Schotte/Simone Friedrich aus Schwanebeck präsentierte Hengst mit begeistertend schwungvollen Bewegungen aus einem sehr aktiven Hinterbein, mit viel Takt, so dass er die Kommission zu einem positiven Körurteil überzeugen konnte.

Der bereits in den Niederlanden gekörte Irish Tinker-Hengst Noah von Cobs of Norway Oliver erhielt die Anerkennung.



Shetlandponyhengst Igor von Idefix



Shetlandponyhengst Thyson von Toby von der Aussicht

Dressurausbildung Juliane Kraus erfolgreichste Ausstellerin

Bei der größten Gruppe mit zwölf Hengsten, den Deutschen Reitponys, wurde der von Andreas Hahn aus Berlin gezogene Cookie Dough von Del Piero-Diarado-Convoi zum Siegerhengst gekürt. Der von Jochen Deperade aus Kalbe/M. vorgestellte fünfjährige Bay Roan-farbige Hengst kann bereits Sporterfolge aufweisen und war in diesem Jahr unter anderem beim Bundeschampionatsfinale der Vielseitigkeitsponys in Warendorf platziert. Auch bei dieser Körung überzeugte der Hengst mit viel Leistungsbereitschaft und Sportivität. Insbesondere im Freispringen begeisterte er mit viel Souveränität und Vermögen. Ein würdiger Siegerhengst, der keine Wünsche offen ließ.



DR-Hengst Cookie Dough v. Del Piero – Diarado

Ebenfalls prämiert wurde der 2019 geborene Mastro's Nakos von Wengelo's Nelson-Rembrandt-De Goede Ree Now or Never. Er wurde in Sachsen-Thüringen von Manuela Roscher, Stollberg, gezogen und in Neustadt (Dosse) von Dressurausbildung Juliane Kraus, Klötze, präsentiert. Der Rappe wusste mit unglaublich viel Charme, Noblesse und großer Gesamtbedeutung den Betrachter für sich einzunehmen. Nicht nur sein guter Trab, sondern insbesondere die Elastizität in allen Grundgangarten konnte überzeugen.



Prämienhengst Mastro's Nakos von Wengelo's Nelson – Rembrandt

Gekört wurde darüber hinaus Heitholms Dein Herzensbrecher von Heitholms Dempsey – Cinzano's Son-Brillant. Gezogen wurde der maskulin aufgemachte Hengst vom Gestüt Hof Heitholm GmbH in Melsdorf. Ausgestellt wurde auch er von Dressurausbildung Juliane Kraus. Ein zweieinhalbjähriger Brauner, der mit viel Noblesse und Charme ausgestattet ist und über gutes Seitenbild, gute Oberlinie und ansprechende Grundgangarten verfügt.

Die Körschleife ging ebenfalls an HJK Charming Boy. Der von Hans-Joachim Kramer aus Wegeleben gezogene und ausstellte HJK Coleur de Luxe – FS Don't Worry-Sohn zeigte sich ansprechend in der Dreiteilung seines Körpers, wobei auch sein Typ in der Bewegungspräsentation noch zu gewinnen vermochte.

Mit schönem Ponytyp gesegnet stellte sich Django von Del Piero-Fernet-Folklore dar. Der im Stall von Sarah Schulze aus Klötze auf die Welt gekommene Schimmel ist somit ein Halbbruder zum Siegerhengst. Dessen Springtalent demonstrierte er ebenfalls in der Hindernisbahn. Dazu gesellte sich ein schöner Ponytyp, gutes Interieur, leichtfüßiger Galopp und praktischer Rahmen im Seitenbild.

Mit Mr. Rubirosa von FS Mr. Right – Montego N wurde ein weiterer Reitponyschimmel gekört. Der 155 cm große Hengst erhielt die Zulassung für das Kleine Deutsche Reitpferd. Gezogen wurde er von Julia Vogt in Löptin und präsentiert von der Dressurausbildung Juliane Kraus, die mit drei gekörten Hengsten erfolgreichste Ausstellerin der Veranstaltung war.

Belantis I-Sohn überzeugt

Sechs Aspiranten erhielten die Körschleife für das Deutsche Sportpferd. Aufgrund ihres frühen Geburtstages konnten auch zwei bereits 2019 geborene Junghengste aus dem Brandenburgischen Haupt- und Landgestüt vorgestellt und gekört werden. Beide hätten sicherlich auch dem Lot der Hauptkörnung im März gut zu Gesicht gestanden. Bereits weit entwickelt präsentierte sich die Katalognummer 1, ein Sohn des ebenfalls in Neustadt gezogenen Bundeschampions DSP Belantis I aus einer Mutter von All at once – Rubin-Royal. Der Vertreter der berühmten P-Familie ist der erste Sohn der Primera, die selbst eine Halbschwester zum Körsieger und DSP-Multichampion DSP Don Royal ist. Der langbeinige Schimmel mit 170 cm Widerristhöhe bereits im Rahmen eines zukünftigen Dressurpferdes stehend, wusste insbesondere durch seine moderne, sportive Aufmachung und seinen besonders guten Trabablauf mit guter Schulterfreiheit zu punkten. Auch im Schritt überzeugte er mit geregelterm Schreiten und gutem Unterfüßen.



Sohn von DSP Belantis - All at once begeisterte

Auch die Katalognummer 2 ist ein Nachkomme der P-Familie aus dem Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse). Der Sohn des Foundation aus der Bundeschampionatsfinalistin Pokerface von Syriano/T. – Lord Loxley überzeugte die Jury und wurde gekört. Ein 165 cm großer, mittelrahmiger und gut entwickelter Hengst, der durch einen maskulinen Ausdruck, eine schön angesetzte Halsung und gute Oberlinie gefallen konnte. Trotz einiger Abstriche in der Korrektheit punktete er insbesondere mit seiner Bewegungsgüte im Trabe.



Sohn des Foundation - Syriano/T. konnte überzeugen

Asagao xx-Söhne im Doppelpack gekört

Gleich zwei Söhne des Vollblüters Asagao xx konnten in Neustadt die DSP-Körtschleife erhalten. Dies war zum einen der dreijährige Schimmel aus einer Mutter von Kolibri-Dornbusch aus der Zucht und dem Besitz des Schimmel & Scheckenhofs Tannhäuser in Hassel. Er hatte zuvor bereits seinen 50-Tage-Test in Neustadt abgelegt und konnte in diesem Jahr schon das Freispringchampionat in Brandenburg-Anhalt gewinnen. Mittlerweile deutlich gereift zeigte er einen guten Geschlechtsausdruck. In der Springreihe glänzte er mit guter Einstellung, blieb aber in den Grundgangarten etwas begrenzt.

Blutgeprägt und mit unheimlich viel Ausstrahlung gesegnet, zeigte sich der zweite dreijährige Sohn des Asagao xx. Erik Schröder aus Bismark hat ihn aus seiner leistungsgeprüften Corlensky G-Levisto-Tochter gezogen. Vorgestellt wurde er von der Schmid Urspring GmbH aus Lonsee in Baden-Württemberg. Ein Dunkelfuchs mit viel Ausdruck, guter Bemuskelung und bergauf Formation. Sein guter Trab ist mit Mechanik ausgestattet, dabei zeigte er sich auch gut ausbalanciert im Galopp und meisterte alle Anforderungen in der Springreihe ohne Probleme.



Sohn des Asagao xx - Corlensky G



Sohn des Asagao xx - Kolibri

Aus der ZG Pfitzmann / Schroeder im Löwenberger Land kam der bisher zweite gekörte Sohn des Deutschen Meisters DSP Cashmoaker, der aktuell weiter unter Denis Nielsen im großen Sport erfolgreich unterwegs ist. Die Mutter Moonlight ZSP ist eine Tochter des ehemaligen Prussendorfer Landbeschälers und Doppelbundeschampions Monte Bellini aus einer Mutter von Quality-Lordanos und selbst in Springen bis zur Klasse L erfolgreich. Aus seinem Stamm kommen internationale Topspringpferde wie Luis P unter Chloe Reid und Van Schindels Cindy unter Piet Rainjemarkers. Der sportiv aufgemachte, noch recht jugendliche Hengst, präsentierte sich harmonisch im Körper, mit wertvollem Trab bei viel Abdruck aus dem

Hinterbein, guter Mechanik und gut ausbalanciert im Galopp. Im Freispringen konnte mit viel Übersicht, Abdruck und Vermögen überzeugen.

Mit viel Ausdruck trat auch der bereits siebenjährige Askari-Calido-Acorado-Sohn auf. Der Hengst aus der Zucht und dem Besitz von Jens Wichmann, Gardelegen, zeigte sich männlich sportiv, mit Vermögen am Sprung und guten Grundgangarten. Er konnte erst kürzlich seinen 50-Tage-Test in Neustadt (Dosse) mit der Note 8,61 als zweitbesten Hengst abschließen.

Text • Fotos: Björn Schröder



Junghengst von DSP Cashmoaker x-Monte Bellini



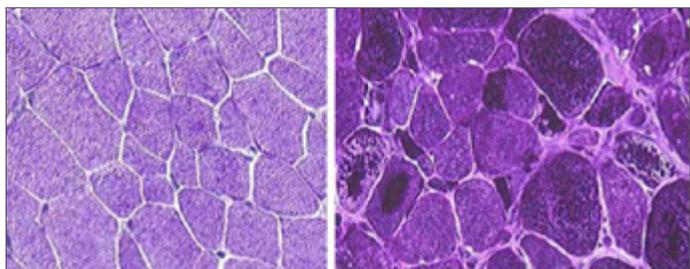
Junghengst von Askari - Calido

Gemeinsames Pilotprojekt zu PSSM1 erhält Förderzuschlag! Mit Blick in die Zukunft: Entwicklung eines Konzeptes zum gesundheitsorientierten Populationsmanagement

Unter der Leitung der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden haben die Sächsische Tierseuchenkasse, der Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. und die Sächsische Gestütsverwaltung ein gemeinsames Projekt zur Untersuchung der Auswirkungen der Polysaccharid-Speichermyopathie Typ 1 (PSSM1) beim Rheinisch-Deutschen Kaltblut auf den Weg gebracht. Unterstützt durch EU-Fördergelder kann somit erstmals die Trägerschaft in der sächsischen Population bestimmt werden und ein nachhaltiges Konzept zum gesundheitsorientierten Populationsmanagement erarbeitet werden.

Hintergrund

Der Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. (PZVST) beherbergt deutschlandweit einen Hauptteil der Rasse Rheinisch-Deutsches Kaltblut, wobei in den Zuchtgebieten Sachsen und Thüringen insgesamt 267 aktive Zuchtstuten und 29 Hengste registriert sind (Stand November 2021), wo Zuchtprodukte aus Sachsen und Thüringen bundesweit anzutreffen sind und vermarktet werden. In jüngerer Vergangenheit hat die Genvariante, welche die Polysaccharid-Speichermyopathie Typ 1 (PSSM1) bedingt, in der Züchterschaft und der deutschen Pferdezucht rasant an Aufmerksamkeit gewonnen (siehe PFERDE in Sachsen und Thüringen April 2020). Im Zuchtjahr 2021 wurden verpflichtende Gentests für Hengste eingeführt und ein Einsatz von Trägertieren in der Zucht wird nach wie vor kontrovers diskutiert. Diese Stoffwechselkrankheit kann, bei Ausbruch klinischer Symptome, zu erheblichen Leistungseinbußen führen (Baird et al. 2010). In Österreich konnte bei Norikern kein statistisch bedeutsamer Einfluss des Gendefekts auf die Abschlussnote der Leistungsprüfung festgestellt werden (Druml et al. 2017), wobei bekannt ist, dass unter anderem das Alter ausschlaggebend für das Auftreten klinischer Symptome sein kann (Schwarz 2012). Die Genmutation tritt in einer Reihe von Pferderassen auf, wobei diese sehr unterschiedlich darauf zu reagieren scheinen. Bisher konnte jedoch keine unabdingbare Beziehung zwischen Genotyp (Nichtanlageträger, Einfach- oder Doppeltanlageträger) und Phänotyp (Leistungs- und Gesundheitsmerkmale) dokumentiert werden, was bedeutet, dass nicht belegt ist, dass Anlageträger per se besser oder schlechter in Leistungsprüfungen abschneiden oder häufiger erkranken. Bei pferdegerechter Haltung und Arbeit der betroffenen Tiere ist es möglich, dass zeitlebens keine klinischen Symptome gezeigt werden, beziehungsweise durch Anpassung von Fütterung und Haltung ist es möglich, dass Tiere sich gänzlich gesund präsentieren (University of Minnesota Equine Center 2011). Es besteht sogar die Vermutung, dass Anlageträger in der Vergangenheit (unbewusst) züchterisch bevorzugt wurden, weil sich die Genmutation auf den Stoffwechsel der Muskulatur auswirkt. Die Annahme, dass PSSM1-Anlageträger sich als Fohlen und Jungpferd schneller muskulär gut entwickelt dargestellt haben, gilt es noch zu belegen. Weiterhin besteht die Annahme, dass Anlageträger in früheren Zeiten den Ansprüchen der landwirtschaftlichen Nutzung (kontinuierliche und hohe Arbeitslast bei verhältnismäßig moderaten Kraftfuttergaben) besser gewachsen waren.



Im Vergleich zu PSSM1-negativen Pferden (links), kommt es bei Anlageträgern (rechts) u.U. zu verstärkten Glykogeneinlagerungen in den Muskelzellen (Bild: S. Valberg). Die übermäßige Glykogeneinspeicherung wird über eine PAS-Einfärbung durch eine tiefviolette Tönung deutlich.



Hengst OSKAR (Besitzer: T. Schirmer) beweist, dass auch Anlageträger gesund und zu Höchstleistungen fähig sein können.

Das Rheinisch-Deutsche Kaltblut wird aufgrund der geringen Anzahl zuchtaktiver Tiere in Deutschland von der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH) als „gefährdet“ eingestuft und die Erhaltung genetischer Diversität ist von hoher Bedeutung. In Sachsen wird daher die Zucht dieser Pferderasse durch den Freistaat weiterhin gefördert. Das Ausmaß der Verbreitung der Genmutation in der sächsischen und thüringischen Population ist nicht bekannt. Auch der Bezug zu Leistungsparametern aus Stations- und Feldprüfungen und dem Auftreten klinischer Auffälligkeiten wurde beim Rheinisch-Deutschen Kaltblut nicht endgültig belegt.

Was ist das Ziel dieses Projektes?

Ziel des Projektes ist es, herauszufinden, inwieweit eine PSSM1-Trägerschaft sich auf Leistung und Gesundheit beim Rheinisch-Deutschen Kaltblut auswirkt. Darauf aufbauend wird ein Konzept zum Populationsmanagement dieser Rasse erarbeitet.

Mithilfe dieses Konzeptes sollen die nachhaltige und wissenschaftliche Zuchtarbeit im Züchterstall, dem Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V., der Sächsischen Gestütsverwaltung, sowie eine fundierte Beratung im Pferdegesundheitsdienst ermöglicht werden. Zunächst wird die Trägerfrequenz der Genmutation, die zu PSSM1 führen kann, beim Rheinisch-Deutschen Kaltblut untersucht und Daten zur Haltung, Fütterung, Arbeit und gegebenenfalls klinischen Symptomen dieser Tiere erhoben. Sofern Leistungsdaten aus einer Stuten- oder Hengstleistungsprüfung vorliegen, werden diese mitberücksichtigt. Im Anschluss wird ausgewertet, ob die Trägerschaft einen Effekt auf Leistungsparameter und Gesundheit bzw. Klinik dieser Pferde hat.

Um eine fundierte Empfehlung zum Zuchteinsatz von Trägertieren zu treffen und Züchtern optimierte Anpaarungsentscheidungen zu ermöglichen, soll die aktive Zuchtpopulation umfassend genotypisiert werden. Das bedeutet, dass von zuchtaktiven Tieren DNA-Profile erstellt werden. Wie auch bei anderen Rassen, sind Abstammungsdaten beim Kaltblut mitunter lückenhaft oder fehlerbehaftet. Dadurch sind auch die darauf basierenden Verwandtschafts- und Inzuchtkoeffizienten teils nicht aussagekräftig. Über DNA-Profile können hier genauere, genomische Inzuchtkoeffizienten errechnet werden. Zusätzlich lassen sich so verschiedene Parametern



Bei Anlageträgern wird ein gehäuftes Auftreten von kreuzverschlagsartigen Symptomen vermutet.

der genetischen Diversität berechnen, die für das Populationsmanagement genutzt werden können.

Letztlich sollen beispielsweise folgende Fragen im Laufe des Projektes beantwortet werden: Wie viele Zuchtpferde tragen die Genmutation einfach oder doppelt in sich? In welcher Beziehung steht die Trägerschaft zur Leistung? Schneiden Anlageträger zum Beispiel besser oder schlechter in Zuchtleistungsprüfungen ab? Erkranken Anlageträger wirklich häufiger? Inwiefern kann eine entsprechende Haltung, Fütterung und Arbeit klinische Symptome verhindern? Sollten Anlageträger in der Zucht genutzt werden? Wie hoch ist der Verwandtschafts- und Inzuchtgrad in der sächsisch-thüringischen Population? Wie sollte in züchterischer Hinsicht nachhaltig mit dieser Erbanlage umgegangen werden? Diese Informationen fließen letztlich in die Erstellung eines interaktiven Anpaarungsplaners mit ein. Langfristig unterstützt dieses Projekt die Tiergesundheit, eine nachhaltige Tierzucht und Landwirtschaft und trägt zum Erhalt von genetischer Diversität bei.

Welche Daten werden bei den Pferden erhoben?

Im Projekt soll die zuchtaktive Population Rheinisch-Deutscher Kaltblüter des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. umfassend untersucht werden. Die Mitwirkung der Züchter und Züchterinnen mit ihren Tieren ist selbstverständlich freiwillig. Bei Stuten und Hengsten werden Haarproben für zwei DNA-Analysen entnommen: zum einen für einen Gentest auf PSSM1 und zum anderen für eine DNA-Profilierung über einen SNP-Array. Mehr Informationen zu SNPs und SNP-Arrays finden Sie in der Märzausgabe 2020 von PFERDE in Sachsen und Thüringen (Artikel „Zukünftige Umstellung der Abstammungskontrolle beim Reitpferd“). Für jedes beprobte Pferd füllen Projektmitarbeiter mit dem Züchter bzw. Besitzer einen umfassenden Fragebogen zu Fütterung, Haltung, Arbeit und tierärztlichen Befunden bzw. eventuellen gesundheitlichen Auffälligkeiten, d.h. PSSM1-Symptomen aus.

Wer sind die Projektpartner?

Die Leitung und Koordination des Projektes hat Herr Prof. Dr. Markus Freick von der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden inne. Gemeinsam mit der HTW, die auch die statistische Auswertung durchführen wird, wird das Projekt durch den Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V., die Sächsische Tierseuchenkasse und die Sächsische Gestütsverwaltung bearbeitet. So kommen Expertise aus den Sektoren der Tiergesundheit, der praktischen Zuchtarbeit und der Pferde- und Hengsthaltung zusammen.

Wie wird das Projekt finanziert?

Die Projektpartner bringen 20 Prozent der nötigen Gelder selbst mit ein und 80 Prozent werden über die Europäische Union in Form einer EIP-Förderung finanziert. EIP-AGRI steht für die Europäische Innovationspartnerschaft „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“. Mehr Informationen zur Förderung finden Sie unter: <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/saechsische-vernetzungsstelle-der-eip-agri-6666.html>.

Die Projektlaufzeit hat am 1. Oktober 2021 begonnen und endet am 31. Dezember 2023. Die Bearbeitungszeit beträgt 18 Monate.

Ihre Mitarbeit ist gefordert!

Bei Junghengsten dieser Rasse ist der Gentest bereits verpflichtend für eine Teilnahme an der Körung. Schon hier gehen die Zuchtverbände mit Transparenz voran! Dieses Projekt wurde zur Unterstützung der nachhaltigen Zuchtarbeit in Ihren Ställen ins Leben gerufen. Damit sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen: beteiligen Sie sich mit Ihren Zuchtstuten! Ihre Daten und Informationen werden dabei vertraulich behan-

delt und Ergebnisse werden nur in Form statistischer Auswertungen veröffentlicht, wodurch eine Rückverfolgung des Einzeltieres nicht möglich sein wird. Teilnehmende Züchter erhalten das PSSM1-Testergebnis natürlich im Nachgang, damit die Informationen entsprechend in der Anpaarung berücksichtigt werden könnten. Sie können auch mit ihren Zuchtstuten am Projekt teilnehmen, wenn Sie bereits selbst einen Gentest haben durchführen lassen. Wenn Sie mit Ihren Zuchttieren teilnehmen möchten, können Sie sich direkt an Christian Kubitz, den sächsischen Zuchtleiter und Geschäftsführer des Pferdezuchtverbandes wenden (E-Mail: kubitz@pzvst.de, Telefon: 035207 896 50).

Text: M. Freick, C. Kubitz, K. Schöpke, U. Hörügel
Fotos: P. Tandler, S. Valberg



WEIHNACHTSAKTION:
Schnell noch zugreifen!!!

Noch einige Modelle zu reduzierten Preisen am Lager und einen
CASCO Reitbelms (Champ3) geschenkt!
Ihr Preisvorteil: 1.890 € !!!
Ab 99 € monatlich - fragen Sie UNS !!!

BÖCKMANN
CENTER
BENDER

IHR ANHÄNGERPROFI

Chemnitz Straße 2
09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf
Telefon (03722) 50 57 11
Fax (03722) 50 57 68

www.anhaengerprofi24.de

Verkauf • Vermietung • Reparatur
Finanzierung • Service • Zubehör



Neues aus der Sächsischen Gestütsverwaltung

ZUCHT

Neuzugang MAGNUS (Pachthengst)

Rheinisch-Dt. Kaltblut, DE 455-5502564-18, Braun, geb. 16.02.2018
WH: 166 cm, Zü.: Handt GbR, Sonnenstein

Fotos: P. Tendler



Marquis DE 341-4101398-99	Marc	Max de Carlsbourg
		Lisette de la Courtiere
	Noblesse	Nippes I
Tussy DE 467-6704268-00	Berti I	Tekla
		Berthold
	Thea 5377	Bella
		Fänger
		Torelias

Zur Mitteldeutschen Kaltblutkörung am 30. Oktober stellten sich in diesem Jahr 23 Hengste der Rasse Rheinisch-Deutsches Kaltblut der Kommission in Krumke. Darunter befand sich mit MAGNUS auch ein dreijähriger Sohn des Marquis aus einer Berti I Mutter. Der großrahmige Braune stammt aus der Zucht der Familie Handt in Bockelnhagen. Als Fohlen wurde er prämiert und fand nach dem Absetzen bei Stephanie Schreiner in Laubach ein neues Zuhause. Nach der Aufzucht gab sie ihn 3-jährig zur Ausbildung an Karl-Heinz Finkler (Klötze). Dieser stellte MAGNUS bereits im Oktober 2021 zur Hengstleistungsprüfung in Arnstadt vor. Dort absolvierte der leistungsbereite Junghengst seine Feldprüfung mit 9,61 als bester Teilnehmer.

Zur Körung zeigte sich MAGNUS nun bestens entwickelt, mit viel Substanz und Kaliber (Widerristhöhe 166 cm, Röhrbeinumfang 28 cm). Er überzeugte bereits auf dem Pflaster mit Präsenz und Ausstrahlung sowie Korrektheit im Fundament. Insbesondere der äußerst ausdrucksstarke Kopf und die großzügig formierte Halsung prägen seinen Habitus. Die Qualität in den Exterieurpoints kam durch gute Funktionalität im Freilaufen und an der Hand besten zur Geltung. Hier überzeugte MAGNUS nicht nur in den Grundgangarten sondern auch mit seinem ausgeglichenen Charakter.

Im Ergebnis der Körung erhielt er das positive Urteil und den Titel des Reservesiegers.

Zur Nordrhein-Westfälischen Kaltblutkörung am 13. November in Wickrath erhielt er zudem die Anerkennung für die Zuchtgebiete Rheinland und Westfalen.

Für die Decksaison 2022 konnte MAGNUS für das Zuchtgebiet als Pachthengst gewonnen werden.



Neuzugang QUIRINO BLACK

Dt. Sportpferd, DE 455-5504269-18, Schwarzbraun, geb. 24.04.2018
WH: 165 cm, Zü.: Dirk Schwarz, Doberschütz



Quitoll DE 431-3101354-12	Quite Rubin	Quidam's Rubin
	Estrana	Surprise
Pia Lotta S DE 455-8784507-14	Balou du Rouet	Carenzo
		Estelle
	Prima Donna S	Baloubet du Rouet
		Georgia
		Claudio's Son
		Petty

Zur DSP Sattelkörung am 5.-6. November im Marbach kam mit QUIRINO BLACK ein Junghengst aus der Aufzucht und im Besitz der Sächsischen Gestütsverwaltung zur Vorstellung. Er ist ein ausdrucksstarker Hengst mit viel Charme und Markanz. In der Kommentierung zur DSP-Sattelkörung wurde insbesondere seine großzügige Halsung und die gut gelagerte Schulterpartie hervorgehoben. In den Grundgangarten zeigte er sich ausgeglichen gut mit geregelter Schritt und gut durch den Körper gesprungener Galoppade. Insbesondere die souveräne Vorstellung unter dem Sattel ließ neben der Qualität der Grundgangarten viel Balance und beste Rittigkeit erkennen. Körkommissar Uwe Miek konstatierte der Vorstellung des QUIRINO

BLACK im Freispringen eine

stete Aufmerksamkeit, gute Manier und viel Übersicht am Sprung. Der zur Körung als Prämienhengst ausgezeichnete Youngster stammt aus der Zucht von Dirk Schwarz (Doberschütz). Er wechselte als Absetzer in den Besitz der SGV und wuchs im Herdenverband in der Aufzuchttherde des Hauptgestüts Graditz

auf. QUIRINO BLACK ist der erste gekörte Sohn des ehemaligen Landesbeschälers Quitoll v. Quite Rubin. Er war unter André Stude Seriensieger in Springpferdeprüfungen, siegreich bis zur Klasse M und bereits siebenjährig erfolgreich in Klasse S. Unter Jörne Sprehe etablierte sich der Hengst in der schweren Klasse, bevor er nach Südamerika in einen Sportstall verkauft wurde. QUIRINO BLACKs Mutter Pia Lotta gilt als eine der besten Stuten des Zuchtgebietes. Sie absolvierte ihre Leistungsprüfung 2017 mit einer Gesamtnote von 8,45.



Fotos: Matthaes/Reiterjournal (Freispringen), A. Imke



Hengstleistungsprüfungen in Moritzburg HANS IM GLÜCK siegt zur Feldprüfung

Einmal mehr war sein Name Programm: Strahlender Sieger Feldprüfung für Kaltblüter Zuchtichtung Ziehen/Fahren am 3. November im Landgestüt Moritzburg wurde mit HANS IM GLÜCK der mit viel Kaltblutadel ausgestattete Landbeschäler aus der SGV. Der stattöse Sohn des Higgins a.d. Hera v. Hurrigan stammt aus der Zuchtgemeinschaft Meyer zu Hücker (Detmold) und begeisterte bereits zu seiner Körung in Krumke 2019 mit qualitativem Bewegungsablauf, bestem Rassetyp und gelassenem Interieur. Dem Sieg zur Körung folgte nach zwei erfolgreichen ersten Jahren im Zuchteinsatz nun der Sieg in der Leistungsprüfung. Gleich fünfmal vergaben die Richter die Note 10,0, unter anderem für die Arbeitswilligkeit und Zugmanier im Schweren Zug. Auch sein fleißiger, raumgreifender Schritt sowie die Umgänglichkeit des jungen Rheinisch-Deutschen Kaltbluthengstes wurden mit der Höchstnote belohnt. Im Endergebnis erreichte HANS IM GLÜCK Note 9,18 und ließ damit die Konkurrenz hinter sich. Wir freuen uns über diese tolle Leistung und die gute Entwicklung, die dieser junge Hengst genommen hat. Unseren Züchtern wird er in der kommenden Decksaison erneut zur Verfügung stehen. Zur Vorauswahl am 12. November wurde HANS IM GLÜCK für die Bundeskaltblutschau im Rahmen der Grünen Woche 2022 in Berlin nominiert.



HANS IM GLÜCK mit GOW René Gebhardt zur Hengstleistungsprüfung

Hengstleistungsprüfung für STERLINGTON mit gutem Endergebnis



STERLINGTON unter GW'n Laura Uepach

Prämienhengst STERLINGTON konnte seine 30-tägige Stationsprüfung Zuchtichtung Reiten/Fahren am 3. November im Landgestüt erfolgreich abschließen. Der aus der Zucht von Manfred Lientschnig (Arnoldstein/Österreich) stammende, reingezogene Haflingerhengst zeigte in allen Anforderungen ansprechende Leistungen. Für die Springmanier in der Geländeprüfung erhielt der sportive Starkwind-Sohn die Note 8,58. Seine Fähranlage wurde mit 9,17 bewertet. Darüber hinaus wusste STERLINGTON durch seine hohe Leistungsbereitschaft vor dem Wagen und seine Umgänglichkeit zu gefallen, für die er jeweils Note 9,5 bekam. Im Endergebnis erreichte er eine gewichtete Endnote von 8,21. STERLINGTON war 2019 Siegerhengst der Süddeutschen Haflingerkörung in München. Sein erster Fohlenjahrgang zeigte seine Vererberqualitäten eindrucksvoll. Zu den sächsisch-thüringischen Fohlenchampionaten stellte er in Oberpörlitz sowohl Sieger- als auch Reservesiegerfohlen. In Moritzburg trug ebenfalls ein typvoller STERLINGTON-Sohn den Reservesieg davon. Gesamtsieger der diesjährigen Hengstleistungsprüfung wurde mit Willando SH ein Sohn des WINTERBERG aus einer Argentino Mutter. Er erreichte die Gesamtnote 8,59. Züchter ist Stephan Meinel aus Eichigt.

50-Tage-Test Moritzburg: EHRENWORT wird Prüfungssieger

Vom 1. Oktober bis 19. November fand in Moritzburg der 50-Tage-Test für Schwere Warmbluthengste statt. Sieger wurde mit EHRENWORT ein Landbeschäler aus der Sächsischen Gestütsverwaltung (SGV). Der aus der Zucht von Mario Vaterodt, Sondershausen (Aufzüchter: M. Rabe, Deuna) stammende Sohn des Ehrenwert begeisterte auf ganzer Linie und erreichte in allen geprüften Kategorien hohe Endnoten über 8,2. Besonders durch seine Zugwilligkeit (Note: 9,25) und seine exzellenten Leistungen im Fahren (Note: 8,83) wusste der bewegungsstarke Körsieger 2020 die Kommission zu beeindrucken. Sein gutes Interieur wurde ebenfalls mit Note 9,33 honoriert. Im Gesamtergebnis ließ EHRENWORT die Konkurrenz hinter sich und siegte mit Note 8,85.

Der typvolle Espresso-Sohn EICHENDORFF aus der Zucht von Udo Robert (Oßling) folgte mit einer Gesamtnote von 8,30 auf dem Bronzerang. Der lack-



EHRENWORT an den Leinen von SM Marko Paufler zur Leistungsprüfung in Moritzburg





Fotos: P. Tendler



EICHENDORFF v. Espresso und Friesius v. Frieder an den Leinen von SM Marko Paufler zur Hengstleistungsprüfung im Landgestüt Moritzburg

schwarze Reservesieger der Moritzburger Hengsttage 2020 trug in diesem Jahr bereits den Sieg in der Reitpferdeprüfung für drei- und vierjährige Schwere Warmblutpferde zu den Moritzburger Championatstagen davon. In der Leistungsprüfung überzeugte EICHENDORFF vor allem durch gute Rittigkeit, Zugmanier und Arbeitswilligkeit, die jeweils mit Note 8,5 bewertet wurden. Auch er konnte durch sein einwandfreies Interieur (Note

8,83) punkten. Auf Rang vier platzierte sich mit Friesius ein weiterer Hengst aus dem Besitz der SGV. Der vierjährige Sohn des Frieder (MV: Elbcapitän) stammt aus der Zucht von Frank Bernhard (Niederfrohna). Für seine hohe Qualität vor dem Wagen erhielt der elegante Schimmel im Fahren die Endnote 8,3. Im Fremdfahrertest gab es sogar Note 9,0. Im Gesamtergebnis erreichte Friesius die Note 8,10.

VERANSTALTUNG

URMEL und ORLANDO zur Krumker Körung im Schauprogramm

Foto: P. Tendler



Krumke. Im Schauprogramm der Krumker Kaltblutkörung am 30. Oktober waren die liebenswerten Dicken in verschiedenen Einsatzmöglichkeiten live zu erleben. Unter den Rheinisch-Deutschen Kaltblütern präsentierten sich mit URMEL v. Udo und ORLANDO v. Orloff auch zwei Moritzburger Landbeschäler. Beide stammen aus der Zucht des Landgutes Elbeland Axien. Sie wurden im Zweispanner an den Leinen von GHW Falk Schütze (Beifahrer: GOW Roland Lange) vorgestellt. Bundesprämihengst URMEL war 2017 Bundesreservesieger und Sieger seiner Klasse, der bewährte Vererber ORLANDO kann bereits zwei gekörte Söhne vorweisen.

SPORT

CRISTALLINO beim Großen Finale in Chemnitz auf Platz 5



Chemnitz. Im Großen Finale der Youngster Tour am 6. November erwies sich Landbeschäler CRISTALLINO v. Crisallo II unter seinem ständigen Reiter Michael Kölz in der Messe Chemnitz als ernstzunehmende Konkurrenz. In den letzten Wochen bereits mit Platzierungen in internationalen Springprüfungen aufwartend, beeindruckte das Reiterpferd-Paar nach einem fehlerfreien ersten Umlauf im M**-Springen mit der schnellsten Runde im Stechen. Ein Abwurf kostete den sportiven Westfälischen Prämihengst leider den Sieg. Im Endergebnis rangierten CRISTALLINO und Michael Kölz auf Rang fünf.

Foto: B. Placzek

Staatskalesche in der Winterausstellung 2021/2022 auf Schloss Moritzburg

In der Winterausstellung „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ verwandelt sich Schloss Moritzburg erneut in die zauberhafte Kulisse des beliebten Märchenklassikers. Vom 20. November 2021 bis 27. Februar 2022 können Besucherinnen und Besucher unter anderem Originalkostüme und Requisiten bewundern, interessante Hintergrundgeschichten erfahren oder auch multimediale Inszenierungen rund um Aschenbrödel erleben. Ein ganz besonderes Ausstellungsstück ist die Königlich-Sächsische Staatskalesche des Landgestütes Moritzburg. Im Märchenfilm von 1973 fuhren König und Königin damit stilvoll durch die verschneite Winterlandschaft.

In diesem Jahr erfuhr der offene Galakutschwagen eine Restaurierung. In Anspannung mit vier Pferden wird er als nächstes zur Messe PARTNER PFERD (6. bis 10 April 2022) in Leipzig zu sehen sein.





Dressurquadrille der Landbeschäler beim Großen Preis von Sachsen

Chemnitz. Nach Corona bedingter Pause im Vorjahr gab es für die Besucher des Chemnitzer Reitsport-Events Großer Preis von Sachsen vom 5. bis 7. November drei Veranstaltungstage mit abwechslungsreichem Programm. Am Sonntag präsentierten sich die Moritzburger Landbeschäler in einer Dressurquadrille. FÜRST WETTIN, EL SALVADOR, LAUSITZER, DOMINOS, SANTO DOMINGO, DONAUKLING, DEPECHE ROYAL und BOOTSMANN zeigten ihre Qualität unter dem Sattel in einer ansprechenden Choreografie aus verschiedenen Tempi und Figuren. Vorgestellt wurden sie von den Gestütsmitarbeitern in historischen Uniformen, die traditionell zu den Moritzburger Hengstparaden zum Einsatz kommen. Die große Dressurquadrille mit 25 Reitpferdehengsten bildet dort einen festen Bestandteil und Höhepunkt. Reiter, Hengste und Musik in einer harmonischen Einheit zu erleben, macht die Quadrille der Landbeschäler - mit acht wie mit 25 Pferden - zu etwas ganz Besonderem.

Ein Wiedersehen gibt es zu den Moritzburger Hengstparaden im September 2022.



Fotos: M. Salisch

Kartenvorverkauf Moritzburger Hengstparaden und Musik & Hengste 2022 ab 1. Dezember



Am 10., 18. und 24. September 2022 lädt das Landgestüt zu den traditionellen **Moritzburger Hengstparaden** ein. In einem vierstündigen Programm werden die Landbeschäler in sportlichen, züchterischen und historischen Schaubildern zu erleben sein. Am 20. und 21. August 2022 verwandelt sich das historische Reithaus zu „Musik und Hengste“ erneut in einen Konzertsaal und die Hengste präsentieren sich im von Fackeln beleuchteten Innenhof.

Für alle, die noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk sind: der Kartenvorverkauf für beide Veranstaltungen startet am 1. Dezember. Bis zum 31. Dezember 2021 gibt es für alle Tickets zu den Hengstparaden einen Rabatt von 10% auf den Kartenpreis.

Eintrittskarten sind erhältlich bei Cm Ticket im Webshop: www.cm-ticket.de, unter Tel: 030 - 678 0 111 oder vor Ort in der Moritzburg Information (Schlossallee 3b).



Die Sächsische Gestütsverwaltung mit dem Landgestüt Moritzburg und dem Hauptgestüt Graditz wünscht allen Züchtern und Pferdefreunden frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und für das neue Jahr 2022 vor allem Gesundheit, Optimismus und Freude an und mit den Pferden!

Der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.,
der Thüringer Reit- und Fahrverband e.V. und
der Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.
gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag!

Margot Forst, Nordhausen	85.	Spezialrassenzüchterin
Wolfgang Degel, Leubsdorf	80.	Ehrenmitglied, Kaltblutzüchter
Horst Demme, Pfiffelbach	80.	Ehrenmitglied, SW-Züchter
Friedrich Hartmann, Rammenau	75.	SW-Züchter
Kurt Bender, Bleicherode	75.	Sportpferdezüchter
Ulrich Wiesner, Liebschützberg	70.	Haflingerzüchter
Dietmar Häußler, Auma-Weidatal	70.	Sportpferde- und Reitponyzüchter
Andreas Schulze, Beucha	65.	Sportpferdezüchter
Klaus-Dieter Kunze, Uthleben	65.	Haflingerzüchter
Stefanie Klage, Neudeck	65.	SW-Züchterin
Hartmut Sickert, Wachau	65.	SW- und Haflingerzüchter
Bernward Hunstock, Schierschwende	60.	Haflingerzüchter
Lutz Geißler, Löbau	60.	SW-Züchter
Tilo Adler, Markneukirchen	60.	SW-Züchter
Christian Richter, Göda	60.	Sportpferdezüchter
Olaf Schuster, Belgershain	60.	Kaltblutzüchter
Ingolf Scharf, Belgern-Schildau	60.	Sportpferdezüchter
Ines Kittner, Quitzdorf am See	55.	Shetlandpony- und Haflingerzüchterin
Thomas Kuhn, Burgstein	55.	Kaltblutzüchter
Maik Bormann, Erfurt	55.	Sportpferdezüchter
Ralf Schmiedel, Floh-Seligenthal	55.	Spezialrassenzüchter
Jörg Bittermann, Reichenbach	55.	SW-Züchter
Ralf Schubert, Grimma	55.	Welshzüchter
Rainer Braun, Roetgen	55.	SW-Züchter
Marita Sedlaczek, Colditz	55.	Vereinsvorsitzende
Romy Dunker, Zwenkau	55.	Vereinsvorsitzende, Meldestellenleiter
Matthias Grupen, Waldsteinberg	55.	LV-Ausschuss Vielseitigkeit, Parcourschefanwärter
Mario Stenske, Elsterheide	55.	Inhaber Pferdebetrieb
Tino Espig, Tirpersdorf	50.	SW-Züchter
Ulrike Roscher, Großschirma	50.	Sportpferdezüchter
Andrea Pflanz, Radeburg	50.	Vereinsvorsitzende
Doreen Mühl, Großschirma	50.	Shetlandponyzüchterin
Carsten Schoechert, Hohburg	45.	Vorsitzender LV-Ausschuss Springen, Inhaber Pferdebetrieb
Sven Wießner, Gahlenz	40.	Inhaber Pferdebetrieb
Katharina Tögel, Dippoldiswalde	40.	Richter

Moritzburg: Hubertusfahrt 2021

Am 16. Oktober war es wieder soweit, Harald Naumann hatte zur 23. traditionellen Hubertus-Fahrt rund um Moritzburg geladen. 10 Gespanne waren der Einladung gefolgt und trafen sich, bei schönstem Herbstwetter, trotz der noch morgendlichen Kühle gut gelaunt auf dem Haflinger-Hof Cunnertswalde zur gemeinsamen Ausfahrt.

Nach einem Halali zur Begrüßung konnte es dann losgehen, durch den herbstlich gefärbten Wald zum Moritzburger RadlEck, wo wir wie all die Jahre wieder mit einem sehr leckeren, reichhaltigen Frühstück erwartet wurden. Die diesjährige Runde, unterbrochen von kleinen Rasts mit Getränken,



führte rund um Bärsdorf durch Wiesen, Wälder und Felder zur "Wein- und Käsepause", wiederum vom Team des RadlEck liebevoll in Büffetform auf einer Wiese aufgebaut. Nach dieser leckeren Stärkung setzte sich die fröhliche Gesellschaft zur Heimfahrt nach Cunnertswalde in Bewegung, wo bei Kaffee und Kuchen ein kleiner Plüschfuchs mit viel Eifer und großem Jubel im angrenzenden Waldstück "gejagd" und von Alexander vom Gespann Fam. Pinkert gefunden wurde. Selbstverständlich wurde die erfolgreiche Jagd mit dem Jagdhorn-Signal "Fuchs Tod", geblasen von 2 Jagdhornbläsern, abgeschlossen und die diesjährige Hubertusfahrt ging zu Ende. Der Tag wurde im RadlEck beendet. Es war wieder eine wunderschöne und entspannte Herbstausfahrt und alle Teilnehmer freuen sich heute schon auf die nächste Hubertusfahrt im Herbst 2022. Wir danken allen Mitfahrern für den schönen gemeinsamen Tag und dem Team des RadlEck für die liebevolle Bewirtung.

RFV Moritzburg

Danke Lara Croft!



Bei der diesjährigen DAM in Münster-Handorf verabschiedete Dr. Tina Böhme ihr Erfolgspferd Lara Croft aus dem Turniersport.

Ein Pferd mit dem Herz am rechten Fleck, einer ausgeprägten Arbeitseinstellung, Ehrgeiz und außergewöhnlichen Lernbereitschaft.

Siebenjährig erwarb Dr. Tina Böhme die Lord Swiss-Tochter vom Züchter Thomas Siegert (Augustusburg) und bildete sie behutsam bis zur schweren Kasse aus. Gemeinsam mit ihrer Reiterin holte die Stute mehrfach den Vizemeistertitel bei den Landesmeisterschaften Dressur in Sachsen-Anhalt, bescherte ihr das Goldene Reitabzeichen und nahm 3-mal in Folge bei der Deutschen Amateurmeisterschaft (DAM) teil, wo sie jedesmal den Einzug ins Finale schaffte. Insgesamt gehen 20 Siege in der schweren Klasse sowie 89 Platzierungen allein in Dressuren der Klasse S* bis S*** auf das Erfolgskonto dieser herausragenden Stute.

Mit dem zweiten Platz im kleinen Finale in Münster-Handorf bei der diesjährigen DAM und einer Platzierung in der finalen Kür verabschiedeten wir Lara Croft aus dem Turniersport. Sie wird eine neue Aufgabe in der Zucht finden und, wenn alles gut geht, ihr Talent an ihre Nachkommen weitergeben. Wir sind gespannt und bedanken uns für 10 wundervolle gemeinsame sportliche Jahre!

Text: Thomas Siegert • Foto: privat

Ein Reiter und Freund hat uns verlassen

Am Freitag, den 15.10.21 verstarb im Alter von nahezu 85 Jahren unser Reiterkamerad, Freund und ehemaliger Vereinschef

**Siegfried Richter,
Bäckermeister aus Kubschütz**



Siegfried wird uns immer in Erinnerung bleiben, weil er uns stets als ein geselliger und aufrichtiger Mensch entgegentrat und er die Gabe hatte, Jung und Alt, Pferdesport und Freizeit, Arbeit und Vergnügen, aber auch Menschen unterschiedlichster Auffassungen, Meinungen und Neigungen miteinander zu verbinden. Er führte unseren Reitverein Bautzen e.V. aus der Zeit der DDR erfolgreich über die Wende bis in die Anfänge des 21. Jahrhunderts. Ihm und seiner Christel“ gilt der aufrichtige Dank aller Vereinsmitglieder für die Gestaltung unserer Freizeit, egal ob es Veranstaltungen wie Turniervorbereitungen im Frühjahr, Turniere selbst oder seinem Special „den Reitjagden“ waren. Seine Pferde Konsul, Dragan oder Cassado, liebevoll auch „Matzl“ genannt, trugen Siegfried durch unsere schöne Heimat, durch Wald und Tal und „Dick und dünn“.

Wir verneigen uns aufrichtig vor einem Menschen mit Charisma, Aufrichtigkeit und Geselligkeit, einem Menschen, der heute nur noch sehr selten zu finden ist.

Uwe Sieber, Pferdesport Bautzen e.V.

**Anerkennung
für das Ehrenamt in der
Berufsausbildung**



Die Sächsische Staatssekretärin Gisela Reetz zeichnete zum Tag der Berufsausbildung in Köllitsch verdiente Prüferinnen und Prüfer in den grünen Berufen aus. Aus dem Pferdewirtschaftsbereich erhielten

Hans-Otto Löwe, Wolfgang Drechsler und Dr. Frieder Groß die besondere Ehrung für ihr „Lebenswerk“ für die vielen Jahrzehnte engagierten Wirkens in der Pferdemeisterfortbildung.

Anke Schnabel für ihr langjähriges Engagement in der pferdewirtschaftlichen Berufsausbildung und als Prüferin im Pferdewirtschaftsmeisterprüfungsausschuss.

Mattias Scholich für sein langjähriges Engagement als Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Pferdewirtlehrlinge.

Allen gilt unser herzlicher Glückwunsch und Dank für ihren Einsatz, das Herzblut und die Kraft, die sie für eine erfolgreiche Aus- und Fortbildung in der Pferdewirtschaft in Sachsen einbringen.

Wir wünschen weiterhin Freude am Ehrenamt, persönliches Wohlergehen und viel Gesundheit.

Roberto Ketzler
Vorsitzender Meisterprüfungsausschuss

**Grimma-Bahren:
Wir sind – verjüngt – wieder da...**

... und führen unser traditionsreiches Familienunternehmen des „Trakener Gestüts Grigoleit“ in Grimma-Bahren nach zweijähriger Unterbrechung in 2. und 3. Generation nun als „Hof Grigoleit“ ab 01.03.2022 selbst wieder weiter.

Unser Reitstall befindet sich im wunderschönen Muldental zwischen Grimma und Trebsen. Der kleine Ort Bahren liegt an der berühmten Loreleyschleife der Mulde und ist umgeben von Feldern, Wiesen und Wäldern, die zu stundenlangen Ausritten einladen. Trotzdem sind wir verkehrstechnisch gut und schnell über die A14 erreichbar. Das Wohl der Pferde steht bei uns an erster Stelle. Unterstützt wird dies durch Sommerkoppeln, Winterpaddocks, Laufband, Waschplatz und Solarium. Zum Reiten stehen eine Reithalle, der Außenreitplatz und die herrliche Umgebung zur Verfügung.

Ansprechpartner für freie Pensionsboxen und sonstige Fragen:
Nadine Grigoleit 0172/8716745.

Ihre Familie Grigoleit



RECHTSTIPP

Keine Haftung des Pferdehalters für Fehler des Reiters

In dem vor dem Oberlandesgericht Oldenburg, Urteil vom 19.10.2021, Az. 2 U 106/21 verhandelten Fall ritt die Klägerin das Pferd „Ronald“ zum allerersten Mal. Sie war noch nicht allzu erfahren und das Pferd an diesem Tag ohnehin oder gerade deshalb recht nervös. Kurz vor dem Unfall war die Reiterin bereits mit dem Fuß aus dem Steigbügel gerutscht und deshalb abgestiegen. Nachdem sie wieder aufgestiegen war, wechselte das Pferd vom Trab in den Galopp, die Klägerin fiel herunter, prallte gegen einen Holzpfosten und erlitt ein Schädel-Hirn-Trauma mit Bewusstlosigkeit.

Die Tierhalterhaftpflichtversicherung des Beklagten zahlte zunächst freiwillig ein Schmerzensgeld von € 2.000,-. Die Klägerin allerdings wollte mehr und behauptete, Ronald sei durchgegangen.

Eine Zeugin, die den Vorfall beobachtet hatte, konnte schildern, dass die Klägerin unsicher gewirkt und die Chemie zwischen Pferd und Reiter einfach nicht gestimmt habe. Die Reiterin habe dann die Beine angepresst und damit den Befehl zum Angaloppieren gegeben. Ronald sei daraufhin ganz normal und sanft in den Galopp gewechselt.

Nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme stand für das Gericht fest, dass sich in dem Unfall gerade keine typische Tiergefahr verwirklicht hatte. Das Durchgehen, z.B. aufgrund Erschreckens oder Unwilligkeit,

hätte durchaus eine solche typische Tiergefahr dargestellt. Das Gericht hielt es allerdings für möglich, dass das Pferd nur auf die Befehle seiner Reiterin gehorcht hatte, welche die Galoppilfe gegeben hatte, ohne dies überhaupt zu wollen.

Die Schmerzensgeldklage der Reiterin wurde deshalb abgewiesen.

MM Anwaltskanzlei Milarc
Seit 20 Jahren Expertenberatung im Pferderecht

Monique Milarc
Rechtsanwältin

Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht

Rockauer Ring 25, 01328 Dresden
Zweigstelle Blasewitzer Straße 41, 01307 Dresden

☎ 0351 263 128 05 ✉ dresden@milarc.de 🌐 milarc.de

Pferde-, Vertrags-, Gesellschafts-, Handelsrecht



Erlebnisberichte eines Tierarztes

Tierarzt Dr. Peter Launer begleitet unser Fachmagazin seit Anfang an und schreibt von Zeit zu Zeit Fachbeiträge zur Pferdegesundheit. Nun hat er Berichte über Episoden, die sich während seiner Tätigkeit als „Pferdetierarzt“ ereignet haben aufgeschrieben. Dabei handelt es sich um Tatsachenberichte, auch wenn es manchmal unglaublich erscheint. Mit der Erlaubnis von Dr. Launer veröffentlichen wir diese in den nächsten Ausgaben.

Der Fänger

Nach dem letzten Rennen eines Dresdener Renntages in den siebziger Jahren wurde ich in den Stall für Gästepferde gerufen. Nun muss ich erläutern, dass sich um diese Zeit noch einige Vollblutpferde in Privatbesitz befanden. Sie standen niedrig im Generalausgleich (Maß für die gezeigten Leistungen) und starteten meist im letzten Rennen. Ich fuhr also in den Gästestall und untersuchte das Pferd des Herrn J. aus S. Das stand mit ängstlichem Blick und gesenktem, gestrecktem Hals und Kopf in seiner Box. Aus den Nüstern und der leicht geöffneten Maulspalte floss schmutzig-schaumiger, mit Grasstückchen durchsetzter Speichel. Das sind untrügliche Zeichen für eine Schlundverstopfung. Offenbar hatte das Pferd einen Rasenbatzen, der von den Hufen eines voranlaufenden Pferdes ausgestanzt und hochgeschleudert worden war, während des Rennens mit dem Maul aufgefangen und abgeschluckt. Dieser Fremdkörper steckte nun in der Speiseröhre und führte zu deren vollständigem Verschluss. Da weiterhin Speichel gebildet wird (bei einem Pferd sind das dreißig bis vierzig Liter täglich!), kann dieser nicht mehr in den Magen gelangen. Er staut zurück und läuft dann über Nüstern und Maul ab. Dabei kann verunreinigter Speichel auch in die Luftröhre eintreten und im ungünstigsten Fall zu einer Lungenentzündung und zum Tod des Pferdes führen. Eine Schlundverstopfung stellt immer einen Notfall dar und erfordert eine sofortige Behandlung. Das war im vorliegenden Fall gegeben. Nach krampflösender medikamenteller Behandlung konnte der Fremdkörper mittels Sonde in der Speiseröhre

weiter bis in den Magen geschoben werden.

Schlundverstopfungen bei Pferden sind durchaus nicht so selten. Sie können nach Rennen z.B. auch dann auftreten, wenn den Tieren sofort ohne eine entsprechende Beruhigungsphase Heu angeboten wird. Das Außergewöhnliche, was diesen Fall auch erzählenswert macht, war, dass mir dieses Pferd des Herrn J. dreimal nach Rennen mit gleich verursachter Schlundverstopfung vorgestellt wurde. Denn einige Wochen später wurde ich nach einem Rennen wieder in den Gästestall zu diesem Pferd gerufen. Es zeigte das gleiche Krankheitsbild. Die Behandlung war wieder erfolgreich. Und das wiederholte sich noch ein drittes Mal.

In allen drei Fällen konnte Herr J. das Pferd sofort wieder nach Hause mitnehmen. Die Behandlung hatte auch zur Vermeidung von Spätfolgen beigetragen. Das Pferd war jedenfalls ein ausgemachter Spezialist im Auffangen von Rasenbatzen mit dem Maul während eines Rennens.

Nun wird vielleicht mancher, der sich mit Pferdehalftern etwas auskennt, fragen, wie das überhaupt möglich sein konnte. Dazu kommt mir jetzt ein Gedanke. Reithalter haben einen Nasenriemen, der das Maul umschließt und ein zu weites Öffnen während des Reitens verhindert. Und dieser fehlt oft bei Vollblütern. Vielleicht aus Angst, dass er die Nüstern einengen und die Atmung während des Rennens behindern könnte. Möglicherweise war das auch bei unserem Pferd der Fall. So konnte dieser „Künstler“ bei Geschwindigkeiten von vierzig Stundenkilometern und mehr die Rasenbatzen ungehindert mit dem Maul fangen.

Text: Dr. P. Launer



Herpes-Impfpflicht ab 2023: Jetzt vorbereiten! Grundimmunisierung und Wiederholungsimpfung sind ein Muss für den Turnierstart

Warendorf (fn-press). Ab dem 1. Januar 2023 dürfen nur noch Pferde am deutschen Turniersport teilnehmen, die ordnungsgemäß gegen Influenza und gegen das Equine Herpesvirus 1 (EHV-1) geimpft sind. Dies hat der Beirat Sport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) im Juli 2021 beschlossen. Für alle Turnierreiter*innen heißt das: Sie sollten sich bereits jetzt mit der Grundimmunisierung ihrer Pferde und mit den korrekten Impfintervallen beschäftigen, um auch ab 2023 weiter an Turnieren teilnehmen zu können.



Für Pferde, die am LPO-Turniersport oder an WBO-Wettbewerben auf Pferdeleistungsschauen (d.h. an Turnieren mit Wettbewerben der WBO und Leistungsprüfungen der LPO) teilnehmen, schreibt die FN ab dem 1. Januar 2023 neben der Impfung gegen Influenza auch die Impfung gegen EHV-1 nach erfolgter Grundimmunisierung alle sechs Monate vor. Dabei muss folgendes Impfschema berücksichtigt werden:

Grundimmunisierung	Besteht aus 3 Impfungen:
Für die ersten beiden Impfungen der Grundimmunisierung ist der gleiche Impfstoff zu verwenden!	Zweite Impfung bei Verwendung eines Inaktivimpfstoffes gegen EHV-1 im Abstand von mindestens 28 und höchstens 42 Tagen nach der ersten Impfung
	Zweite Impfung bei Verwendung eines Lebendimpfstoffes gegen EHV-1 im Abstand von mindestens 3 bis höchstens 4 Monaten nach der ersten Impfung
	Dritte Impfung maximal 6 Monate + 21 Tage nach der zweiten Impfung (gilt für Inaktiv- und Lebendimpfstoffe)
Auffrischungsimpfung	Wiederholungsimpfungen im Abstand von maximal 6 Monaten + 21 Tagen

Alle Pferde, die bisher nicht gegen EHV-1 geimpft wurden oder bei denen der Abstand zwischen zwei Impfungen gegen Herpesviren länger als 6 Monate plus 21 Tage war, müssen vor einem Turnierstart neu grundimmunisiert werden. Für Pferde, die schon eine lange Zeit ihres Lebens geimpft wurden bzw. bei denen keine Information über eine Grundimmunisierung vorliegt, gilt: Die Impfungen innerhalb der letzten drei Jahre müssen korrekt, also im Abstand von maximal 6 Monaten plus 21 Tagen (analog zur Influenza-Impfung) erfolgt sein, damit das Pferd an Turnieren teilnehmen darf. Ansonsten ist eine neue Grundimmunisierung erforderlich. In Deutschland sind zwei Inaktiv- und ein Lebendimpfstoff für die Immunisierung gegen EHV-1 verfügbar. Wichtig ist, dass bei den ersten beiden Impfungen der Grundimmunisierung nicht zwischen Inaktiv- und Lebendimpfstoff gewechselt werden darf, sprich: Der gleiche Impfstoff ist zu verwenden. Bei erforderlicher Grundimmunisierung ist ein Turnierstart erst möglich, wenn 14 Tage nach der 2. Impfung der Grundimmunisierung vergangen sind. Zwischen der 3. Impfung der Grundimmunisierung sowie Wiederholungsimpfungen und einem Turnierstart müssen 7 Tage vergangen sein.

Weshalb ist die Herpes-Impfung so wichtig?

Bei Pferden auf der ganzen Welt kommen mehrere Herpesviren mit unterschiedlichen Krankheitsbildern vor. Ein einmal mit Herpesviren infiziertes Pferd bleibt lebenslang latent infiziert und damit Virusträger, auch wenn es selber nicht erkrankt oder die Erkrankung bereits überstanden hat. So tragen ca. 80 Prozent der Pferde Herpesviren in sich. Unter ungünstigen Umständen, wie z.B. Stress (z.B. Stallwechsel, Veränderungen in der Herde, andere Erkrankungen, Transporte, Turnierstarts), kann es zu einer Reaktivierung des Virus im Pferdekörper kommen, die zu einer massiven Ausscheidung des Erregers führt und eine Infektionsquelle für andere Pferde darstellt. Für Pferde ist im Zusammenhang mit dem Thema Impfung vor allem das Equine Herpesvirus-1 (EHV-1) relevant, das in erster Linie für Fehlgeburten und Geburten lebensschwacher Fohlen sowie für fiebrige Atemwegserkrankungen vor allem bei jungen Pferden verantwortlich ist, in selteneren Fällen aber auch eine neurologische Verlaufsform der Erkrankung (Equine Herpesvirus-associated Myelo-

cephalopathy, EHM) hervorrufen kann. In diesem Fall zeigen die Pferde Bewegungsstörungen und Lähmungen, die häufig an der Hinterhand beginnen und fortschreiten. Auch Harn- und Kot-Absatzprobleme sind typisch. Die Symptome können sich schnell bis zum Festliegen verschlechtern, häufig müssen die Pferde dann durch den Tierarzt erlöst werden. Um dem Ausbruch von Infektionskrankheiten vorzubeugen, bedarf es gesamtheitlicher (Hygiene-)Maßnahmen. Ein wichtiger Baustein im Rahmen der Vorbeugung sind Impfungen. Die Impfung gegen Herpes kann allerdings nicht - im Gegensatz zu den Impfungen gegen Influenza und Tetanus - das einzelne Pferd sicher vor der Infektion mit EHV-1 und dem Ausbruch der hervorgerufenen Krankheiten schützen. Studien zeigen jedoch, dass die durch Herpesviren hervorgerufenen Atemwegserkrankungen abgemildert und Abortraten deutlich gesenkt werden können. Der große Vorteil der Impfung ist darüber hinaus, dass geimpfte Pferde im Falle einer Infektion oder auch im Falle einer Reaktivierung des Virus ohne erkennbare Symptome weniger Viren ausscheiden. Durch die verringerte Virusausscheidung sinkt die Gefahr, dass sich weitere Pferde mit Herpesviren infizieren und es zur Ausbildung von Krankheitsanzeichen kommt. Die Impfung gegen Herpes stellt somit einen wichtigen Bestandteil der betriebshygienischen Maßnahmen dar. Sie greift vor allem dann, wenn möglichst alle Pferde flächendeckend geimpft werden.

Wenn die Impfung das einzelne Pferd nicht schützen kann, warum wurde dann eine Impfpflicht eingeführt?

Mit dieser Entscheidung folgte der Beirat Sport den Empfehlungen der Ständigen Impfkommision Veterinärmedizin (StIKo Vet), welche die Herpesimpfung bereits seit vielen Jahren für alle Pferde empfiehlt. Im Beirat Sport sind Mitglieds- und Anschlussorganisationen der FN vertreten, dazu gehören unter anderem alle Landespferdesportverbände mit ihren Landeskommissionen. Dem Beirat Sport obliegt die Beschlussfassung zur LPO, in der auch die Impfvorgaben für Turnierpferde geregelt sind. Durch die verpflichtende Einführung der Impfung in der LPO wird eine größere Impfdichte sichergestellt. Da auf Turnieren viele Pferde aus unterschiedlichen Beständen aufeinandertreffen, gilt es, diese Pferdegruppe besonders gut zu schützen und das Krankheitsübertragungsrisiko zu senken. Das übergeordnete Ziel der Impfpflicht ist es, durch eine konsequente Impfung möglichst vieler Pferde zu einer Reduktion der Menge von zirkulierenden Herpesviren beizutragen, somit Infektionsketten zu unterbrechen und Erkrankungszahlen zu reduzieren. Die Impfpflicht soll damit einen wichtigen Bestandteil der Infektionsprophylaxe bei Turnierpferden bilden.

Können Pferde an einem Termin sowohl gegen EHV-1 als auch gegen Influenza geimpft werden?

Generell ist es möglich, Pferde zeitgleich gegen Influenza und Herpes zu impfen. In der Regel vertragen Pferde die zeitgleiche Impfung gut und diese Praxis hat sich in vielen Pferdehaltungen bewährt, da somit keine Impfungen vergessen werden, Tierarzttermine gebündelt und Kosten gespart werden können. Dennoch muss die Entscheidung, ob ein Pferd eine „doppelte“ Impfung bekommen kann und soll, im Einzelfall individuell für jedes Pferd getroffen werden. Hierzu ist die Rücksprache mit einer*m Tierärzt*in ratsam.

Weitere Information zum Thema Impfung gibt es unter <https://www.pferd-aktuell.de/ausbildung/pferdehaltung/impfung>

Gratulation

Reitmeister Wolfgang Müller wurde 90 Eine Lebensgeschichte immer mit dem Herzen bei den Pferden

Seinen 90. Geburtstag feiert in diesem Jahr am 6. Oktober 1931 in Lübbesee (Schlesien) geborene Reitmeister Wolfgang Müller. Geprägt durch die Wirren des zweiten Weltkrieges und den Neuanfang in Ostdeutschland, wurde der Pferdeman und erstklassige Reiter sowie Trainer durch seine sportlichen Erfolge bekannt und für seinen Pferdeverstand verehrt.

Die ersten sechs Jahre verbrachte er an seinem Geburtsort und begeisterte sich schon mit zwei Jahren, so wurde es sich erzählt, für die Pferde, die in einer nahegelegenen Försterei standen. Wenn der See im Winter zugefroren war, holte Vater Müller, der Revierförster, ein Motorrad aus dem Schuppen und fuhr mit Mama und den Kindern Reinhard und Wolfgang, die hinten im Schlitten saßen, über den See zur Försterei. Das bereitete Klein-Wolfgang besonderen Spaß, aber die Pferde im dortigen Stall faszinierten ihn noch mehr.

Wie damals üblich, genoss er eine sehr strenge Erziehung. So sorgte sein Vater mit harter Hand dafür, dass Wolfgang sogenannte Dummenjungenstreichs, die teilweise auch gefährlich waren, nie zweimal machte. Während der Schulzeit fand Wolfgang immer wieder Wege Kontakt zu Pferden aufzunehmen und Zeit mit ihnen zu verbringen.

Die Kindheit endete kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges. Der Vater kam in Gefangenschaft und wurde bei einem Unfall tödlich verletzt. Die Familie musste das Haus, das nun in Polen stand, verlassen. Mutter, Wolfgang und seine vier Geschwister mussten alles zurücklassen, was nicht in den Handwagen ging. Im Kinderwagen saßen die 2-jährigen Zwillinge, um die sich die Mutter besonders sorgte. Die Not war so groß, dass die Mutter ihren kleinen Hund gegen Kartoffeln tauschte, um den Kindern das Überleben zu sichern.

Später arbeitete er als Knecht bei einem Bauern in der Altmark und hatte so wieder Kontakt zu Pferden und lernte empirisch Reiten.

Ab 1951 arbeitete Wolfgang Müller am Gestüt Halle-Kreuz und auf der Station Wallstawe, wurde 1957 Soldat und bekam professionelle Reitausbildung von damaligen Spitzenreitern. Es ging von nun an auch zu Turnieren.

1959 erfolgte der Umzug des Armeesportklubs nach Potsdam und Wolfgang Müller musste sich auf die Dressur spezialisieren. Damit begann seine Sammlung von DDR-Meistertiteln.

Bis zur Auflösung des Dressursportes 1973 beim ASK Potsdam konnte er auch mehrere internationale Erfolge erzielen. So nahm er an den Olympischen Spielen in Mexiko und in München teil, wo die DDR-Mannschaft

den vierten und fünften Platz belegte. Bei der Weltmeisterschaft in Aachen erritt er die Bronzemedaille mit der Mannschaft und den achten Platz in der Einzelwertung. Zur Europameisterschaft in Wolfsburg wurde er Sechster und verhalf der Mannschaft zur Silbermedaille.

1973 folgte Wolfgang dem Angebot von Martin Müller und wurde in der LPG Löbnitz angestellt. Er hatte so die Möglichkeit „seine“ Potsdamer Pferde Szemafor ox und Marios xx mitzubringen. Dort wurde seine gute Arbeit als Einkäufer sehr geachtet und anerkannt. Später übernahm er die Abteilung Pferdezüchtung und -sport, die zu dieser Zeit 60 Pferde umfasste.

Durch Wolfgang Müller wurde Löbnitz zum „Dorf der Pferde“! Ob Stallungen, Geschirre und Pferde - alles war in seinen Händen bestens gepflegt und in Ordnung. Und nicht nur das.

Als engagierter und qualifizierter Ausbilder hat er sich einen großen Namen gemacht. All seine Kraft und Mühe setzt er ein, um den Pferdesport, vor allem in der Dressur, voranzubringen. Unzählige Titel holten seine Schützlinge in den damaligen Bezirk Leipzig und später nach Sachsen. Neben seinen „persönlichen“ Schützlingen, die er stets zu erfolgreichen Dressurreitern ausbildete, trainierte er die Nachwuchsreiter in Sachsen bei vielen Lehrgängen.

Als erstem der erfolgreichen DDR-Reiter wurde Wolfgang Müller 1999 von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) der Titel „Reitmeister“ verliehen und im Rahmen der PARTNER PFERD in Leipzig 1999 übergeben.

Auch auf diesem Weg gratulieren das Präsidium des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. sowie die Mitarbeiter des Landesverbandes und des Verlages Sachsens Pferde GmbH dem Jubilar zum 90. Geburtstag und wünschen weiterhin ein erfülltes Leben!

Text: SP
Foto: Archiv



Wolfgang Müller mit Marios xx in Potsdam

BUCHTIPP

Ausgewählte Hengste Deutschlands 2021/22 Ein Jahrbuch der Hengste

Sie suchen noch ein tolles Weihnachtsgeschenk für Pferdefreunde?

Hier ist es: Das neue Hengstbuch!

Jetzt zugreifen und Ausgewählte Hengste 2021/22 mit über 300 hochkarätigen Hengstporträts sichern.

Darunter die Top-Vererber - ihre ausgewählten Nachkommen und Zuchtlegenden wie Landgraf 1, Weltmeyer und mehr.

Ausgewählte Hengste Deutschlands 2021/22 präsentiert in bekannter Aufmachung über 300 namhafte Pferdepersönlichkeiten, Junghengste sowie ausgewählte internationale Hengste. Auch den Ponyhengsten ist ein separates Kapitel gewidmet. Dreh- und Angelpunkt sind dabei die Top-Vererber aus den Bereichen Springen und Dressur (WBFSH) sowie ausgewählte Nachkommen von ihnen. Die Top 35 sind im Buch gelistet, die Top-15-WBFSH-Hengste lückenlos im Porträt dargestellt.

Das erwartet Sie:

- Über 300 ausgewählte Hengste im Porträt: Hengstbeschreibung, Zuchtlinien, Eigen- und Vererbungsleistung, Gewinnsummen, Pedigrees, ...
- **Neu:** Überblick der Top 35 Springen & Dressur (WBFSH)
- **Neu:** Detaillierte Porträts der Top 15 Springen & Dressur (WBFSH)
- **Neu:** Ausgewählte Nachkommen der Top-Vererber im Porträt
- **Neu:** Zuchtlegenden vorgestellt, wie z.B. Landgraf 1 und Weltmeyer, fotografiert von Bernd Eylers

Produktinformationen:

durchgehend vierfarbig brillant bebildert und auf Hochglanzpapier gedruckt
450 Seiten im DIN-A4-Format
ISBN: 978-3-9818717-6-0
Preis: 89,00 €



Dresdner Pferderennen im Salonblatt

Ein gewichtiger Baustein der Popularisierung der Englischen Vollblutzucht und des Galopprennsports in breiten Kreisen der Bevölkerung ist die stringente Präsenz des Metiers in den Medien.

Porträts und Storys von Turfpersönlichkeiten, Trainern, Jockeys und Pferden sowie faktenreiche Berichte von Rennen und Zuchterfolgen tragen dazu bei, neue (junge) Freunde für das Turfgeschehen und den Besuch der Rennbahnen zu gewinnen - existentiell für die Zukunft des Sports mit den schnellen Pferden!

Maßgeblich verantwortlich dafür zeichnen die Rennvereine als Veranstalter der Renntage. Deren Public Relations muss zuvorderst darauf gerichtet sein, das Interesse fürs Pferd und die Rennen zu wecken, ob in den Programmheften (Starterlisten) der Renntage, der Tages- und Fachpresse oder im Internet.

Wenn aber in der „modernen“ Internetpräsenz eines Rennvereins einerseits mit Hochglanzfotos und umfassenden Werbesprüchen die Locations für Veranstaltungen auf der Galopprennbahn jenseits der Renntage präsentiert, sowie Trödel-, Antik- und Hosenscheißermärkte beworben werden, andererseits aber höchst lückenhafte und zudem aufgrund schlechter Scan-Qualität teils unleserliche Berichte, Daten und Fakten zum (lokalen) Rennsport „eingepflegt“ sind, zudem die reichen Traditionen der Rennbahn - und damit das Werk unserer Vorväter - beinahe ausgeblendet werden, sind die Prioritäten aus der Sicht vieler langjähriger Turffreunde falsch gesetzt!

Übrigens: *Vor jeder Tradition und Vergangenheit sollte man Ehrfurcht und Achtung haben, denn letzten Endes beruhen alle Erfolge der Neuzeit auf der Grundlage, die Generationen vorher dazu gelegt haben!*“

In diesem Sinne sei folgend an vorbildliche Öffentlichkeitsarbeit pro Rennsport in Dresden-Seidnitz aus längst vergangener Zeit, den Jahren 1907 bis 1920, in der in Dresden herausgegebenen illustrierten Wochenzeitschrift Salonblatt erinnert.



Der heutige Leser des Salonblattes ist darüber hinaus fasziniert vom vielfältigen Einblick in das gesellschaftliche Leben, in Literatur, Kunst, Theater und Sport jener Zeit. Und zahlreiche Sportvereine, u. a. der Dresdner Sportclub, der Dresdner Ruderverein und der Dresdner Golf-Club hatten das Salonblatt zu ihrem offiziellen Organ erkoren.

Lassen wir einige originale Textbeiträge, aus der Feder des renommierten Sportjournalisten F. E. Köhler-Hausen und Bilder zum Dresdner Rennsport unkommentiert „sprechen“:



Rennen zu Dresden.

Himmelfahrtstag, den 17. Mai nachmittag 2 1/2 Uhr.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz

Hinfahrt:		Rückfahrt:	
ab Dresden-Neustadt	184 nachm.	ab Reick	538 548 550 nachm.
ab Dresden-Wettiner Str.	190 "		
ab Dr.-Hauptbhf.	188 200 209 "		

Vorverkauf von Eintrittskarten zum I. und II. Platz zu ermäßigten Preisen sowie von Programmen in den durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Totalisatoranträge für die Rennen zu Dresden sowie für alle größeren Rennplätze Deutschlands werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen im Sekretariat, Dresden, Prager Straße 6, I., bis 2 Stunden vor Beginn der Rennen angenommen.

Alles Nähere siehe Rennprogramm!
Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Die Ankündigung aller Dresdner Renntage erfolgte im Salonblatt

Der **Dresdener Rennverein** hat für den kommenden Sonntag wieder 6 Rennen mit Mk. 25050.— an Preisen auf dem Programm, die mit ihrer guten Besetzung auch guten Sport versprechen. Für den clou des Tages, das „Wettiner Hürden-Rennen“, dürfte nach den bisherigen Bestimmungen sicherlich ein Achterfeld am Start zu erwarten sein. Da ausser Chic, Sturm und Wolfgang sämtliche Bewerber um dieses 10000 Mk.-Hürden-Rennen der dritten Altersklasse angehören, dürfte für diese Konkurrenz der jungen Hindernispferde das am nächsten Donnerstag in Karisborst zum Austrag kommende Haupt-Hürden-Rennen die beste Elle sein. — Ein Vorausbesorgen von nummerierten Logen und Tribünensitzen ist zu empfehlen und sind solche nur im Sekretariat des Dresdener Rennvereins, Prager Strasse 6, I., während der Geschäftszeit von 9—4 Uhr, erhältlich.

Vorschau zum Wettiner Hürden-Rennen 1907



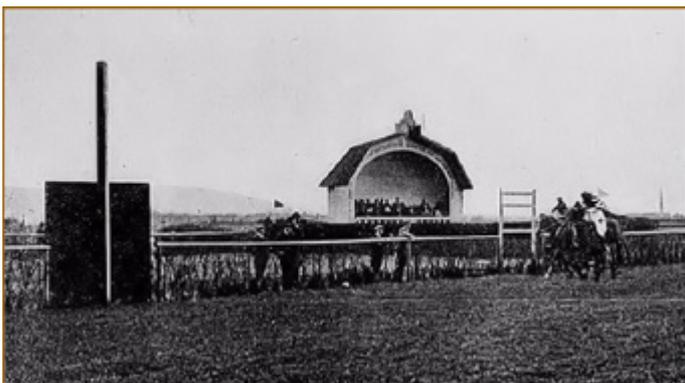
Publikum vor der Haupttribüne 1907



Auf dem Schiedsrichterturm 1907

Schluß der Dresdner Frühjahrs-Rennzeit. Mit einem Start von 26 Pferden endete am Sonntag bei üblichem gutem Besuch die diesjährige Frühjahrsrennzeit. Der vierte Renntag ließ sich zunächst etwas unwirsch an; aber das regnerische Wetter hielt zum Glück nur bis zum Beginn des Rennens an. Immerhin übte es noch seinen Einfluß auf das äußere Bild: die Damenwelt hatte weniger Gewicht auf blendende Frühjahrstoiletten, denn auf Regen- und Kälteschutz legen können. Von den angesagten sechs Rennen war eines — der Preis von Chemnitz — ein Walk-over, da nur Eisenkönig lief. Die übrigen fünf Rennen brachten einen Umsatz von 367 860 Mark (Sieg 258 730, Platz 109 130 Mark). Im Hauptrennen, dem mit 10 000 Mark ausgestatteten Saxonien-Ausgleich, ging Fedi, der Sieger von Hoppegarten, vor vier Konkurrenten fast mühelos durchs Ziel. Den Preis von Röhrsdorf gewann bei gleicher Besetzung Inka, den Preis von Borna, in dem sechs Pferde starteten, Norton. Im Juni-Ausgleich siegte Harzer im Einlauf gegen Ladrass. Das Pillnitzer Jagdrennen machte Conthen nach fesselndem Endkampf mit Rama. Starter: Freiherr O. v. Richthofen; Ehrenrichter: Major Graf Kalckreuth.

Nachschau 4. Renntag 1917



Der Zielbereich des Geläufs mit Musikpavillon im Hintergrund 1907



Genora (Lt. Alex Nette) – Sieger des Armee-Jagdrennens 1907

Sportlich konzentrierte sich natürlich alles Interesse auf das „Dresdner Armee-Jagd-Rennen“. Dieses ist ausser hohen Geldwerten alljährlich ausgezeichnet durch einen Ehrenpreis, den Se. Majestät der König für den siegenden Reiter stiftet. Heuer war es eine silberne Bowle in modernstem Geschmack, ein Erzeugnis des zu neuem Ruhme gelangten sächsischen Kunstgewerbes. Neben matted Silber waren Elfenbein und blaue Steine zum Schmuck dieses eigenartigen, trotz seiner prunkvollen Ausstattung sehr wohl gebrauchsfähigen Bowlenkübels verwendet.

Trotz plötzlich eingetretenen Blitzes und Donners, sowie eines ziemlich kräftigen Regens waren Start, Tempo, Sprünge, Geschlossenheit des 8pferdigen Feldes tadellos und sicher. Fast geschlossen kam das Feld in die Zielgerade. Dann wusste Lt. Stresemann den „Versbau“ mit solcher Energie herauszubringen, dass er mit einer vollen Länge siegte. Der Beifall und der Jubel des Publikums waren gross. Lt. Stresemann ist in jüngster Zeit einer unserer beliebtesten Reiter geworden, und der Wuthenausche Stall erfreut sich solcher Popularität, dass ihm jeder Sieg von Herzen gegönnt wird. Unter starkem Andrange des Publikums überreichte der König selbst dem Sieger den Ehrenpreis.

Dresdner Armee-Jagd-Rennen 1909



Dresdner Armee-Jagd-Rennen 1909

Versbau

Besitzer: Major v. Wuthenau
Reiter: Lt. Stresemann (18. Ul.)



Unsere Empfehlung für geschichtsinteressierte Leser:

Alle Jahrgänge des Salonblattes (Dresdner Salonblatt 1906, 1907; Salonblatt 1908-1922) liegen in der Saxonica-Sammlung der SLUB Dresden digitalisiert vor, können online gelesen und/oder auch mittels download kopiert werden.



Der **Dresdner Rennverein** feiert mit dem ersten Tage seiner herbstlichen Veranstaltungen am Sonntag dem 22. August ein Jubiläum, indem das „1000. Rennen“, ein Herren-Jagdreiten mit 10 250 M. und 4 Ehrenpreisen zum Austrag kommt. — Nach einer langen Pause von 11 Wochen werden die Freunde und Anhänger des Sports sich auf unserer schmucken Rennbahn wieder vollzählich einfinden und die während dieser Zeit wiederum geschaffenen Umbauten und Neuerungen in Augenschein nehmen. Der Dresdner Rennverein trifft für diesen Jubiläumstag umfassende Vorbereitungen, diesen mit ca. 30 000 M. an Preisen und 8 Ehrenpreisen ausgestatteten Tag zu einem festlichen zu gestalten.

Ankündigung des 1000. Rennens des Dresdener Rennvereins (22. August 1909)

Das Himmelfahrts-Rennen in Seidnitz bei Dresden.

Der junge Mai scheint es heuer noch schlimmer treiben zu wollen als der April. Zwar sagt man: Mai kühl und naß, fällt dem Bauern Scheuer und Faß. Aber wieder andere — zumal der erholungsbedürftige Großstädter — sind mit solchem Wetter, wie es uns der Wonnemond brachte, nicht einverstanden.

Auch dem Dresdner Rennverein machte die böse Nässe einen argen Strich durch die Rechnung. Himmelfahrt war im vorigen Jahre einer der schönsten Renntage — Riesenbesuch, elegante Kleiderpracht, reizvolles Turflieben, wie es im Buche steht.

Allerdings muß gesagt werden, selbst die ausgesprochene Whistler-Stimmung — er hat ja mit Vorliebe und nicht ohne Reiz den Londoner Nebel gemalt — hatte den Rennverein nicht völlig mattgesetzt. Der Besuch war viel größer, als man bei der abscheulichen Kälte hätte erwarten dürfen. Namentlich auf dem zweiten und dritten Platze „brachen“ noch immer fast „der Bühne Stützen“. Auch die Wettlust war trotz des sehr verdorbenen Gelaufes, das natürlich die Chancen vieler Pferde wesentlich veränderte und manche schöne Berechnung über den Haufen warf, erheblich — denn es gingen immer noch hundertzwei und einige Tausende von Mark durch den Totalisator.

Alles war natürlich gespannt auf den Kampf um den „Sächsischen Staatspreis“. Dieses Flachrennen über 1600 Meter ist dotiert mit 10 000 Mark für das erste, 1500 M. für das zweite, 1000 M für das dritte und 500 M. für das vierte Pferd. Ganze drei Rößlein kamen an den Start. Der Nennungen waren zwar viele gewesen, aber sie waren schon am Vortage auf vier Pferde zusammengesunken, und wohl das Wetter und das dadurch entstandene üble Gelaufe mögen verursacht

Nachschau zum Himmelfahrts-Renntag 1910

haben, daß von den Vieren zuguterletzt noch einer wegblieb. Alle Spannung war übrigens bei dem ganzen Rennen vollkommen überflüssig. Denn das Graditzer Hauptgestüt ließ den mächtigen Fuchs-Hengst „Wandersmann“ zu dem Rennen antreten. Beim Anritt fand das allerdings herrlich schöne Pferd schon die ungeteilte Bewunderung, die es verdient; solche Pferde sehen wir in Dresden selten. „Wandersmann“ ging denn auch dem kleinen Felde mit Energie voran und siegte weit überlegen. Zweiter wurde A. von Köppens Fuchs-Stute „Werra II“, geritten von Yeomans, der immerhin noch einige Wagemutige am Totalisator ihre Gelder anvertraut hatten. So kam es, daß der Totalisator trotz der durch nichts zu bestreitenden Ueberlegenheit des „Wandersmann“ für zehn Mark immer noch fünfzehn gab. Am Platz freilich gab er für 10 Mark auf beide Pferde nur je 10 Mark wieder. Dritter wurde H. Hoesch's braune Stute „Grana“, geritten von Hughes.

Eine kleine Ueberraschung brachte das erste Rennen, der „Preis von Gommern“, ein Flachrennen über 1600 Meter. Hier ergab sich ein totes Rennen zwischen Mr. J. Edwards „Gold Dust“ und Mr. H. Solloways „Premier“. Zweiter wurde Dr. Harff's „Perscus“, dritter des Prinzen A. Taxis „Mrs. Dot“.

Im „Preis von Dohna“ kam es zu einem schweren Unfall, denn nachdem schon „Telephonistin“ sich ihres Reiters entledigt hatte, stürzte „Thetis“ am englischen Sprung so unglücklich, daß sie getötet werden mußte.

Alle anderen Rennen verliefen glatt und beinahe programmäßig in ihrer Resultaten.

Hoffentlich findet der Rennverein durch Wettergunst Gelegenheit, den Dresdenern nun endlich zur Eröffnung der wirklichen Frühjahrsaison zu verhelfen.

Heller Sonnenschein hatte zur Eröffnung am Ostermontag eine unübersehbare Menschenmenge geladen, die trotz Kriegsnöte und Bezugscheinmisse immerhin bereits einen gewissen Bestand an modernen Frühjahrs-touletten offenbarte. Bis zu 22 Pferden starteten in den einzelnen Feldern, und der Einsatz auf dem Toto überschritt die Million. Die größte Ueberraschung brachte das Ehrenpreis-Ausgleichsrennen, das Leopard (Gotzen) vor Schneeball und Norton sicher gewann (Tot. Sieg: 423:10). Im Eröffnungsrennen siegte Godesberg (Schläffle), im Widersachsrennen Feuersnot (O. Schmidt), das Begrüßungsrennen machte der Favorit Wirbel (Leutzsch), den Preis von Lockwitz holte sich Adjutant (Bleuler) und den Oster-Ausgleich nach scharfem Kampf Paganini (Müller). — Am zweiten (und Schluß-) Renntag dasselbe glänzende Bild. Wieder gutbesetzte Felder und Millionenumsätze. Im interessantesten Rennen, dem Dresdner Frühjahrsausgleich, holte sich Banco (Dreier) den Zehntausendmarkpreis, Korno (Oleynik) gewann ziemlich unvermutet den Preis von Lindenu. Noch überraschender siegte im Preis von Weißen Hirsch Mein Liebling (Kasper) vor Adjutant und Nordadel. Den Preis von Lichtenwalde gewann Eichwald (Polgar). Den Preis von Torgau und den Preis von Königstein sicherten sich nach Kampf Sonntagsmüdel und Miltor, beide von Blume geritten.

Bericht von den nur zwei Renntagen im Kriegsjahr 1918



Rätsel-Ecke

Buchstabensalat Hier haben sich **15** Begriffe rund um das Thema Pferd versteckt. Kannst du sie alle finden?

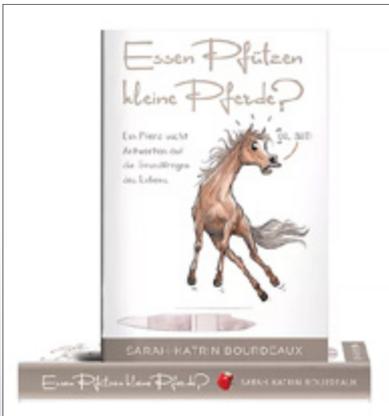
L	A	S	S	O	G	S	C	H	E	U	K	L	A	P	P	E	N	K
O	D	S	A	H	A	F	E	R	O	P	H	F	E	S	F	D	F	A
N	E	T	W	Q	P	O	N	Y	B	I	W	Q	B	C	H	G	B	L
G	R	S	W	E	V	H	V	T	R	A	K	E	H	N	E	R	F	T
E	R	D	Q	D	D	L	T	R	Z	F	V	C	S	F	N	A	J	B
H	U	F	E	I	S	E	N	A	T	F	T	V	H	J	G	F	K	L
R	F	U	L	P	O	N	Y	B	G	E	R	T	E	B	S	Z	U	U
H	H	I	N	T	E	R	H	A	N	D	U	U	U	Z	T	R	U	T

LASSO • ASSO • FOHLEN • HINTERHAND • HEU • GERTE • HENGST • SCHEUKLAPPEN • PONY • TRAKEHNER • HUFISEN • HAFER • TRAB • LONCE • PIAFFE • KALTLUT



Geschenktipp Essen Pfützen kleine Pferde?

"Ich bin nicht schreckhaft - ich bin evolutionär gesehen ein Genie!"



Vollblutaraber Sharif ist faszinierend: kaum ist er auf die Welt geschossen, schwebt er schon in Lebensgefahr und diese Huflosen sind auch keine große Hilfe! Monster und Rätsel, wohin das Auge blickt! Doch auch als Sharif in Kinderhandel, dunkle Welten und fragwürdige Jobs hinein gezogen wird, behält er sein Ziel fest im Blick - der berühmteste Show-Hengst unter der Sonne zu werden. Kurz vor seinem größten Triumph verraten ihn die Huflosen an

die Organ-Mafia und alles steht auf dem Spiel. Kann ein Groupie ihm helfen, seine Träume zu retten?

Ein humorvoller Blick auf die Welt durch Pferdeaugen - gespickt mit satirischen Betrachtungen des Reitsport-Universums. Farblich illustriert für (erwachsene) Pferdefreunde.

Weitere Informationen unter www.sarahbourdeaux.de

Produktinformationen:

Gebundene Ausgabe
 Preis: 19,95 €
 Altersempfehlung: 14 - 99 Jahr(e)
 Verlag: Sarah-Katrin Bourdeaux
 Seitenzahl: 208
 Maße: 23,1/17,3/2,2 cm
 ISBN: 978-3-00-068833-1



PFERDEWITZ

Karl ist wieder mal vom Pferd gefallen. Sein Reitlehrer hilft ihm auf und fragt: "Na? Ist die Nase auch noch ganz?" "Keine Sorge", mein Karl, "die Nase ist in Ordnung. Die Löcher waren vorher schon drin."



Rasseportrait Paso Peruano



Und wer bist du?



Paso Peruano
 = elegante Gangpferderasse aus Peru
 = Stockmaß: 142 - 152 cm
 = 1992 zum Kulturerbe der Nation Peru erklärt
 = spezieller Gang der Pferde ist der "Paso Llano"
 = zuverlässiges Freizeitpferd, sensibel und intelligent

Text: VSP • Foto: PferdeMagazin.info



PFERDESORT UND PFERDEZUCHT IN SACHSEN UND THÜRINGEN

LV Pferdesport Sachsen e.V.

Geschäftszeiten: Mo. bis Do. 08:00 - 14:00 Uhr,
Fr. 08.00 - 13.00 Uhr sowie nach Vereinbarung



Geschäftsstelle Moritzburg

Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 035207 / 896 10 • Fax: 035207 / 896 12 • www.pferdesport-sachsen.de
Sekretariat - E-Mail: info@pferdesport-sachsen.de

Susann Krönert - Geschäftsführerin Tel.: 035207 / 896 13
Breitensport, Jugend, LK, Ausschreibungen,
Ausschüsse Disziplinen, Vereine, Beirat, Seminare,
LSB/Behörden, Therap. Reiten, Öffentlichkeitsarbeit
kroenert@pferdesport-sachsen.de

Peter Wagner Tel.: 035207 / 896 15
Ausbildung, Pferdehaltende Einrichtungen,
Tierschutz/Umwelt, Abzeichenverwaltung
wagner@pferdesport-sachsen.de

Manfred Kröber Tel.: 0171 / 8073287
Nachwuchsleistungssport, Kaderarbeit,
Betreuung der Stützpunkte, Lehrgänge/Training,
Betreuung Mannschaften
kroeber@pferdesport-sachsen.de

Simone Bothe Tel.: 035207 / 896 10
Buchhaltung, Datenverwaltung,
Büroverwaltung, Handbuch, Ehrenrat,
Mitgliederverwaltung
info@pferdesport-sachsen.de

Emma Borgards Tel.: 035207 / 896 18
Auszubildende
borgards@pferdesport-sachsen.de

Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.



Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 08:00 - 12:00 Uhr, außerdem
Mo., Mi., Fr. 13:00 bis 16:00 Uhr; Di. u. Do. 13:00 - 17:00 Uhr

Geschäftsstelle Sachsen

Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 035207 / 896 30 • Fax: 035207 / 896 40
www.pferdezucht-sachsen-thüringen.de • E-Mail: info@pzvst.de

Christian Kubitz - Geschäftsführer Tel.: 035207 / 896 50
Zuchtleiter Bezirk Sachsen
Mobil: 0172-3579992
kubitz@pzvst.de

Astrid Wienczek Tel.: 035207 / 896 30
Assistentin der Geschäftsführung
wienczek@pzvst.de

Anne Vogel Tel.: 035207 / 896 32
Assistentin der Zuchtleitung
Stutbuch DSP / Jungzüchter
vogel@pzvst.de

Maika Mende Tel.: 035207 / 896 34
Stutbuchleitung, Stutbuch Hengste
alle Rassen/Equidenpässe
mende@pzvst.de

Lisa Girlich Tel.: 035207 / 896 37
Buchhaltung
girlich@pzvst.de

Susann Pretzschner Tel.: 035207 / 896 39
Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungsorganisation
pretzschner@pzvst.de

Geschäftsstelle Thüringen

Im Boden 1 • 99428 Weimar-Legefild
Tel.: 03643 / 24880 bzw. Direktwahl • Fax: 03643 / 248815

Telefonzeiten: Mo.-Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:00 Uhr

Lydia-Romy Heyder Tel.: 03643 / 2488 11
Assistentin der Zuchtleitung
heyder@pzvst.de

Elisabeth Glowig Tel.: 03643 / 2488 18
Stutbuch alle Rassen/Equidenpässe
glowig@pzvst.de

Verein zur Förderung der Pferdezucht und des Pferdesports im Freistaat Sachsen e.V.



Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 0152 / 24496434 • Fax: 035207 / 896 12 • www.sfp-moritzburg.de

Erika Ihlau - Geschäftsführerin erikahlau@gmail.com

Thüringer Reit- und Fahrverband e.V.

Geschäftszeiten: Mo. bis Do. 08:00 - 16:00 Uhr,
der Freitag bleibt Außenterminen vorbehalten



Geschäftsstelle Erfurt

Alfred-Hess-Straße 8 • 99094 Erfurt • Tel. 0361 - 3460742
Fax: 0361 - 3460743 • E-Mail: info@trfv.de • www.trfv.de

Claudia Klette - Geschäftsführerin c.klette@trfv.de
Vereins- u. Betriebsberatung, Buchhaltung, Mitgliederverwaltung,
Ansprechpartnerin PM, Kontakte zu FN, LSB, Behörden, allg. Verbandsarbeit,
Öffentlichkeitsarbeit, Internet, Datenverwaltung, Turnierausschreibungen,
Überwachung von PLS, Betriebsabnahme, Internet

Heidrun Schoder h.schoder@trfv.de
Assistenz der Geschäftsführung

Ines Schliwinski i.schliwinski@trfv.de
Sachbearbeiterin, Turnierausschreibungen

TFP Thüringer Förderverein Pferdesport und Zucht e.V.



c/o Kanzlei Mornweg und Partner • Markt 7 • 99310 Arnstadt
Tel.: 03628 / 6 17 30 • Fax: 03628 / 61 73 24
E-Mail: buero.mornweg@mornweg-partner.de

Sächsische Gestütsverwaltung



www.saechsische-gestuetsverwaltung.de
poststelle.sgv@smul.sachsen.de

SÄCHSISCHE GESTÜTSVERWALTUNG

Landgestüt Moritzburg

Schloßallee 1 • 01468 Moritzburg • Tel.: 035207 / 890 0 • Fax: 035207 / 890 102

Dr. Kati Schöpke Tel.: 035207 / 890 103
Landstallmeisterin

Nadin Finger/Julia Hanso Tel.: 035207 / 890 101
Sekretariat

Hauptgestüt Graditz

Gestütsstr. 54-56 • 04860 Torgau OT Graditz • Tel.: 03421 / 70350 • Fax: 03421 / 703529

Antje Kerber Gestütsleitung
Christina Bräuer Sekretariat

Pferde in Sachsen und Thüringen

Fachmagazin für Zucht & Sport

Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 09:00 - 15:00 Uhr



Verlag Sachsens Pferde GmbH

Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg
Tel.: 035207 / 896 60 • Fax: 035207 / 896 61

E-Mail: Verlag@Sachsens-Pferde.de • www.Sachsens-Pferde.de

Peter Wagner Tel.: 035207 / 896 15
Geschäftsführung/Redaktion (verantw.)
wagner@sachsens-pferde.de

Kerstin Conrad Tel.: 035207 / 896 60
ABO-Service, Kleinanzeigen, Buchhaltung,
Allg. Verwaltung, Anzeigen
conrad@sachsens-pferde.de

Anja Bretschneider Tel.: 035207 / 89664
Satz und Layout, FN NEON
zuchtseiten@sachsens-pferde.de

Lisa Kovacs Tel.: 035207 / 89664
Satz und Layout
satz@sachsens-pferde.de

Termine 2021/2022
Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.

Dezember 2021		
verschoben auf Februar	Qualifikation 10. PARTNER PFERD DSP Freispring-Cup	Moritzburg
21.12.	DSP-Adventssterne II Online-Auktion Junghengste	*online*
Januar 2022		
19.-22.01.	DSP-Hengsttage	München
21.-30.01.	Grüne Woche mit FN-Bundeskaltblutschau und FN-Bundeshengstschau Fjordpferd	Berlin
<i>Terminänderungen und -ergänzungen werden entsprechend veröffentlicht und sind jeweils fettgedruckt!</i>		

Geschäftszeiten über Weihnachten und Neujahr

Im Zeitraum vom 23. Dezember 2021 bis 2. Januar 2022 sind die Geschäftsstellen des Pferdezuchtverbandes in Weimar und Moritzburg geschlossen.

Ab dem 3. Januar 2022 stehen wir Ihnen in gewohnter Art und Weise an allen Wochentagen von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr, außerdem Di. u. Do. bis 17:00 Uhr mit Rat und Tat zur Seite.

Wir wünschen allen Züchtern, Sportlern und Pferdefreunden eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start in das neue Jahr!

ERGEBNISSE
Leistungsprüfung

Name	Lebensnummer	Vater	Muttervater	Besitzer	Ergebnis	TW Dressur	TW Springen
DSP-Feldleistungsprüfung in Bucha am 21.10.2021							
Moonshine S	DE 455550409518	Floriscourt	Fürstenstern	ZAS Strümpfel, Bucha	8,03	8,63	7,73
Midnight Queen S	DE 455550344818	Midnight Dancer	Rohdiamant	ZAS Strümpfel, Bucha	7,36	7,38	7,15
CVI Stationsprüfung Hengste Haflinger/ Edelbluthaflinger 30 Tage Zuchtichtung Reiten, Fahren in Moritzburg vom 05.10.-03.11.2021							
Willando SH	DE 455550416817	Winterberg	Argentino	Stephan Meinel, Eichigt	8,59 H		
Starino II	DE 481830027817	Stano	Noventis	Alois Schneider, Waldmünchen	8,41 H		
Stromboli M	DE 481830016717	Starino	Nakuri	Erwin März, Buchloe	8,36 H		
Sterlington	AUT 005521412317	Starkwind	Walzertraum	SGV Landgestüt Moritzburg	8,21 H		
Balisto	DE 455550061617	Bahamas Boy	Avensis	Lisa Seidel, Hartha	8,10 H		H = Hochgerechnet
Sunlight	DE 455550088318	Souvenir	Steigenberg	Peter Katzer, Wilthen	8,07 H		
EVI Feldprüfung Hengste Zuchtichtung Ziehen, Fahren in Moritzburg am 03.11.2021							
Hans im Glück	DE 441410431017	Higgins	Hurrican	SGV Landgestüt Moritzburg	9,18		
Landser	DE 456560522716	Luidor	Nathan	Charmaine Kaufmann, Eberswalde	8,85		
Gabriel	DE 463630060218	Gotthilf	Echo v. Dönitz	Heiner Westerhoff, Lippetal	8,76		
Ehrenberg	DE 443436543018	Eisenherz	Fulminant	Eheleute Faßbender, Kerpen-Sindorf	8,69		
Luther	DE 427270118317	Lindor	Achat	Brücker Agrar- und Landschafts GbR	8,68		
Arturo	DE 441410165618	Adoro I	Martell	Mario Kaufmann, Schorfheide	8,35		
Nabuco von Brück	DE 456560205817	Nestor van Gaasbeek	Elysium von Brück	Brücker Agrar- und Landschafts GbR	8,28		
N. N.	DE 456560216118	Orkan	Alberto	Jörg Schmidt, Stuer	7,95		
CX Stationsprüfung Hengste Schweres Warmblut 50 Tage Zuchtichtung Reiten, Fahren, Ziehen in Moritzburg vom 01.10.-19.11.2021							
Ehrenwort	DE 455550353918	Ehrenwert	Lord Brown I	SGV Landgestüt Moritzburg	8,85		
Eichsfelder	DE 455550316417	Elitär	Valerius 1478	Niedersächsisches Landgestüt Celle	8,47		
Eichendorff	DE 455550151518	Espresso	Veneziano	SGV Landgestüt Moritzburg	8,30		
Friesius	DE 455550012817	Frieder	Elbcapitän	SGV Landgestüt Moritzburg	8,10		
Löwenkönig	DE 455550106918	Löwenherz	Indygo	Jacob Zwarteeven, TB Niekerk	7,88		
Filius	DE 455550362418	Frieder	Gero	Volker Wohlgezogen, Sulza	7,35		H = Hochgerechnet
Goliath T	DE 455550187318	Goliath	Vincent E	Uwe Tischer, Penig	6,75 H		

ERGEBNISSE
Krumker Kaltblutkörung 30.10.2021

KN	RasKurz	LNR	Farbe/ WH/ Rö	Abstammung	"Züchter Aussteller"	Ergebnis
1	RhD-K	DE 441410063619	F/164/26	Franco - Hoppeditz - Nico	"Josef Heer, 57368 Lennestadt Friedrich Burgath, 58285 Gevelsberg"	gekört
2	RhD-K	DE 443430011319	F/164/26	Aaro - Fritz - Nerlinger	"ZG Boes-Nehnes, 47574 Goch Nehnes & Honig, 47574 Goch"	nicht aufgetrieben
3	RhD-K	DE 456560164919	F/167/28	Adenauer - Erdmann - Loustique D'el Mer	"ZG Schulz/Oberg, 29410 Salzwedel OTJeebel Ronald Saupe, 08058 Zwickau"	nicht gekört
4	RhD-K	DE 456560220219	Hlb	Amigo - Alberto - Condor	Brücker Agrar- und Landschafts GbR, 14822 Brück	nicht aufgetrieben
5	RhD-K	DE 427270060919	Bstichel	Elan von Dönitz - Louis - Nerlinger	"Günther Lüdders, 17213 Malchow Christian Platzeck, 17214 Alt Schwerin"	nicht aufgetrieben

6	RhD-K	DE 463630052419	Fschi/162/26,5	Gotthilf - Echo v.Dönitz - Benetto	"ZG M. u. C. Kunkel, 63869 Heigenbrücken Dunja Steindorf, 97332 Volkach"	gekört - Prämie
7	RhD-K	DE 456560345819	B/159/26	Lord von Teschendorf - Nerlinger - Anker	Andreas Schmidt, 16775 Löwenberger Land	nicht gekört
8	RhD-K	DE 456560077319	F/162/27	Adoro I - Fulminant - Eldor	"Lwb. Lars-Endrik Heseler, 38486 Klötze Charmaine Kaufmann, 16227 Eberswalde"	nicht gekört
9	RhD-K	DE 456560164019	Hlb/165/28	Helmut - Carol von Söhre - Galileo von Wernstedt	Hans-Jürgen Schulz, 39624 Kalbe/M.	gekört
10	RhD-K	DE 427270060619	B/167/27,5	Elan von Dönitz - Nerlinger - Silvio	"Günther Lüdders, 17213 Malchow Christian Platzeck, 17214 Alt Schwerin"	nicht gekört
11	RhD-K	DE 456560152319	F/166/27	Helmut - Friedhelm - Eldor	ZG Schleef-Schneider, 39517 Sandbeindorf	gekört - Siegerhengst
12	RhD-K	DE 456560219819	B/16027,5	Amigo - Orkan - Nathan	Brücker Agrar- und Landschafts GbR, 14822 Brück	gekört
13	RhD-K	DE 455550287219	BStichel/164/26	Orlando - Achat - Fänder	"Gerhardt Kley, 99867 Gotha Natur Energie Gotha GmbH, 99867 Gotha"	nicht gekört
14	RhD-K	DE 436360100519	F/166/27	Otto - Hartmut - Herzensbrecher	Familie zum Berge, 29683 Bad Fallingbostal	nicht gekört
15	RhD-K	DE 441410519618	F/161/26	Hopper - Obelix - Allerliebster	"ZG J. Grimm / F.-J. Nieland, 45721 Haltern am See Friedrich Burgath, 58285 Gevelsberg"	gekört
16	RhD-K	DE 427270139419	B/163/28	Louis - Amethyst von Wernstedt - Einstein	"Andreas Straube, 17194 Vielist Bernd Drephal, 17213 Malchow"	nicht gekört
17	RhD-K	DE 436360105419	FStichel	Skat - Neptun v.Marienthal - Eichberg I	"Reinhard Rausch, 34513 Waldeck Markus Bleich/Henrike Lampe, 37318 Lindewerra"	nicht aufgetrieben
18	RhD-K	DE 441410228619	F/167/28,5	Higgins - Marc - Astor	"ZG Meyer zu Hücker, 32760 Detmold Friedrich Burgath, 58285 Gevelsberg"	gekört
19	RhD-K	DE 456560495019	F/168/27	Conrad von Brück - Caruso - Admiral	Brücker Agrar- und Landschafts GbR, 14822 Brück	nicht gekört
20	RhD-K	DE 455550246518	Rschi/160/26,5	Skat - Emir - Udo	"Pferdehof Gernandt, 99820 Hörselberg-Hainich Dr. Jürgen Böhm, 39629 Bismark"	nicht gekört
21	RhD-K	DE 443436542218	F	Ursus von Haara - Nemo - Araxos II	"Hans-Peter Platen, 47906 Kempen Kay u. Tine Scharfenberger, 26409 Wittmund"	nicht aufgetrieben
22	RhD-K	DE 455550256418	B/166/28	Marquis - Berti I - Fänger	"Handt GbR, 37345 Sonnenstein Stephanie Schreiner, 35321 Laubach"	gekört - Prämie
23	RhD-K	DE 427270153109	B/164/29	Gustav von Lupitz - Verdun - Eberhard I	"Forstamt Poggendorf, 18516 Süderholz Christian Platzeck, 17214 Alt Schwerin"	nicht gekört
24	Shi.K	GBR0400000C3342	R/176/26,5	Brickell John Little - Hainton Brickell Frank - Witney Frank Millin	"R J Brickell III, GB - OX8 5TE Oxforshire Julia Wegat, 06249 Mücheln"	nicht gekört
25	Perch	DE 455987314418	R	L.D.'s Prince Legacy - Eastwind Kirk's Super Nova - Mountain View's Count Laet	Bergquell-Brauerei Löbau GmbH, 02708 Löbau	nicht aufgetrieben

ERGEBNISSE

Sattelkörung Deutsches Sportpferd am 06.11.2021 in Marbach

KatNr	LNr	Farbe, SM in cm	Vater	MV	Züchter	Besitzer	Ergebnis
102	DE 473730417018	Schimmel, 168	Comme il faut NRW	Lancer II	Gerd Groß, Burladingen	Benjamin Kuhn, Münsingen	Gekört
103	DE 456560076518	Dunkelfuchs, 166	Quarterback	Sion	Dr. Henning Horzetzky, Altmärkische Höhe	Stefan Horzetzky, Altmärkische Höhe	Gekört
104	DE 456560254918	Dunkelbraun, 166	Secret	Liberator	Annekathrin Hild, Berlin	Annekathrin Hild, Berlin	Gekört
105	DE 473730510418	Rappe, 165	Bubalu VDL	Contender	Tim Heide, Langenau	Richard Vogel, Stefan Schäfer, Schemmerhofen	Gekört - Prämienhengst
106	DE 473730237217	Rappe, 163	Chubakko	Hirtentanz/T.	Rudolf Bühner, Rudersberg	Rudolf Bühner, Rudersberg	Nicht gekört
107	DE 431314802618	Rappe, 163	Escudo I	For Edition	Jürgen Thode, Scheeßel	Juliane Baronin v. Fürstenberg, Rommerskirchen	Nicht gekört
117	DE 455550426918	Schwarzbraun, 165	Quitoll	Balou du Rouet	Dirk Schwarz, Dober-schütz	Sächsische Gestütsverwaltung LG Moritzburg	Gekört - Prämienhengst

TALENTSCOUTING DRESSUR 2022



Auch in diesem Jahr ist der Disziplinausschuss Dressur des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. auf der Suche nach jungen Nachwuchstalenten.

Erneut stehen hierfür mehrere Termine mit verschiedenen Trainern an unterschiedlichen Orten zur Auswahl zur Verfügung, bei denen sich talentierte Dressurreiterinnen und -reiter mit ihren Pferden und Ponys vorstellen können.

Samstag, 22. Januar 2022
Reitanlage Seelitz
Trainer Enrico Schöbel

Samstag, 29. Januar 2022
Reitanlage DD Gompitz
Trainer Stefan Puschmann

Sonntag, 6. Februar 2022
Reitanlage Auerbach/Sorga
Trainer Sebastian Kriebitzsch

Wir bitten um folgende Vorerfahrung im Sattel: ReiterInnen U14 (Jg. 2008 und jünger) mind. Kl. A* platziert, ReiterInnen U16 (Jg. 2007-2006) mind. Kl. L* platziert, ReiterInnen U18 (Jg. 2005-2004) mind. Kl. M* platziert.

Neben den Jugendlichen sind auch deren Trainer und Eltern eingeladen, bei den jeweiligen Talentscoutingterminen dabei zu sein und mit den Trainern und den Mitgliedern des Ausschusses Dressur ins Gespräch zu kommen.

Interessierte Jugendliche melden sich bitte unter Angabe des Wunschtermins bis 31. Dezember 2021 mittels Zusendung des verbindlichen Anmeldeformular (siehe www.pferdesport-sachsen.de) an kroenert@pferdesport-sachsen.de an.

Die Kapazität der Trainingstage ist auf jeweils max. 12 Plätze begrenzt, die in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben werden.

Die Kosten für Trainer und Anlagennutzung trägt der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. An- und Abreise erfolgen auf eigene Kosten.

„Wir wollen Euch alle sehen und natürlich auch Eure Eltern, Heimtrainer und gegebenenfalls Pferdebesitzer kennenlernen. Wir werden Euch mit den besten Trainern Sachsens „abholen“ und ihr müsst nichts weiter tun, als zu Euch und Eure Pferde und Ponys bei den Trainingstagen zum Talentscouting vorzustellen. Traut Euch und meldet Euch an!“, fasst Thomas Vos, Vorsitzender des Disziplinausschusses Dressur den erneuten Aufruf zum Talentscouting zusammen.

Weitere Infos unter www.pferdesport-sachsen.de



SFP-Förderlehrgänge 2022



In Vorbereitung der grünen Saison finden wieder Förderlehrgänge des Vereins zur Förderung der Pferdezucht und des Pferdesports im Freistaat Sachsen e.V. (SFP) statt.

Die Teilnahme an den Lehrgängen ist für die jeweiligen Landeskader verpflichtend.

Heimtrainer und Interessierte sind herzlich zu den Lehrgängen eingeladen. Die Lehrgänge werden für die Lizenzverlängerung anerkannt.

Vielseitigkeit

Lehrgang bei Bundestrainer Fritz Lutter

11.-13.02.2022, Seelitz

Interessierte Reiter können sich über die Sichtungslehrgänge in Lengenfeld und Neu Krauscha (siehe gesonderte Infobox in 12/2021) empfehlen. Die Teilnahme am Lehrgang (und an einer der Sichtungen) ist für die Landeskader Vielseitigkeit (außer L-Kader) verpflichtend.

Springen

Lehrgang bei Bundestrainer Eberhardt Seemann

18.-20.03.2022, Moritzburg

Die Teilnahme am Lehrgang ist für die Landeskader Springen (außer L-Kader) verpflichtend.

Anmeldungen bis 28.02.2022 bei LT Manfred Kröber, kroeber@pferdesport-sachsen.de, Tel 0171-8073287, Fax 036623-23812.

Dressur

Lehrgang bei Bundestrainerin Caroline Roost

12.-13. Februar 2022, 04668 Großbuch

Die Teilnahme am Lehrgang ist für die Landeskader Dressur verpflichtend.

Anmeldungen bis 31.01.2022 bei LT Manfred Kröber, kroeber@pferdesport-sachsen.de, Tel 0171-8073287, Fax 036623-23812.

Fahren

steht noch nicht fest

Die SFP-Förderlehrgänge sind generell für die jeweiligen Landeskader (Vielseitigkeit, Springen und Dressur jeweils ohne L-Kader) verpflichtend.

Weitere Plätze können durch SFP-Mitglieder und Interessierte besetzt werden. Anmeldung nur mittels Formular und gemäß der jeweiligen Anmeldeschlüsse bei o.g. Ansprechpersonen.

Die Lehrgänge sind für Kaderreiter/-fahrer und SFP-Mitglieder kostenfrei (Trainerkosten). Allen weiteren Personen werden anteilige Trainerkosten durch den SFP in Rechnung gestellt.

ACHTUNG:

Bitte für alle Lehrgänge das Formular unter www.pferdesport-sachsen.de / Formulare / Verband / „verbindliche Anmeldung Lehrgang“ benutzen!

Lehrgänge Vielseitigkeit 2022

Sichtung Vielseitigkeit Ponys und Pferde
bei Landestrainer Manfred Kröber

7.-9. Januar 2022, Lengenfeld/Vogtl
21.-23. Januar 2022, Neu-Krauscha

Anmeldungen bis zum 21.12.2021 an Gunter Schöniger, Fohlenhof
Schöniger unter info@foehlenhof-schoeniger.de, Tel. 037606-2795

Die Lehrgänge dienen der Auswahl der Reiter für den Lehrgang
Vielseitigkeit vom 11.-13.02.2022 bei Bundestrainer Fritz Lutter in
Seelitz (Ponys) bzw. den Förderlehrgang Junioren / JR vom ??? bei
Antje Schöniger in Neu-Krauscha. Die Reiter werden hierzu gesondert
eingeladen.

Die Teilnahme am SFP-Lehrgang bei BT Fritz Lutter ist für die
Nachwuchskader mit dem Kaderpferd/-Pony verpflichtend. Eine An-
meldung mit dem Kaderpferd/-Pony bei einem der beiden Sichtung-
lehrgänge ist nicht nötig. Sie sind mit diesem für den Lehrgang bei
BT Fritz Lutter fest eingeplant.

ACHTUNG:

Bitte für alle Lehrgänge das Formular unter
www.pferdesport-sachsen.de / Formulare / Verband /
„verbindliche Anmeldung Lehrgang“ benutzen!

SFP-Lehrgang
bei Bundestrainer Fritz Lutter
11.-13. Februar 2022, Seelitz

Die Einladung der Reiter-Pferd-Paare erfolgt im Anschluss an die
Sichtungen und Nominierung durch den Ausschuss Vielseitigkeit sowie
den LT Manfred Kröber. Für die Landeskader (Ponys und Pferde) ist
dieser Lehrgang verpflichtend. Sie sind mit ihrem Kaderpferd/-pony
ohne Sichtung fest eingeplant.

Einladungslehrgang Vielseitigkeit
bei Andreas Weiser
18.-20. März 2022, Neu-Krauscha

Die Einladung der Reiter-Pferd-Paare erfolgt durch den Ausschuss
Vielseitigkeit.

Einladungslehrgang Nachwuchs Vielseitigkeit
bei Antje Schöniger
25.-27. März 2022, Neu-Krauscha

Die Einladung der Reiter-Pferd-Paare erfolgt im Anschluss an die
Sichtungen durch den Ausschuss Vielseitigkeit sowie den LT Manfred
Kröber.

Lehrgänge Springen 2022

Einladungslehrgang Springen

11.-13. März 2022, Moritzburg

Die Einladung der Reiter-Pferd-Paare erfolgt durch den Ausschuss
Springen in Absprache mit dem Landestrainer Manfred Kröber.

SFP-Lehrgang
bei Bundestrainer Eberhardt Seemann

18.-20. März 2022, Moritzburg

Die Teilnahme am Lehrgang ist für die Landeskader Springen (außer
L-Kader) verpflichtend.

Anmeldungen bis 28.02.2022 bei LT Manfred Kröber, kroeber@pferdesport-sachsen.de, Tel 0171-8073287, Fax 036623-23812.

Lehrgänge Vierkampf 2022



Der Jugendausschuss informiert alle Vierkampffinteressierten:

Lehrgang Reiten Vierkampf bei
Landestrainer Manfred Kröber

Termin: 28.01.-30.01.2022

Ort: Fohlenhof Schöniger, Lengenfeld

Anmeldungen mit Anmeldeformular bis 21.01.2022 an Antje
Schöniger (antjeschoenige88@aol.com, Tel. 0173 8541256)

Lauf- und Schwimmtraining
Termin: 05.02.2022

Ort: Chemnitz-Sportforum

Anmeldungen bis 01.02.2022 an Daniel Schwieder
(familie.schwieder@yahoo.de, Tel. 0173 9450604)

Lehrgangstag Vierkampf-Reiten bei
Landestrainer Manfred Kröber

Termin: 02.04.2022

Ort: Auerbach/Vogtland

Teilnehmer: auf Einladung

Vierkampf Wettbewerbe im Rahmen des
Auerbacher Hallenturnieres

Termin: 15.04.-16.04.2022

Ort: Auerbach/Vogtland

Deutschlandpreis der Vierkämpfer 2022
(Bundesvierkampf/ Bundesnachwuchsvierkampf)

Termin: 22.04.-24.04.2022

Ort: Langenfeld/ Rheinland-Pfalz

Vierkampf Wettbewerbe im Rahmen des Kinderreitfestes
und Jugendreitertages Grimma

Termin: 09.09.-11.09.2022

Ort: Grimma

Vierkampf Wettbewerbe im Rahmen des Springturnieres

Termin: 01.10.-03.10.2022

Ort: Chemnitz/Röhrsdorf

Landesmeisterschaften/Landesbestenermittlung 2022

Termin: 29.10.-30.10.2022

Ort: Merkendorf/Thüringen

ACHTUNG NEU

Die Sichtung für den Deutschlandpreis der Vierkämpfer (Bun-
desvierkampf/ Bundesnachwuchsvierkampf) erfolgt in 2022
wie folgt:

- Lehrgang Vierkampf in Lengenfeld und Auerbach
- Schwimm- und Lauftraining in Chemnitz

Das Anmeldeformular für Lehrgänge ist unter www.pferdesport-sachsen.de →Service→Downloads→“Anmeldeformular Semi-
nare und Lehrgänge“ zu finden. Fragen und Informationen rund
um die Disziplin Vierkampf können gern an Daniel Schwieder per
E-Mail an familie.schwieder@yahoo.de oder unter der Telefon-
nummer 0173/9450604 gestellt werden. Willkommen sind alle
Kinder und Jugendliche, welche Spaß an Sport und Reiten haben.

Lehrgänge Fahren 2022

Kaderlehrgang Fahren bei Carola Slater-Diener

08.-10. April 2022, Seelitz

Die Teilnahme am Lehrgang ist für die Landeskader Fahren verpflichtend.

Anmeldungen bis 25.03.2022 bei Lukas Wenderoth,
kutschfahrten-wenderoth@gmx.de, Tel. 0160 6549478.

Lehrgang Fahren für Nicht-Kaderfahrer bei Lars Krüger

07.-08. Mai 2022, Großolbersdorf

Anmeldungen bis 25.04.2022 bei Lukas Wenderoth,
kutschfahrten-wenderoth@gmx.de, Tel. 0160 6549478.

WICHTIG: Für beide Lehrgänge besteht an den Trainingsstandorten für die Pferde/Ponys die Pflicht einer gültigen Herpesimpfung!

EINLADUNG

Hiermit laden wir alle Fahrer und Fahrsporthinteressierten zum traditionellen

Fahrertag 2022

am Samstag, 5. Februar 2022
vorr. ab 10:00 Uhr

Gasthof Ritterhof, Hauptstraße 96, 09648 Altmittweida

Die Themen sowie weitere Infos werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Fahrausschuss

EINLADUNG

Weiterbildung für Parcourschefs und Parcourschefanwärter der LK Sachsen



5./6. Februar 2022
im "Hotel Am Reiterhof" in Seelitz

Referent: Wolfgang Meyer, Diehlo

Programm:

Sonnabend, den 05.02.2022 Beginn 13.00 Uhr

- Begrüßung/Organisatorisches
 - Neues aus der Szene
 - Rückblick 2020 /21 u. LPO Änderungen
 - Distanzen neu bewertet
 - Zeitmessung
 - Sicherheit im Springsport
 - Fairer Sport
 - Befangenheit
 - Film über ein Hallenturnier
- Ende gegen 18.00 Uhr

Sonntag, den 06.02.2022 (optional) Beginn 09.00 Uhr

- Episoden als Parcours-Chef
- Übungen mit dem PC und Programm PPD

Die Teilnahme für Parcourschefs und -anwärter ist obligatorisch!
Für interessierte Reiter/ Trainer ist die Teilnahme möglich. Anmeldung bis zum 22.01.2022 bei Marco Hesse (0160-90734606).

Teilnehmergebühr: 10,00 € - Die Teilnehmergebühr bitte bis zum Anmeldeschluss auf das Konto des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V., IBAN DE 26 8508 0000 0385 6434 00 bei der Commerzbank überweisen.

Die Veranstaltung wird mit 2 LE (Profil 4) zur Verlängerung der Trainerlizenz anerkannt.

Ausschuss Parcourschefs

EINLADUNG

Weiterbildung für Fahrrichter und Prüfer Fahren der LV BBG, SAC, SAN, THR und MEV



am 29. Januar 2022
von ca. 9:30 Uhr - 15:00 Uhr

Referenten: Elimar Thunert und n.n.

Themen:

- Eignungsprüfung Fahren
- Rechtliche Verantwortung des Richters
- Sonstiges

Tagungsort: Schlossallee 1, 01468 Moritzburg

Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung. Des Weiteren werden Unterrichtseinheiten (LE) für die Lizenzverlängerung vergeben.

Unkostenbeitrag pro Teilnehmer : 20,-€ - Die Teilnehmergebühr bitte bis zum Anmeldeschluss auf das Konto des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V., IBAN DE 26 8508 0000 0385 6434 00 bei der Commerzbank überweisen.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bei der Geschäftsstelle in Moritzburg 035207 - 89610 oder info@pferdesport-sachsen.de bis zum 10.01.2022. Ohne Anmeldung ist in diesem Jahr keine Teilnahme möglich.

Die Veranstaltung wird mit 2 LE (Profil 4) zur Verlängerung der Trainerlizenz anerkannt.

Ausschuss Parcourschefs



Wichtige Termine Springen 2022

Wann?	Wo?	Was?	Wer?
27. - 30.01.2022	Verden	Finale Bundesnachw.champ. Pony	durch BT nominierte Reiter
03. - 06.03.2022	Braunschweig	HGW-Bundesnachw.champ. (Jun), DM der Landesverbände und der LM	gesichtete Reiter benannte Reiter
11. - 13.03.2022	Moritzburg	Einladungslehrgang Springen	eingeladene Sportler
18. - 20.03.2022	Moritzburg	SFP-Kaderlehrgang bei BT Seemann inkl. Kadertag Springen	alle Kaderreiter + auf Einladung
06. - 10.04.2022	Darmstadt-K.	Süddt. Hallenchamp. der Ponyreiter	benannte Reiter
06. - 10.04.2022	Leipzig	PARTNER PFERD, Finale PARTNER Cup	qualifizierte Reiter
20. - 22.05.2022	Warendorf	Preis der Besten	ggf. qualifizierte Reiter
04. - 06.06.2022	Horka	Pfingstturnier, Sichtung DJM	
04. - 06.06.2022	Lgl.-Oberhain	Pfingstturnier, Sichtung DJM	
09. - 12.06.2022	Balve	DM offene Klasse	
14. - 19.06.2022	Hagen a.T.W.	Future Champions - internat. Jugendturnier	benannte Reiter (je 2x Jun/JR)
17. - 19.06.2022	Moritzburg	Sächsische Jugendmeisterschaft; Sicht. DJM	alle Kader; Sichtung optional
30.06. - 03.07.'22	Burgstädt	Sächsische Meisterschaft off. Kl.; Sicht. DJM	
01. - 03.07.2022	Neustadt/Dosse	Jugendturnier „Turnier der Vorbilder“; Sicht. DJM	
29. - 31.07.2022	Baschütz	Dressur und Springturnier, Sichtung DJM	
vorr. August	n.n.	Trainingstag zur Vorbereitung DJM-Reiter	nominierte Reiter DJM Springen
15. - 18.09.2022	Riesenbeck	Deutsche Jugendmeisterschaft	nomin. Reiter
???	???	Süddt. Ponymeisterschaften Dressur/Spring.	nominierte Reiter
10-11/2022	Warendorf	Bundeskadersichtungslehrgang Pony	benannte Reiter
10-11/2022	Warendorf	Bundeskadersichtungslehrgang Jun/JR	benannte Reiter
11/2022	Prussendorf	Sichtungsturnier Bundesnachw.champ.Pony, Jun/JR	benannte Reiter
???	Verden	Jugend Challenge - nation. Jugendturnier	
01. - 04.12.2022	Aachen	Salut-Festival - nationales Jugendspringturn.	

Stand: 18.11.2021 - Änderungen vorbehalten

Wichtige Termine Dressur 2022

Wann?	Wo?	Was?	Wer?
16.01.2022	Seelitz	Kadertag Dressur	alle Kader + Eltern
22.01.2022	Seelitz	Talentscouting Dressur	interessierte Reiter je nach Alter
29.01.2022	Dresden / Gompitz	Talentscouting Dressur	interessierte Reiter je nach Alter
06.02.2022	Auerbach/Sorga	Talentscouting Dressur	interessierte Reiter je nach Alter
12. - 13.02.2022	Großbuch	SFP-Kaderlehrgang bei C. Roost	alle Kaderreiter
???	???	Frühjahrslehrg. Albedyll-Förderpreis	benannte Reiter
11. - 13.03.2022	Ansbach	Sichtungsehrg. Preis der Besten Pony	benannte Reiter (2 TN lt. Qu.)
18. - 20.03.2022	München-Riem	Sichtungsehrg. Preis der Besten Child/Jun/JR	benannte Reiter (1 TN lt. Qu.)
01.-03.04.2022	Kronberg	Sichtungsturnier Preis der Besten - Süd	ggf. qualifizierte Reiter
06. - 10.04.2022	Darmstadt-K.	Süddt. Hallenchamp. der Ponyreiter	benannte Reiter
20.-22.05.2022	Warendorf	Preis der Besten	ggf. qualifizierte Reiter
14.-19.06.2022	Hagen a.T.W.	Future Champions - internat. Jugendturnier	benannte Reiter (je 2x Jun/JR)

Wann?	Wo?	Was?	Wer?
17. - 19.06.2022	Moritzburg	Sächsische Jugendmeisterschaft; Sicht. DJM Pony/Jun (Finale)/JR	alle Kader
06/2022	Warendorf	Sichtungslerngang Bu.Na.Cha. Jun/JR	benannte Reiter
30.06. - 03.07.'22	Burgstädt	Sächsische Meisterschaft off. Kl.; Sicht. DJM JR (St. Georg)	
29. - 31.07.2022	Baschütz	Sicht. DJM Pony/Jun (nur wenn jew. FEI)	
08.-11.09.2022	Verden	Deutsche Jugendmeisterschaft (Inkl. Bu.Na.Cha. Dressur Jun)	nomin. Reiter (2+1 TN lt. Qu.) ggf. qualifizierte Reiter
???	???	Süddt. Ponymeisterschaften Dressur/Spring.	nominierte Reiter
10-11/2022	Warendorf	Sichtungslerngang Bu.Na.Cha. Pony	benannte Reiter
10-11/2022	Warendorf	Bundeskadersichtungslerngang Pony	benannte Reiter
10-11/2022	Warendorf	Bundeskadersichtungslerngang Jun/JR	benannte Reiter
???	Berlin-Karst	Herbstlerng. Albedyll-Förderpreis Childr.	benannte Reiter
???	Redefin	Herbstlerng. Albedyll-Förderpreis Junioren	benannte Reiter
???	Prussendorf	Finale Albedyll-Förderpreise u. MDJC	qualifizierte Reiter
???	???	Bundesnachwuchschamp. Dressur Pony	ggf. qualifizierte Reiter

Stand: 18.11.2021 - Änderungen vorbehalten

Wichtige Termine Voltigieren 2022

Wann?	Wo?	Was?	Wer?
04.-06. 02. 2022	Warendorf	Modullehrgang Choreographie Ausgleichstraining Voltigierpferde	Bundeskader
25.-27.02.2022	Warendorf	Lehrgang Nachwuchskader 1 und 2	NK1/2
19.-20.03.2022	Schenkenberg	Kaderlehrgang Einzel	Landeskader und auf Einladung des LT
27.03.2022	Hamburg	Regionalsichtung	nominierte Voltigierer
23.04.2022	Schenkenberg	Turnier mit LBE L-Gruppen	alle Voltigierer
01.05.2022	Lößnitz	Turnier mit Doppel-Cup	alle Voltigierer
21.05.2022	Lungkwitz	Turnier mit A-Gruppen-Cup	alle Voltigierer
21./22.05.2022	Warendorf	Preis der Besten	Bundeskader Jun. und durch BT nominierte V.
25.06.2022	Moritzburg	Moritzburg	alle Voltigierer
09.-10.07.2022	Neu Krauscha	LM Voltigieren	alle Voltigierer
27.-31.07.2022	Kaposvár (HUN)	EM Junioren	ggf. nach Qualifikation
06.-14.08.2022	Herning (DEN)	WM Senioren	ggf. nach Qualifikation
26.-28.08.2022	Verden	DM Voltigieren	nominierte Voltigierer
15.-18.09.2022	Münchehofe	DJM Voltigieren	nominierte Voltigierer
24.09.2022	Leipzig	Turnier mit LBE Nachwuchs-Einzel	alle Voltigierer
?. 10.2022	Prussendorf	Norddt. Meisterschaften	nominierte Voltigierer

Stand: 21.11.2021 - Änderungen vorbehalten



Wichtige Termine Fahren 2022

Wann?	Wo?	Was?
06. - 10.04.2022	Leipzig	Weltcup
05.02.2022	Altmittweida	Fahrertag
08. - 10.04.2022	Seelitz	Förderlehrgang für Kaderfahrer
21. - 24.04.2022	Kladruby nad Labem	CAI 2/3* H1-H4 P2
28.04. - 01.05.2022	Lähden	CAI3*-H2/H4/P2/P4
30.04. - 01.05.2022	Großolbersdorf	Lehrgang für Nicht-Kaderfahrer bei Lars Krüger
07. - 08.05.2022	Blievenstorf	Fahrturnier bis Kl. M
14. - 15.05.2022	Großolbersdorf	Quali Bundescha., Ein-/Zweisp. Kl. A
07. - 08.05.2022	Großolbersdorf	Förderlehrgang für Nicht-Kaderfahrer
21. - 22.05.2022	Seifersdorf	Ein-/Zweisp. Kl. A, Quali Bundescha.
28. - 29.05.2022	Bobenaukirchen	SM Pony Einspänner Ein-/Zweisp. Kl. A, Quali Bundescha.
04.-05.06.2022	Mihla	Fahrturnier
04. - 06.06.2022	Horka	Ein-/Zweisp. Kl. A, Quali Bundescha.
11. - 12.06.2022	Crostwitz	SM Pferde Einspänner Ein-/Zweisp. Kl. A+M
???	Halle-Seeben	Fahrturnier
24. - 26.06.2022	Seelitz	SM Pferde & Pony Zweispänner Ein-/Zweisp. Pf./Po. Kl. M, Quali Bundescha
???	Nebanice/CZE	CAI2*/3*-H1,H2,H4,P2,P4
01.-03.07.2022	Steckby	Fahrturnier bis Kl. M
06.07.2022	Moritzburg	Quali Bundescha., Einsp. Kl. A + M
???	Lähden	CAI3*-H2/H4/P2/P4
09. - 10.07.2022	Frohburg	SM Pferde & Pony Vierspänner Ein-/Zwei-/Viersp. Pf./Po. Kl. A+M
15. - 17.07.2022	Weißbach	Ein-/Zweisp. Pf./Po. Kl. A, Quali BuCha
???	Zerbst	Fahrturnier
???	Lähden	Fahrturnier
7.-10.7. o. 28.-31.7.	Schildau	Fahrturnier
23.07.2022	Birkungen	Fahrturnier
21.-24.07.2022	Rastede	DM Vierspänner Pferde und Ponys
10. - 14.08.2022	Bösdorf	DJM Fahren
06. -07.08.2022	Badeborn	Fahrturnier bis Kl. M
???	???	DM Zweisp. Pferde und Ponys
18. - 20.08.2022	Moritzburg	Bundescha. Schweres Warmblut & Dt. Fahrpf., Fahrponychamp.
???	???	Süddt. Mannschaftsmeisterschaft Fahren
???	???	WM YH
11. - 14.08.2022	Drebkau	CAI3*-H4 WCupQ, CAI3*-H2, CAI3-H1
03. - 04.09.2022	Sonnenwalde	Fahrturnier
03. - 04.09.2022	Mohlsdorf	Fahrturnier

Stand: 18.11.2021 - Änderungen vorbehalten

Wichtige Termine Vielseitigkeit 2022

Wann?	Wo?	Was?	Wer?
Sachsen inkl. SM und LBE			
23. - 24.04.2022	Diera	Kombi E, VA, Kombi A	1. Sichtung GS Pferde und Ponys
29.4.-1.5.2022	Seelitz	Kombi E, VA, Junge Pf.	2. Sichtung GS Pferde und Ponys
28. - 29.05.2022	Pappendorf	Kombi E, VA	FN Uvex-Trophy Pferde, 3. Sichtung GS Pferde und Ponys
10. - 12.06.2022	Lengsfeld	Kombi A	FN Uvex-Trophy Ponys
13. - 14.08.2022	Langenstriegis	VE, VA, VL	SM VS Junge Reiter
10. - 11.09.2022	Grimma	VE, VA	LBE VS Pferde + Ponys
10. - 11.09.2022	Dresden-Pillnitz	Breitensport	
17. - 18.09.2022	Crostwitz	VE, VA, VL	SM VS offene Klasse
01. - 02.10.2022	Neu-Krauscha	Kombi E, VA**	SM Junioren und SM Ponys
National			
20. - 22.05.2021	Warendorf	VM	Preis der Besten Jun / JR, auf Einladung
02. - 05.06.2022	Löningen	Kombi E	Goldene Schärpe Ponys
09. - 12.06.2022	Löningen	Kombi E	Goldene Schärpe Pferde
16. - 19.06.2022	Luhmühlen	CCI5*-L, CCI4*-S	DM Vielseitigkeit Reiter
23. - 26.06.2022	Luhmühlen	CCI2*-L, CCI3*-L*	DM Junioren u. Junge Reiter
22. - 24.07.2022	Warendorf	Kombi A	Uvex-Trophy - BNC Pferde und Ponys
19. - 22.08.2022	Hambach	CCI2*-L, CCI3*-S	Bundeswettkampf VS
31.8.-04.9.2022	Warendorf		Bundeschampionate
17. - 18.09.2022	Westerstede	CCIP2*-L, CIC2*-S, VL U16; VA**	DM Pony, Finale VL U16
23. - 25.09.2022	Münster	CCI3*-S	DAM VS (einsch. Dressur und Springen)
Lehrgänge 2022			
07. - 09.01.2022	Lengsfeld	Sichtung LT Manfred Kröber	Ponys + Pferde
21. - 23.01.2022	Neu-Krauscha	Sichtung LT Manfred Kröber	Ponys + Pferde
11. - 13.02.2022	Seelitz	SFP-Kaderlehrgang BT Fritz Lutter	SFP-Kaderlehrgang
18. - 20.03.2022	Neu Krauscha	Einladungslehrgang Andreas Weiser	auf Einladung
25. - 27.03.2022	Neu Krauscha	Nachwuchslehrgang Antje Schöniger	Nachwuchs, auf Einladung

Stand: 20.11.2021 - Änderungen vorbehalten



Turnierplan 2022

Datum	Ort	Veranstalter	Kategorie	Bemerkung	Disziplin
11.03. - 13.03.	Lungkwitz	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	mehr als 50% L-M*	Hallenturnier	D,S
26.03. - 27.03.	Bobersen	RFV Bobersen e. V.	mehr als 50% L-M*	(Halle)	D,S
02.04. - 02.04.	Greifenhain (Reithalle Fischer)	RFV Greifenhain e. V.	mehr als 50% E+A	Hallenturnier	D,S
06.04. - 10.04.	Leipzig/ Neue Messe	LV Pferdesport Sachsen e. V., En Garde Marketing GmbH	CSI-W / CAI-W / CSIYH* / CSN / CVI-W/CSI	PARTNER PFERD	S,F,Volt.
15.04. - 17.04.	Dresden Gompitz	RV Gompitz e. V.	mehr als 50% L-M*	23. Frühjahrs-Hallenturnier Dressur und Springen Bewerbung Qualifikation zum NÜRNBERGER BURGPOKAL der sächsischen Junioren 2022	D,S
16.04. - 16.04.	Auerbach-Sorga	PSV Auerbach-Sorga e. V.	nur E + A (+WB)	Hallenturnier und Vierkampfwettbewerbe	D,S, Vierkampf
23.04. - 23.04.	Leipzig/Schenkenberg	RVV Schenkenberg e. V.		Bundesoffenes Voltigierturnier, Landesbestenermittlung Voltigieren L-Gruppen	Volt.
23.04. - 24.04.	Diera-Nieschütz	RFV Diera e. V.	mehr als 50% E+A	Vielseitigkeitsturnier, Bewerbung Kreismeisterschaft Vielseitigkeit Landkreis Meißen, 1.Sichtung GS Pferde und Ponys	D,S,Viels.
23.04. - 24.04.	Altenbach	RFV Altenbach e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)	Hallenturnier	D,S
23.04. - 24.04.	Lößnitz	RV Lößnitz e. V.	E-S	Springturnier	S
29.04. - 01.05.	Seelitz	RFV Seelitz e. V.	nur E + A (+WB)	2.Sichtung GS Pferde und Ponys, Bewerbung Teenie-Cup	D,S,Viels.
29.04. - 01.05.	Pirna-Jessen	RFV e. V. Pirna-Jessen	mehr als 50% L-M*	Dressurturnier	D
01.05. - 01.05.	Lößnitz	RV Lößnitz e. V.		Voltigierturnier - Halle	Volt.
07.05. - 08.05.	Jößnitz	RFV Jößnitz e. V.	mehr als 50% L-M* (+WB)		D,S
03.05. - 04.05.	Lgl.-Oberhain, B95	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	mehr als 50% L-M*		D,S
12.05. - 15.05.	Oberfrauendorf	Glashütter PSV e.V.	mehr als 50% M*+	Glashütter Reitertage auf der Reitanlage Tögel, Bewerbung um Spring-Cups	S
14.05. - 15.05.	Altmittweida	RSV Altmittweida e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)		D,S
14.05. - 15.05.	Großolbersdorf	RFV "Sankt Hubertus" Großolbersdorf e. V.	nur E + A	Fahrtturnier auf der Reitanlage Groß	F
17.05. - 18.05.	Lgl.-Oberhain, B95	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	mehr als 50% L-M*		D,S
21.05. - 21.05.	Lungkwitz	RFV Gestüt am Wilisch e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)	14. Voltigierturnier, Bewerbung Sächsischer A-Gruppen-Cup altersoffen Galopp-Schritt, Bewerbung KKJS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Voltigieren	Volt.
21.05. - 22.05.	Seifersdorf	RFV Seifersdorf e. V.	mehr als 50% E+A	Bewerbung Kreismeisterschaft Fahren Erzgebirgskreises	D, F
21.05. - 21.05.	Moritzburg Jungpferde	RFV Moritzburg e.V.		Jungpferdeturnier Gelände inkl. Bewerbung Qualifikation Bundeschampionat Geländepferde/-ponys	D,S,G
20.05. - 22.05.	Kemnitz	RFV Kemnitz e. V.	mehr als 50% L-M*	Bewerbung Oberlausitz-Cup 2022, Bewerbung KM Görlitz	D,S
26.05. - 29.05.	Kitzscher / Reitanlage Heuter	RV Kitzscher e. V.		(RA Heuter)	S
26.05. - 29.05.	Röhrsdorf / Chemnitz	RFV Röhrsdorf e. V.	mehr als 50% M**+ höher	Bewerbung Kreismeisterschaft Dressur KRB Westsachsen, Bewerbung NÜRNBERGER BurgPokal der Sächsischen Junioren	D
28.05. - 29.05.	Bobenneukirchen	Ländlicher RFV Bobenneukirchen e. V.	nur E + A (+WB)	Sächs.Meisterschaft Fahren 1-Spänner Ponys, Bewerbung KM Vogtland Fahren	D,S,F
26.05. - 26.05.	Oberlungwitz	RV Oberlungwitz e. V.	nur E + A (+WB)	Bewerbung Kreis- Kinder- und Jugendspiele KV Westsachsen	D,S
28.05. - 29.05.	Pappendorf	RFV Striegistal e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)	Uvex-Trophy Pferde. 3. Sichtung GS Pferde und Ponys, Bewerbung Tannehof-Cup	D,S,Viels.,G



04.06. - 06.06.	Horka	RFV "Wehrkirch" Horka e. V.	mehr als 50% M*+	10. Dreiländerturnier zum 28. Pfingstreiten, Bewerbung Qualifikation zum Bundeschampionat für 5- und 6-jährige Springpferde, Bewerbung Oberlausitz-Cup 2021 - Casco International, Bewerbung KM Görlitz	D,S,F
03.06. - 06.06.	Lgl.-Oberhain, B95	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	mehr als 50% M**+höher	Bewerbung um Spring-Cups insbesondere PARTNER PFERD Cup	S
04.06. - 05.06.	Zwönitz	RFV Zwönitz e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)		D,S
11.06. - 12.06.	Luckowehna	RSG Luckowehna e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)	Reit- und Springturnier, Bewerbung Sächsische Springtour Kl. L by Tom Büttner	D,S
10.06. - 12.06.	Lengsfeld/Vogtl.	RFV Lengsfeld/Vogtl. e. V.	mehr als 50% L-M*	Qualifikation Uvex-Trophy Ponys, Bewerbung Sächs./Thür. Championat Dt. Spring- und Geländepony Bewerbung Qualifikation Bundeschampionat Spring- und Geländeponys, Geländepferde Bewerbung Sichtung Goldene Schärpe Pony & Pferd	D,S,Viels.,G
11.06. - 12.06.	Oberlungwitz	RV Oberlungwitz e. V.	mehr als 50% L-M* (+WB)		D,S
11.06. - 12.06.	Holschdubrau	RFV Neschwitz e. V.	mehr als 50% L-M*	Springturnier	S
11.06. - 12.06.	Crostwitz (Horka)	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	Einsp./Zweisp. bis M, Eign.prf.	5. Fahrtturnier Sächsische Meisterschaften Fahren 1-Spanner Pferde	F
17.06. - 19.06.	Moritzburg	RFV Moritzburg, LV Pferdesport Sachsen e.V.	mehr als 50% L-M*	Moritzburger Sommerturnier inkl. Sächsische Jugendmeisterschaft Dressur und Springen für Children, Junioren, Junge Reiter und Ponyreiter	D,S
19.06. - 19.06.	Pappendorf	RFV Striegistal e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)		D,S,Viels.,G
18.06. - 19.06.	Seifersdorf	RFV Seifersdorf e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)	Springturnier Bewerbung KM Erzgebirgskreis	S
16.06. - 19.06.	Reitstadion Löbnitz	RFV "St. Georg" Löbnitz e. V.	mehr als 50% M**+ höher	Springturnier	S
18.06. - 18.06.	Leipzig-Wahren	Gesundheitssport "St. Georg" e. V.		Voltigierturnier, Sparkasse-LIPSIADÉ	Volt.
22.06. - 22.06.	Moritzburg Jungpferde	RFV Moritzburg e.V.		Jungpferdeturnier Dressur inkl. Bewerbung Qualifikation Bundeschampionat Dressur- + Springpferde	D,S
24.06. - 26.06.	Seelitz	RFV Seelitz e. V.	bis M	Sächsische Meisterschaften Fahren 2-Spanner Pferde + Ponys	F
25.06. - 25.06.	Frohburg	RFV Greifenhain e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)	Reit- und Springturnier	D,S
25.06. - 26.06.	Chemnitz Draisdorf	I. Chemnitzer RFV e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)	Reitturnier	D,S
24.06. - 26.06.	Wittichenau	RSV Wittichenau e. V.	mehr als 50% L-M*	Reit- und Springturnier Bewerbung Oberlausitz-Cup	D,S
25.06. - 26.06.	Dittersdorf/Erzg.	RFV Osterzgebirge Dittersdorf e. V.	mehr als 50% E+A	Reitturnier	D,S
25.06. - 25.06.	Moritzburg	RFV Moritzburg e. V.		Bundesoffenes Voltigierturnier	Volt.
30.06. - 03.07.	Burgstädt	RV St.Georg Burgstädt e. V.	mehr als 50% M*+ höher	Sächs. Meisterschaft Dressur und Springen offene Klasse, Bewerbung Sächs./Thür. Championat Dt. Reit-, Dressur- und Springpferde sowie Qualifikation Bundeschampionat sowie Qualifikation MDJC	D,S
02.07. - 03.07.	Noschkowitz	RSV Noschkowitz e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)		D,S
02.07. - 03.07.	Panitzsch	RFSG Panitzsch e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)	Springturnier	S
09.07. - 10.07.	Frohburg	RFV Greifenhain e. V.	mehr als 50% M*+ (+WB)	Mitteldt. Vierspannerchampionat, Sächsische Meisterschaften Fahren 4-Spanner Pferde + Ponys	F
08.07. - 10.07.	Limbach-Oberfrohna - Am Gemeindewald	RFV Limbach-Oberfrohna e. V.	mehr als 50% L-M*		D,S
09.07. - 10.07.	Niederoderwitz	RFZV Niederoderwitz e. V.	mehr als 50% E+A	Bewerbung Ostsächsischer Breitensport-Nachwuchscup, Bewerbung Kottmar-Cup	D,S
09.07. - 10.07.	Neu Krauscha		PSI Internat. „Tannehof“ Neu Krauscha e.V.	Sächs. Meisterschaften Voltigieren	Volt.



06.07. - 06.07.	Moritzburg Jungpferde	RFV Moritzburg e.V.	mehr als 50% E+A	Jungpferdeturnier Fahren	F
15.07. - 17.07.	Weißbach (RFV)	RFV Weissbach e. V.	mehr als 50% L-M* (+WB)	Reit- und Fahrtturnier, Bewerbung Sächs. Meisterschaften Fahren Ponys Einspanner	D,S,F
16.07. - 16.07.	Kemnitz	RFV Kemnitz e. V.	mehr als 50% E+A		D,S
15.07. - 17.07.	Dorfchemnitz	RFV Dorfchemnitz e. V.	mehr als 50% M*+ (+WB)	Spring- und Dressurturnier, Sächs. Amateur-Meisterschaft, Bewerbung Tee- nie-Cup und Quali Partner Pferd, Bewerbung KM Erzgebirge Springen und Dressur	D,S
16.07. - 17.07.	Grimma/ Böhlische Wiesen	RFV Grimma e. V.	mehr als 50% E+A	Reit- und Springturnier	D,S
23.07. - 24.07.	Limbach-Oberfro hna - Am Gemeindewald	RFV Limbach-Oberfro hna e. V.	nur E + A (+WB)	20. Faszination Pferd open air, Landesbreitensportfestival Bewerbung Sächs. WBO-Reiter-Cup 2022 Sächs. Meisterschaft und Landesbesten ermittlung Quadrille Reiten	D,S,F
22.07. - 24.07.	Seelitz	RFV Seelitz e. V.	mehr als 50% L-M*	Springturnier, Bewerbung Qualifikation PARTNER PFERD Junior Cup	S
29.07. - 31.07.	Baschütz bei Bautzen	Pferdesport Bautzen e.V.	mehr als 50% M**+höher	16. Großes Bautzener Reittur- nier im Reitstadion Baschütz, Großer Preis von Bautzen	D,S
30.07. - 31.07.	Wiesa	SV Eintracht Wiesa e. V., Abt. PS	mehr als 50% E+A (+WB)	44. Reit- und Springturnier in Wiesa, Bewerbung Senioren-KM Erzgebirgskreis Ü 40 Dressur und Springen	D,S
30.07. - 31.07.	Neukirchen	RFV "Am Park" Neukirchen e. V.	mehr als 50% E+A	59. Reitturnier (Springen)	S
04.08. - 07.08.	Görlitz	RFV "Rosenhof" Görlitz e. V.	mehr als 50% M** + höher	Görlitzer Summer Weeks	S
05.08. - 07.08.	Seifersdorf/ Dipp s.	TSV Frohsinn Seifersdorf e. V.	mehr als 50% L-M*	Reitturnier	D,S
06.08. - 07.08.	Mö rtitz	LSV Mö rtitz e. V., Abt. Reiten	mehr als 50% L-M*	Reit- und Springturnier	D,S
06.08. - 07.08.	Leipzig/ Abtnaundorf	RFV "Herodot" Leipzig e. V.	mehr als 50% E+A, und WB	Springturnier	S
13.08. - 14.08.	Langenstriegis	SV Langenstriegis Grün- Weiß e. V.	mehr als 50% E+A	Dressur-, Spring- und Viel- seitigkeitsturnier, Sächs. Meisterschaft Vielseitigkeit Junge Reiter, Bewerbung Kreismeisterschaft und KKJS Vielseitigkeit LK Erzgebirge	D,S,Viels.,G
11.08. - 14.08.	Görlitz	RFV "Rosenhof" Görlitz e. V.	mehr als 50% M** + höher	Dressurturnier bis Kl. S****, Bewerbung Quali BuCha, Bewerbung Nürnberger BURG-POKAL der Dressurrei- ter 2022,	D
13.08. - 14.08.	Leipzig/ Abtnaundorf	RFV "Herodot" Leipzig e. V.	mehr als 50% L-M*	Dressurturnier	D
13.08. - 14.08.	Dürrweitzschen	SV Ragewitz-Dürrweitz- schen e. V., Sekt. PS	mehr als 50% E+A (+WB)		D,S
18.08. - 21.08.	Moritzburg	Pferdezuchtverband Sach- sen-Thüringen e. V.		Bundeschampionate des Schweren Warmblutes und des Deutschen Fahrpferdes, Moritzburger Fahrponycham- pionat, Edelbluthaflinger-Tro- phy	F
19.08. - 21.08.	Lüttewitz	RV Lüttewitz e. V.	mehr als 50% M*+	Reiten in Lüttewitz	D,S
20.08. - 21.08.	Meerane/ Waldsachsen	Meeraner Pferdesport e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)	Reit- und Springturnier	D,S
26.08. - 28.08.	Dresden Gompitz	RV Gompitz e. V.	mehr als 50% M**+höher	Dressurturnier	D
26.08. - 28.08.	Lengenfeld/Vogtl.	RFV Lengenfeld/Vogtl. e. V.	mehr als 50% M**+höher	60. Dressur- und Springtur- nier, Bewerbung Qualifikation PARTNER PFERD Cup 2022/23, Bewerbung Finale Piehler YOUNGSTER Tour 2022, Be- werbung Junior-Futur-Tour S*, Bewerbung Eggersmann Partner Pferd Junior Cup	D,S

26.08. - 28.08.	Colmnitz	RFV Colmnitz e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)		D,S
03.09. - 04.09.	Burgstädt	RV St.Georg Burgstädt e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)	Bewerbung Kreismeisterschaft und Kreis- Kinder- und Jugendspiele Mittelsachsen Bewerbung Sächsischer Teenie-Dressur Cup 2022	D,S
03.09. - 04.09.	Pirna-Jessen	RFV e. V. Pirna-Jessen	mehr als 50% E+A	Springturnier	S
03.09. - 04.09.	Eibenstock	RFV Eibenstock 1930 e. V.	nur E + A (+WB)	Reitturnier	D,S
03.09. - 04.09.	Grosserkmannsdorf	Reitanlage Grobberkmannsdorf e.V.	mehr als 50% E+A (+WB)		D,S
02.09. - 04.09.	Glaubitz	RFV Glaubitz/Roda e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)	Kreismeisterschaft Meissen Dressur und Springen 2020	D,S
10.09. - 11.09.	Auerbach-Sorga	PSV Auerbach-Sorga e. V.	mehr als 50% L-M* (+WB)	Springturnier, Bewerbung Qualifikation Sächsische Springtour Kl. L by Tom Büttner 2022	S
08.09. - 11.09.	Lgl.-Oberhain, B95	RFSG Lgl.-Niedersteinbach e. V.	mehr als 50% E + A (+WB)		D,S
10.09. - 11.09.	Dresden-Pillnitz	Pillnitzer Reiterhof - Alte Schäferei e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)	Bewerbung 16. Kreis- Kinder- und Jugendspiele und Kreismeisterschaften Dresden	D,S,Viels.,G
10.09. - 11.09.	Holschdubrau	RFV Neschwitz e. V.	mehr als 50% L-M*	3. Dressurturnier	D
09.09. - 11.09.	Grimma	Kinderreitfest Grimma e.V.	nur E + A (+WB)	11. Kinderreitfest & Jugendreitetag in Grimma auf den Böhl'schen Wiesen LBE Vielseitigkeit Pferde & Ponys	D,S,Viels.
10.09. - 11.09.	Kodersdorf	PSV "Am Geyersberg" Kodersdorf e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)	Dressur- und Springturnier Bewerbung KM Oberlausitz-Niederschlesien	D,S
10.09. - 11.09.	Großolbersdorf	RFV "Sankt Hubertus" Großolbersdorf e. V.	mehr als 50% E+A	Dressur- und Springturnier	D,S
17.09. - 18.09.	Auerbach-Sorga	PSV Auerbach-Sorga e. V.	mehr als 50% E + A (+WB)	Auerbacher Dressurtag 2021	D
17.09. - 18.09.	Crostwitz (Horka)	PSV Am Klosterwasser e. V., Panschwitz-Kuckau	VL, mehr als 50% E+A (+WB)	29. Reitturnier Sächsische Meisterschaft Vielseitigkeit offene Klasse	D,S,Viels.,G
16.09. - 18.09.	Altmittweida	RSV Altmittweida e. V.	mehr als 50% M**	Springturnier	S
17.09. - 17.09.	Panitzsch	RFSG Panitzsch e. V.	mehr als 50% E+A (+WB))	Dressurturnier	D
17.09. - 18.09.	Taucha/ Grassdorf	Reit- u. Turniergem. Gut Grassdorf e.V.	mehr als 50% E+A (+WB)		D,S
17.09. - 17.09.	Pretzschendorf	RFV Pretzschendorf e. V.	mehr als 50% E+A	Reit- und Springturnier	D,S
23.09. - 25.09.	Hohburg	RV "Hohburger Schweiz" e. V.	mehr als 50% L-M*	Springturnier (Freilandturnier) Bewerbung Qualifikation Travel Charme Cup und Bewerbung Junior Future Tour	S
23.09. - 25.09.	Seelitz	RFV Seelitz e. V.	mehr als 50% L-M* (+WB)	Dressur- und Springturnier, Bewerbung NÜRNBERGER BURG-POKAL der sächsischen Junioren 2022 und Teenie-Cup	D,S
23.09. - 25.09.	Weißbach (RSV)	RSV Weißbach e. V.	mehr als 50% L-M*	14. Reit- und Springturnier	D,S
24.09. - 24.09.	Leipzig/ Abtnaundorf	RFV "Herodot" Leipzig e. V.		Voltigierturnier Landesbestenermittlung Voltigieren N-Einzelvoltigieren Bewerbung KM der Stadt Leipzig	Volt.
01.10. - 02.10.	Oberlungwitz	RV Oberlungwitz e. V.	mehr als 50% E+A (+WB)	Bewerbung KM Springen Junioren KVPS Westsachsen	D,S
01.10. - 02.10.	Grumbach-Wilsdruff	RFV Grumbach-Wilsdruff e. V.	mehr als 50% E+A + WB	Reit- und Springturnier	D,S
01.10. - 02.10.	Neu-Krauscha	PS International "Tannehof" Neu Krauscha e. V.	bis VL	Sächsische Meisterschaften Vielseitigkeit Junioren und Ponys, Bewerbung Tannehof-Cup 2022	D,S,Viels.,G
01.10. - 03.10.	Röhrsdorf/ Chemnitz	RFV Röhrsdorf e. V.	mehr als 50% L-M*	Springturnier	S
08.10. - 09.10.	Horka	RFV "Wehrkirch" Horka e. V.	mehr als 50% A u. L	16. Hallenturnier	D,S
13.10. - 16.10.	Klein-Partwitz	mehr als 50% M*+ höher	RFV Klein Partwitz e. V.	Hallenturnier Springen	S
04.11. - 06.11.	Messe Chemnitz	LV Pferdesport Sachsen e. V., C3 Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH, Krauß Event GmbH	CSN	Großer Preis von Sachsen, Mannschaftsspringprfg. der Landesverbände, Preis der Sieger, Bewerbung Finale Sächsische Springtour Kl. L by Tom Büttner 2022	D,S

Allgemeine und Besondere Bestimmungen der Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. 2022

(Beschluss der Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen Sachsen am 28.10.2021)

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Für alle von der Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen Sachsen (LKS) zu genehmigenden Ausschreibungen sind folgende Bestimmungen bindend:

- Maßgebend für die Durchführung von Prüfungen und Wettbewerben sind die Leistungsprüfungsordnung (LPO), die Wettbewerbsordnung (WBO), die Aufgabenhefte Reiten, Fahren und Voltigieren der FN und die Bestimmungen der LKS in der jeweils gültigen Fassung.
- Bei Fehlern in den veröffentlichten Ausschreibungen gelten in jedem Falle die Regelungen der unter Punkt 1 genannten Dokumente.
- Nennungen werden nur bearbeitet, wenn Nennfelder, Einsätze, Stallgebühren, Förderbeitrag und sonstige in der Ausschreibung aufgeführte Gebühren, bezahlt sind. Bei Papiernennungen WBO) wird für Bargeld keine Haftung übernommen.
- Für alle Nennungen für nicht bei Nennung-Online.de registrierte Teilnehmer und Pferde, ist das WB-Nennungsformular zu verwenden (veröffentlicht im Fachmagazin „Pferde in Sachsen und Thüringen“ und im Internet). Teilnehmer an Prüfungen der Kl. E mit LK 7 ("Schnupperlizenz") müssen eingetragene Pferde haben.
- Reiter, die mit gleichem Pferd nach LPO und WBO starten wollen, haben alle Startplätze über Nennung-Online.de zu reservieren.
- Für Teilnehmer an XI. und XII. der Bes. Bestimmungen der LK Sachsen und WB auf PLS fällt kein Förderbeitrag an.
- Für die Richtigkeit der Nennung und Startmeldung ist der Teilnehmer verantwortlich.
- Die Kosten für tierärztliche Behandlung und Kosten für den Beschlagdienst gehen zu Lasten des Teilnehmers.
- Zum Schutze der teilnehmenden Pferde ist das Mitbringen von Pferden **mit ansteckenden Erkrankungen, die an ansteckenden Krankheiten leiden oder aus einem Bestand kommen, in welchem in den letzten 30 Tagen Pferde standen, die an einer Infektion - insbesondere Influenza, Herpes-Virus, Druse, Equine Virus-Arteritis - erkrankt waren**, streng untersagt. Sie sind für die PLS oder Breitensportliche Veranstaltung nicht zugelassen. Bei nachgewiesenem vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Verstoß gegen diese Bestimmungen kann der Pferdebesitzer und/oder Reiter/Fahrer in vollem Umfang haftbar gemacht werden.
- Hunde sind auf dem Turniergelände stets an der Leine zu führen. Für eventuell auftretende Schäden durch Hunde ist der Hundebesitzer voll verantwortlich. Den Veranstaltern von BV und PLS wird empfohlen, die Zuschauer auf diese Festlegung hinzuweisen.
- Den Veranstaltern wird empfohlen, nachstehenden Text den Besuchern, Teilnehmern und Pferdebesitzern durch Aushang an sichtbarer Stelle zur Kenntnis zu geben: Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und in weiteren Fällen der zwingenden gesetzlichen Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle und sonstige Vorfälle aus.
- Die Veranstalter von PLS und BV haben zu sichern, dass genügend, den ausgeschriebenen Prüfungen oder Wettbewerben entsprechende und qualifizierte Turnierrichter und Parcourschefs bzw. Prüfer Breitensport zum Einsatz kommen, um die PLS oder BV ordnungsgemäß durchzuführen. Dabei ist dem Beschluss zur „Sauberkeit im Pferdesport“ besondere Beachtung zu schenken.

BESONDERE BESTIMMUNGEN

I. Zuständigkeit

Die Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen Sachsen (LKS) ist gem. der Satzung des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. für die in der Leistungsprüfungsordnung (LPO), in der Wettbewerbsordnung (WBO) und in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) festgelegten Aufgaben zuständig und verantwortlich.

Sitz der Geschäftsstelle ist Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg, Tel. 035207 - 89610, Fax 035207 - 89612, E-Mail pferdesport@sachsens-pferde.de,

Internet: www.pferdesport-sachsen.de

Sie erlässt gemäß LPO § 5 unter Berücksichtigung der sächsischen Verhältnisse die nachstehenden „Besonderen Bestimmungen der Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen Sachsen“.

II. Genehmigung (u.a. zu LPO § 2)

Sämtliche BV/PLS-Veranstaltungen müssen von der LKS genehmigt werden. Die Genehmigung erfolgt nur, wenn der Veranstalter allen Verpflichtungen gegenüber dem Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. oder der LKS nachgekommen ist. Alle Ausschreibungen ordnungsgemäßer PLS/BV müssen den Vermerk tragen: „Genehmigt von der LK Sachsen“. Die LKS behält sich vor, bei der Genehmigung der Ausschreibung zu PLS/BV Änderungen/ Streichungen/ Zusätze/ Auflagen im Sinne der LPO und WBO bzw. der „Allg. und Bes. Bestimmungen der LKS“ vorzunehmen und über derartige inhaltliche Veränderungen den Veranstalter vor Genehmigung zu informieren. Erst nach Genehmigung durch die LKS darf die Ausschreibung weitergegeben bzw. veröffentlicht werden.

Nachträgliche zwingende Änderungen bereits genehmigter Ausschreibungen können nur in begründeten Ausnahmefällen erfolgen und werden gemäß Gebührenordnung berechnet.

III. Terminanmeldungen (zu LPO § 10)

Termine für nationale PLS (reine LPO- bzw. gemischte WBO/LPO-Veranstaltungen) sind bis zum 15. Oktober des Vorjahres zu beantragen. Veranstalter, die nach der jeweiligen Veranstalterkonferenz zur Absprache der Turniertermine (i.d.R. November des Vorjahres) ihren Termin verspätet anmelden oder die einen bereits genehmigten Termin verlegen, müssen von allen hiervon betroffenen Veranstaltern (mind. im Umkreis von 100 km Luftlinie) eine schriftliche Einverständniserklärung einholen und der LKS nachweisen. Für den zusätzlichen Aufwand wird von dem anmeldenden Verein eine Gebühr gemäß Gebührenordnung fällig. Für besondere Veranstaltungen kann Termenschutz gewährleistet werden. Bewerbungen für die Durchführung der Sächsischen Meisterschaften sind bis zum 15. September des Vorjahres bei der LKS einzureichen. Sie werden den jeweiligen Landesdisziplinausschüssen zur Prüfung der erforderlichen Voraussetzungen und von diesem zur Beschlussfassung an die LKS übergeben. Ausfallende PLS sind unverzüglich abzumelden. Termine für breitensportliche Veranstaltungen gemäß WBO sind unter Vorlage der Ausschreibung entweder spätestens 8 Wochen vor dem beabsichtigten Veranstaltungstermin (wenn keine Veröffentlichung des Ausschreibungstextes im Fachmagazin „PFERDE in Sachsen und Thüringen“ gewünscht) oder gemäß Termitabelle (wenn eine Veröffentlichung des Ausschreibungstextes im Fachmagazin „PFERDE in Sachsen und Thüringen“ gewünscht) einzureichen. Eine Veröffentlichung des Veranstaltungstermins im Breitensportkalender erfolgt in jedem Fall.

IV. Veranstaltungsgebühren PLS

Nach Genehmigung einer PLS ist die in Rechnung gestellte Bearbeitungs- und Genehmigungsgebühr entsprechend der Gebührenordnung des LV Pferdesport Sachsen/ LKS ist innerhalb von 14 Tagen vom Veranstalter zu zahlen.

V. Ausschreibungsinhalte PLS (zu LPO § 23)

- Mit der Ausschreibung sind in Ergänzung LPO § 23.1. mitzuteilen:
 - ein bei der FN registrierter "Turnierverwalter", wenn diese Person nicht mit der Nennstelle identisch ist.
 - die Bankverbindung des "Turnierkontos" (Kto.-Nr., BLZ, Bank, Inhaber)
 - die Turnierrichter
 - die Parcourschefs. Bei mehr als 5 Springprüfungen pro Tag sowie bei Turnieren mit Springprüfungen ab M** ist zusätzlich ein „Parcoursassistent“ in Absprache mit dem Parcourschef einzuladen.
 - bei Vielseitigkeits-/ Geländeveranstaltungen (Reiten): der Parcourschef Gelände lt. PC-Liste der LKS und ein Technischer Delegierter lt. Liste der Turnierfachleute.
- Im aufgeführten Einsatz- und Nenngeld jeder Prüfung ist der festgesetzte Förderbeitrag in Höhe von 1,00 € bereits enthalten.
- die Bodenbeschaffenheit und Größe von Dressur-/Spring-/Fahr- und Vorbereitungsplätzen.
- Gemäß Vereinbarung "Einsatz von Tierärzten bei Pferdesportver-

anstaltungen im Freistaat Sachsen" zwischen LKS bzw. dem LV Pferdesport Sachsen e.V. und der Sächsischen Landestierärztekammer Angabe, ob Tierarzt vor Ort oder in Rufbereitschaft.

2. Auf allen PLS sind maximal 20 Gastreiter und bis 15 ausländische Teilnehmer mit Gastlizenz der FN aus vier Nationen zugelassen. Gemäß den Vereinbarungen der beteiligten nationalen Verbände können für nationale PLS im grenznahen Gebiet zu Polen und Tschechien die Gastlizenzen nach Rücksprache mit der LKS bzw. der ausländischen FN gebührenfrei ausgestellt werden. Die Landestrainer sind berechtigt, außerhalb dieser Teilnahmeberechtigung ihre berufenen Kader entsprechend trainingsmethodischen Erfordernissen (unter Beachtung des Nennungsschlusses) zu nennen.
3. Auf allen PLS (außer Hallen- und 1-Tage-PLS, reinen Spring-, Fahr- oder Voltigierturnieren) ist eine der folgenden Prüfungen auszuschreiben:
 - Gewöhnungs-LP für Reitpferde §§ 300-302
 - Reitpferdeprüfung LPO §§ 303-305
 - Eignungsprüfung für Reitpferde LPO §§ 310-312, 315-317
 - Eignungsprüfung für Fahrpferde LPO §§ 390-392
 - Zuchtprüfung als Veranlagungs-, Hengstleistungs- und Zuchtstutenprüfung gem. LPO § 330
4. Werden mehr als ein Viertel platziert, besteht für die Mehrplatzierten kein Anspruch auf Preisgeld. Wird in der Ausschreibung nichts angegeben, werden 1/3 der Teilnehmer platziert und 1/4 erhalten Preisgeld.
5. Bei Ausschreibung von Prüfungen mit Siegerunden ist die genaue Anzahl der Teilnehmer der Siegerunde festzulegen. Die Formulierung „Der Veranstalter kann diese Zahl geringfügig erhöhen“ ist nicht zulässig.
6. Vier- und fünfjährige Ponys sind in Prüfungen mit Teilnehmern der LK 5 oder höher zugelassen. In allen LP/WB sind K- und M-Ponys unter dem Sattel nur unter Junioren gemäß LPO § 17.2.1. zugelassen.
7. Obligatorisch ist ab Dressurprüfungen der Kl. M** (Reiten) bzw. M* (Fahren) das getrennte Richtverfahren auszuschreiben.
8. In allen Stilspringwettbewerben und Stilspringprüfungen der Kl. E-M, Dressurwettbewerben und -prüfungen der Kl. E sowie Dressurreiterprüfungen der Kl. E-M sind Junioren und Junge Reiter mit zwei Pferden startberechtigt. Reiter nur mit einem Pferd startberechtigt.
9. Fahrpferde, sind auf einer PLS max. viermal pro Tag in Dressur- und Hindernisfahrprüfungen startberechtigt., wenn sie auf dieser PLS nicht in Geländefahrprüfungen starten. Gleiches gilt auch für breitensportliche Wettbewerbe.
10. Die Ausschreibung von Geländeritten und kombinierten Prüfungen mit Geländeritten der Kl. E für Reiter mit FN-Jahresturnierlizenz V3 mit 4-6 jährigen Pferden, die noch nicht in Geländepferdeprüfungen, Geländeritten und Vielseitigkeitsprüfungen der Kl. A und höher platziert waren, ist in einer gesonderten Prüfung zulässig.
11. Auf allen PLS dürfen Pferde in einem WB/einer LP nur einmal starten. Ausgenommen sind breitensportliche Wettbewerbe, wenn es in der Ausschreibung vorgesehen ist
12. Teilnehmer der Führzügelklasse dürfen in keinem anderen selbstständig gerittenen WB starten. Teilnehmer am Reiter-WB dürfen nicht in Dressur-WB und/oder Führzügelklasse starten. In der Führzügelklasse und im Reiter-WB ist nur ein Pferd pro Reiter zugelassen.
13. Starten in Springpferdeprüfungen 4- und 5- (6-7) jährige Pferde in einer Prüfung, ohne dass es zur Teilung in Abteilungen kommt, können für 5- (6-7) jährige Pferde die Abmessungen geringfügig erhöht werden.
14. Bei Ausschreibungen von Stilspringprüfungen mit Standardanforderungen bzw. Modulen muss der Parcours schon in der Ausschreibung festgelegt werden.
15. Prüfungen sind laut LPO § 23.3 als offen oder geschlossen auszuschreiben. Dem Veranstalter ist ein Abweichen davon in Absprache mit der LK gestattet. Meisterschaften und Championate sind generell von § 23.3 ausgenommen.
16. Dressurpferdeprüfungen können ab Kl. A im Richtverfahren LPO §353.B (einzelne Wertnoten) ausgeschrieben werden. Dressurpferdeprüfungen ab Kl. L sind im Richtverfahren LPO §353.B auszuschreiben.
17. Sofern die Ausschreibung es vorsieht, ist gem. LPO § 66 ein Start „außer Konkurrenz“ (d.h. ohne Wertung und ohne Platzierungsmöglichkeit) durch eine reguläre Nennung oder Nachnennung unter folgenden Voraussetzungen zulässig: Ein Start „außer Konkurrenz“ zählt in die Anzahl der zulässigen Starts je Reiter pro LP sowie je Pferd pro Tag hinein. Ferner gelten die üblichen Voraussetzungen zur Teilnahme an LP und PLS. Der Start „außer Konkurrenz“ muss mit der Erklärung der Startbereitschaft angemeldet werden. **Start außer Konkurrenz ist auch in startplatzbegrenzten Prüfungen möglich, wenn die Anzahl der begrenzten Startplätze nicht erreicht wird.**

VI. Ausschreibungsvorlage (zu LPO § 30)

Grundlage für die Vorlage der nationalen Ausschreibung ist die Termin-tabelle der LKS, veröffentlicht im Fachmagazin „PFERDE in Sachsen und Thüringen“ und im Internet. Die Einreichung einer Ausschreibung erfolgt in einfacher Ausfertigung (vorrangig per E-Mail). Grundlage hierfür ist der dem Veranstalter durch die LKS zur Verfügung gestellte Ausdruck bzw. die Textdatei der letztjährigen Veranstaltung.

Eine verspätete Vorlage der Ausschreibung zieht eine Ordnungsgebühr lt. Gebührenordnung des LV Pferdesport/ LKS nach sich.

BV gemäß WBO: Vorlage der Ausschreibung entweder spätestens 8 Wochen vor dem beabsichtigten Veranstaltungstermin (wenn keine Veröffentlichung des Ausschreibungstextes im Fachmagazin „PFERDE in Sachsen und Thüringen“ gewünscht) oder gemäß Termintabelle (wenn eine Veröffentlichung des Ausschreibungstextes im Fachmagazin „PFERDE in Sachsen und Thüringen“ gewünscht) einzureichen. Eine Veröffentlichung des Veranstaltungstermins im Breitensportkalender erfolgt in jedem Fall. Hochschulturniere: Termine für die Hochschulwettbewerbe sind 8 Wochen vor Nennungsschluss bei der LKS anzumelden. Die Ausschreibung von Hochschulturnieren im Bereich der LKS sind spätestens vier Wochen vor Nennungsschluss über den Disziplinchef Reiten beim DAR der LKS vorzulegen.

VII. Veröffentlichung der Ausschreibung (zu LPO § 30)

Alle Ausschreibungen von PLS werden im offiziellen Organ, dem Verbandsmagazin „PFERDE in Sachsen und Thüringen“ veröffentlicht. Eine Veröffentlichung der Ausschreibung ist nur nach Genehmigung durch die LKS gestattet.

VIII. Unerlaubte Veranstaltungen

Alle nicht genehmigten BV/PLS und alle nicht gemeldeten pferdesportlichen Veranstaltungen widersprechen den Bestimmungen der WBO, LPO und der LK.

Veranstalter werden gemäß Bestimmungen der LKS bzw. § 920 LPO einer Ordnungsmaßnahme unterworfen.

IX. Meldung der Ergebnisse

Veranstalter:

- Die Meldung der Ergebnisse an die FN (LPO § 37) hat nach Beendigung der PLS zu erfolgen.
- Bei Beauftragung von Medikationskontrollen werden ein Durchschlag (altgold) an die FN und ein Durchschlag (grün) an die GST des LV gesendet.

Meldestelle:

- Die Auslagerungsdatei der Veranstaltung aus TORIS ist spätestens am Tag nach der PLS als Mail an die GST des LV. Die notwendigen Daten werden von der GST selbst entnommen.

LK Beauftragter:

Unmittelbar nach der Beendigung der PLS ist folgendes an die GST des LV zu senden:

1. LK-Bericht (z.B. Mitteilungen über Änderungen der Ausschreibung, Einsprüche, Unterlagen über einzuleitende Ordnungsmaßnahmen, Mitteilung über besondere Vorfälle und Unfälle sowie andere Vorkommnisse)
2. Der Tierarztbericht.

X. Sonstige Bestimmungen

- Bei Vorlage eines Fohlen-Nachweises des zuständigen Zuchtverbandes in der Meldestelle sind 6j. Fohlenstuten grundsätzlich in Springpferde-, Geländepferde- und/oder Dressurpferdeprüfungen Kl. A ohne Einschränkungen nenn- und startberechtigt. Bei einer Platzierung ist der Fohlen-Nachweis mit den Ergebnislisten an die FN zu schicken.
- Starten Pferde und Ponys in Springprüfungen gemeinsam, sind die Distanzen in Kombinationen für Ponys entsprechend anzupassen. Dies gilt auch für Springprüfungen der Kl. M. Dies gilt auch für Teilprüfungen Springen im Rahmen einer Vielseitigkeit.
- Starten Ponys in der Klasse E oder A lt. LPO ist bei diesen ein Schwefriemen zulässig.
- In Springpferde- und Geländepferdeprüfungen der Kl. A, Geländeritten Kl. E und nach WBO hat der Veranstalter den Teilnehmern dieser Prüfungen/Wettbewerbe unter Aufsicht mindestens eines Turnierrichters die Besichtigung des Parcours inkl. Wasserdurchtritt zu Pferde im Schritt zu gestatten. Sofern der Zeitrahmen es nicht anders zulässt, ist in den o.g. Geländepferdeprüfungen und Geländeritten, das Führen eines zweiten, ebenfalls mit dem Reiter genannten Pferdes, durch eine von dem Reiter bevollmächtigte Person, zulässig. Der Zeitpunkt der Besichtigung ist im Zeitplan festzulegen und zu berücksichtigen. Das Betreten des Platzes mit

nichtberechtigten Pferden führt zum Ausschluss von Pferd und Reiter von der gesamten Veranstaltung.

- Veranstalter von Geländepfahrungen sind verpflichtet, die Geländestrecke von einem Technischen Delegierten abnehmen zu lassen. Der Technische Delegierte gem. V.4 erhält mit der Kopie der genehmigten Ausschreibung das Formblatt „Parcoursbericht Gelände“ und den TD-Bericht. Diese sind entsprechend auszufüllen und an die LKS zurückzusenden.
- Bei Dressur- und Hindernisfahren Kl. E und A sind Ponys gemeinsam mit Pferden nur startberechtigt, wenn diese für beide ausgeschrieben sind („Pferde und Ponys“). In Geländefahrprüfungen Kl. E und A sowie in allen Fahrleistungsprüfungen Kl. M und S ist ein gemeinsamer Start nicht möglich.
- Das Aufstellen insbesondere das Übernachten von Pferden/Ponys auf Transportfahrzeugen bzw. Pferdeanhängern kann nur zugelassen werden, wenn ordnungsgemäße Voraussetzungen dafür vorliegen. Die Größe der Box muss die Möglichkeit geben, dass sich die Pferde/Ponys hinlegen können. Dazu sollte sich das Pferd/Pony in einer Box problemlos bewegen und umdrehen können. Ausreichende Belüftung und Beleuchtung der Boxen ist selbstverständlich.
- Das Aufstellen in Ständern ist nicht zugelassen.
- Wird bei einer Kontrolle der Pferdepäss bis zum Start des Teilnehmers nicht vorgelegt, so ist kein Start möglich. Das Einräumen einer Nachfrist ist nicht zulässig.

XI. Voltigieren

Für Voltigierturniere gelten im LV Pferdesport Sachsen e.V. folgende Bestimmungen:

Voraussetzungen: Reithalle mindestens 20 x 40 m, mindestens zwei Ablongierzirkel, Schleifen für alle Teilnehmer.

- **F-Gruppen** sind Voltigiergruppen, deren Mitglieder im laufenden Kalenderjahr höchstens 16 Jahre werden, Gruppenstärke 5 bis 8 Voltigierer.
Anforderungen: A-Pflicht im Galopp: freier Grundsitz vw., Bank-Fahne, Liegestütz, Quersitz, Knien vw., Abgang nach innen mit Landung. A-Kür im Schritt, Gesamtzeit: 5 Voltigierer: 9 Minuten, 6 Voltigierer: 10 Minuten, 7 Voltigierer: 11 Minuten, 8 Voltigierer: 12 Minuten. Bewertung: mindestens durch einen Richter VOE und einen Prüfer Breitensport oder Richteranwälter; analog LK 6 (A-Gruppen) A, Aufsprung bleibt ohne Bewertung; gemeinsames Richten möglich; Protokolle können vom Landesverband angefordert werden.
- **G-Gruppen** sind Voltigiergruppen, deren Mitglieder im laufenden Kalenderjahr höchstens 12 Jahre werden. Gruppenstärke 4 bis 8 Voltigierer.
Anforderungen: Pflicht im Schritt: die erste Hälfte der Voltigierer zeigt den 1. Block: Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz; die zweite Hälfte den 2. Block: Quersitz innen und außen, Knien, Beine nacheinander nach hinten ausstrecken, um den Liegestütz aufzubauen. Die Abgänge in der Pflicht sind frei wählbar nach innen oder außen zu turnen. A - Kür im Schritt, Gesamtzeit: 4 Voltigierer: 7 Minuten, 5 Voltigierer: 7:30 Minuten, 6 Voltigierer: 8 Minuten, 7 Voltigierer: 8:30 Minuten, 8 Voltigierer: 9 Minuten.
Bewertung: mindestens durch einen Richter VOE und einen Prüfer Breitensport oder Richteranwälter; analog zur LK 6 (A-Gruppen), aber ohne Pferdenote. Aufsprünge und Abgänge bleiben ohne Bewertung; schriftliche Beurteilung gewünscht, gemeinsames Richten möglich; Protokolle können vom Landesverband angefordert werden.
- **N-Einzelvoltigierer** werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 12 Jahre alt.
Anforderungen: L-Pflicht für Einzelvoltigierer. Technik-Kür: Kniestand rückwärts, Nadel vorwärts, Stütz mit den Händen auf dem hinteren Viertel des Pads vorwärts, Bank rücklings mit Abspreizen eines Beines, Aufstehen aus dem Prinzenstand vw. zum Stehen vw. mit anschließendem Absenken zum Prinzenstand vw. werden mit weiteren, frei wählbaren, Elementen kombiniert. Zeit: 1 min. **Vokalmusik ist in der Technikkür gestattet.**
Bewertung: mindestens durch einen Richter VOE und einen Prüfer Breitensport oder Richteranwälter; Pflicht analog L-Einzelvoltigierer, Aufsprung ohne Bewertung. Technik-Kür: je Technik-Element eine Note zwischen 10,0 und 0; Zehntelnoten sind erlaubt; Gestaltung: analog L-Einzel; Ausführung: Es werden nur die „weiteren Elemente“ berücksichtigt. Die Ausführungsnote wird berechnet, indem die Summe der Abzüge im Verhältnis zur Anzahl der „weiteren Elemente“ von 10,0 subtrahiert wird. Gestaltung : Ausführung : Pferd = 1 : 2 : 1
- **N-Doppel:** Kürwettbewerb. Voltigierer werden im laufenden Kalenderjahr höchstens alt 14 Jahre alt. Anforderungen: analog Junior-Doppel. Bewertung: mindestens durch einen Richter VOE

und einen Prüfer Breitensport oder Richteranwälter; analog Junior-Doppel.

- Auf Verlangen müssen die Schülerschleife der Voltigierer in o. g. Wettbewerben in der Meldestelle vorgelegt werden.
- Longenführer müssen das LA 5 bzw. DLA IV nachweisen.
- Alle F- und G-Gruppen sind verpflichtet, ihre erbrachten Leistungen zu dokumentieren.

XII. Breitensportliche Veranstaltungen

1. Alle Breitensportliche Veranstaltungen (BV) sind dem Ausschuss Allgemeiner Pferdesport unter Vorlage der Ausschreibung entweder spätestens 8 Wochen vor dem beabsichtigten Veranstaltungstermin (wenn keine Veröffentlichung des Ausschreibungstextes im Fachmagazin „PFERDE in Sachsen und Thüringen“ gewünscht) oder gemäß Termintabelle (wenn eine Veröffentlichung des Ausschreibungstextes im Fachmagazin „Pferde in Sachsen und Thüringen“ gewünscht) zur Genehmigung über die GST des LV einzureichen. Dies gilt, sobald mindestens 2 Vereine teilnehmen können oder die Veranstaltung offen ausgeschrieben wird. Grundlage für die Ausschreibung bilden die WBO, die Allgem. und Besond. Bestimmungen der LKS sowie der Beschluss Allgemeiner Pferdesport des LV Pferdesport Sachsen in der jeweiligen Fassung. Ein Richter bzw. Prüfer ist als Verantwortlicher festzulegen. Bei breitensportlichen WB auf einer PLS unterliegen diese der genehmigten Ausschreibung.
2. In Fahr-WB sind Ein-, Zwei und Mehrspanner auch gemeinsam startberechtigt. Zu berücksichtigen sind die unterschiedlichen Anforderungen gemäß WBO für Pferde und Ponys. Breitensportliches Fahren kann individuell, unter Berücksichtigung der Förderung der Fahrkultur, gestaltet werden.
3. Teilnehmer der Führzügelklasse dürfen in keinem anderen selbstständig gerittenen WB starten. Teilnehmer am Reiter-WB dürfen nicht in Dressur-WB und/oder Führzügelklasse starten. In der Führzügelklasse und im Reiter-WB ist nur ein Pferd pro Reiter zugelassen.
4. Für alle Pferde ist Influenza-Impfschutz sowie eine Haftpflichtversicherung Pflicht. Pferdepässe sind mitzuführen.
5. Bei Ausfällen von BV bei höherer Gewalt können von den bezahlten Nenngeldern 50%, aber höchstens 3 € als Unkostenbeitrag durch den Veranstalter einbehalten werden.

1.

XIII. Turnierrichter/ Parcourschefs

1. Für die Sächsischen Meisterschaften werden die benötigten Turnierrichter (Turnierrichter und Parcourschefs) durch die Ausschüsse Turnierrichter und Parcourschefs in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des jeweiligen Disziplinausschusses und dem Veranstalter festgelegt. Bei den Jugendmeisterschaften werden zusätzlich der Landestrainer und der Landesjugendwart hinzugezogen. Alle Veranstalter von Sächsischen Meisterschaften und Championaten haben sich deshalb mit dem sächsischen Richter- und Parcourschefausschuss zwecks Richter- bzw. Parcourschefbenennung in Verbindung zu setzen. Der so festgelegte Einsatz der Turnierrichter ist verbindlich. Die Turnierrichter, dabei mindestens ein Turnierrichter je pferdesportlicher Disziplin aus einem anderen Kommissionsbereich, werden nach der Festlegung vom Veranstalter eingeladen. Auf Antrag beim Ausschuss Turnierrichter ist eine anteilige Kostenübernahme der Mehrkosten für einen Turnierrichter je pferdesportlicher Disziplin möglich.
2. Im Übrigen ist es den Veranstaltern freigestellt, Turnierrichter und Parcourschefs aus der Landesliste bzw. aus Turnierrichter-/Parcourscheflisten anderer Kommissionsbereiche einzuladen. Es ist aber auf jeden Fall zu sichern, dass im Interesse der Sauberkeit im Pferdesport für die Durchführung von Pferdekontrollen und die Besetzung der Vorbereitungsplätze genügend Turnierrichter gem. Liste eingesetzt werden.
3. Beurteilendes und beobachtendes Richten muss von zwei Richtern (mindestens ein Richter mit der entsprechenden Fachqualifikation) absolviert werden. Optional kann, in Absprache mit der LKS, auch ein Richter (mit entsprechender Fachqualifikation) und ein vom Veranstalter eingeladenen Richteranwälter aus dem Kommissionsbereich der LKS eingesetzt werden. Dieser Richteranwälter kann nur in den Klassen DL, SL und B richten. Je PLS nur ein Richteranwälter.

XIV. Technische Delegierte

Die Technischen Delegierten (Reiten) sind in der Liste der Turnierrichter aufgeführt. Bei eigenen Veranstaltungen des Technischen Delegierten darf der Parcours nicht von ihm abgenommen werden. Qualifizierte PC-Gelände dürfen ihre eigene Veranstaltung bauen und betreiben. Die Aufgaben des Technischen Delegierten Fahren werden durch den jeweiligen LK-Beauftragten bzw. den höchstqualifizierten Fahrrichter der PLS übernommen.

XV. Nichtzahlung von Turniergebühren durch Teilnehmer

Sofern ein Teilnehmer über Nennung-Online.de nennt und die Lastschrift nicht eingelöst wurde, wird wie folgt verfahren:

1. Bei dreimaliger Lastschriftrückgabe seit dem 01.01. erfolgt eine Ordnungsmaßnahme in Form der Sperrung der Turnierlizenz und zusätzlich wird eine Geldbuße gemäß Gebührenordnung verhängt.
2. Kommt es innerhalb 4 Wochen oder später nach Rechtskraft der Ordnungsmaßnahme gem. Ziffer 1. erneut zu einer Rücklastschrift, wird eine Ordnungsmaßnahme in Form eines Ausschlusses von der Teilnahme an sämtlichen BV/PLS für die Dauer von 3 Monaten und zusätzlich eine Geldbuße gemäß Gebührenordnung verhängt.
3. Die Sperrungen der Turnierlizenzen werden entweder gem. Ziffer 1 nach Zahlung der Turniergebühren und des Ordnungsgeldes oder gem. Ziffer 2 nach der Dauer von 3 Monaten und nach Zahlung der Turniergebühren und des Ordnungsgeldes wieder aufgehoben.

XVI. Sonderprüfungen für pferdesportliche Abzeichen

1. Generell gelten die Regelungen der APO sowie die Bestimmungen für den Bereich Ausbildung des LV Pferdesport Sachsen e.V. in der jeweils aktuellsten Fassung.
2. Lehrgänge und Prüfungen zu Abzeichen finden in FN-anerkannten Reit-, Fahr-, und Voltigierschulen bzw. Mitgliedsvereinen und -betrieben entsprechend der zuerkannten Kategorie gem. APO statt. Die Durchführung von Lehrgängen und Prüfungen zum Erwerb des Kutschenführerscheins A erfolgt mindestens in Fahrschulen°. Die

Leiter dieser Betriebe mit einer Fachprüfung (mindestens Prüfung zum Trainer C mit aktueller DOSB-Lizenz) sind verpflichtet, vor Durchführung eines solchen Lehrganges die dazu erforderlichen Kenntnisse zu vertiefen.

3. Lehrgänge und Prüfungen zu Abzeichen sind bis spätestens 21 Tage vor dem beabsichtigten Termin schriftlich bei der LKS unter Angabe der verpflichteten Richter bzw. Prüfer zu beantragen. Eine spätere Anmeldung ist bis maximal 10 Tage vor dem beabsichtigten Termin möglich, wird gemäß Gebührenordnung jedoch gesondert berechnet. Eine spätere Anmeldung ist nicht möglich.
4. Für die Erfassung der Abzeichen, Prüfungsteilnehmer und der Prüfungsergebnisse ist die Software ARIS zu verwenden. Die Prüfungsergebnisse (als Datei) sowie die von den Richtern/Prüfern unterschriebenen Verwendungsnachweise sind im Anschluss an die Prüfung spätestens innerhalb von 2 Wochen vom Veranstalter an die LK einzusenden. Wird nicht die Software ARIS genutzt fällt eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr an.

XVII. Schlussbestimmungen

Diese Bestimmungen wurden von der Versammlung der LK am **28.10.2021** ~~27.10.2020~~ beschlossen. Sie treten mit der Veröffentlichung im Fachmagazin „PFERDE in Sachsen und Thüringen“ **12/2021** ~~2020~~ per **01.01.2022** ~~21~~ in Kraft, ältere Veröffentlichungen verlieren ihre Gültigkeit.

Sächsische Meisterschaften/Landesbestenermittlungen 2022



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Datum	Ort	Veranstalter	SM, LBE
23.04.	Leipzig/ Schenkenberg	RVV Schenkenberg e.V.	LBE Voltigieren L-Gruppen
28.-29.05.	Bobenneukirchen	Ländlicher RFV Bobenneukirchen e.V.	Sächs. Meisterschaft Fahren 1-Spänner Ponys
11.-12.06.	Crostwitz	PSV Am Klosterwasser e.V., Panschwitz-K.	Sächs. Meisterschaft Fahren 1-Spänner Pferde
17.-19.06.	Moritzburg	RFV Moritzburg e.V. + LV PS Sachsen e.V.	Sächs. Meisterschaft Dressur/Springen Pony, Children, Jun., Junge Reiter
24.-26.06.	Seelitz	RFV Seelitz e.V.	Sächs. Meisterschaft Fahren 2-Spänner Pferde + Ponys
09.-10.07.	Neu-Krauscha	PS Internat. "Tannehof" Neu Krauscha e.V.	Sächs. Meisterschaft Voltigieren
30.6.-03.07.	Burgstädt	RV St. Georg Burgstädt e.V.	Sächs. Meistersch. Dressur/Springen offene Klasse
09.-10.07.	Frohburg	RFV Greifenhain e.V.	Mitteldt. Vierspännerchampionat, Sächs. Meisterschaft Fahren 4-Spänner Pferde + Ponys
15.-17.07.	Dorfchemnitz	RFV Dorfchemnitz e.V.	Sächs. Amateurmeisterschaft Dressur und Springen
23.-24.07.	Limbach-Oberfrohna	RFV Limbach-Oberfrohna e.V.	Sächs. Meisterschaft und LBE Quadrille
13.-14.08.	Langenstriegis	SV Langenstriegis Grün-Weiß e.V.	Sächs. Meisterschaft Vielseitigkeit Junge Reiter
10.-11.09.	Grimma	Kindereitfest Grimma e.V.	LBE VS Pony und Pferde
17.-18.09.	Crostwitz	PSV Am Klosterwasser e.V., Panschwitz-K.	Sächs. Meisterschaft Vielseitigkeit offene Klasse
24.09.	Leipzig-Abtnaundorf	RFV „Herodot“ Leipzig e.V.	LBE Voltigieren N-Einzel
01.-02.10.	Neu-Krauscha	PS Internat. "Tannehof" Neu Krauscha e.V.	Sächs. Meisterschaft Vielseitigkeit Junioren und Pony
???	THR		Meisterschaft und LBE Vierkampf Sachsen

Stand: 17.11.2021 - Änderungen vorbehalten



Tabelle für Veranstalter von Pferdeleistungsprüfungen u. breitensportl. Veranstaltungen in Sachsen 2022

Termin Vorlage der Ausschreibung, Nennschluss, Termin Vorlage der Ergebnisse, Startfolgen

Woche Lfd. Nr.	Datum Sonnabend	Datum Sonntag	Datum Vorlage Ausschreibung	Datum Nennschluss	Datum Vorlage Ergebnisse	Datum online Veröffentlichung	Prüfungsnummer Startfolgen 2021																
							1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7
1	01.01.2022	02.01.2022	06.10.2021	06.12.2021	17.01.2022	29.10.2021	AKUGQCMWISEOFBLVHRDNXJT																
2	08.01.2022	09.01.2022	13.10.2021	13.12.2021	24.01.2022	29.10.2021	UGQCMWISEOFBLVHRDNXJTAK																
3	15.01.2022	16.01.2022	20.10.2021	20.12.2021	31.01.2022	29.11.2021	QCMWISEOFBLVHRDNXJTAKUG																
4	22.01.2022	23.01.2022	27.10.2021	27.12.2021	07.02.2022	29.11.2021	MWISEOFBLVHRDNXJTAKUGQC																
5	29.01.2022	30.01.2022	03.11.2021	03.01.2022	14.02.2022	29.11.2021	ISEOFBLVHRDNXJTAKUGQCMW																
6	05.02.2022	06.02.2022	10.11.2021	10.01.2022	21.02.2022	29.11.2021	EOFBLVHRDNXJTAKUGQCMWIS																
7	12.02.2022	13.02.2022	17.11.2021	17.01.2022	28.02.2022	29.12.2021	FPBLVHRDNXJTAKUGQCMWISEO																
8	19.02.2022	20.02.2022	24.11.2021	24.01.2022	07.03.2022	29.12.2021	BLVHRDNXJTAKUGQCMWISEOFP																
9	26.02.2022	27.02.2022	01.12.2021	31.01.2022	14.03.2022	29.12.2021	VHRDNXJTAKUGQCMWISEOFPBL																
10	05.03.2022	06.03.2022	08.12.2021	07.02.2022	21.03.2022	29.12.2021	RDNXJTAKUGQCMWISEOFPBLVH																
11	12.03.2022	13.03.2022	15.12.2021	14.02.2022	28.03.2022	29.12.2021	NXJTAKUGQCMWISEOFPBLVHRD																
12	19.03.2022	20.03.2022	22.12.2021	21.02.2022	04.04.2022	29.01.2022	JTAKUGQCMWISEOFPBLVHRDNX																
13	26.03.2022	27.03.2022	29.12.2021	28.02.2022	11.04.2022	29.01.2022	AKUGQCMWISEOFBLVHRDNXJT																
14	02.04.2022	03.04.2022	05.01.2022	07.03.2022	18.04.2022	29.01.2022	UGQCMWISEOFBLVHRDNXJTAK																
15	09.04.2022	10.04.2022	12.01.2022	14.03.2022	25.04.2022	29.01.2022	QCMWISEOFBLVHRDNXJTAKUG																
16	16.04.2022	17.04.2022	19.01.2022	21.03.2022	02.05.2022	27.02.2022	MWISEOFBLVHRDNXJTAKUGQC																
17	23.04.2022	24.04.2022	26.01.2022	28.03.2022	09.05.2022	27.02.2022	ISEOFBLVHRDNXJTAKUGQCMW																
18	30.04.2022	01.05.2022	02.02.2022	04.04.2022	16.05.2022	27.02.2022	EOFBLVHRDNXJTAKUGQCMWIS																
19	07.05.2022	08.05.2022	09.02.2022	11.04.2022	23.05.2022	27.02.2022	FPBLVHRDNXJTAKUGQCMWISEO																
20	14.05.2022	15.05.2022	16.02.2022	18.04.2022	30.05.2022	29.03.2022	BLVHRDNXJTAKUGQCMWISEOFP																
21	21.05.2022	22.05.2022	23.02.2022	25.04.2022	06.06.2022	29.03.2022	VHRDNXJTAKUGQCMWISEOFPBL																
22	28.05.2022	29.05.2022	02.03.2022	02.05.2022	13.06.2022	29.03.2022	RDNXJTAKUGQCMWISEOFPBLVH																
23	04.06.2022	05.06.2022	09.03.2022	09.05.2022	20.06.2022	29.03.2022	NXJTAKUGQCMWISEOFPBLVHRD																
24	11.06.2022	12.06.2022	16.03.2022	16.05.2022	27.06.2022	29.04.2022	JTAKUGQCMWISEOFPBLVHRDNX																
25	18.06.2022	19.06.2022	23.03.2022	23.05.2022	04.07.2022	29.04.2022	AKUGQCMWISEOFBLVHRDNXJT																
26	25.06.2022	26.06.2022	30.03.2022	30.05.2022	11.07.2022	29.04.2022	UGQCMWISEOFBLVHRDNXJTAK																
27	02.07.2022	03.07.2022	06.04.2022	06.06.2022	18.07.2022	29.04.2022	QCMWISEOFBLVHRDNXJTAKUG																
28	09.07.2022	10.07.2022	13.04.2022	13.06.2022	25.07.2022	29.04.2022	MWISEOFBLVHRDNXJTAKUGQC																
29	16.07.2022	17.07.2022	20.04.2022	20.06.2022	01.08.2022	29.05.2022	ISEOFBLVHRDNXJTAKUGQCMW																
30	23.07.2022	24.07.2022	27.04.2022	27.06.2022	08.08.2022	29.05.2022	EOFBLVHRDNXJTAKUGQCMWIS																
31	30.07.2022	31.07.2022	04.05.2022	04.07.2022	15.08.2022	29.05.2022	FPBLVHRDNXJTAKUGQCMWISEO																
32	06.08.2022	07.08.2022	11.05.2022	11.07.2022	22.08.2022	29.05.2022	BLVHRDNXJTAKUGQCMWISEOFP																
33	13.08.2022	14.08.2022	18.05.2022	18.07.2022	29.08.2022	29.06.2022	VHRDNXJTAKUGQCMWISEOFPBL																
34	20.08.2022	21.08.2022	25.05.2022	25.07.2022	05.09.2022	29.06.2022	RDNXJTAKUGQCMWISEOFPBLVH																
35	27.08.2022	28.08.2022	01.06.2022	01.08.2022	12.09.2022	29.06.2022	NXJTAKUGQCMWISEOFPBLVHRD																
36	03.09.2022	04.09.2022	08.06.2022	08.08.2022	19.09.2022	29.06.2022	JTAKUGQCMWISEOFPBLVHRDNX																
37	10.09.2022	11.09.2022	15.06.2022	15.08.2022	26.09.2022	29.07.2022	AKUGQCMWISEOFBLVHRDNXJT																
38	17.09.2022	18.09.2022	22.06.2022	22.08.2022	03.10.2022	29.07.2022	UGQCMWISEOFBLVHRDNXJTAK																
39	24.09.2022	25.09.2022	29.06.2022	29.08.2022	10.10.2022	29.07.2022	QCMWISEOFBLVHRDNXJTAKUG																
40	01.10.2022	02.10.2022	06.07.2022	05.09.2022	17.10.2022	29.07.2022	MWISEOFBLVHRDNXJTAKUGQC																
41	08.10.2022	09.10.2022	13.07.2022	12.09.2022	24.10.2022	29.07.2022	ISEOFBLVHRDNXJTAKUGQCMW																
42	15.10.2022	16.10.2022	20.07.2022	19.09.2022	31.10.2022	29.08.2022	EOFBLVHRDNXJTAKUGQCMWIS																
43	22.10.2022	23.10.2022	27.07.2022	26.09.2022	07.11.2022	29.08.2022	FPBLVHRDNXJTAKUGQCMWISEO																
44	29.10.2022	30.10.2022	03.08.2022	03.10.2022	14.11.2022	29.08.2022	BLVHRDNXJTAKUGQCMWISEOFP																
45	05.11.2022	06.11.2022	10.08.2022	10.10.2022	21.11.2022	29.08.2022	VHRDNXJTAKUGQCMWISEOFPBL																
46	12.11.2022	13.11.2022	17.08.2022	17.10.2022	28.11.2022	29.09.2022	RDNXJTAKUGQCMWISEOFPBLVH																
47	19.11.2022	20.11.2022	24.08.2022	24.10.2022	05.12.2022	29.09.2022	NXJTAKUGQCMWISEOFPBLVHRD																
48	26.11.2022	27.11.2022	31.08.2022	31.10.2022	12.12.2022	29.09.2022	JTAKUGQCMWISEOFPBLVHRDNX																
49	03.12.2022	04.12.2022	07.09.2022	07.11.2022	19.12.2022	29.09.2022	AKUGQCMWISEOFBLVHRDNXJT																
50	10.12.2022	11.12.2022	14.09.2022	14.11.2022	26.12.2022	29.09.2022	UGQCMWISEOFBLVHRDNXJTAK																
51	17.12.2022	18.12.2022	21.09.2022	21.11.2022	02.01.2023	29.10.2022	QCMWISEOFBLVHRDNXJTAKUG																
52	24.12.2022	25.12.2022	28.09.2022	28.11.2022	09.01.2023	29.10.2022	MWISEOFBLVHRDNXJTAKUGQC																



Übersicht der Turnierrichter des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V.

Name	Vorname	- Richterqualifikationen - TD - Qualifikation Abzeichenprüfer	Adresse, E-Mail	Telefon, Fax	FN-Nr.
Bäßler	Andreas	- VOT - LA; VA	An der Kirche 10, 01471 Bärwalde Andreas.Baessler@gmx.net	Tel.: 035208 395750 Mobil: 0176 38707771	518707
Bäßler	Christin	- VOT	An der Kirche 10, 01471 Bärwalde Voltichristin@web.de	Mobil: 0176 38704241	559855
Bauer	Gunter	- BA; DM; SS*; VL; D*; S* - RA, PFS	Südbauernweg 23, 09353 Oberlungwitz gunter.bauer56@icloud.com	Tel.: 03723 682949 Fax: 03723 682949	344783
Bauer	Hendrik	- VOE - LA; VA	Koburger Str. 83, 04416 Markkleeberg echinopsis@arcor.de	Tel.: 0341 4410993 Mobil: 0172 5355501	344860
Beitlich	Adolf	- BA; DM; SM**	Nr. 7, 04720 Pommlitz	Tel.: 03431 700566	368818
Bothe	Simone	- BA; DS; SS; *D; S*; D* - RA; PFS	Altnossener Str. 48, 01156 Dresden simonebothe@t-online.de	Tel.: 0351 4178972 Mobil: 0174 2052967 Fax: 0351 4178973	354432
Brinckmann	Pamela	- DL; SL - RA 3			19776
Brinkmann	Bernd	- DS; SS* - RA	Holbeinstraße 16, 04229 Leipzig info@brinkmann-legal.de	Tel.: 0341 9129743 Mobil: 0172 3409919	19887
Buschmann	Klaus	- BA; DM; SS*; S*; D*; - LA; RA; PFS	Eilenburger Str. 15, 04425 Taucha leonoreb@aol.com	Tel.: 034298 61221 Mobil: 0177 3645205 Fax: 034298 63454	340810
Dorn	Jana	- BA; DM; SM; D* - RA; LA; PFS	Moltkestr. 9, 04178 Leipzig janadorn@reiten-in-leipzig.de	Mobil: 0172 3409146	347371
Dost	Günter	- FBA; FM; F* - LA; FA; PFS	Gartenweg 1, 09212 Limbach-Oberfrohna	Tel.: 0372 292770 Mobil: 0174 2691337	356052
Esfeld	Brenda	- EWU-A/B - EWU A; PFS	Am Feldrain 2, 01723 Kaufbach White-Horse-Ranch@t-online.de	Tel.: 035204 47477 Fax: 035204 48820	529007
Friedrich	Peter	- FBA; FM; - FA; PFS	Drödaer Str. 2, 08606 Bösenbrunn OT Bobenneukirchen peter.friedrich60@gmx.de	Mobil: 0170 4157071 Fax: 037434 80225	337455
Geißler	Johnson	- BA; DS; SS; GV; S*; D*; GV*; - RA	Bornaische Str. 23, 04416 Markkleeberg JonnyGeissler@gmx.de	Tel.: 0341 3585361 Mobil: 0172 3484866 Fax: 0341 3378173	344793
Glöckner	Andrea	- B; DL; SL	Ringstrasse 12, 01561 Priestewitz a.gloeckner@gloeckner-bauma- nagement.de	Mobil: 0174 9231160	962342
Göpfert	Birgit	- BA; DL; SL	Frauensteiner Str. 44, 09623 Burknersdorf	Tel.: 037326 9126 Mobil: 0175 2640645 Fax: 037326 869492	344795
Gröner	Hans-Ulrich	-BA; DM; SM**; FA; D*; S*; - LA; RA; PFS	Am Bärenstein 13 b, 08523 Plauen	Tel.: 03741 281660 Mobil: 0179 7892846	335845
Gruppen	Katharina	- B; SL; DL; VL; TD	Forstweg 6, 04821 Waldsteinberg kgruppen@gmail.com	Mobil: 0151 20200499	1053115
Hallex-Naumann	Uwe	- SL; DL - RA 3	Leninstr. 16, 01979 Lauchhammer tatola94@t-online.de	Tel.: 03574 861327 Mobil: 0160 6725929 Fax: 03574 465943	58625
Handrock, Dr.	Sybille	- BA; DM; SM**; VOE; - RA	Am Steinberg 32, 09125 Chemnitz handrock@mathematik.tu-chem- nitz.de	Tel.: 0371 584535	344763
Heinig	Bernd	- BA; DL; SM** - RA; PFS	Goetheplatz 6, 04626 Schmölln	Tel.: 034491 22246 Mobil: 0171 8893893	344798
Hurlbeck	Gudrun	- BA; SL; DL; VL	Obercarsdorfer Str. 3, 01744 Dip- poldiswalde OT Reichstädt ghurlbeck@t-online.de	Tel.: 03504 619212 Mobil: 0170 961266 Fax: 03504 619209	344800
Jegler	Sylvia	- BA; DM; SS*; D*	Niederauer Str. 19 a, 01640 Coswig sylvia-jegler@t-online.de	Mobil: 0173 9002223	344802
Jentzsch	Karin	- BA; SL; DL; VL;	Damaschke Str. 51, 09228 Wittgensdorf	Tel.: 0372 00829231 Mobil: 0172 3788657	344803
Keck	Andreas	- BA; DM; SM**; S*; D* - RA; PFS	Neukircher Str. 19, 02625 Bautzen keck.63@web.de	Mobil: 0151 50438402	354112
Koban	Holger	- B; DL; SL - RA 3; PFS	Löbener Weg 5, 04523 Pegau holger.koban@web.de	Mobil: 0177 3414807	436205
Köhler	Bianka	- FBA; FM - FA; PFS	Hauptstraße 68, 09387 Leukersdorf biankoehler@gmail.com	Mobil: 0173 3566109	354474
Kuhn	Katrin	- B; AS; DL; SM**; - RA 3	Görlitzer Allee 12, 02923 Kodersdorf Reitschule-Kuhn@web.de	Mobil: 0171 7430437 Fax: 035825 60641	354874



Kunze	Klaus	- BA; DM; SM**; D*; GV; GV*; S*; - RA; LA; PFS	Gochtstraße 8, 08058 Zwickau	Tel.: 0375 479484 Mobil: 0174 3252822	344804
Lob	Annett	- B; AS; DL; SM** - RA 3; PFS	Liebersee 30, 04874 Belgern ttenabol@arcor.de	Tel.: 034224 40346 Mobil: 0173 7456810 Fax: 034224 40092	374348
Mansfeld	Richard	- BA; DM; SS*; FA; - RA; PFS	Ritterstraße 32, 08209 Auerbach rm-asphalt@t-online.de	Tel.: 03744 214947 Mobil: 0173 3499210	344814
Mayr	Klaus-Peter	- DL; SM*	Buschweg 42, 02929 Rothenburg klausmayr55@gmx.de	Mobil: 0171 3647230	390592
Mrodzinsky	Thomas	- Richter Breitensport Reiten - PFS	Dorfstraße 120, 09306 Königshain thomas.mr@web.de	Tel.: 037202 85957 Mobil: 0172 3790217	117504
Müller	Kathrin	- BA; SL; DM - PFS	Alte Dorfstr. 15, 04808 Lossatal kathimue@aol.com	Tel.: 0172 6560224 Mobil: 0172 6560224	337603
Nietzsch	Katrin	- B; DL; SL; VL; - RA 3; LA	Schönfelder Landstr. 4, 01328 Dresden OT Gönnsdorf	Tel.: 0351 2631754 Mobil: 0171 5068146 Fax: 0351 2633141	371976
Pradel	Anne	- VOT	Chopinweg 3, 64287 Darmstadt anne.pradel@aol.com	Mobil: 0163 6149715	63810
Schiekel	Ines	- DL; SL	Ringweg 39, 01814 Porschdorf is.pferdefreund@gmx.de	Mobil: 0172 5337058	412404
Schirmer	Sabine	- BA; DS; SM**; D*; S*; *D - RA; PFS	Friedrichshafner Str. 108, 04357 Leipzig sabine-schirmer@gmx.net	Mobil: 0172 6531040	371177
Schmidt	Wolfgang	- BA; DL; SL; FBA; FM - LA; FA; RA 3; PFS	Dorfstr. 17, 01665 Diera	Tel.: 03521 739521 Fax: 03521 7288176	344824
Scholich	Matthias	- BA; DM; SS*; D*; *S; S* - LA; RA; PFS	Rieser Str. 4, 01561 Großenhain OT Bauda ydi@gmx.de	Mobil: 0160 6313780	344828
Schulze	Tanja	- RA 3; PFS	Swiftstr. 8a, 04159 Leipzig tanja-schulze@gmx.de	Mobil: 0172 3470262	492405
Schuster	Ines	- DL; SL; - RA 3; PFS			534852
Siegl	Torleif	- BA; DM; SM**	Mittlere Dorfstraße 1, 09306 Seelitz torleifs@gmx.de	Mobil: 0172 7722750	512079
Stiefelmeyer	Simone	- BA; DM; SM**; GV; D*; S*; GV*; *V; *GV; TD - LA; RA; PFS	Tanneweg 13, 02829 Neißeaue stiefelmeyer@tannehof.de	Tel.: 035820 62700 Mobil: 0172 6353613 Fax: 035820 62701	335972
Thieme	Klaus	- BA; DM; SM**; FBA; FS; VL;	Flöhatalstr. 39, 09509 Pockau klaus_thieme@web.de	Tel.: 037367 399310	345562
Tögel	Katharina	- B; DL; SL - RA 3; PFS	Straße der Einheit 22, 01744 Dippoldiswalde kat.toe@gmx.de	Mobil: 0151 52718236	496183
Trapp	Roland	- BA; DL; SL - RA 3; PFS	Kobitzscher Weg 2, 01665 Klipphausen OT Ullendorf	Tel.: 035245 72757	344834
Vos	Thomas	- BA; DM; SM**	Am Südhang 62, 09439 Amtsberg Thomasvos@aol.com	Tel.: 0371 6751510 Mobil: 0172 3778809	230239
Winkler	Lothar	- BA; DM; SS; FBA; FS; D*; S*; F*; *F; *S; - FA; LA; RA; PFS	Gerd-Fröbe-Straße 8 A, 08064 Zwickau	Tel.: 0375 789310 Mobil: 0157 73967455	343572
Wolf	Heiko	- B; DL; SL; VL; TD - RA 3, PFS	Klingenthaler Str. 97, 08209 Auerbach wolf-heiko@t-online.de	Tel.: 03744 24211 Mobil: 0172 6257209 Fax: 03744 24213	335853

HINWEISE ZUR RICHERLLISTE:

1. Richter, PC und Anwärter müssen Mitglied in einem dem LV Pferdesport Sachsen e.V. angeschlossenen Verein sein.
2. Die jährliche Aufnahme in diese Listen ist an den gem. APO 2020 obligatorischen Besuch der vom Landesverband bzw. der DRV angebotenen Weiterbildungen in den jeweiligen Fachgebieten gebunden. Zweimalige Versäumnisse ohne Grund führen zu einer Suspendierung von der Jahresliste, bis die Weiterbildung erneut nachgewiesen wurde.
3. Veranstalter dürfen nur Richter/PC einsetzen, die auf einer aktuellen Liste geführt werden (gilt auch für nichtsächsische Richter und PC; auch diese müssen auf den jeweiligen Listen ihrer LK stehen).

Übersicht der Turnierrichteranwälter des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V.

Name	Vorname	Richterqualifikationen	Adresse, E-Mail	Telefon, Fax	FN-Nr.
Braune	Josephine	- RA R	Beethovenweg 9, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf Josephine-braune@gmx.de	Mobil: 0176 31219215	1019029
Czerwinski	Mireen	- RA R	Dr.-Magarete-Blank-Str. 10, 04451 Borsdorf mireen.czerwinski@freenet.de	Mobil: 0173 3250338	777137
Gösele	Torsten	- RA BS	Roseggerstr. 13, 02763 Zittau torstengoesele@yahoo.com	Mobil: 0177 2681206	365049
Herwig	Lutz	- RA BS	Scheffelstr. 17, 09669 Frankenberg lutz.herwig@icloud.com	Mobil: 0171 1261909 Fax: 03915 80230938	356774
Heyne	Manuela	- RA R	Dorfstr. 21, 08648 Bad Brambach reitstall-heyne@gmx.de	Mobil: 0163 3972831	668169
Jäppelt	Peggy	- RA R	Klingerstr. 13, 04319 Leipzig pjaepelt@yahoo.de	Mobil: 0177 4235820	419283
Lunze	Jana	- RA F	Mittelbacher Str. 43a, 01896 Lichtenberg jana.lunze@gmx.de	Mobil: 0173 8625791	811949
Maus	Bianca	- RA R	Mittelbacher Str. 43a, 01896 Lichtenberg jana.lunze@gmx.de	Mobil: 0162 2798407	517430
Mittag	Frank	- RA BS	Zum Gosetal 25, 01665 Diera-Zehren OT Naundörfel frank.mittag@gmx.net	Mobil: 0177 7665509	455952

Abkürzungen in der Richterliste

RA	Reitabzeichen
PFS	Pferdeführerschein Umgang u./o. Reiten
BW	Breitensportliche Wettbewerbe
B	Basisprüfungen
BA	Aufbauprüfungen Dressur und Springen
AD	Aufbauprüfung Dressur
AS	Aufbauprüfungen Springen
DL	Dressurprüfungen bis Kl. L
DM	Dressurprüfungen und Dressurpferdeprüfungen bis Kl. M
DS	Dressurprüfungen bis Kl. S**
GP	Dressurprüfungen bis Kl. S****
SL	Springprüfungen bis Kl. L
SM(*)	Spring- und Springpferde bis Kl. M*
SM**	Spring- und Springpferde bis Kl. M**
SS*	Springprüfungen bis Kl. S*
SS	Springprüfungen Kl. S****
VL	Vielseitigkeitsprüfungen Kl. L Gelände- und Jagdpferde
VS	Vielseitigkeitsprüfungen bis Kl. S
EWU	Westernreiten
FA	Fahren Dressurprüfungen, Hindernisfahren, Kombiniertes Hindernisfahren für Ein- und Zweispänner Kl. A
FBA	Eignungs-LP für Fahrpferde
FM	Fahren Dressurprüfungen, Hindernisfahren, Kombiniertes Hindernisfahren für Ein-, Zwei- und Mehrspänner Kl. M
FS	Fahren Dressurprüfungen, Hindernisfahren, Kombiniertes Hindernisfahren für Ein-, Zwei- und Mehrspänner bis Kl. S
VOE	Voltigierleistungsprüfungen Kl. E bis S - Pflicht/Kür
VOT	Voltigieren mit Technikprogramm
* Disziplin	DRV-Gutachter
Disziplin *	LK-Gutachter
I**	internat. Level 2
TD	Technischer Delegierter



Übersicht der Parcoursc hefs des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V.

Name	Vorname	Qualifikationen	Adresse, E-Mail	Telefon, Fax	FN-Nr.
Arnhold	Falk	- SS; S*; *S	Am Körnerbrunnen 19 01705 Pesterwitz falk_arnhold@web.de	Mobil: 0170 3296656	610685
Bauer	Gunter	- SM**;FM;GV	Südbauernweg 23 09353 Oberlungwitz gunter.bauer56@icloud.com	Tel.: 03723 682949 Fax: 03723 682949	344783
Beitlich	Adolf	- SS;S*		Tel.: 03431 700566	368818
Bobke	Peter	- GL			402259
Bretschneider	Anne	- SM*	Obere Dorfstr. 31, 09212 Limbach-Oberfrohna annebretschneider93@gmail.com	Mobil: 0173 3735405	1051417
Buschmann	Ulrich	- SM*	An der B 87 12, 04838 Jesewitz OT Gordemitz u.buschmann@trakehnerhof- gordemitz.de	Mobil: 0177 3645204	340812
Dost	Günter	- FS;F*	Gartenweg 1, 09212 Limbach-Oberfrohna	Tel.: 0372 292770 Mobil: 0174 2691337	356052
Friedrich	Peter	- FM	Drödaer Str. 2, 08606 Bösenbrunn OT Bobenneukirchen peter.friedrich60@gmx.de	Mobil: 0170 4157071 Fax: 037434 80225	337455
Gaertig	Bernd	- GL	Dorfstr. 53, 02829 Neißeau e/Zodel	Tel.: 035820 60427 Mobil: 0172 9770199	596061
Gey	Wolfgang	- GL	Neue Gartenstraße 1, 04774 Dahlen sw.gey@freenet.de	Tel.: 034361 53861 Fax: 0162 7013158	366066
Gruppen	Matthias	- GL	Forstweg 6, 04821 Waldsteinberg matthias.gruppen@t-online.de	Tel.: 0151 20151295	211524
Heckel	Hardy	- SS;S*	Reichenbacher Str. 31, 08485 Lengenfeld hardy@reitstall-heckel.de	Mobil: 0173 5761905 Fax: 037606 33169	335858
Helm	Hans Ullrich	- SM*	Hermsdorf 1 a, 04720 Döbeln	Mobil: 0152 21051090	357987
Hesse	Marco	- SS;I***;S*;S	Wiesenstr. 6 b, 04683 Threna marcohesse-hesse@web.de	Mobil: 0160 90734606	428903
Heuter	Jörg	- SMS	Lindhardt 5, 04567 Kitzscher heuter@autohaus-heuter.de	Tel.: 03433 88880 Mobil: 0172 2403313 Fax: 03433 888822	67632
Junghanns	Guenther	- FM			337104
Köhler	Bianka	- FM	Hauptstr. 68, 09387 Leukersdorf biankoehler@gmail.com	Mobil: 0173 3566109	354474
Kunze	Klaus	- SL	Gochtstraße 8, 08058 Zwickau	Tel.: 0375 479484 Mobil: 0174 3252822	344804
Küttner	Wolfgang	- GL; VL; SM*	Juri-Gagarin-Str. 56,03226 Vetschau	Mobil: 0170 2819936	333258
Lange	Bernd	- VL;SM*	Waldweg 15, 09599 Freiberg OT Kleinwaltersdorf	Mobil: 0172 4396072	333114
Ludwig	Andreas	- SMS	Albert-Einstein-Str. 32, 09212 Limbach-Oberfrohna andreas.ludwig@rfv-limbach- oberfrohna.de	Tel.: 03722 406233 Mobil: 0177 8743921 Fax: 03722 5927365	356055
Markau	Paul	- GL	Dorfallee 8, 02829 Neißeau e OT Groß Krauscha		885644
Marquardt	Walter	- SMS	Neudorfstr. 5a, 02708 Schönbach tech.reitsportberatung@freenet.de	Tel.: 035872 40457 Mobil: 0172 7841948	226170
Millert	Christian	- GL	Bahnhofstr. 3a, 09573 Augustusburg heike.millert@arcor.de	Mobil: 0173 3468053	340457
Piehozki	Jörg	- SS;S*	Kötzschenbrodaer Str. 21 01468 Moritzburg piehozki.joerg@gmail.com		340565
Prenge l	Hagen	- GL			485827
Queißer	Gunar	- SM*	Am Sportplatz 11 OT Meuselwitz, 02894 Reichenbach gunar483@gmail.com	Tel.: 035828 88609 Mobil: 0173 8253193	433742
Schmidt	Wilfried	- VL			354886
Schreiter	Michael	- SM*	Am Berg 2, 09432 Großobersdorf	0162 2723226	337199
Schröder	Ernst Martin	- SM*	Andersenstr. 9a, 01139 Dresden		448073
Simon	Hagen	- GL	Mühlbacher Str. 8, 09669 Frankenberg		353903
Trapp	Roland	- SS	Kobitzscher Weg 2 01665 Triebischtal OT Ullendorf	Tel.: 035245 72757	344834
Uhlig	Reinhard	- SM**	Breite Str. 32A 04886 Arzberg/Nichtewitz reinhard.uhlig48@gmx.de	Mobil: 0173 2007449	344854
Weiß	Manuela	- SS, S*	Chemnitzer Str. 10, 09380 Thalheim	Mobil: 0172 7329784	591585
Weißflog	Nico	- SM*	Weststr. 9, 08468 Schneidenbach nico.weissflog@freenet.de	Tel.: 03765 610999 Mobil: 0152 04858633	367027
Wiesner	Janet	- GL			353910

Übersicht der Parcourschefs des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V.

Name	Vorname	Qualifikationen	Adresse, E-Mail	Telefon, Fax	FN-Nr.
Winter	Alfons	- GL	Gundorfer Kirchweg 6, 04178 Leipzig Sattlerei-a.winter@web.de	Mobil: 0160 94486356	378407
Wolf	Hans-Joachim	- SM*	Schloßweg 9, 04159 Leipzig andrea.wolf@outlook.com	Mobil: 0171 6527195	420283

Übersicht der Parcourschefanwärter des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V.

Name	Vorname	Richterqualifikationen	Adresse, E-Mail	Telefon, Fax	FN-Nr.
Gerisch	Julius	- PA S; PA GV	Leipziger Str. 37, 04451 Borsdorf julius_gerisch@gmx.de	Tel.: 0172 4356978 Mobil: 0172 4356978	804595
Gruppen	Matthias	- PA S; PA GV	Forstweg 6, 04821 Waldsteinberg matthias.gruppen@t-online.de	Tel.: 0151 20151295	211524
Kießlich	Ronny	- PA GV	Am Volksgut 2, 04425 Taucha ronny.kiesslich@gmx.de	Mobil: 0176 38759485	977201
Schreiter	Michael	- PA S	Am Berg 2, 09432 Großolbersdorf team@dachdecker-schreiter.de	Tel.: 03736 274172 Mobil: 0162 2723226	337199
Vogel	Friederike	- PA F	Zu den Pappeln 3, 01561 Reinersdorf friederike.vog@gmx.de	Tel.: 0162 7018713	1697214

Abkürzungen in der Parcourschefliste

Abk.	Beschreibung
PA	Parcourschefanwärter plus Disziplin
SM	Grund-, Spring- und Springpferdeprüfungen Kl. M/SM*
GL	Geländeprüfungen und Geländerritte Kl. L
SMS	Springprüfungen Kl. M**/S*
SS	Springprüfungen Kl. S**bis S****
VL	Vielseitigkeitsprüfungen Kl. L Geländepferde und Jagdpferde
VS	Vielseitigkeitsprüfungen Kl. M und S, Geländepferdeprüfungen Kl. M
FA	Gelände-, Gelände- und Streckenfahrt und Hindernisfahren Kl. A
FM	Hindernisfahren, Gelände-, Gelände- und Streckenfahrt bis Kl. M
FS	Hindernisfahren, Gelände-, Gelände- und Streckenfahrt bis Kl. S
* Disziplin	DRV-Gutachter
Disziplin *	LK-Gutachter
I***	internat. Level 3



Liste Prüfer Breitensport des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V.

Name	Vorname	Qualifikation	Adresse, E-Mail	Telefon, Fax	FN-Nr.
Bärtl	Roland	- Fahren	Annaburger Str. 27, 04916 Herzberg OT Züllsdorf roland_baertl@web.de	Mobil: 0162 2785453	627587
Brinckmann	Pamela	- Reiten			19776
Dorn	Jana	- Reiten	Moltkestr. 9, 04178 Leipzig janadorn@reiten-in-leipzig.de	Mobil: 0172 3409146	347371
Dost	Günter	- Fahren	Gartenweg 1, 09212 Limbach-Oberfrohna	Tel.: 0372 292770 Mobil: 0174 2691337	356052
Eichstädt	Stephanie	- Reiten	Kleinbardauer Kirchstr. 9, 04668 Grimma Kleinbardau pferdesportbysz@gmx.de	Tel.: 0177 6274378	726301
Faber	Antje	- Reiten	Dewitzer Str. 108, 04425 Taucha avisser@gmx.de	Mobil: 0177 4240337	380425
Fankhänel	Kai	- Fahren	Schneeberger Str. 80, 09366 Stollberg kai-fankhaenel.70@gmail.com		354469
Fox	Ines	- Reiten			345099
Friedrich	Peter	- Reiten; Fahren	Drödaer Str. 2, 08606 Bösenbrunn OT Bobenaukirch peter.friedrich60@gmx.de	Mobil: 0170 4157071 Fax: 037434 80225	337455
Gorisch	Janette	- Reiten			382991
Gösele	Torsten	- Reiten	Roseggerstr. 13, 02763 Zittau torstengoesele@yahoo.com	Mobil: 0177 2681206	365049
Greiner-Adam	Anja	- Reiten	Lengenfelder Str. 187, 08064 Zwickau info@lebensart-zwickau.de	Tel.: 0375 28667716 Mobil: 0152 09834048	731257
Groß	Kay	- Fahren	Bahnhofstr. 18, 09430 Drebach info@reiterhof-erzgebirge.de	Mobil: 0172 7867088	521089
Großmann	Carmen	- Reiten	Str. d. Friedens 76, 09212 Limbach-Oberfrohna mein-pinto@t-online.de	Mobil: 0174 9767677	354557
Hallex-Naumann	Uwe	- Reiten	Leninstr. 16, 01979 Lauchhammer tatola94@t-online.de	Tel.: 03574 861327 Mobil: 0160 6725929 Fax: 03574 465943	58625
Heine-Giersemehl	Arlette	- Reiten	Fuchspfad 20, 04249 Leipzig cronos-bau@gmx.de	Tel.: 0341 9260224 Mobil: 0177 7289206 Fax: 0341 9260223	381468
Herwig	Lutz	- Reiten	Scheffelstr. 17, 09669 Frankenberg lutz.herwig@icloud.com	Mobil: 0171 1261909 Fax: 03915 80230938	356774
Jagusch	Beate	- Reiten	Mittelweg 11, 01829 Dorf Wehlen BeateJagusch@yahoo.de	Tel.: 035024 79618 Mobil: 0152 27939750	367625
Koban	Holger	- Reiten	Löbener Weg 5, 04523 Pegau holger.koban@web.de	Mobil: 0177 3414807	436205
Kuhn	Katrin	- Reiten	Görlitzer Allee 12, 02923 Kodersdorf Reitschule-Kuhn@web.de	Mobil: 0171 7430437 Fax: 035825 60641	354874
Kuntzsch	Peter	- Fahren	Lutherstr. 2, 01468 Reichenberg pkuntzsch@freenet.de	Mobil: 01520 6727668	356494
Kunz	Jürg	- Fahren			635646
Lunze	Jana	- Fahren	Mittelbacher Str. 43a, 01896 Lichtenberg jana.lunze@gmx.de	Mobil: 0173 8625791	811949
Mittag	Frank	- Reiten	Zum Gosetal 25, 01665 Diera-Zehren OT Naundörfel frank.mittag@gmx.net	Mobil: 0177 7665509	455952
Mrodzinsky	Thomas	- Reiten	Dorfstraße 120, 09306 Königshain thomas.mr@web.de	Tel.: 037202 85957 Mobil: 0172 3790217	117504
Müller	Klaus	- Fahren; Reiten	Berthelsdorfer Straße 39, 01844 Neustadt /Sachsen klaumueller40@gmx.de	Tel.: 03596 603506 Mobil: 0171 5337046	699865
Nietzsch	Katrin	- Reiten	Schönfelder Landstr. 4, 01328 Dresden OT Gönnsdorf	Tel.: 0351 2631754 Mobil: 0171 5068146 Fax: 0351 2633141	371976
Pfeiffer Wieler	Stella	- Reiten	Siebenhufen 32, 02829 Schöpstal stellapfeiffer@web.de	Mobil: 0171 5217463	526032
Reichel	Martina	- Reiten	Gartenstr. 1, 02791 Oderwitz reuschel.detflef@gmail.com	Mobil: 0172 7924107	362359
Rost	Mario	- Reiten	Am Bahrener Ring 34, 04668 Grimma OT Bahren m.rost1971@gmail.com	Mobil: 0174 7512666	363391
Schiekel	Ines	- Reiten	Ringweg 39, 01814 Porschdorf is.pferdefreund@gmx.de	Mobil: 0172 5337058	412404
Schmidt	Wilfried	- Fahren			354886
Schröder	Ernst Martin	- Reiten	Andersenstr. 9a, 01139 Dresden		448073
Schulze	Tanja	- Reiten	Swiftstr. 8a, 04159 Leipzig tanja-schulze@gmx.de	Mobil: 0172 3470262	492405
Schuster	Ines	- Reiten			534852
Stiefelmeyer	Simone	- Reiten	Tanneweg 13, 02829 Neißeaue stiefelmeyer@tannehof.de	Tel.: 035820 62700 Mobil: 0172 6353613 Fax: 035820 62701	335972
Tögel	Katharina	- Reiten	Straße der Einheit 22, 01744 Dippoldiswalde kat.toe@gmx.de	Mobil: 0151 52718236	496183
Ullrich	Peggy	- Reiten	Am Kulturpark 26, 09526 Olbernhau peggyullrich19@web.de	Mobil: 0179 5082831	369318
Weiß	Manuela	- Reiten	Chemnitzer Str. 10, 09380 Thalheim	Mobil: 0172 7329784	591585
Wiesner	Janet	- Reiten			353910
Winter	Alfons	- Reiten; Fahren	Gundorfer Kirchweg 6, 04178 Leipzig	Mobil: 0160 94486356	378407

Liste der Tierärzte

FTA	PSV	Nachname	Vorname	Titel	Praxis	Adresse	Telefon
		Arndt	Helmut	Dr.	Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Andreas Arndt	Steinweg 2 04860 Torgau	03421 712033
x	X	Barth	Matthias	TA	Tierarztpraxis	Seidenberger Str. 36 02827 Görlitz	03581 851011
	X	Barthmann	Jens	Dr.	Tierarztpraxis	Angergasse 182 A 09517 Zöblitz	037363 4292
	X	Bartosch	Claudia	TA	Tierarztpraxis	Torgauer Str. 45 04874 Belgern	034224 46925
	X	Bartosch	Silvia	TA	Tierarztpraxis	Sonnenleite 11 09405 Zschopau	03725 83193
	X	Beyer	Ralf	DVM	Tierarztpraxis	Schlachthofstraße 29 02625 Bautzen	03591 607150
	X	Bothe	Hartmut	TA	Tierarztpraxis	Altnossener Straße 48 01156 Dresden	0173 9417381
x	X	Brehm	Walter	Prof. Dr. habil.	Veterinärmedizinische Fakultät Leipzig Chirurgische Tierklinik	An den Tierkliniken 21 04103 Leipzig	0341 9738251
	X	Dathe	Claudia		Tierarztpraxis Engelsdorf	Begonienweg 1 04319 Leipzig OT Engelsdorf	0341 65853427
	X	Demmrich	Klaus	Dr.	Tierarztpraxis	Elsterberger Str. 33 08491 Netzschkau	03765 34155
	X	Dietz	Ulrich	Dr.	Tierarztpraxis	Sebastian-Bach-Straße 23 09217 Burgstädt	03724 889001
	X	Döhler	Andreas	Dr.	Tierarztpraxis	Schloßstraße 2 04774 Dahlen	034361 55217
	X	Doller	Friedrich	Dr.	Tierarztpraxis	Poststraße 52 09648 Mittweida	03727 961350
	X	Dressel	Antje		Tierarztpraxis Hagen Simon		
	X	Eifler	Robert	TA	Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Manfred Eifler & TA Robert Eifler	Nordstraße 1 02763 Zittau	03583 700527
	X	Erbe	Ina	Dr.	Veterinärmedizinische Fakultät Leipzig Klinik für Pferde	An den Tierkliniken 21 04103 Leipzig	0341 9738254
x	X	Fischer	Uwe	Dr.	Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Uwe Fischer & Dr. Ulrike Filzek	Großpötzschau 34 04579 Espenhain OT Pötzschau	034347 61676
	X	Gerstenberger	Ulrich	DVM	Tierarztpraxis	Gottfried-Eißner-Str. 11 04654 Frohburg OT Greifenhain	034348 51906
	X	Gruhle	Jan	DVM	Tierarztpraxis	Geschwister-Scholl-Str. 29 04425 Taucha	034298 38578
	X	Hantusch	Peter	DVM	Tierarztpraxis	Waldstraße 6 02694 Großdubrau	03593 47176
	X	Heigl	Andreas	TA	Tierarztpraxis TÄ Annetkatrin Bock	Am Löwen 3 01561 Kalkreuth	03522 37177
x	X	Hildebrandt	Lydia		Tierarztpraxis	St. Jacober Hauptstr. 96 08132 Mülsen	037601 160096
	X	Hüller	Torsten	Dr.	Tierarztpraxis	Dittersdorfer Straße 3 A 08294 Löbnitz	03771 300721
	X	Hurlbeck	Michael	Dr.	Tierarztpraxis Dr. Cornelia Hurlbeck	Obercarsdorfer Str. 3 01744 Dippoldiswalde OT Reich- städt	03504 612527
	X	Kaiser	Matthias	Dr.	Tierarztpraxis ambulante Fahrpraxis	Kaltofen 11 09661 Striegistal	0162 5188996
	X	Kandler	Adelheid	DVM	Tierarztpraxis	Dorfplatz 6 04509 Krostitz	034295 72478
	X	Kirsten	Jana	Dr.TÄ	Tierarztpraxis	An den Teichen 7 04838 Jesewitz OT Gordemitz	0172 3401134
	X	Knop	Mario	Dr.	Tierarztpraxis	Schloßpark 8 01796 Pirna	03501 790798
	X	Kühnel	Olaf	Dr.	Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Volker Thiele & Dr. Hans Walther & Dr. Olaf Kühnel	Am Hausberg 17 01796 Pirna	03501 528640
x	X	Lange	Claudia	Dr.	Tierarztpraxis	Seifersdorfer Str. 2 09387 Pfaffenhain	0372 9617171
	X	Lange	Hans-Peter	Dr.	Tierarztpraxis	Seifersdorfer Str 2 09387 Jahnsdorf	0372 9617171
x	X	Launer	Peter	Dr. habil.	Tierarztpraxis	Am Waldrand 15 01328 Dresden	0351 4606586
	X	Leupold	Tom	TA	Tierarztpraxis	Dorfstr. 22 01936 Neukirch	0173 5939606
	X	Lohr	Markus	Dr.	Tierarztpraxis DVM Hartmut Lohr	Grüner Weg 8 04886 Arzberg-Prausitz	034222 40206
	X	Manders	Alice	Dr.	Tierarztpraxis		

	X	Mauer	Lutz	Dr.	Tierarztpraxis	Pillnitzer Str. 7 01796 Pirna	03501 582662
	X	Müller	Uwe	Dr.	Tierarztpraxis	Oststraße 14 08233 Treuen	037468 3466
x	X	Mütze	Matthias	Dr.	Tierarztpraxis	Am Schneiderteich 5 04687 Trebsen	034383 42283
	x	Richter	Andreas	DVM	Tierarztpraxis	Bobenuekirchener Str. 39 08538 Weichlitz OT Dröda	037436 2561
	X	Rohmer	Enrico	TA	Tierarztpraxis	Heinrichstraße 2 08393 Meerane	03764 179162
	X	Scharfe	Steffen	Dr.	Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Steffen Scharfe & Dr. Simone Moritz	Heinrich-Heine-Straße 32 04178 Leipzig	0341 4424660
x	X	Scharner	Doreen	Dr.	Veterinärmedizinische Fakultät Leipzig Chirurgische Tierklinik	An den Tierkliniken 21 04103 Leipzig	0341 9738264
	X	Schönfelder	Axel	Dr.	mobile Tierarztpraxis	Rochlitzstr. 47 04229 Leipzig	
	X	Schröder	Ulrike	Dr.	Tiergesundheitszentrum Nossen Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. G. Lantzsch & F. Miserski	Fabrikstr. 6a 01686 Nossen	
	X	Schulz	Sandy	Dr.	Tierarztpraxis		037297 765649
	X	Simon	Hagen	TA	Tierarztpraxis	Mühlbacher Str. 8 09669 Frankenberg	037206 74085
	X	Stark	Hagen	TA	Tierarztpraxis	Kemnitz Neue Str. 4 A 02748 Bernstadt	0171 5313976
	X	Troillet	Antonia	Dr.	Veterinärmedizinische Fakultät Leipzig Klinik f. Pferde	An den Tierkliniken 21 04103 Leipzig	0341 9738250
	X	Uhlig	Thomas	Dr.	Tierarztpraxis	Alte Marienberger Str. 7 0405 Zschopau	03725 84225
	X	Wittig	Christina		Tierarztpraxis Dr. Ulrike Filzek	Großpötzschau34 OT Pötzschau 04571 Rötha	03437 61676

Breitensportkalender 2022

Datum	Veranstaltung	Ort	Kontakt
30.4.-01.05.	Weinstraßenrundfahrt & Breitensportliche Reit- und Fahrveranstaltung	01665 Diera	RFV Diera e.V.
06.-08.05.	Internationales Distanzturnier - CEI2* 120km, CEI1* 100km, CIEYJ2* 120km, CEIYJ1* 100km	04889 Schildau	A.G. Mitteldeutschland Distanz & Privilegierte Schützengilde Schildau e.V.
11.06.	Breitensportliche VA Reiten & Fahren sowie Schauveranstaltung	09432 Großolbersdorf	RFV "St. Hubertus" Großolbersdorf e.V.
18.-19.06.	Breitensportliche VA	Kalkreuth, Tuniergelände Paulsmühle	RFV Kalkreuth e.V., www.reitverein-kalkreuth.de
18.-19.06.	Erzgebirgsspiele im Reiten inkl. Erzgebirgsmeisterschaften	08309 Eibenstock	RFV Eibenstock 1930 e.V.
17.07.	Breitensporttag	09629 Neukirchen	RFV "Am Park" Neukirchen e.V.
23.-24.07.	20. Faszination Pferd open air, Landesreitensport-festival Finale Sächs. WBO-Reiter-Cup 2022 Sächs. Meisterschaft und Landesbestenrmittlung Quadrille Reiten	Limbach-Oberfrohna	RFV Limbach-Oberfrohna e.V.
20.08.	3. Reitertag	Frohbach	RFV Greifenhain e.V.
10.-11.09.	Breitensportliche Reit- und Fahrveranstaltung	01665 Diera	RFV Diera e.V.
29.10.	Gompitzer Reitertag	Dresden - Gompitz	RV Gompitz e.V.



Ausrichter gesucht Landes-Seniorensportspiele 2022



Auf Initiative des Landessportbund Sachsen (LSB) finden alle zwei Jahre die Landes-Seniorensportspiele statt. Nach der pandemiebedingten Absage in 2020, hält das Präsidium des LSB an der Durchführung in 2022 fest: **14. Landes-Seniorensportspiele in Leipzig am 17. September 2022.**

Gern würde der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. sich zusammen mit einem Verein in Leipzig oder dem nahen Umland an der Aktion beteiligen und Landes-Seniorensportspiele im Pferdesport ausrichten. Ausgeschrieben wurden bisher Wettbewerbe im Dressur- und Springreiten sowie eine Kombinierte Wertung. Je nach Veranstalter können aber auch Hunterklasse, Gelände- oder Fahrwettbewerbe ausgeschrieben werden. Zielgruppe ist die Altersklasse Ü40. Der Veranstaltungstermin ist verbindlich und lässt sich nicht verschieben.

Interessierte Vereine aus Leipzig und dem nahen Umland melden sich bitte bis 31. Januar 2022 bei Geschäftsführerin Susann Krönert kroenert@pferdesport-sachsen.de bzw. 035207 89613.

Wir sind gespannt und hoffen, auch für unsere Pferdesportler eine solche Veranstaltung anbieten zu können.

LV Pferdesport Sachsen e.V.

Ausschuss Ausbildung informiert



Abzeichenlehrgänge u. Prüfungen (Durchführung nur bei entsprechender Teilnehmerzahl)

10.12.2021	12.12.2021	FSU, FSR RA 5-2, LA 5	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
21.01.2022	23.01.2022	FSU, RA 6 und 7 Abz. Bodenarbeit Prüfung: 05.02.2022	Reiterhof Welsau Lindenstraße 9c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 01715206373 s.bubenik@gmx.de
21.01.2021	23.01.2021	FSU, FSR RA 5-2, LA 5	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
28.01.2022	30.01.2022	RA 5-2, LA 5 und 4 Prüfung: 05.02.2022	Reiterhof Welsau Lindenstraße 9c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 01715206373 s.bubenik@gmx.de
04.02.2021	06.02.2021	FSU, FSR RA 5-2, LA 5	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
14.02.2022	18.02.2022	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
14.02.2021	19.02.2021	FSU, FSR RA 5-2, LA 5,4	Pferdehof Schrickler Kulmgasse 11 08527 Plauen	Göran Schrickler 01520 4147982 goeran@pferdehof-schricker.de
21.02.2022	25.02.2022	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
23.02.2022	25.02.2022	FSU, FSR, RA 5-2, LA 5, 4 Prüfung: 26.02.2022	Reitanlage Tannehof Tanneweg 13 02829 Neißeaue	Simone Stiefelmeyer 0172 6353613 stiefelmeyer@tannehof.de
11.03.2022	13.03.2022	FSU, FSR RA 5-2, LA 5	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
18.03.2022		FSU, FA, KFS A, KFS B	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
15.04.2022	17.04.2022	FSU, FSR RA 5-2, LA 5	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
18.04.2022	23.04.2022	FSU, FSR RA 5-2, LA 5,4	Pferdehof Schrickler Kulmgasse 11 08527 Plauen	Göran Schrickler 01520 4147982 goeran@pferdehof-schricker.de
19.04.2022	22.04.2022	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
02.05.2022	06.05.2022	RA 5-2	Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg Schloßalle 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smul.sach- sen.de
02.05.2022	06.05.2022	FA 5 und fA 4 (zweispännig)	Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg Schloßalle 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smul.sach- sen.de
18.07.2022	22.07.2022	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de



25.07.2022	29.07.2022	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
08.08.2022	12.08.2022	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
17.10.2022	21.10.2022	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
17.10.2022	22.10.2022	FSU, FSR RA 5-2, LA 5,4	Pferdehof Schrickler Kulmgasse 11 08527 Plauen	Göran Schrickler 01520 4147982 goeran@pferdehof-schricker.de
24.10.2022	28.10.2022	FSU, FSR, RA, LA	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
07.10.2022	09.10.2022	FSU, RA 6 und 7 Abz. Bodenarbeit	Reiterhof Welsau Lindenstraße 9c 04860 Torgau	Sybillе Bubenik 01715206373 s.bubenik@gmx.de
18.11.2022	20.11.2022	RA 5-2, LA 5 und 4 Prüfung: 26.11.2022	Reiterhof Welsau Lindenstraße 9c 04860 Torgau	Sybillе Bubenik 01715206373 s.bubenik@gmx.de

Lehrgänge Ausbilder / Lizenzverlängerungen

von/am/ab	bis	Art des Lehrgangs	Ausbildungsstätte	Kontakt
29.11.2021	03.12.2021	Trainer C und A Reiten Teil 1 Abschlusslehrgang im Frühjahr 2022	Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smul.sachsen.de
05.12.2021		Trainerweiterbildung APO 6 LE (3)	Reiterhof Welsau Lindenstraße 9c 04860 Torgau	Sybillе Bubenik 01715206373 s.bubenik@gmx.de
06.12.2021	15.12.2021	Trainer B Reiten	Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smul.sachsen.de
21.01.2022	23.01.2022	Berittführer, Trainerassistent	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
04.02.2022	06.02.2022	Berittführer, Trainerassistent	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
14.02.2022	18.02.2022	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
21.02.2022	25.02.2022	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
27.02.2022		Trainerweiterbildung APO 6 LE (3)	Reiterhof Welsau Lindenstraße 9c 04860 Torgau	Sybillе Bubenik 01715206373 s.bubenik@gmx.de
11.03.2022	13.03.2022	Berittführer, Trainerassistent	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
18.03.2022		Gespannführer	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85

15.04.2022	17.04.2022	Berittführer, Trainerassistent	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
19.04.2022	22.04.2022	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
02.06.2022		Vorbereitungsseminar Trainer C/B Reiten	Sächsische Gestütsverwaltung, Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smul.sachsen.de
18.07.2022	22.07.2022	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
25.07.2022	29.07.2022	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
08.08.2022	12.08.2022	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
17.10.2022	21.10.2022	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
24.10.2022	28.10.2022	Berittführer, Trainerassistent	Reitanlage H. Heckel Reichenbacher Str. 31 08485 Lengenfeld	037606 2512 0173 9484427 FAX: 037606 33169 reitstall-heckel@t-online.de
04.12.2022		Trainerweiterbildung APO 6 LE (3)	Reiterhof Welsau Lindenstraße 9c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 01715206373 s.bubenik@gmx.de

SERVICE

Fahrlehrgang

mit Ausbildung zum Fahrabzeichen und Pferdeführerschein Umgang sowie Erwerb Kutschenführerschein A

Lehrgangsbeginn ist Montag der 17.01.2022
um 9 Uhr im Gestüt Bretmühle.

Anmeldungen: E-mail: kontakt@gestuet-bretmuehle.de
Telefon: 03661 430232

Lehrgangsbegleitung Bettina Winkler

Auskünfte erteilt Hanno Strauß

Geschenkkideen zum Fest!

Kalender

Schweres Warmblut 2022

Unser Kalender 2022 zeigt das Schwere Warmblut: eindrucksvolle Tiere und sportliche Leistungen wecken Lust auf mehr. Ein Muss für jeden Reiter, Züchter und Pferdefreund. Zwölf wunderschöne, großformatige Pferdebilder finden Sie in diesem Kalender, die wir mit Liebe und großer Sorgfalt für Sie ausgesucht haben.

Kalender, die zu Weihnachten verschenkt werden sollen, bitte bis zum 10. Dezember bestellen!



15€

zzgl. Versand

19,90€

zzgl. Versand



Buch

Wagen und Geschirre

Ein druckvoll und mit Blick aufs Detail zeigt dieses Buch die umfangreiche Sammlung des Landgestütes Moritzburg an ausgesuchten Geschirren und teilweise über 100 Jahre alten Kutschwagen. Über 200 ausgewählte Fotos illustrieren tragen dazu bei, das im Landgestüt befindliche Kulturgut erstmals der Öffentlichkeit vorzustellen.



PFERDE in Sachsen und Thüringen

Jeden Monat News zu Zucht und Sport

Bezug über:

Verlag Sachsens Pferde GmbH
Käthe-Kollwitz-Platz 2
01468 Moritzburg
verlag@sachsens-pferde.de
Tel.: 035207 - 89660
Fax.: 035207 - 89661

5€ mtl.

zzgl. Versand

